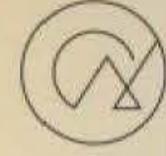


GEOSAISON

EXTRA

UNTERWEGS IN DER WELT



REISEN MIT KINDERN 2020

HAWAII

Aloha! Traumreise
ins Inselparadies

FRANKREICH

Génial! Ab zum
Glamping in den
Süden

ADRIA

Che bello!
Sommerfrische am
Mittelmeer

+ GEWINNSPIEL + DIE
SCHÖNSTEN HOTELS AM
MEER + UNTERWEGS MIT
ZUG UND FAHRRAD +
DEUTSCHLANDS BESTE
FREIZEITPARKS



IN ZUSAMMEN-
ARBEIT MIT

Brigitte



Buchungscode:
"GS2020"

5% Rabatt auf Ihren
nächsten Aufenthalt!

Das Wellnesshotel der Kindertel

Baby & Kinder Bio-Resort ULRICHSHOF****S im Bayerischen Wald



ULRICHSHOF Highlights:

- Über 5.500 m² SPA-Bereich mit Röhrenwasser-rutsche und 9 Sport- und Spaßpools
- Separater Eltern-SPA mit Natur-BAD (ab 16 Jahren)
- Kinderbetreuung täglich 9 – 20 Uhr
- Hoteleigener Reitstall
- Regionale, nachhaltige Küche
- Spielscheune, Kino, Autoscooter, Waldspielplatz, u.v.m.



... wo nicht nur KINDERTRÄUME wahr werden ...

Baby & Kinder Bio-Resort ULRICHSHOF
Ulrich N. Brandl & Co. KG | Zettisch 42 | 93485 Rimbach

Tel: +49 (0) 9977 950 0
reservierung@ulrichshof.com

familotel[®]



Der
Bayerische
Wald
Premium
Partner

EDITORIAL



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

EINE MEINER SCHÖNSTEN REISEN mit der Familie war ein Roadtrip. Meine Tochter war gerade geboren, und wir wollten zehn Wochen im Wohnmobil die Westküste der USA entlangfahren. Das taten wir, in einem 8,50 Meter langen und fast vier Meter hohen Gefährt, ausgestattet mit Dusche, Mikrowelle, Herd, ausfahrbarer Sitzecke und so vielen Klappen und Schränken, dass wir nach dem Einräumen fast den Überblick verloren: Wo sind die Schuhe, wo die Bücher, und wo ist das Baby? Es wurde eine großartige Tour. Und jeden Morgen befiehl uns eine wohlige Unruhe. Wir wollten weiter, Neuland entdecken. Auch jetzt, mit zwei weiteren Kindern an Bord, lieben wir es, zu verreisen. Mal für ein paar Tage an die See, mal aufs Land. Und bei der Produktion dieser »Reisen mit Kindern«-Ausgabe habe ich auch wieder dieses angenehme Kribbeln gespürt: Warum nicht mal mit den Kindern nach Hawaii (S. 70)? Oder an die Adria (S. 24)? Oder einfach mal mit dem Rad durch die Uckermark (S. 42)? Haben Sie Ihr nächstes Traumziel schon gefunden?

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Nachreisen!

MARKUS WOLFF
Chefredakteur



Zwei Cover, ein Heft: »Reisen mit Kindern«, links im GEO Saison-Look, rechts die Ausgabe der BRIGITTE



backpack adventure

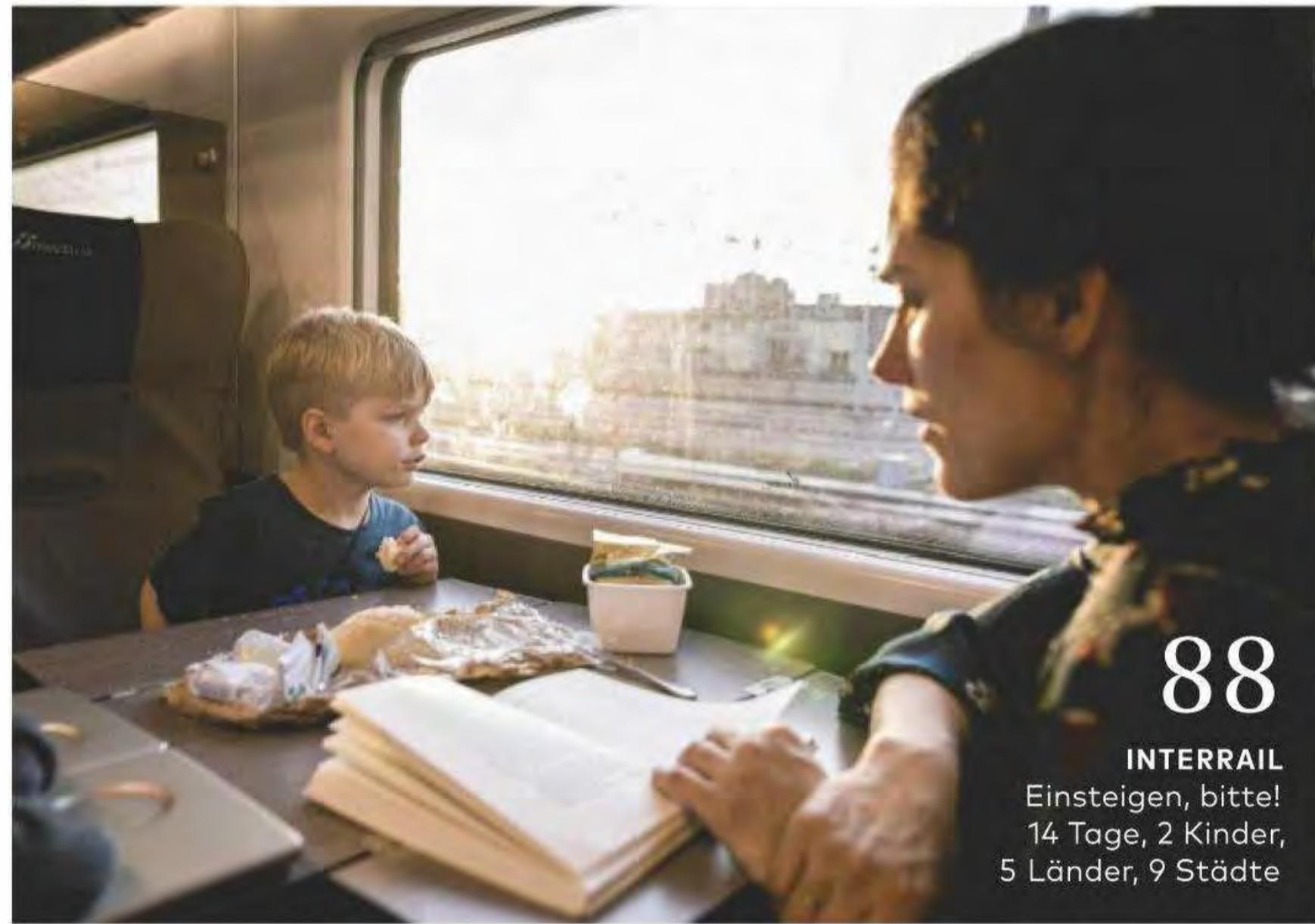
DER OUTDOOR KINDERRUCKSACK
IST PERFEKT FÜR
WILDE WELTENTDECKER

LAESSIG-FASHION.DE



LAESSIG

INHALT



88

INTERRAIL
Einstiegen, bitte!
14 Tage, 2 Kinder,
5 Länder, 9 Städte



42

UCKERMARK
Eine Großfamilie
unterwegs mit dem
Fahrrad



108

ZEITREISEN Zu
Römern, Kelten,
Neandertalern
und in eine
ferne Galaxis

- 8 **Los geht's**
News, Tipps und abgefahren Ideen für Unternehmungslustige
- 16 **Bilder zum Schwelgen**
Fröhliche Grüße von unterwegs
- 24 **Alle Jahre Adria**
Der Reiz des Vertrauten: Am Lieblingsstrand in Italien
- 32 **Jubel, Trubel, Adrenalin**
Deutschlands beliebteste Freizeitparks: Großes Besucherranking
- 42 **Muskelkater in der Uckermark**
Drei-Generationen-Radtour: Perfekte Radwege, idyllische Seen und Familienfrieden
- 54 **Urlaubsmitbringsel**
Kleine Galerie: Erinnerungsstücke für daheim
- 60 **Glamping in Frankreich**
Naturnah, aber bitte mit Komfort: Familienferien in der Drôme
- 70 **Sehnsuchtsziel Hawaii**
Hula und Aloha: Erfüllte Träume, die nicht die Welt kosten
- 82 **Buchtipps**
Lesestoff von und für unterwegs
- 88 **Bahn frei!**
Gewagt: Mit Interrailticket und zwei Kleinkindern durch Europa
- 96 **Hotels am Meer**
Familientauglich: 15 Urlaubsadressen von Ostsee bis Atlantik
- 108 **Zu Rittern und Römern**
Stippvisiten in anderen Epochen
- 114 **Was erleben in Berlin**
Tipps zum Austoben und Ausruhen
- 124 **Interessenausgleich im Zillertal**
Zwei Familien, eine Winterreise
- 134 **Ratgeber**
Expertise für die Reise
- 144 **Preisrätsel**
Zu gewinnen: Luxuriöser Kurztrip und Freizeitparkerlebnisse
- 146 **Letzte Seite**
- Rubriken**
- 3 *Editorial*
- 144 *Impressum/Fotonachweis*

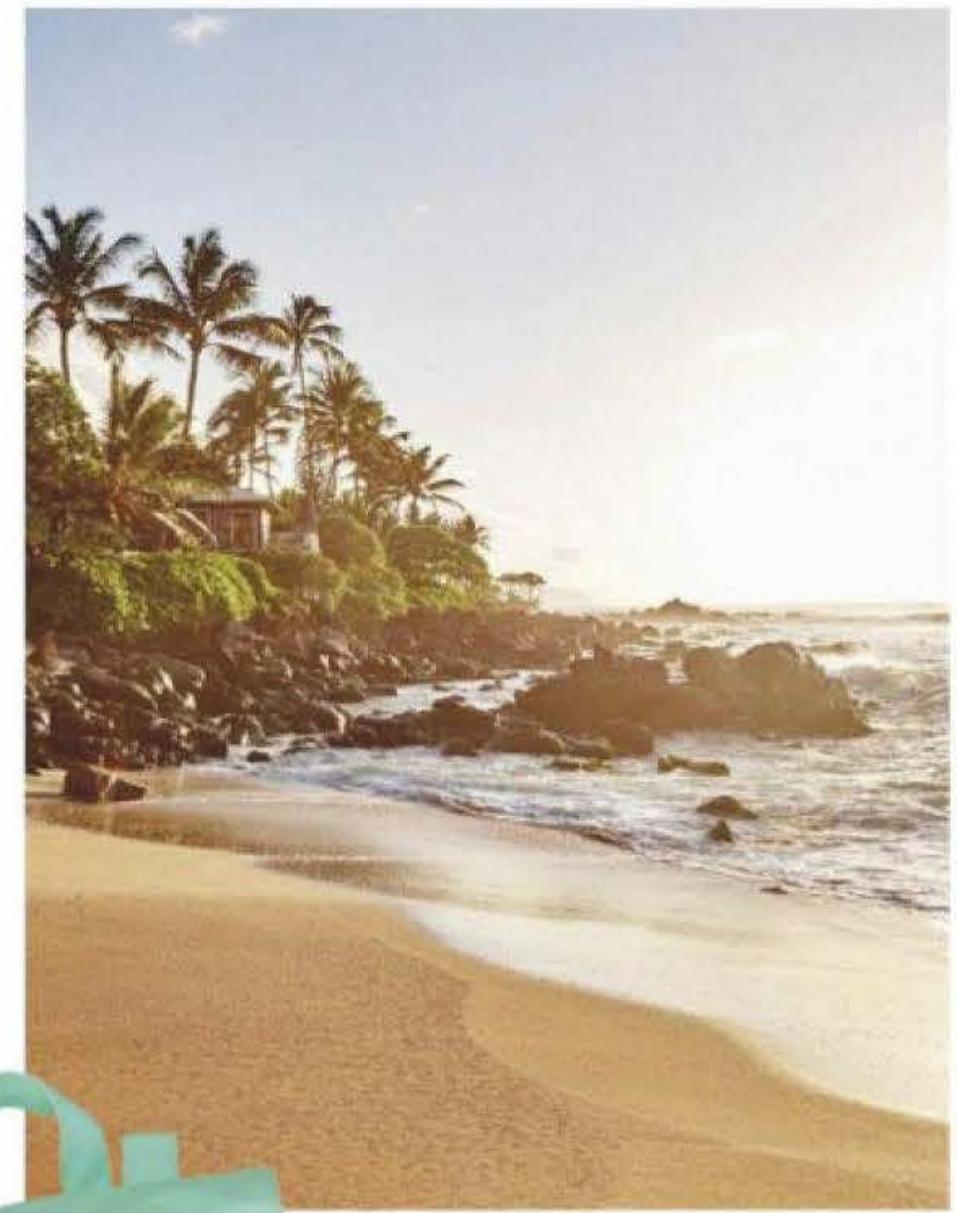
TITELFOTO GEO SAISON EXTRA: IMGORTHAND/
GETTY IMAGES, TITELFOTO BRIGITTE: MALTE JÄGER/LAIF



70

HAWAII

Einmal im Leben
zu den Traumstränden
im Pazifik



124

WINTER IN TIROL

Ski fahren oder
Genussfaulenzen?
Den Kindern macht
beides Spaß



134

RATGEBER

Wissen, planen,
einpacken ...



16

BILDERBOGEN

Warum Kinder in
Ferienlaune
ansteckend sind





KINDER BRAUCHEN
NICHT MEHR SPIELZEUG.
WAS SIE BRAUCHEN, IST
MEHR ABENTEUER

LOS geht's

Tipps für Trips: neue Ziele, abgefahrene Ideen und sportliche Vergnügen

TEXT ANJA MARTIN



AM HIMMEL KRATZEN

SCHÖN VERSCHAUKELT! 2275 Meter hoch liegt das Gipfelplateau des Kronplatzes in Südtirol. Für alle, die darüber noch weit hinausschwingen wollen, wird jeden Sommer der Skyscraper aufgebaut. Mit Anschubsen geht bei dieser Riesenschaukel nichts mehr: Eine Seilwinde zieht die Mutigen 15 Meter nach oben. Dort klinkt man sich aus und schwingt an Stahlseilen durch die Luft, mit Blick aufs herrliche Dolomitenpanorama. Abspringen ist zum Glück rein technisch nicht möglich. Für Adrenalinjunkies ab acht Jahren. kronplatz.com/skyscraper

ENGEL BESUCHEN

MANUFAKTUR Grüne Flügel mit elf Punkten sind das Markenzeichen der Engel aus Grünhainichen im Erzgebirge. Auch Blumenkinder und andere Sammelfiguren, bei Wendt & Kühn liebevoll handgemacht, pflegen die Tradition. Für Schaulustige öffnen sich Anfang Mai und Ende November die Werkstatttüren. Am Stammsitz gibt es auch Führungen und Blumenkinderwanderungen. Im Spielzeugdorf Seiffen erwartet die Wendt & Kühn Figurenwelt kleine Künstler zur Kreativwerkstatt. wendt-kuehn.de





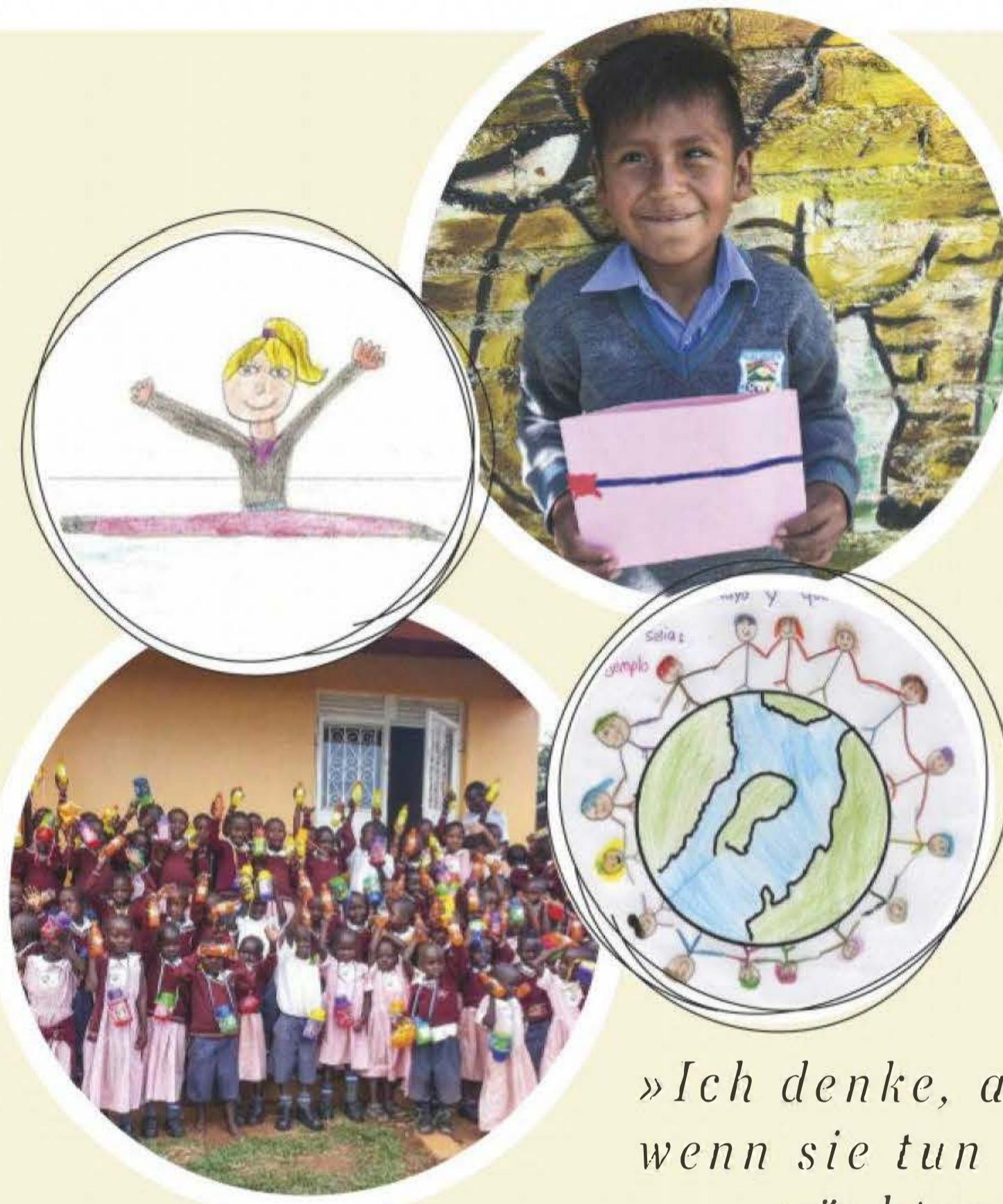
WER WILL DA MECKERN?

TIERPATENSCHAFTEN Vielleicht Stupsi? Oder Hopsi? Statt des Kaninchens doch lieber eine Bergziege oder Katze, ein Hausschwein oder Meerschweinchen, Isländer, Esel, Schaf oder Huhn? Wer auf Gut Moar im Salzburger Land in Österreich Urlaub macht, kann sich schon vor der Reise für ein Patentier entscheiden. Alle werden mit Bild und Namen auf der Website vorgestellt. Vor Ort darf jeder dann seinen Liebling füttern, bürsten, streicheln und striegeln. Um die Hauptmahlzeit kümmern sich sicherheitshalber die Besitzer. moargut.com, kinderhotels.com



ÜBER WIPFELN SPAZIEREN

AUSSICHTSTURM Treppensteigen ermüdet schnell, gehört aber leider dazu, wenn man nach oben will. Meistens. Beim stufenlosen Waldturm auf der dänischen Insel Seeland geht es ohne. Kinder können hinaufrennen und Fangen spielen, ältere Semester schlurfen gemächlich hinterher. Auf 45 Meter schraubt sich die 650 Meter lange Aufstiegsrampe mit einer Steigung von 7,5 Prozent empor. Spektakulär ist nicht nur der Rundblick, sondern auch der Turm selbst, der Architekturpreise gewann. campadventure.dk



GLÜCK DER ERDE

BRIEFE-BLOG In der Schule Fußball spielen. Mit dem Vater schwimmen gehen. Lesen und Schreiben lernen dürfen. Etwas mit anderen Menschen teilen. Was für Kinder Glück bedeutet, will eine deutsche Tanzlehrerin und Reise- liebhaberin gern wissen: Karina Sillmann freut sich über gezeichnete und geschriebene Briefe aus aller Welt, die sie dann auf ihrem Blog postet. Dort finden sich schon »Childrens Happy Days« aus 26 Ländern. Was sie fasziniert: „Ich habe immer den Eindruck, Kinder wissen, worum es im Leben wirklich geht.“

childrenshappydays.wordpress.com

»Ich denke, alle sind GLÜCKLICH, wenn sie tun können, was sie möchten.« ARR CHAN, MYANMAR



INDOOR-RUTSCHE Diese Röhre rockt: Die höchste Untergrundrutsche der Welt startet im Uhrturm und windet sich durch den Schlossberg im österreichischen Graz. Ab 1,30 Meter Körpergröße kann man antreten zum rasanten Rutsch auf der Matte: Die Fahrt geht mit durchschnittlich 25 Stundenkilometern über 170 Meter Länge in die Tiefe. In 40 Sekunden ist man schon unten. Noch mal!

schlossbergrutsche.at



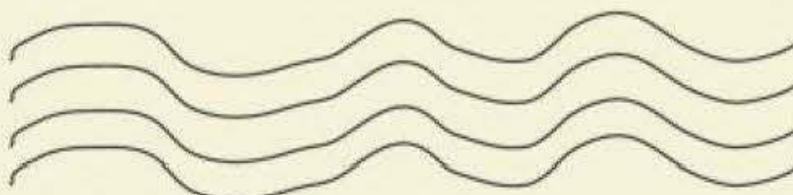
MEER INITIATIVE ZEIGEN

UMWELTSCHUTZ Dass »Einweg« eine Sackgasse ist und die Meere vermüllt, weiß jeder. Warum nicht im Urlaub, der Ostsee zuliebe, auf den »Meerweg« abbiegen? Auf der Insel Rügen startete die Initiative



»Weniger fürs Meer«: mit Abfalltüten (Dreck-Bags) aus Maisstärke, wiederbefüllbaren Trinkflaschen (Buddel-Buddys) und einem Pfandsystem für Coffee-to-go-Becher. Auch Schüler machen mit, verleihen am Strand von Sellin Luftmatratzen und nehmen kaputte entgegen, für Reparatur oder Upcycling.

[ruegen.de/aktiv-und-natur/
weniger-fuers-meer/](http://ruegen.de/aktiv-und-natur/weniger-fuers-meer/)



MEIN LIEBER SCHWAN!

RADWEGE Ohne Gummistiefel durchs Wasser? Auf dem Trockenen von einem Ufer ans andere? Ein Radweg in der Seenlandschaft von De Wijers in der belgischen Provinz Limburg erlaubt es, den Enten auf Augenhöhe zu begegnen. Das kam so gut an, dass gleich die nächste verrückte Idee folgte: In Bosland, dem größten Waldgebiet Flanderns, radelt man neuerdings auf einem Rundkurs oben durch die Baumkronen. visitlimburg.be/de/radeln-durchs-wasser, visitlimburg.be/de/radelndurchdiebaume





WIE IM FLUGE

SIMULATION Islands Gletscher und Gebirge bewundern, Trolle nahe kommen und dabei die Füße baumeln lassen: »FlyOver Iceland« in Reykjavík ermöglicht die virtuelle Reise. Das Leinwanderlebnis fühlt sich so echt an, weil sich die Sitze bewegen, der Wind weht, Sprühnebel wabern. Auch Paris schickt Besucher zum »Fly View«: Ausgerüstet mit Virtual-Reality-Brillen, besteigen sie einen Apparat namens Jetpack. Was sie von dort aus sehen, ist nicht etwa computeranimiert, sondern wurde mit Drohnen gefilmt.

flyovericeland.com, flyview360.com



DER WALD-WEG IST DAS ZIEL

WALDBADEN Klingt aufregender als ein traditioneller Waldspaziergang und weniger anstrengend als ein Pfadfinderausflug: Shinrin Yoku, Waldbaden, ist in Japan längst ein gesundheitsfördernder Trend. In der Jugendherberge Hellenthal im Naturpark Eifel neuerdings auch:



Dort können Familien für ein Wochenende tief in das Grün des Waldes eintauchen, seine beruhigende Wirkung spüren, Farben, Geräuschen und Gerüchen Aufmerksamkeit schenken, sich bewegen, Stress vergessen. Mit von der Partie ist ein zertifizierter Waldpädagoge oder Gesundheitswanderführer.

hellenthal.jugendherberge.de, jh-ferien.de



DIE KURVE KRIEGEN

BIKE TRAILS Radeln in den Bergen will geübt sein. In Schladming in der Steiermark können sich Kinder erst mal auf abgestecktem Terrain austoben. Die Reiteralm auf 1740 Meter Höhe hat den größten Fahrradspielplatz Österreichs, mit vier Junior-Trails. Auf dem »Chicken Trail« kurven schon die Kleinsten mit dem Laufrad. Ein Förderband erspart das Hochschieben. Für Fortgeschrittene gibt es dann 15 Kilometer neue Mountainbikewege. reiteralm.at

MISSION MIT FRAGEZEICHEN

ESCAPE ROOM Erst wenn das Team die Aufgabe bewältigt, das Rätsel gelöst, den Fall geknackt hat, darf es den Raum wieder verlassen. Escape Rooms, in denen man gemeinsam unter Zeitdruck schlau kombinieren muss, gibt es in vielen Städten. Doch Köln hat einen ganz besonderen: »Mission Rocky Beach« versetzt zwei bis sechs Spieler in die Welt der »Drei ???«; die Stimmen der Kultdetektive Justus, Peter und Bob begleiten die Spurensuche in vier verschiedenen Fällen. Gut, dass wir alle wissen: Die Drei Fragezeichen haben bisher noch jeden Fall aufgeklärt.

dreifragezeichen-escaperooms.de



NEU 2020

Königreich der Meerjungfrauen

Taucht ab in eine farbenfrohe Korallenwelt und besucht die PLAYMOBIL-Meerjungfrauen in XXL. Hier könnt ihr euch beim Planschen erfrischen, die langen Haare der Meerjungfrauen stylen oder im Sand kreativ werden!

20 Jahre playmobil FunPark

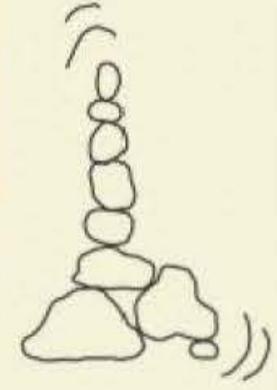
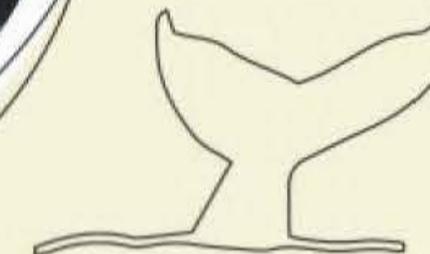
PLAYMOBIL-FunPark | Brandstätterstr. 2-10, 90513 Zirndorf | www.playmobil-funpark.de



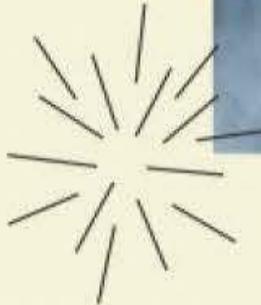
KOMM MAL RUNTER

MEER ERLEBEN Wasser ist nicht unser Element. Leider. Doch es gibt Orte, an denen man das glatt vergisst. Etwa im Ozeaneum Stralsund, das es erlaubt, mit allen Sinnen in die nördlichen Meere einzutauchen. Hier kann man lebensgroße Walmodelle bestaunen, Fischschwärme beim Besiedeln eines Wracks beobachten, von zwei Ebenen aus den »Offenen Atlantik« im 2,6-Millionen-Liter-Aquarium studieren oder im Erlebnisbereich »Meer für Kinder« einen Leuchtturm als Rutsche benutzen. Neu seit 2019: »OstseeLIFE«, ein Unterwasserausflug in die virtuelle Realität der Ostsee, hinunter zu Seegraswiesen, Steinriffen und Sandbänken. Die Mitmachstationen wurden gemeinsam mit dem Naturschutzbund Deutschland entwickelt. Auge in Auge mit Schweinswalen tauchen? Seehasen und Fadenschnecken besuchen? Moderne VR-Technologie macht es möglich.

ozeaneum.de und nabu.de



LANDSCHAFTSGARTEN Was bleibt, wenn die Kohle geht? Zum Beispiel 7000 Findlinge aus der letzten Eiszeit. Der 20 Hektar große Findlingspark Nöchten war einst Teil des Lausitzer Reviers, die Brocken wurden beim Braunkohleabbau zutage gefördert. Zwischen Stein- und Heidegärten sieht es mal aus wie auf dem Mond, mal wie in einer Tempelanlage. Kinder lieben vor allem den Abenteuerspielplatz in der »Wüstenoase«. findlingspark-nochten.de



MULTI-MEDIALE ZAUBEREI

ERLEBNISAUSSTELLUNG Wenn Dornröschen, Schneewittchen & Co erzählt oder vorgelesen werden, sind Kinder passive Zuhörer. In den neu eröffneten »Märchenwelten« in der Hamburger HafenCity verhält es sich ganz anders: Besucher werden zu Helden der Geschichten, können dem Guten zum Sieg verhelfen. Das vermag eine Kombination aus traditionellen und modernen Elementen, aus kunstvollen Bühnenbildern und Multimediatechnik maerchenwelten.net



KLAR ZUM ENTERN

FUNPARK. Natürlich haben wir schon unzählige Male mit unseren Playmobil-Figuren Piraten gespielt, auf dem Teppich die Weltmeere bereist. Seit letztem Sommer geht das auf Augenhöhe – in XXL, auf 5300 Quadratmetern im Playmobil Funpark im bayerischen Zirndorf. Klettern, spielen, Schätze suchen heißt es in der neuen Piratenwelt mit Schiff, Wrack und Lagune. Ein Grund mehr, das Kinderzimmer zu verlassen und für einen Tag eine Nummer größer zu denken: Zur Saison 2020 weihen dann Meerjungfrauen in XXL eine neue Spielwelt ein. funpark-zirndorf.de



Bauernhof spüren

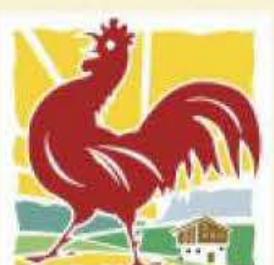
Urlaub auf dem Bauernhof in Südtirol

Runterkommen, durchatmen, entspannen: Urlaub auf dem Bauernhof im Winter ist ein echter Geheimtipp für jeden, der in die bäuerliche Welt eintauchen und Südtirols Schneewelt sanft, naturnah und ganz in Ruhe erleben möchte.

Unter www.roterhahn.it können Sie aus über 1600 Angeboten Ihren persönlichen Traumbauernhof auswählen oder kostenlos den Katalog bestellen.



Roter Hahn - Südtiroler Bauernbund
I-39100 Bozen/Südtirol, Tel. +39 0471 999 308
info@roterhahn.it, www.roterhahn.it



KINDER, IST DAS SCHÖN!



Magische Momente: warum die Kleinen wunderbare Reisebegleiter sind

FAHRTWIND SPÜREN

Vergnügt hält hier einer die Nase in den Wind. Das Auto rauscht schnurstracks durch Minnesota. Sattes Grün und Ferienlaune – würde das in Norddeutschland viel anders aussehen? Mit einem so windschnittigen Kind an Bord fährt man überall gut





BLICKWINKEL ÄNDERN

So sieht's aus, wenn Mutter und Sohn die Welt durch eine rosarote Brille betrachten. Wessen Idee das wohl war? In Thailand genießen die beiden einen herrlichen Strand – und exotische Drachenfrüchte







SICH TREIBEN LASSEN

Wasserratten in ihrem Element: Kann ein Ferientag schöner dahinplätschern? Deshalb: Auf zu neuen Ufern, an diesem Fluss im US-Staat Washington, an Seen, Flüssen, Dorfteichen und Weltmeeren ...





FERIENLAUNE VERSPRÜHEN

Feldforschung mitten in Deutschland: Raus aus der Stadt, rein in die Natur, mobil bleiben mit dem Wohnwagen. Wo wartet die schönste Landschaftskulisse?

Für ausgelassene Stimmung genügt ein Schluck Wasser. Die Abendsonne macht ein Lichtspiel daraus

ZUM GLÜCK ALLES WIE IMMER

Abwechslung im Urlaub? Lieber nicht. Im Vertrauten erholt man sich am besten, findet Autorin Stefanie Bisping. Ihre Familie genießt den Sommer an der italienischen Adria – und das bereits in dritter Generation

FOTOS MADLEN KRIPPENDORF

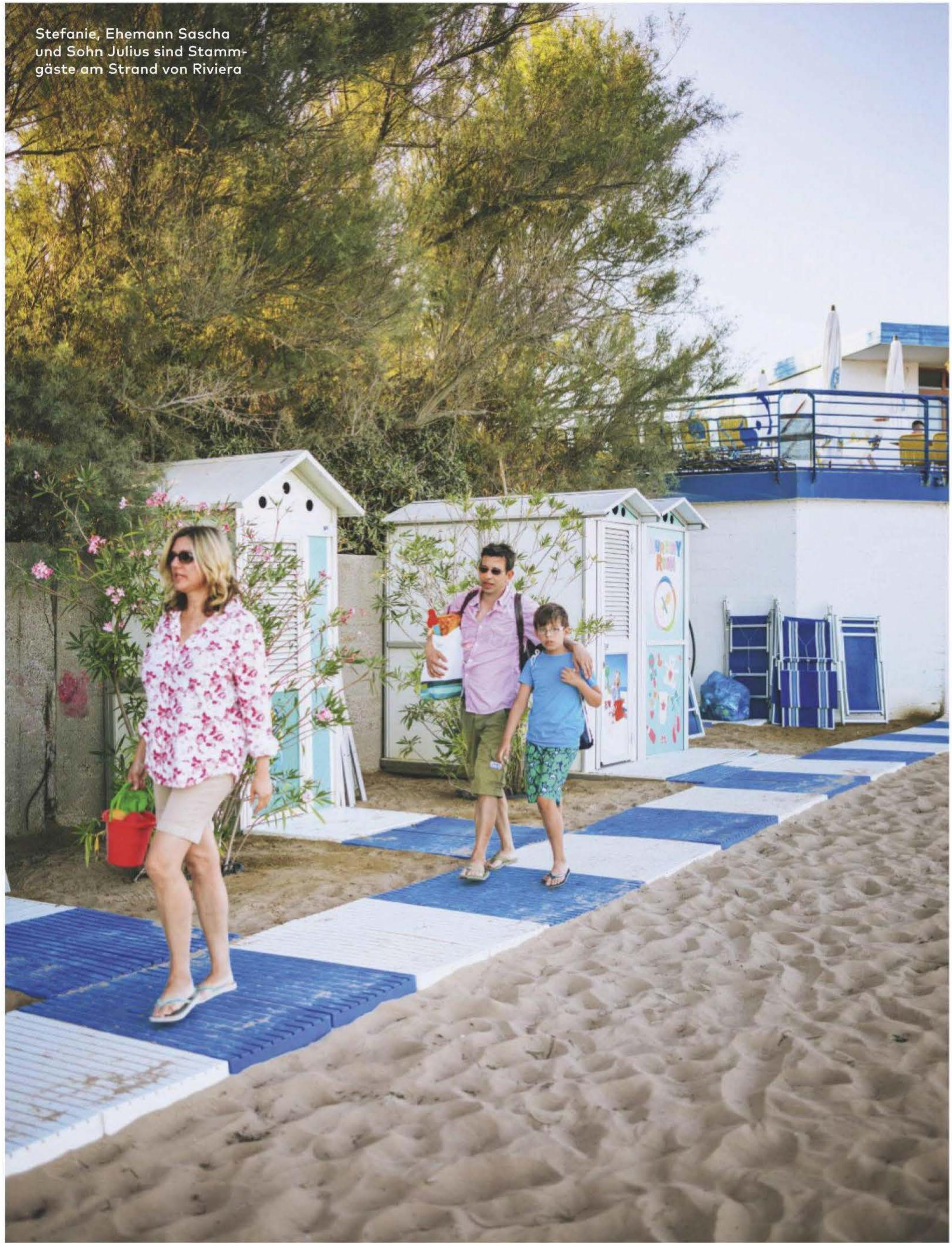


Nach wie vor stehen die Sonnenliegen in Lignano Riviera in Reih und Glied

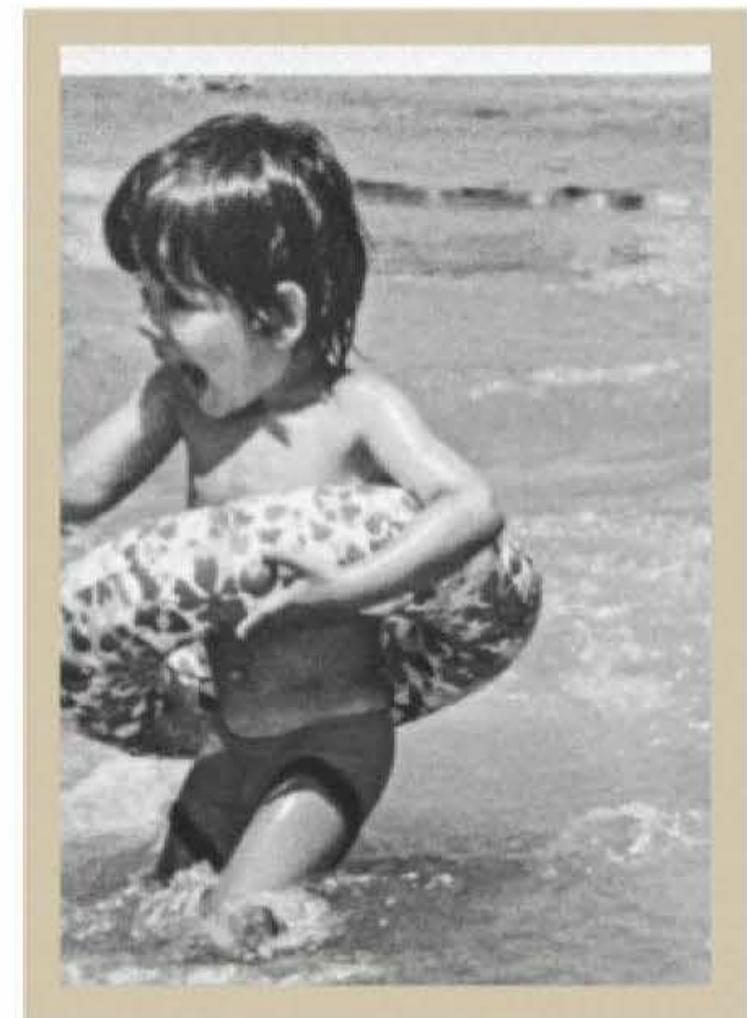


Die Schwiegermama (o. r.) und ihre Schwester urlaubten schon 1962 in Lignano Riviera. Das Bild rechts entstand vor 25 Jahren

**Stefanie, Ehemann Sascha
und Sohn Julius sind Stamm-
gäste am Strand von Riviera**



Coco bello! Coco fresco!
Der Kokosnussverkäufer
ist auch wieder zur Stelle



Baden in zweiter Generation:
Sascha war seinerzeit kaum aus
dem Wasser zu kriegen

Wir wissen, wo
wir am liebsten
essen und wo
der Strand am
schönsten ist



Auf der Mole geht es zu
Fuß ein Stück hinaus auf
die spiegelglatte Adria

C

»Cooooo-co bello! Coco fresco!« Der Kokosnussverkäufer schickt seinen Lockruf in die Mittagshitze, eine viele Male gesungene Melodie. Wir winken, er kommt, fischt drei Stücke aus dem Eimer mit Wasser und lacht. »Auch wieder da?« Es ist, als freute er sich genauso über das Wiedererkennen wie wir. Aus Nostalgie – und aus Erfahrung (in Reihe fünf ist das Meer noch nahe, aber das Geschrei schon fern) – lagern wir sogar an ungefähr der gleichen Stelle wie im vergangenen Jahr. »Unser« Kokosnussverkäufer, dem wir alljährlich guten Umsatz garantieren, zieht weiter und überlässt uns dem angenehmen Gefühl, dass sich in Lignano nichts verändert hat. Wir planschen, plaudern, lesen.

Als die Hitze sich aufzulösen beginnt und der Sand nicht mehr die Fußsohlen verbrennt, ist es Zeit für eine Partie Boccia. Danach erschöpfen Vater und Sohn sich beim Fußballspielen, während ich mich in mein Buch versenke. Als ich später aufschau, sind die meisten Liegen zugeklappt, über dem Meer steigt ein blasser Vollmond auf. Wir schütteln den Sand aus unseren Sachen und brechen auf. Erleichtert klappt der Bagnino unseren Schirm zu: Feierabend. So spät ist es geworden, dass wir auf dem Rückweg gleich an unserem Lieblingsrestaurant, dem »Continental«, halten. Ein Blick ins freundliche Gesicht von Chef Claudio Tiso beweist: Auch hier ist alles wie immer. »Nur mein Haar wird weniger«, sagt er und lacht. Seit den späten 80er-Jahren versorgen er und seine Frau Vania in ihrem Ristorante Urlauber und Einheimische mit köstlichen Pizzen, mit Pasta und Meeresfrüchten. Jeden Abend ist das Haus voll, und doch finden die beiden immer Zeit für einen Plausch. Vania wirbelt von Tisch zu Tisch. »Ciao ragazzo«, begrüßt sie Julius. Der strahlt zurück. Er bestellt Pizza, wir gegrillten Tintenfisch.

Das Wiederfinden des Bekannten steht dem Reiz des Neuen in nichts nach, finden wir. Lignano ist für uns der Beweis, dass Abwechslung im Urlaub überbewertet wird. Vom ersten Blick auf den blauen Morgenhimme über die langen Stunden am Strand bis zu den Abenden zwischen Aperol Spritz und Minigolf bedeutet hier jeder Tag vollkommene Sorglosigkeit. Unser Zehnjähriger findet alles in Lignano spannend. Und wir wissen, wo wir am liebsten essen und wo der Strand am schönsten ist – im

Ortsteil Riviera nämlich, nahe der Mündung des Tagliamento in die Adria. Hier lassen wir die Tage in beruhigender Gleichförmigkeit verstreichen.

Mittags leeren sich die Liegen, wenn die Italiener im Schatten ihrer Hotels oder Ferienhäuser ruhen. Wir bleiben, tauchen immer wieder ins Meer, genießen das Nichtstun. Am Nachmittag erwacht der Strand zu neuem Leben. Kinder lassen mit ihren Vätern Drachen steigen, Erwachsene spazieren am Wasser, der braun gebrannte Lebensretter wacht in seinem Hochsitz über die Badenden. Verirrt sich ein Tretboot hinter die Bojen, zerreißt er mit einem gellenden Pfiff seiner Trillerpfeife den Klangteppich aus Rufen und Lachen. Das farbenfrohe Strandleben vor der Kulisse der unverrückbaren Grundpfeiler italienischen Lebens – Familie, gutes Essen, guter Wein – ist nach einem anstrengenden Jahr Balsam für unsere Seelen.

Dabei wurde mir die Liebe zu diesem Teil Italiens nicht in die Wiege gelegt, denn meine Eltern erzogen mich zur Frankreichreisenden. Doch mein Mann verlebte hier prägende Kindheitssommer, in denen er sein Ferientaschengeld in der »Sala Giochi« in Spielautomaten einspeiste und ganze Tage am und im Wasser verbrachte. Saschas Mutter war schon als adrette Zwanzigjährige mit Sonnenhut, todschicken Badeanzügen und der Schwester im Gepäck hierher gereist und hatte den Bagnino am schönsten Stück des damals fast menschenleeren Strandes den Schirm aufspannen lassen. Ein paar Jahre später verbrachten sie und ihr frisch angetrauter Mann ihren Urlaub an der Adria, fanden in Lignano ihr Lieblingsziel und kamen immer wieder – erst miteinander, dann mit zwei Kindern. Sie begründeten eine Familientradition, die noch die übernächste Generation begeistern sollte.

Von alldem ahnte ich nichts, als mein Mann mich in unserem ersten gemeinsamen Urlaub überredete, mein geliebtes Südfrankreich zu verlassen und nach Italien weiterzureisen. Zunächst fremdelte ich: Wie mit dem Lineal gezogen standen hier die langen Reihen von Liegen, und wer keine mietete, musste sein Handtuch am Spülsaum ausbreiten. Doch der duftende Pinienwald, die per Linienboot erreichbaren Städtchen der Umgebung und sogar die Eigenarten des Strandlebens entwickelten bald ihren ganz eigenen Reiz für mich.

Außerdem ist für Sascha hier jeder Stein ein Stück seiner Kindheit. Er zeigte mir das Haus, das einst seine Eltern gemietet hatten und in das am hellen Tag Einbrecher eingestiegen waren. Weg war der Ehering des Vaters, die Mutter sauer – wie konnte er den Ring auf dem Nachttisch liegen lassen? Doch zu Saschas großer Freude hatten die Diebe seinen tragbaren Plattenspieler übersehen. In einer anderen Straße lag das Ferienhaus, aus dessen Einfahrt er einige Sommer später den väterlichen Mercedes lenkte und eine üble Delle in die Tür fuhr. →



N

Natürlich kennt auch unser Sohn alle Adria-Anekdoten meines Mannes. Und längst verbindet Julius eigene Erinnerungen mit Lignano: Unvergesslich der Sommerurlaub 2014, als wir im Hotel einer schlecht gelaunten Österreicherin Fußball-Weltmeister wurden und uns so leise wir konnten über Mario Götzes sensationelles Tor freuten. Als Vater und Sohn am nächsten Morgen eine Runde durch den Ort drehten, hatten sich die Preise für gefälschte Trikots von Schweinsteiger, Müller und Götze über Nacht verdoppelt.

Was macht es bei so viel Familiengeschichte schon, dass Lignano anders als die Perlen der oberen Adria – das römische Aquileia mit seiner bald tausendjährigen Basilika, das malerische Grado und das elegante Triest, das wir uns wegen der gut einstündigen Fahrt für einen bewölkten Tag aufsparen – fast ohne eigene Historie auskommt?

Ernest Hemingway machte Lignano bekannt. Der Schriftsteller kam zum Fischen in die Lagune und nannte sie »mein kleines Florida«. Es war der Schritt zum Ruhm. Zum Dank für die zärtlichen Worte durfte der Nobelpreisträger seinen Namen dem Park von Pineta leihen.

Dieser etwa in der Mitte von Lignano gelegene Stadtteil ist unsere Wahlheimat. Sein Herzstück ist eine von Pinien gesäumte Einkaufsstraße, in deren Zentrum sich eine Reihe von beiden Seiten begehbarer Geschäfte, Restaurants und Bars befindet. In diesem Viertel, so kommt es mir vor, liegen die Kapitel meines Lebens nebeneinander ausgebreitet. Da steht die Bar mit der Aussichtsterrasse heute noch so solide an der Nahtstelle zwischen Strand und Pinien wie in jenem Sommer, als ich mit knapp zwanzig hier erstmals meine Liegematte (aus Bast!) ausrollte, und so wie zwei oder drei Jahre später, als ich mich in Vorbereitung auf das Wintersemester durch diverse Bände Thomas Manns pflügte.

Eine helle Stimme reißt mich aus meinen Gedanken. »Heute Abend möchte ich unbedingt wieder Minigolf spielen«, verkündet Julius. Von Schatten zu Schatten ist er auf seinem Weg vom Meer gehüpft, tropfnass steht er vor uns. »Das Schönste hier ist«, erklärt er, »am Strand ist es so toll. Und dann geht man abends in die Stadt, und da ist es genauso toll.« Das leuchtet uns ein. Vielleicht, überlegen wir, sollten wir nächstes Jahr mal eine Woche länger bleiben.○

FERIEN-TIPPS FÜR DIE ADRIA

HINKOMMEN

Nächster großer Flughafen ist der Aeroporto di Venezia, den Air Dolomiti ab München, Lufthansa ab Frankfurt und easyJet ab Berlin und Hamburg anfliegen. Mit dem eigenen Wagen über den Brenner, dann die A23 Richtung Udine und die A4 Richtung Latisana.

Alternative: in Österreich Richtung Villach, dann die A2 Richtung Udine.

LIGNANO

SCHLAFEN

HOTEL DANIELE. Im kleinen, familiengeführten Hotel gegenüber dem Parco Hemingway in Lignano Pineta wird ein fabelhaftes Frühstück aufgefahrt: Berge von Parmaschinken, Feigen, Melonen, unterschiedlichste Beeren, Mozzarella, Parmesan, Gorgonzola, 15 Sorten Müsli, eingelegtes Gemüse, Garnelen, Pfannkuchen, Pannacotta und weitere hausgemachten Süßspeisen, Quiches und Prosecco. Schöne Terrasse für den Aperol am Abend. Leihräder sind gratis. hoteldaniele.de, DZ/F ab 88 €

HOTEL BELLEVUE. 200 Metervom Zentrum Pinetas steht dieses familienfreundliche Hotel. Es hat einen kleinen Außenpool, einen Spa- und Fitnessbereich mit Aussicht auf die Pinien Pinetas sowie ein eigenes Restaurant. Im Zimmerpreis sind zwei Liegen und ein Schirm am Strand von Pineta inbegriffen. hotel-bellevue.com, DZ/F ab 90 €

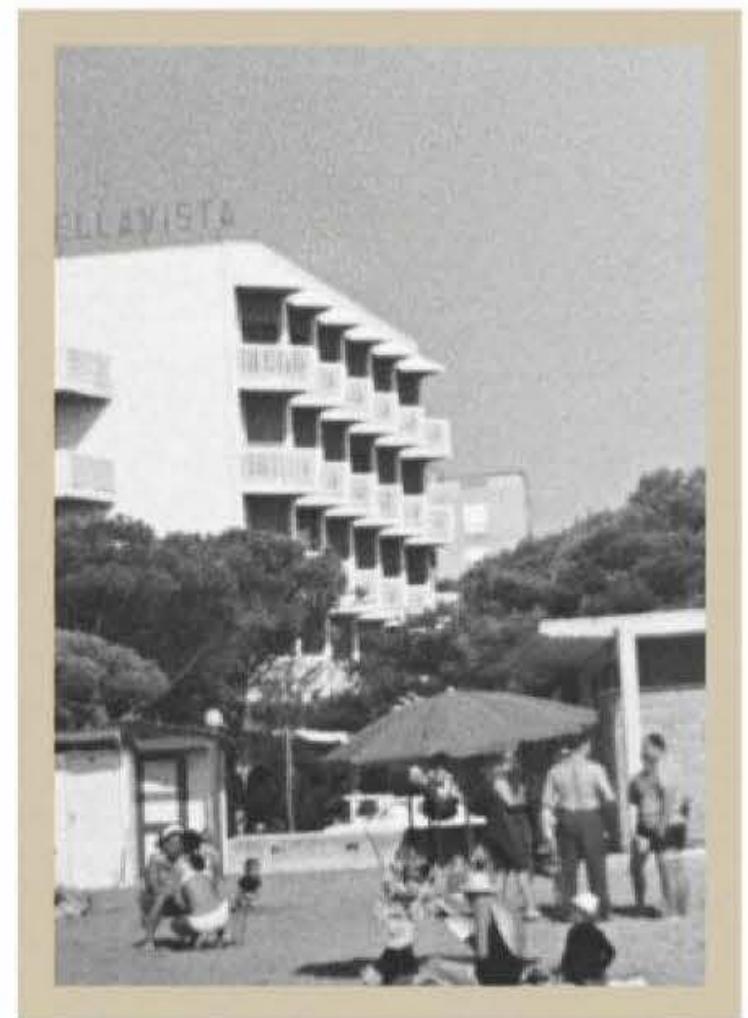
Vater und Sohn verausgaben sich beim Fußballspielen, während die Mutter sich in ein Buch versenkt



Das Wiederfinden
des Bekannten
steht dem Reiz des
Neuen in nichts nach



Im Hotel »Bellavista« in Lignano Sabbiadoro logierten einst frisch vermählt die Schwiegereltern





GENIESSEN

LA PIGNA. Trattoria und Önothek mit guter Küche und hervorragenden Weinen des Friauls. Beherzt probieren, die Flasche Hauswein kostet 13 €. Oder zum Essen bleiben, zum Beispiel für die Linguine mit Garnelen, Zitrusfrüchten und Sardellensauce.

ristorantelapigna-lignano.it

AL CASON. Ein hervorragendes Fischrestaurant, gelegen kurz vor der Mündung des Tagliamento. Kaum zu sagen, was schöner ist, wenn man sich zum Aperitif auf der Terrasse in einen Sessel sinken lässt: der Blick aufs Delta bei Sonnenuntergang oder die Aussicht aufs Menü aus *fritto misto di mare* – frittierten Meeresfrüchten –, fangfrischem Fisch und sündhaftem Tiramisù.

ristorantealcason.it

PIZZERIA RISTORANTE CONTINENTAL. Ein Restaurant für jeden Tag, in dem

Küche, freundliche Atmosphäre und Preise stimmen. Freundliche Menschen servieren Pizzen aus dem Steinofen, gute Pasta sowie Fisch- und Fleischgerichte. *Corso dei Continenti 3, Tel. 0039-0431-42 86 72*

BADEN

SPIAGGIA 6 PINGUINO. Der ruhigste und breiteste Strandabschnitt Lignanos. Mehrere Meter trennen die Schirme, es gibt ein Café, Fußballtore, einen Tretbootverleih und eine Segelschule. Am westlichen Ende des Strandes wälzt sich der Tagliamento ins Meer, am anderen Ufer beginnt das Veneto. Zwei Liegen und ein Schirm kosten etwa 20 Euro pro Tag. *Lungomare Trieste 7*

ERLEBEN

BOOTSTOUR. Vom Jachthafen Darsena in Lignano Sabbiadoro steuert mehrmals täglich ein Boot Marano Lagunare an, einst eine Festung der Serenissima

und heute ein Fischerhafen. Dort flaniert man durch wunderbar verwinkelte Gassen, bevor man in einem der Restaurants Platz nimmt.

saf.ud.it, ab 2,50 € pro Strecke

RADTOUR. Auch bei mehr als 30 Grad ist das Fahrrad in Lignano das Fortbewegungsmittel der Wahl. Fast alle Hotels stellen ihren Gästen gratis Räder zur Verfügung, auch die Tourismusverwaltung in der Saison – am Info Point Terrazza a Mare. In ein Quadriciclo mit Dach und vier Rädern, z. B. vom Radverleih Bertoli, passt die ganze Familie.

noleggioluna.business.site

GRADO

SCHLAFEN

LAGUNA PALACE. Stylishes, privat geführtes Hotel mit Poollandschaft und Wellnessbereich in der obersten Etage. Die Panoramafenster eröffnen grandiose Blicke bis nach Triest und Lignano. Schön gelegen am Yachthafen von Grado, sehr große Zimmer, ausgezeichnete Küche. *lagunapalacehotel.it, DZ/F ab 80 €*

GRAND HOTEL ASTORIA. Viel Charme verströmt die über 100 Jahre alte Traditionssadresse in der Altstadt. Eine Show ist das Restaurant »Settimo Cielo« auf dem Dach neben dem Meerwasserpool. Zur friaulischen Küche ein wunderbarer Blick auf die Dächer Grados und die Lagune. *hotelastoria.it, DZ/F ab 94 €*

GENIESSEN

TRATTORIA AI BRAGOSSI. Friaulische Küche mit Schwerpunkt auf Fisch und Meeresfrüchten in einer kleinen Trattoria neben Grados Promenade. Köstlich sind zum Beispiel der Tintenfischsalat und *boreto*, die ortstypische, gehaltvolle Fischsuppe. *Via Conti di Grado 21, Tel. 0039-0431-81073*

TRATTORIA DE TONI. Schönes Fischlokal in der Altstadt. Unbedingt die Spaghetti

Kleine Piraten Ahoi!



mit Thunfisch, Tomaten und Oliven probieren! trattoriadetoni.it

BADEN

COSTA AZZURRA. Auf der Sonneninsel Grado weisen alle Strände nach Süden; die der Altstadt am nächsten gelegenen sind jedoch voll, und – schlimmer – dort ist Eintritt zu zahlen. Am breitesten ist der westlichste Strand, an dem es freie Abschnitte sowie Strandbäder gibt, an denen Schirme und Liegen zu mieten sind. Viele Spielplätze.

EINKAUFEN

LUMIDARTE DUE. Die Geschenkboutique mit schönen Büchern und maritimen Mitbringseln – das blau-weiß gestreifte und wie ein Boot geformte Geldtäschchen für 5 Euro sollte mit! – gehört Jens Ahlers aus Bremen, der seit über 20 Jahren das Leben in Grado genießt.

Via Marina 31, Tel. 0039-0431-876283

ERLEBEN

ABENDSPAZIERGANG. Grados Altstadt ist am Abend besonders schön. Hafen, Gassen, die beleuchtete Basilica di Santa Eufemia (regelmäßig Schauplatz von Gratis-Barockkonzerten) und die im Freien gedeckten Tische der Restaurants bilden eine magische Kulisse.

TRIEST

SCHLAFEN

ALLA CASA SCONTA. In einem historischen Bauernhaus auf einem Hügel haben Alberto und Roberta ihren Traum vom kuscheligen B & B verwirklicht. Es hat vier Zimmer, einen kleinen Pool und einen herrlichen großen Garten. casasconta.it/home.html, DZ/F ab 65 €

GENIESSEN

TRATTORIA ALLA SORGENTE. Rustikale Trattoria mit Holztischen und toller Küche in Triests Altstadt. Täglich wechselnde Karte je nach Angebot des

Fischmarkts; unvergessliche Spaghetti mit Meeresfrüchten sind immer dabei. *Via della Sorgente 2, Tel. 0039-347-939 65 19*

GELATERIA ARNOLDO. Köstliches Eis in Geschmacksrichtungen wie Strudel oder Zitronentorte, dazu mehrere Sorten Schokolade. *Viale Miramare 13*

BADEN

LE GINESTRE. Schön gelegener, unbebauter Kieselstrand mit herrlich klarem Wasser in einer etwa 15 Kilometer vom Zentrum entfernten Bucht. Zum Parkplatz (8 €, Wochende 15 €) kommen die Gebühren für Schirm und Liegen (5 €, Wochende 7 €). *153/s, SS14, Strada Statale 14 costiera*

EINKAUFEN

MERCATO COPERTO. Die Markthalle von Triest birst förmlich vor Blumen, Obst, Gemüse, Käse, Wurstwaren, Wein, Schmuck, Kunsthantwerk und Antiquitäten. *Via Giosuè Carducci 36*

ERLEBEN

SCHLOSS MIRAMARE. Acht Kilometer von Triest ließ sich Ferdinand Maximilian von Habsburg auf einem Felsen über dem Meer ein Schloss mit Park erbauen. Ihm war kein Glück beschieden: Als Kaiser von Mexiko wurde er mit 34 Jahren erschossen, doch er hinterließ mit dem Castello di Miramare ein Gesamtkunstwerk. *castello-miramare.it*

UNBEDINGT MITNEHMEN

MÜCKENSCHUTZ. Zwar sind die Lagunen der oberen Adria schon lange nicht mehr Malariagebiet. Abends machen die Biester trotzdem einigen Ärger.

INFO

Über Lignano: lignanosabbiadoro.it/de/, über die Region Friaul-Julisch Venetien: turismofvg.it

Von Lübeck-Travemünde
nach Malmö

ab **49 €**

1–5 Pers. inkl. PKW*

Ob nach Schweden oder Finnland –
buchen Sie jetzt Ihren Sommerurlaub für
die ganze Familie.
Mehr unter finnlines.de/geo
oder Tel. 0451/1507-443.



Finnlines
a Grimaldi Group company

* Preisbsp. einfache Fahrt für 1–5 Pers. inkl. AB4 Kabine und PKW bis max. 6 m Länge/2,10 m Höhe in der Nebensaison. Reisezeitraum bis 9.6. und vom 24.8. bis 30.9.202. Begrenzte Verfügbarkeit. Alle Konditionen und Infos unter finnlines.de/geo. Finnlines Deutschland GmbH, Einsiedelstr. 43-45, 23554 Lübeck. Geschäftsführer: Uwe Bakosch





Vor der Haustür lockt das Abenteuer: Freizeitparks boomen.

Aber welcher ist wie gut? In drei ganz unterschiedlichen waren wir zu Besuch. Für das große Ranking haben 10 000 Besucher die besten Anlagen Deutschlands gekürt

TEXT ROLF-HERBERT PETERS

SPIEL, SPASS UND WILDE FAHRTEN

PLÖTZLICH IST ROBERT, schlank und 17 Jahre alt, ein Fleischklops um die 40. Statt T-Shirt trägt er ein Blümchenhemd, sein neues Gesicht erinnert an Fred Feuerstein. Auch die zwölf Leute um ihn herum haben sich verwandelt. Aus Frauen wurden Männer und umgekehrt. Einer trägt einen bunten Turban auf dem Kopf.

Robert und die anderen Gäste im Europa-Park Rust stehen vor einem Höllenritt. Sie tragen Virtual-Reality-Brillen, die Avatare aus ihnen machen. »Bitte los«, sagt der Mann mit dem Turban, und alle steigen in einen schwebenden Cyberzug, der in Wahrheit eine Achterbahn ist. Am Steuer: ein Alien mit schlaksigem Rüssel. Der jagt die Fahrgäste durch eine computergenerierte Welt namens Alpha. Außer dem Fahrtwind und dem Auf und Ab ist nichts real. »Irre, wie die echte Achterbahn und die künstliche Welt synchronisiert sind«, sagt Robert am Ende.

»Eurosat Coastiality« heißt der Ritt – eine der vielen Innovationen, mit denen die deutschen Parkbetreiber 2019 aufwarten konnten. Alle Jahre wieder müssen sie sich fragen: Womit lassen sich die Gäste anlocken? Das Meinungsforschungsinstitut YouGov hat dazu eine große Umfrage bei mehr als 10 000 Besuchern durchgeführt, die 15 000 Urteile abgegeben haben. Herausgekommen ist eine Rangliste der besten deutschen Freizeitparks – angeführt vom Europa-Park Rust.

Wir haben neben dem Spitzensreiter zwei weitere viel gelobte Anlagen besucht, die völlig unterschiedliche Ideen verfolgen: den Serengeti-Park Hodenhagen und das Irrland am Niederrhein.

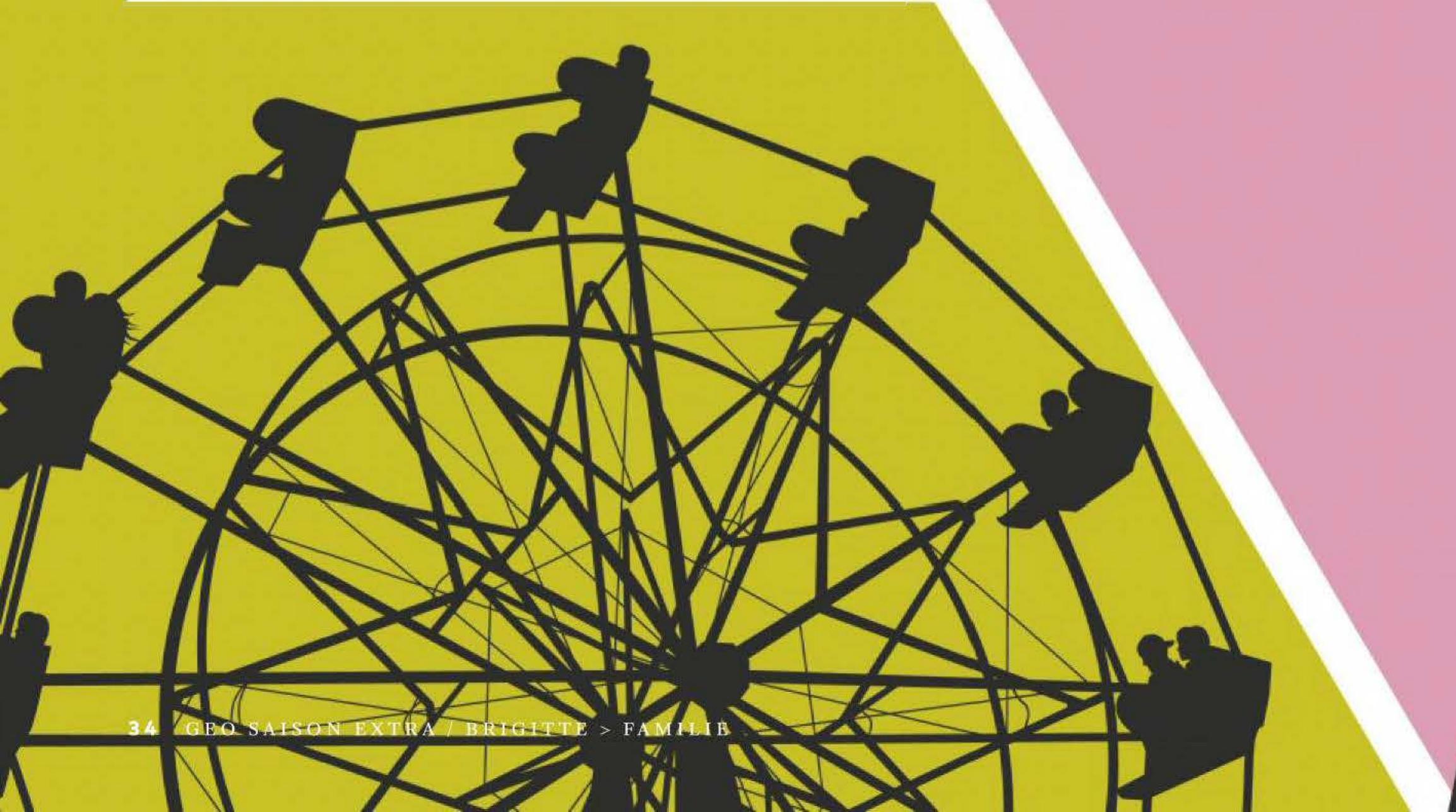
Im Europa-Park philosophiert Roland Mack, 69, Grandseigneur der Inhaberfamilie, in Jeans und Pullover über die Vergnügungsindustrie: »Die Gäste werden immer anspruchsvoller. Ohne Top-top-top-Angebote geht gar nichts mehr.« Betagte Achterbahnen wie beim »Eurosat Coastiality« mit VR-Brillen aufzumotzen, findet er ideal: »Viele Kinder zwischen zwölf und 18 Jahren sind ganz ver-

rückt nach der VR-Brille. Und Oma und Opa auch, die wollen die Reaktionen ihrer Enkel sehen.« Er hat offenbaren richtigen Riecher: 2018 kamen 5,6 Millionen Besucher – deutscher Rekord.

Sein Park ist ein Gigant: Mehr als 100 Attraktionen, darunter 13 Achterbahnen, ein Märchenwald, 3-D- und 4-D-Kinos, Boots- und Bimmelbahnfahrten. Und jeden Tag: 23 Stunden Showprogramm mit 300 Künstlern inklusive Eisrevue und Reitershow. Zudem Imbisse und Verkaufsshops, Erlebnishotels und Tipizelte zum Übernachten. Was nervt: Der Park ist inzwischen bis an die Schmerzgrenze vermarktet. Die »Silver Star«-Achterbahn wird von Mercedes gesponsert, der »Blue Fire« von Gazprom, die österlich geschmückten Gärten von Lindt, der Fußball-Autoscooter von Adidas – um nur einige Beispiele zu nennen.

Das Business der Macks läuft so gut, dass sie für Innovationen immer tiefer in die Tasche greifen können. Die neueste kostete 180 Millionen Euro. Anderthalb Kilometer vom Park entfernt, auf einem 45 Hektar großen Areal, eröffnete Ende 2019 ein kolossales Spaßbad: Rulantica, nordisch-mythisch gestylt. 25 Attraktionen, vom Wellenbad über Riesenrutschen bis zur Wasser-Halfpipe, kündern bis zu 10 000 Gäste am Tag. Eintritt: 38,50 Euro.

Gleich gegenüber ließ Mack sein sechstes Themenhotel hochziehen: das »Krönasär«, im Stil eines nordischen Naturkundemuseums, bereits seit Frühjahr 2019 empfangsbereit. Es gibt 304 Zimmer, davon 28 Suiten. Die Stockbetten für die Kinder sehen aus wie Reisekoffer, in den Regalen stehen antike Bücher in Lederoptik – alles Sonderanfertigungen.



Freizeitparks haben Konjunktur. 2018 kamen rund 39,4 Millionen Besucher – zehn Millionen mehr als noch 2008. Und ein immer größerer Teil bleibt mehrere Tage. Ein Kurzurlaub in den großen, lauten Rummelanlagen ist attraktiv, aber teuer: Drei Tage im August in einem Europa-Park-Hotel inklusive Eintritt kann eine vierköpfige Familie mehr als 1000 Euro kosten. Im Hotel »Ling Bao« im Phantasialand beträgt der Standardpreis gut 650 Euro für zwei Nächte.

Es geht auch besinnlicher. Mila, 5, hat heute Geburtstag – und sich einen Besuch im Serengeti-Park Hodenhagen gewünscht. Sie darf umsonst hinein, ihr Eintritt ist im 79 Euro teuren Ticket der Eltern schon enthalten. Die Familie reist gern aus dem Harz in die Lüneburger Heide, wo auf 220 Hektar zwischen Wacholder und Erika rund 1500 exotische Tiere leben. Besucher können die Gehege mit einem Safari-Fahrzeug oder mit dem eigenen Auto durchstreifen. Auge in Auge mit Nashorn und Weißem Tiger: 65 Prozent der Gäste empfehlen das familientaugliche Abenteuer weiter.

Der VIP-Jeep fährt in das Gehege »Ostafrika« ein. Mila, rosafarbene Blumen im Haar, starrt aufgeregt zwei Giraffen an, die wie in Zeitlupe auf sie zukommen. Ihre Händchen umklammern Möhrenstücke, die ihr die Rangerin, die den Wagen steuert, in einem blauen Eimer gereicht hat. Plötzlich senkt die Giraffe Polly den Kopf und streckt ihre lange blaue Zunge heraus. Mit hochgezogenen Schultern legt Mila blitzschnell die Möhren darauf. Sabber läuft über ihre Hand. Sie kräuselt die Nase: »Giraffen sind meine Lieblingstiere.«

In den 16 Gehegen laufen die Tiere frei umher – soweit sie sich nicht gegenseitig oder Menschen gefährlich wer-

den können. In »Ostafrika« begegnet man neben Giraffen auch Gnus und Wasserböcken. In »Nordamerika« Bisons und Wapitis. In »Südliches Afrika« Straußen, Antilopen und Breitmaulnashörnern. In »Russland« Yaks und Leoparden. Und im »Elfenbeintal« Elefanten und Pinselohrschweinen.

Scheinbar zufrieden dösen die Löwen in »Afrika« in der Sonne und beobachten die mit Menschen gefüllten Fahrzeuge, die ihr Revier passieren. Nicht weit entfernt betrachtet ein Ranger in seinem Jeep die Szene. Solange die Löwen blinzeln, ist alles okay. Gefährlich wird es, wenn sie damit aufhören. Bei den Raubkatzen müssen die Fenster geschlossen gehalten werden. Aber die Besucher seien unberechenbar, sagt der Eigentümer Fabrizio Sepe, 49: »Hier sind schon Leute vor Begeisterung ausgestiegen, um ein Objektiv aus dem Kofferraum zu holen.«

Aber ist es noch zeitgemäß, im stinkenden Auto zu eingehetzten Wildtieren zu fahren? »Klar«, sagt Sepe, promovierter Betriebswirt, »man kann ohne schlechtes Gewissen kommen.« Auf dem Schreibtisch liegen Bücher des Zoologen und Tierfilmers Bernhard Grzimek, der Anfang der 1970er-Jahre den Aufbau des Parks begleitet hat. Seit 2004 ist die Anlage unbefristet als Zoo zugelassen und nach Naturschutzrichtlinien zertifiziert. Unumstritten ist sie dennoch nicht: Tierschutzorganisationen wie Peta kritisieren Zoohaltung und -zucht generell – und damit auch den Serengeti-Park.

SEPE, GEBÜRTIGER ITALIENER, verschweigt nicht, dass früher manches falsch lief: »Alle waren unerfahren.« Löwen brachen aus und liefen ins nahe Dorf. Gnus, die noch wild gefangen wurden, stürmten aus dem Stall und knallten gegen Wände und Zäune, viele verendeten. Elefanten und Nashörner attackierten die 65 Landrover – am Ende blieben nur drei Fahrzeuge heil. Heute stammen die Tiere aus anderen Zoos oder eigener Zucht. 48 Tierpfleger, vier Tierärzte sowie Kuratoren und Biologen kümmern sich um sie. »Was die 750000 Besucher hier sehen«, sagt Sepe, »ist ein Wunder.«

Trotzdem muss er immer wieder investieren, damit auch junge Leute kommen. Im YouTube-Zeitalter kann →

man sich schließlich jedes Wildtier mit einem Fingerstreich auf den Bildschirm holen. Deshalb kommt der Serengeti-Park nicht ohne Kirmesabteilung aus. 2019 wurde der Safari-Blitz, eine Indoor-Achterbahn, eröffnet. Es gibt ein Riesenrad, Speedboote, Autoscooter, Quad-Touren sowie Dinos und Mammuts in Lebensgröße. Übernachten kann man in Safari-Lodges mit über 800 Betten.

Und wer als Pfleger mithelfen will, darf das – dank einer App: Mit dem Handy lassen sich die Tiere per Geräusch anlocken und dann mit »Futterkanonen« füttern oder mit Salzsteinen und rotierenden Bürsten verwöhnen. Das funktioniert über Webcams sogar von zu Hause aus. »Ohne Smartphone läuft heute nichts mehr«, sagt Sepe.

Immer multimedialer? Ist das die Zukunft? Brauchen die Deutschen immer stärkere digitale Drogen für ihr Freizeitglück?

Im Irrland bei Kevelaer am Niederrhein geht es anders. Ganz analog. »Europas größte Bauernhof-Erlebnisoase«, so die Eigenwerbung, ist ein Dorado für Aktive. Die Besucher werden nicht bewegt, sie bewegen sich selbst. Sie klettern auf Sandmatschberge und jagen auf dem Hintern silberne Rutschen hinab – in denen manchmal Wasser fließt. Sie schwimmen im Mais, balgen im Stroh, verlieren sich im Bambus-Irrgarten. Sie fahren Wettrennen mit Bobby-Cars oder bauen aus 40000 kartongroßen Legosteinen begehbarer Häuser und Burgen. Wer Lust hat, kann um die Wette Kühe melken, unzählige Tiere streicheln oder mit Katta-Lemuren herumalbern. Neuerdings gibt es italienisch-römische Attraktionen wie den »Circus Maximus«, eine Kletterlandschaft.

Familie Grzibek hat an diesem Frühlingsnachmittag eines der Riesenkissen erklimmen, die wie überdimensionale Gummiberge daliegen. Sie sind Trampolins ohne Ecken und Kanten – ideal für kleine Kinder. »Los, nochmals«, ruft Mutter Miriam und nimmt ihren vierjährigen Sohn Lukas an die Hand. Ihr Mann Christopher drückt Tochter Nila fest an sich. Sie ist 14 Monate alt und quetscht vor Vergnügen, als sie dem blauen Himmel entgegenhüpft.

Etwa fünfmal im Jahr reisen die Grzibeks aus ihrer Heimat Moers ins 30 Hektar große Irrland. Eine Dreiviertelstunde dauert die Fahrt. »Es lohnt sich immer, selbst wenn es voll ist«, sagt Miriam Grzibek. »Man steht nirgends lange an.« Christopher sagt: »Kinder bis ins zweistellige Alter haben hier einen Riesenspaß. Und die Eltern ebenfalls, weil sie sich kaum um sie kümmern müssen.« Viele sitzen auf Bänken unter Bäumen und lesen. In der Umfrage empfehlen 54 Prozent den Park weiter.

WLAN gibt es nirgends. »Ganz bewusst«, sagt Josi Winkels-Tebartz van Elst, 55, die Geschäftsführerin. Die gerierte Physiotherapeutin will auch keine Uhren im Park.

Kinder sollen tollen, bis die Sonne untergeht: »Schön zu sehen, wie fröhlich sie werden, sobald sie körperlich aktiv sind.« Auch gibt es keine Quengel-Souvenirshops – »damit abends nicht die schöne Stimmung kippt«. Die Preise an den sieben Kiosken sind sehr zivil: ein Euro die Cola, zwei Euro die Pommes. Der Eintritt: 7,50 Euro, 25 Euro kostet eine Saisonkarte. Beim Preis-Leistungs-Verhältnis, das für mehr als die Hälfte der Befragten entscheidend ist, liegt das Irrland im Spitzensfeld.

»Niemand hat geahnt, dass es einmal soweit kommen wird«, sagt Josi Winkels. Die Bauerntochter sah ein Leben im Schweinestall vor sich, als sie den Landwirt Johannes Tebartz van Elst heiratete, der übrigens ein Bruder des ehemaligen Limburger Bischofs mit der teuren Badewanne ist. »Irgendwann hatte ich keine Lust mehr aufs Schweinekastrieren«, sagt sie. Bei einem Ausflug auf die Insel Fehmarn besuchte die Familie – vier Kinder haben sie – erstmals ein Maislabyrinth. Ihr Sohn Christopher, 25, der den Park mitmanagt, erzählt. »Wir saßen am Abendbrottisch, als meine Eltern die Schnapsidee hatten: Das machen wir auch. Wir haben dann unser eigenes Maisfeld zerschnipstelt, die Leute hier waren entsetzt.« Die Besucher dagegen liebten es. Die Familie begann, eigene Attraktionen zu entwerfen und zusammenzuschweißen, und kaufte den ehemaligen Vogelpark Plantaria dazu. Heute kommt rund eine Million Besucher pro Jahr.

Im Europa-Park ist Robert wieder Robert und kein Avatar mehr. Er hat die VR-Brille abgegeben und will nun ins 4-D-Kino. Am Abend muss er mit seinen Freunden ins Rheinland zurückfahren, wo er lebt. Aber er weiß schon jetzt: »Ich komme wieder.«

FAVORITEN DES PUBLIKUMS

SPITZENREITER

Kein anderer Park wurde von den Befragten so oft weiterempfohlen wie der Europa-Park Rust (66%). Auch in puncto Vielfalt gab's hier Bestwerte (58%). Zu den Siegern in diversen Einzelkategorien gehören zum Beispiel diese:

DIE SPANNENDSTEN SHOWS

Filmpark Babelsberg (71%)

DIE UNTERHALTSAMSTEN SHOWS

Schwaben Park (75%)

UNTERHALTSAME WISSENSVERMITTLUNG

Saurierpark Kleinwelka (55%)

Weltvogelpark Walsrode (54%)

Autostadt Wolfsburg (42%)

DIE HEISSESTE ACTION

Phantasialand Brühl (60%)

DAS LECKERSTE ESSEN

Autostadt Wolfsburg (49%)

DAS BESTE PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS

Kernie's Familienpark Kalkar (70%)

DIE KÜRZESTEN SCHLANGEN AN DEN

ATTRAKTIONEN

Sonnenlandpark Lichtenau (56%)



Großartiges erwartet euch

Saust in rasanten Achterbahnen durch faszinierende LEGO® Welten, kämpft an der Seite der LEGO NINJAGO® Helden und taucht ein in die fantasievollen Welten von Rittern, Piraten, Pharaonen & Co – hier werden Kinderträume wahr!

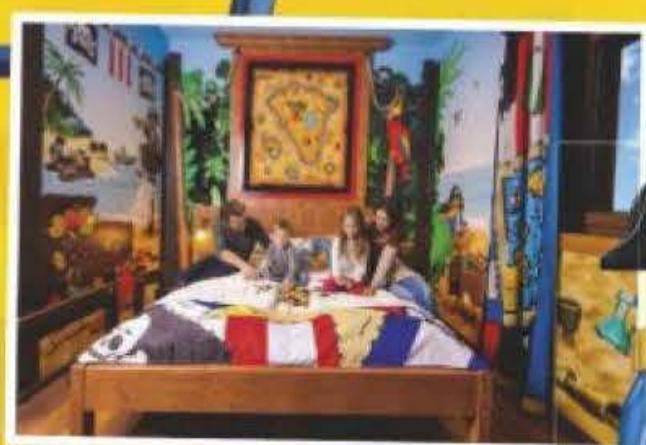
NEU 2020: Völlig abgedreht – die LEGO NINJAGO WORLD wird noch größer!

Macht euren LEGOLAND® Tag perfekt und übernachtet nach Parkschluss in einer einzigartigen LEGO Welt im LEGOLAND Feriendorf.

Saison 2020: 28. März bis 8. November*

Übernachtet im LEGOLAND® Feriendorf


LEGOLAND
DEUTSCHLAND RESORT
www.LEGOLAND.de



DIE LISTE DER BESTEN

Freizeitpark Besonderheiten

allg. Informationen

Website
Öffnungszeiten,
Preise Erwachsener/
Kind/Familie (2+2)*

Besucherzustimmung
in Prozent

kurze Wartezeit Attraktionen
gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
viel Spannung/Action
große Vielfalt
gute Gastronomie
gute Shows

Gesamt-
note

Freizeitpark	Besonderheiten	allg. Informationen	58	47	48	40	61	43	53	★★★★★
Erlebnispark Tripsdrill Cleebronn, BW	Deutschlands erster Freizeitpark Erlebnisspielplatz	tripsdrill.de 9 bis 18 Uhr, 33/28/122 €								
Europa-Park Rust, BW	Achterbahnen und Shows satt Themenbereich Skandinavien	europapark.de 9 bis mind. 18 Uhr, 52/44,50/193 €	64	43	58	58	36	14	66	★★★★★
Heide Park Resort Soltau, NI	Viel Action für die ganze Familie Holzachterbahn Colossos	heide-park.de 10 bis mind. 18 Uhr, 47,50/39/173 € ¹	59	34	52	54	42	18	57	★★★★★
Phantasialand Brühl, NW	Rasante Achterbahnen	phantasialand.de 9 bis mind. 18 Uhr, 49,50/39,50/178 €	63	38	57	60	35	18	62	★★★★★
Playmobil Funpark Zirndorf, BY	Spielwelten v. a. für kleine Kinder Piratenwelt	playmobil-funpark.de 9 bis mind. 18 Uhr, 11,90/11,90/47,60 €	62	46	50	31	56	36	56	★★★★★
Saurierpark Kleinwelka Bautzen, SN	Über 200 Urzeitgiganten Vulkanlandschaft Lavaris	saurierpark.de 9 bis mind. 18 Uhr, 15/11/43 €	57	43	24	31	59	20	60	★★★★★
Serengeti-Park Hodenhagen, NI	Safari-Feeling in der Heide Indoor-Achterbahn Safari-Blitz	serengeti-park.de 10 bis 17 Uhr, 34,50/27,50/124 €	60	35	41	43	48	32	65	★★★★★
Sonnenlandpark Lichtenau, SN	Spieldorf für Kinder Rutschenpark	sonnenlandpark.de 10 bis 18 Uhr, 14/14/56 €	47	39	43	26	60	56	56	★★★★★
Weltvogelpark Walsrode, NI	Erlebniszoo und Gartenpracht	weltvogelpark.de 10 bis 18 Uhr, 23/17,50/72,25 € ²	63	45	34	14	56	14	58	★★★★★
Autostadt Wolfsburg Wolfsburg, NI	Erlebniswelt zur Mobilität Motorradtraining	autostadt.de 9 bis 18 Uhr, ganzjährig 15/6/35 €	48	49	33	17	38	17	45	★★★★★
Bavaria Filmstadt München, BY	Blick hinter die Kulissen von Film und Fernsehen Filmstadt-Atelier	filmstadt.de 9 bis 18 Uhr, 27,50/22/84 € ^{1,3}	57	37	34	34	38	23	43	★★★★★
Erlebnispark Schloss Thurn Heroldsbach, BY	Vom Schloss- zum Erlebnispark Steampunk VR Scooter	schloss-thurn.de 10 bis mind. 17 Uhr, 22,90/20,90/79 €	57	38	34	32	43	42	41	★★★★★
Filmpark Babelsberg Potsdam, BB	Studio-Tour und Live-Shows Erlebnisspielplatz	filmpark-babelsberg.de 10 bis 17 Uhr, 22/15/65 €	65	37	38	51	39	23	54	★★★★★
Freizeitland Geiselwind Geiselwind, BY	Kirmes für die ganze Familie Themenbereich Drachenbucht	freizeit-land.bayern 9 bis 17 Uhr ⁴ , 29,50/23,50/106 €	57	39	31	34	47	45	37	★★★★★

¹Ticket online günstiger; ²einzelne Tage günstiger; ³Familienkarte nur sonntags; ⁴in der Woche z. T. geschlossen; *Preise Stand 2019



Besucherzustimmung in Prozent

gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
kurze Wartezeit Attraktionen
viel Spannung/Action
große Vielfalt
gute Gastronomie
gute Shows

Gesamt-
note

Freizeitpark	Besonderheiten	allg. Informationen Website Öffnungszeiten, Preise Erwachsener/ Kind/Familie (2+2)*	48	41	36	19	57	50	47	★★★★★
Freizeitpark Lochmühle Wehrheim, HE	Entschleunigtes Familienvergnügen Spielanlagen	lochmuehle.de 9 bis 18 Uhr, 15,50/13,50/58 €								
Freizeitpark Plohn Lengenfeld, SN	Abenteuer für alle Altersgruppen	freizeitpark-plohn.de 10 bis mind. 17 Uhr, 29,50/26/111 € ¹	60	42	42	37	56	40	47	★★★★★
Hansa- Park Sierksdorf, SH	Action am Meer Freifallturm Highlander	hansapark.de 9 bis 18 Uhr, 39/29,50/137 €	58	41	47	46	44	26	52	★★★★★
Holiday Park Haßloch, RP	Achterbahn-Nervenkitzel Indoor-Halle	holidaypark.de 10 bis 17.30 Uhr, 35,50/30,50/132 €	61	36	38	42	46	30	41	★★★★★
Irrland Kevelaer, NW	Erlebnisbauernhof Attraktionshalle	irrland.de 9 bis 19 Uhr, 7,50/7,50/30 € ¹	44	42	41	31	64	44	54	★★★★★
Jaderpark Jaderberg, NI	Tier- und Freizeitpark Yellowstone Water Company	jaderpark.de 9 bis 18 Uhr, 18,50/16,50/70 € ¹	49	38	31	20	58	47	51	★★★★★
Kernie's Familienpark Kalkar, NW	Preiswerter Familienspaß	wunderlandkalkar.eu 9 bis 17 Uhr, 27,95/20,95/97,80 € ¹	55	43	32	29	70	50	35	★★★★★
Legoland Deutschland Günzburg, BY	Eine Welt aus Spielsteinen Land der Pharaonen	legoland.de 10 bis 18 Uhr, 47,50/43,50/178 € ¹	58	38	36	36	33	21	48	★★★★★
Movie Park Germany Bottrop, NW	Filmreife Action Themenbereich PAW Patrol	movieparkgermany.de 10 bis 17 Uhr, 40,50/31/119 € ¹	59	29	42	51	41	18	44	★★★★★
Panoramapark Sauerland Kirchhundem, NW	Wildpark und Sommerrodeln	panopark.de 10 bis 17 Uhr, 13/13/52 €	57	46	40	30	59	53	41	★★★★★
Potts Park Minden, NW	Fahrspaß auch mit Muskelkraft Pendelbahn Säbelsaurus	pottspark-minden.de 10 bis 17.30 Uhr, 22/19,50/83 €	44	36	35	23	50	55	42	★★★★★
Ravensburger Spieleland Ravensburg, BW	Spaß für die ganze Familie Inklusionsspielplatz	spieleland.de 9 bis 18 Uhr, 35,50/33,50/138 €	57	45	33	25	39	34	43	★★★★★
Schloss Dankern Haren, NI	Feriendorf mit Riesenspielplatz	schloss-dankern.de 10 bis 18 Uhr, 14/12/52 €	47	41	38	25	54	42	44	★★★★★
Skyline Park Rammingen, BY	Familienfreundlicher Nerven- kitzel Geisterbahn, Break- dancer	skylinepark.de 9.30 bis 17 Uhr, 29,50/24/85 €	60	40	43	47	53	39	46	★★★★★

¹Ticket online günstiger; ⁴in der Woche z. T. geschlossen; *Preise Stand 2019; Topbewertung in der jeweiligen Kategorie

Besucherzustimmung
in Prozent

Freizeitpark **Besonderheiten**

allg. Informationen

Website
Öffnungszeiten,
Preise Erwachsener/
Kind/Familie (2+2)*

kurze Wartezeit Attraktionen
gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
viel Spannung/Action
große Vielfalt
gute Gastronomie
gute Shows
gute Shows

**Gesamt-
note**

Freizeitpark	Besonderheiten	allg. Informationen	Website	Öffnungszeiten, Preise Erwachsener/ Kind/Familie (2+2)*	kurze Wartezeit Attraktionen	gutes Preis-Leistungs-Verhältnis	viel Spannung/Action	große Vielfalt	gute Gastronomie	gute Shows	gute Shows	Weiterempfehlung	Gesamt- note
Tier- und Freizeit- park Thüle Friesoyte, NI	Zoo und Fahrspaß für Kinder	tier-freizeitpark.de	9 bis 18 Uhr, 18/16/68 €	46 41 38 27 53 38	43	46 41 37 19 53 46	45	43	46	43	43	43	★★★★
Tolk Schau Tolk, SH	Traditioneller Märchenwald	tolk-schau.de	10 bis 18 Uhr, 22/22/88 €	43 32 37 19 53 46	43	46 41 37 19 53 46	45	43	46	45	45	45	★★★★★
Bayern Park Reisbach, BY	Große Zahl von Attraktionen Kinderspielplatz Räuberwald 71	bayern-park.de	9.30 bis 17 Uhr ⁴ , 23/20,50/87 €	46 42 33 30 45 32	46	42 33 30 45 32 38	38	46	42 33 30 45 32 38	38	38	38	★★★★★
Belantis Leipzig, SN	Actionreiches Abenteuerreich	belantis.de	10 bis 17 Uhr, 37,50/32,50/128 € ¹	53 35 37 41 45 31	53	35 37 41 45 31 36	36	53	35 37 41 45 31 36	36	35	36	★★★★☆
Eifelpark Gondorf, RP	Wilde Fahrt im Wildpark 45	eifelpark.de	10 bis 17 Uhr, 26,50/23,50 €	46 43 29 18 44 28	46	43 29 18 44 28 40	40	46	43 29 18 44 28 40	40	40	40	★★★★
Erlebnispark Ziegenhagen Witzenhausen, HE	Märchenpark für Kinder bis 12	erlebnispark-ziegenhagen.de	10 bis 17 Uhr ⁴ , 12,50/11,50/48 €	44 38 30 17 31 30	44	38 30 17 31 30 34	34	44	38 30 17 31 30 34	34	34	34	★★★★
Fort Fun Abenteuerland Bestwig, NW	Wild-West-Erlebniswelt Überkopfattraktion Thunderbirds 24	fortfun.de	10 bis 17 Uhr ⁴ , 29,50/23,50/106 € ¹	59 38 31 41 52 40	59	38 31 41 52 40 31	31	59	38 31 41 52 40 31	31	31	31	★★★★☆
Freizeitpark Ruhpolding Ruhpolding, BY	Märchenwelt am Berg Familienspiel Drindldrahn	freizeitpark.bv	9 bis 18 Uhr, 16/14/60 €	50 40 21 18 40 29	50	40 21 18 40 29 42	42	50	40 21 18 40 29 42	42	42	42	★★★★☆
Freizeitpark Schloss Beck Bottrop, NW	Spiel und Spaß In- wie Outdoor	schloss-beck.de	9 bis 18 Uhr ⁴ , 12/11/46 €	48 41 24 20 51 38	48	41 24 20 51 38 34	34	48	41 24 20 51 38 34	34	34	34	★★★★☆
RastiLand Salzhemmendorf, NI	Wildwasservergnügen Mini-Achterbahn Holta di Polta 35	rasti-land.de	10 bis 17 Uhr, 26,50/21,50/96 €	38 36 37 23 57 51	38	36 37 23 57 51 37	37	38	36 37 23 57 51 37	37	37	37	★★★★
Schwaben Park Kaisersbach, BW	Viel Spaß für Kinder bis 12 Achterbahn Wilde Hilde 55	schwabenpark.de	9 bis 18 Uhr, 22/19/82 € ¹	59 40 29 24 54 40	59	40 29 24 54 40 31	31	59	40 29 24 54 40 31	31	31	31	★★★★☆
Sensapolis Sindelfingen, BW	Indoor-Freizeitpark mit E-Kart-Bahn 15	sensapolis.de	12 bis 19.30 Uhr ⁵ , 20,50/20,50/68 €	45 35 28 38 36 38	45	35 28 38 36 38 30	30	45	35 28 38 36 38 30	30	30	30	★★★★☆
Taunus Wunderland Schlangenbad, HE	Dinos, Tiere und Fahrvergnügen Nostalgisches Zuckerwatteland	taunuswunderland.de	9.30 bis 18 Uhr, 21,50/19,50/82 €	44 35 31 22 45 43	44	35 31 22 45 43 36	36	44	35 31 22 45 43 36	36	36	36	★★★★☆
Wild- und Freizeitpark Klotten, RP	Bären, Falken und Wildwasserbahn	klotti.de	10 bis 17 Uhr, 18,50/17/71 €	46 36 34 15 50 38	46	36 34 15 50 38 34	34	46	36 34 15 50 38 34	34	34	34	★★★★☆

¹Ticket online günstiger; ⁴in der Woche z. T. geschlossen; ⁵Sa, So, Feiertage, Ferien ab 10 Uhr; *Preise Stand 2019

WIE WURDEN DIE FREIZEITPARKS BEWERTET?

STUDIE: Durchgeführt wurde die Untersuchung vom Magazin »stern« und dem Umfrageinstitut YouGov: Das renommierte Unternehmen ist auf Online-Panels spezialisiert. Zunächst wurde eine Liste von mehr als 60 besucherstarken Freizeitparks recherchiert. Im Februar und März 2019 haben dann mehr als 10 000 Mitglieder des YouGov-Panels jeweils bis zu zwei Freizeitparks beurteilt, die sie in den vergangenen zwei Jahren besucht haben. Der ausführliche Fragebogen umfasste 19 Kategorien. In die Wertung kamen nur die 42 Parks, die von mindestens 100 Besuchern beurteilt wurden. Zusätzlich wurden die zu bewertenden Freizeitparks selbst zu ihrem Angebot befragt, 33 nahmen teil – zu erkennen an Icons in den Tabellen.

-  **Sicherheit (zusätzliche Schulungen/Audits)**
-  **freies WLAN**
-  **kostenloses Parken**
-  **ÖPNV-Anschluss (15 Minuten fußläufig)**
-  **Umwelt-Engagement (mindestens zwei Punkte von Mülltrennung, Emissionsbegrenzung, Einsatz biologisch abbaubarer Materialien, Nutzung erneuerbarer Energien, Landschaftsschutz)**
-  **Zahl der Fahrgeschäfte**

BEWERTUNG: Mit 50 Prozent hatte die Weiterempfehlungsrate durch die Parkbesucher das höchste Gewicht. Die weiteren Kriterien wurden entsprechend der erhobenen Auswahlprioritäten der Besucher selektiert und gewichtet: Preis-Leistungs-Verhältnis (10 Prozent), Angebotsvielfalt (5 Prozent), Wartezeiten (5 Prozent) sowie Spannung/Action (5 Prozent). Gastronomie- und Showangebot zählen jeweils 12,5 Prozent. Auch dabei wurden die für die Besucher wichtigsten Bereiche zugrunde gelegt (Qualität, Hygiene, Preisniveau bzw. Unterhaltung, Spannung, Familien-

tauglichkeit). Die ermittelten Punkte wurden in eine Fünf-Sterne-Skala umgerechnet.

Für die Gesamtwertung gilt folgende Skala:

- 1,0–1,9,9 Punkte: ★
- 2,0–2,9,9 Punkte: ★★
- 3,0–3,9,9 Punkte: ★★★
- 4,0–4,9,9 Punkte: ★★★★
- 5,0 Punkte und mehr: ★★★★★

In der Liste der besten Parks werden alle mit mindestens drei Sternen veröffentlicht und innerhalb der Gruppen alphabetisch geordnet. Das Ranking konzipierte Lorenz Wolf-Doettinchem.



MUSS ALLES MIT!





Mama, Papa, drei Kinder,
die Oma, vier Fahrräder, ein
Anhänger, ein E-Bike
und jede Menge Gepäck –
nie zuvor war Nelly Mager
mit ihrer Familie so in
den Urlaub gestartet. Ein
Abenteuer, nicht weit nördlich
von Berlin: Zehn Tage mit dem
Rad durch die Uckermark

FOTOS UND TEXT NELLY MAGER



Das soll ein Abenteuer sein? Aber hallo! Bisher haben wir unseren Urlaub meist im selben Ferienhaus verbracht, wo wir jeden Stein kennen. Diesmal war alles offen. Werden alle durchhalten? Und auch noch Spaß beim Strampeln haben? Ich kann nur hoffen, dass die Tagesetappen nicht zu lang sind – aber auch nicht zu kurz. Das Tourismusbüro schickte uns stapelweise Karten und Prospekte für

die Planung. In den Sommerferien bucht man Unterkünfte besser vorher, damit man nicht plötzlich ohne Dach überm Kopf dasteht. Auf dem Bild oben radeln wir durch Joachimsthal. Die Landschaft ist herrlich: Alle naselang laden idyllische Seen zum Baden ein – etwa der Zenssee, oder – rechts mit Adele am Steg – der Potzlower See. Auch ein Superlativ: unsere Frühstückskiste auf Gut Gollin.



**»Das Frühstück
war luxuriös.
Mampfschleck-
schleck!«**

Arthur





**»Fantastische Radwege,
kaum Autos, kein Streit
zwischen den Kindern.
Sehr angenehm – bis auf
den Monster-Muskelkater
in den Waden«**

Papa Hayes







»Der erste Regen kam ins
Land, und wir, die hier so
unbekannt, sind nass und
kalt hier angekommen«

Charlotte

Unsere Lieblingsunterkunft: die urgemütlichen Baumhäuser auf Gut Gollin. Da war es so schön, dass wir gleich zwei Tage blieben – obwohl man auch für eine einzige Übernachtung willkommen ist. Keine Selbstverständlichkeit in dieser Region, die meisten vermieten in den Sommerferien nur wochenweise. Einmal gelangten wir deshalb bis an den Rand der Feldberger Seenlandschaft, nicht mehr

ganz Uckermark. Wie man sieht, ist der Hausee ebenso idyllisch. Wir hatten ausgemacht: Jeder führt unterwegs Tagebuch. Egal, ob geschrieben oder gemalt. Die Mädchen sind hier eifrig bei der Sache. Aber Arthur hat ab Tag zwei alles der Oma diktiert... Oma war übrigens die Einzige, die E-Bike gefahren ist, ihr eigenes, von zu Hause. Wir haben sie nur noch »Elektro-Oma« genannt!



Das beste Picknick von allen: Bei einem »Broilergrill« an der Straße haben wir Hähnchen gekauft und auf der Wiese neben der Dorfkirche Triepkendorf weggeputzt. Sonst gab es oft nur Pommes. Die bekommt man in jedem Strandbad, auf jedem Campingplatz. Ein paar mehr Proviantquellen in den malerischen Dörfern hätten wir uns schon gewünscht. Eine Ausnahme war der Tag, als wir das

»Kaffee Konsum« am Wolletzsee entdeckten, liebevoll restauriert und bewirtschaftet: »Von Eis bis Burger haben wir fast alles probiert«, notierte Charlotte im Tagebuch. Abends waren die Kinder oft groggy. Rechts oben erholt sich Charlotte in ihrem Baumhausnest auf Gut Gollin. Nesthäkchen Adele hatte es schon unterwegs bequem: Sie reiste im Fahrradanhänger wie eine Prinzessin.



**»Die Landschaft
begeistert mich.
So was kenne
ich aus meiner
Kindheit.«**

• Oma Gesa





RADEL-TIPPS FÜR DIE UCKERMARK

PLANUNG

INFOS

Tolles Kartenmaterial und Prospekte für alle Urlaubswünsche anfordern:
tourismus-uckermark.de

AN- UND ABREISE

Mit dem Zug bis/von Prenzlau

ETAPPEN

Nicht zu lang! Niemand soll sich quälen. Wir fuhren in sieben Etappen mit jeweils ca. 40 Kilometern, das passte für alle. Unsere Jüngste, Adele (4), reiste im Fahrradanhänger. Für die Anreise im Zug machte der sich ganz klein: croozer.com

PROVIANT

Supermärkte sind rar und schließen Samstagmittag fürs Wochenende. Am besten vor Abreise auf der Karte einzeichnen, wo man was einkaufen kann. Viel lässt sich ja eh nicht in die Satteltaschen stopfen.

EINPACKEN

Sonnencreme, etwas gegen Mückenstiche, Aconit Schmerzöl von Wala gegen Muskelkater. Mit darf nur, was in die Satteltaschen passt.



**Absteigen bitte:
Auf Schloss
Boitzenburg
bezogen die
Radler ein fürst-
liches Quartier**



ÜBERNACHTEN

Achtung: In den Sommerferien gilt für viele Unterkünfte in der Uckermark ein Mindestaufenthalt von mehreren Nächten. Die Suche nach Schlafmöglichkeiten gestaltet sich darum mühsam. Lieber alles im Voraus buchen!

IM BAUMHAUS

Im »Baumhaushotel Uckermark« auf Gut Gollin nahe Templin können bis zu vier Personen in gemütlichen Stelzenhäusern zwischen Bäumen schlafen. Adele durfte als Nummer fünf mit hinein, Oma hat im Haupthaus genächtigt. Das wunderbare Frühstück (10 €, Kinder 7 €) wird morgens im Unimog quasi ans Bett geliefert. Kettcars und Hofladen!

baumhaushotel-uckermark.de,
Ü ab 170 € für 4 Pers.

IM SCHLOSS

Wie im Märchen: Familien- und Mehrbettzimmer im »Schloss Boitzenburg«, das Hotel und Jugendherberge und voller Kinder ist. Badestelle! schloss-boitzenburg.de, Ü/F ab 30 € pro Pers., Kinderrabatt je nach Alter

AUF DEM BAUERNHOF

Gästezimmer und Ferienwohnungen in den schön ausgebauten ehemaligen Scheunen vom »Bäumi-Hof« in Seehausen nahe Prenzlau. Kälber, Schafe, Enten und Hühner!
bäumi-hof.de, FeWo mit Küche ab 55 € pro Nacht

ESSEN

KAFFEE KONSUM

Die Kinder haben die Burger in ihre Tagebücher gemalt! Am Wolletzsee, im ehemaligen DDR-Konsum-Laden für »Waren des täglichen Bedarfs« (steht noch dran) werden selbst gebackener Kuchen und Speisen aus regionalen Zutaten serviert.
kaffee-konsum.de

ANSEHEN

HANS-FALLADA-MUSEUM

In Carwitz im Feldberger Seenland, nicht mehr ganz Uckermark, lebte der Dichter bis 1944. Sein Wohnhaus ist ein atemberaubendes Anwesen direkt am See. Original möblierte Räume, Bienen- und Bootshaus – eine Idylle!
fallada.de



FTI Frühbucher-
Specials für
unvergessliche

GLÜCKS- MOMENTE



z.B. auf **Fuerteventura** 1 Woche Hotel ******** mit AI und Flug
zum Frühbucherpreis* p.P. ab **€ 599**
EDV-Code: FUE403



#FTIglücksmomente

Jetzt buchen im Reisebüro oder auf fti.de

FRÜHBUCHER REISEN MIT FTI

Über 10.000
Frühbucher-Angebote
weltweit mit bis zu

65%
**FRÜHBUCHER-
RABATT***

**+ ZU JEDER
BUCHUNG
GESCHENKT***



*Frühbucherpreis(e)/-rabatte und Gutscheinheft gültig für Reisebuchungen bis 31.03.2020
und Reisezeitraum 01.05.2020 – 31.10.2020. Mehr Infos unter www.fti.de/gutscheinheft
FTI Touristik GmbH, Landsberger Straße 88, 80339 München

SOUVENIRS, SOUVENIRS

Warum sind die Koffer auf dem Heimweg aus den Ferien immer schwerer als auf der Hinfahrt? Weil Kinder begeisterte Jäger und Sammler sind und auf jeder Reise Fundstücke anhäufen, die unbedingt mit nach Hause müssen. Eine Galerie der schönsten und der schrägstens Urlaubsmitbringsel

FOTOS JONAS VON DER HUDE REDAKTION SVENJA HILLMANN



Das HUNDEHALSBAND aus Bali

von Nepomuk, 7 Jahre

»Wir waren in den Ferien auf Bali. Dort hat eine Frau am Strand diese Halsbänder verkauft. Eigentlich sollen die für Hunde sein. Das Coole an denen war aber, dass sie genau die richtige Größe für meinen Kopf hatten. Seitdem benutze ich eines als Stirnband. Selbst meine Lehrerin findet das super. Sie erlaubt mir sogar, das Halsband, nein, Stirnband in der Schule zu tragen.«

Die
PUPPE
aus
Südtirol

von Rosa, 2 Jahre

»Die Puppe habe ich von
unseren Nachbarn im Urlaub
geschenkt bekommen. Sie
bringt Glück. Ich finde so toll an
ihr, dass sie schnell Nackedei
sein kann und keine Unterhose
hat. Mittwochs ist in der Kita
Spielzeugtag, da darf
ich sie immer mitnehmen.«





Die KNOCHEN aus Bad Gastein

von Theo, 7 Jahre

»Ich habe die Tierknochen in einem Wald in Österreich gefunden. Es sind ganz viele verschiedene Knochen von kleinen und großen Tieren. Das Beste an ihnen ist, dass sie alle echt sind und dass ich sie überhaupt entdeckt habe. Am liebsten spiele ich mit ihnen Forscher.«

Die KAVIARCREME aus Stöllet

von Nils, 10 Jahre

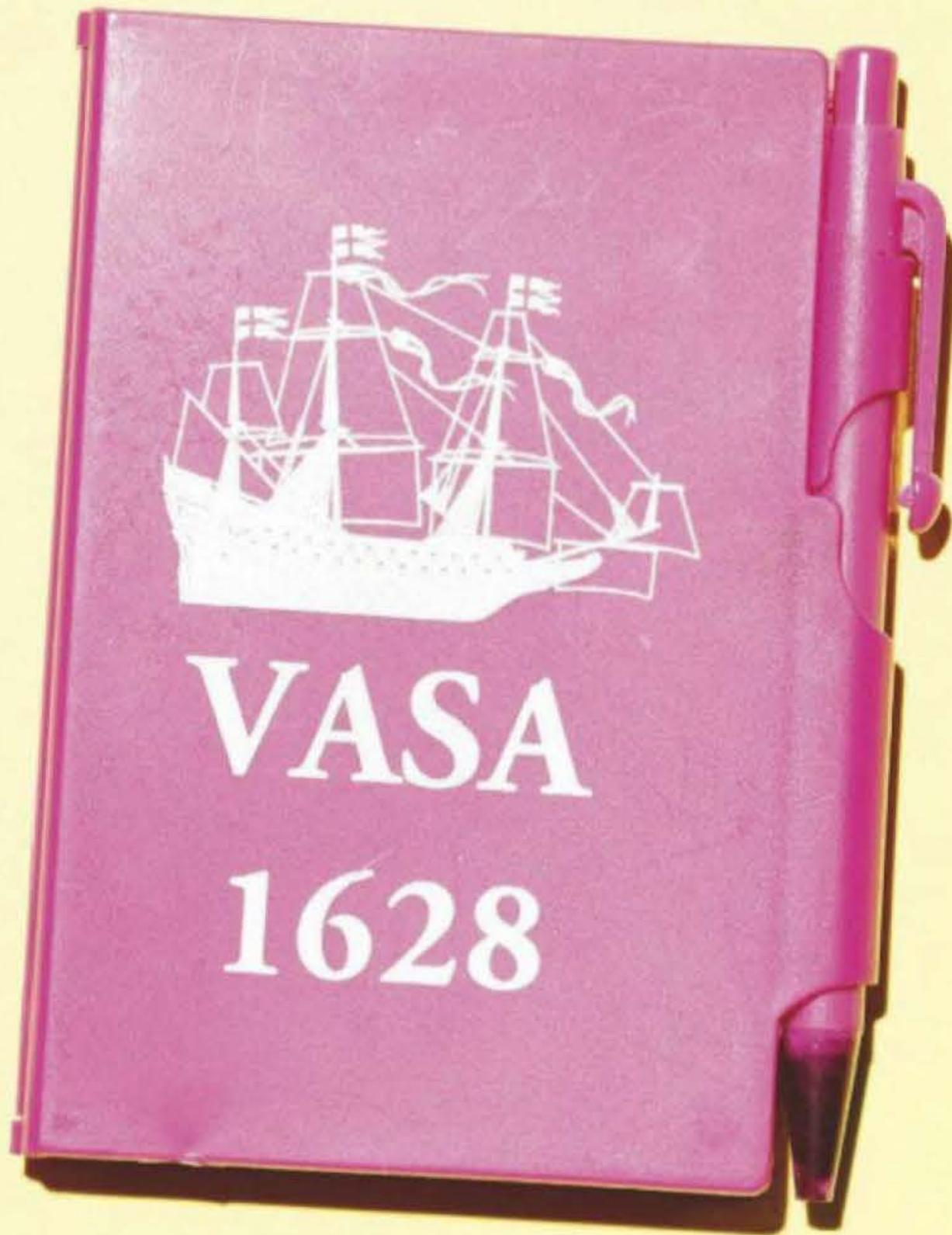
»Im Supermarkt in Schweden gab es alles Mögliche in Tuben, komische Sachen: Schmelzkäse, der nach Rentierfleisch schmecken sollte oder nach Hummer. Ich wollte unbedingt die Kaviarcreme mitnehmen. Ich mag Fisch total gerne. War dann aber nicht so lecker, wie ich dachte. Irgendwie ziemlich salzig.«



Das LOGBUCH aus Stockholm

von Carla, 6 Jahre

»In Stockholm waren wir in dem Vasa-Museum. Dort habe ich dieses Buch gefunden. Das Tolle daran ist, dass man jeden Abend darin aufschreiben kann, was man so erlebt hat. Das haben wir dann auch wirklich gemacht. Und später konnte meine Lehrerin in der Vorschule alles lesen.«



Der STEIN aus Sizilien

von Lotte, 7 Jahre

»Den Stein habe ich auf Sizilien gefunden. Irgendwie fühlt es sich so an, als ob er all unsere Urlauberinnerungen aufgesogen hätte. Er ist also so was wie ein Erinnerungsschwamm aus Stein. Am liebsten male ich mit ihm Sonnen oder Segelschiffe auf die Pflastersteine in unserem Hof.«

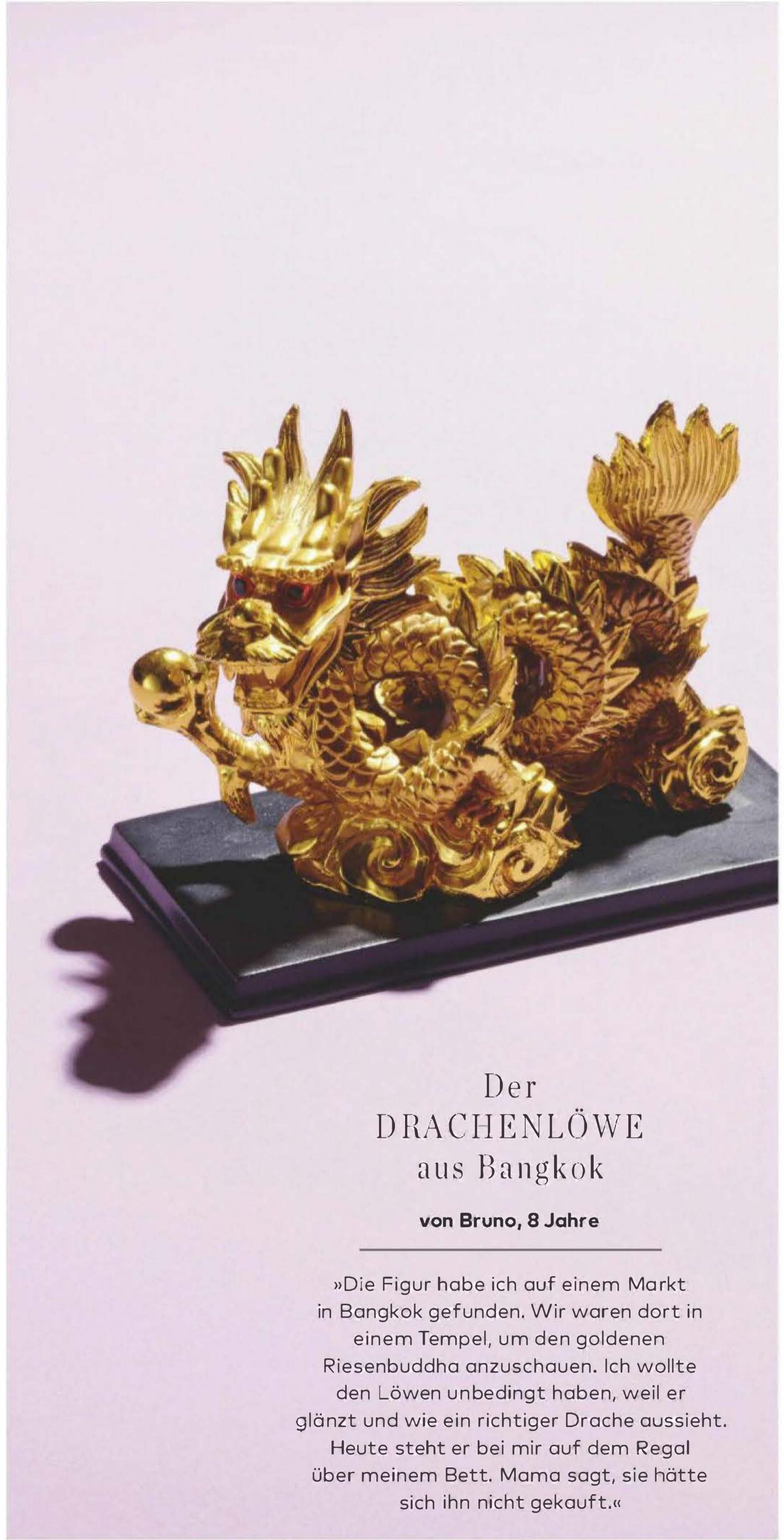




Die
SIMPSONS-
FIGUREN
aus
Barcelona

von Matteo, 11 Jahre

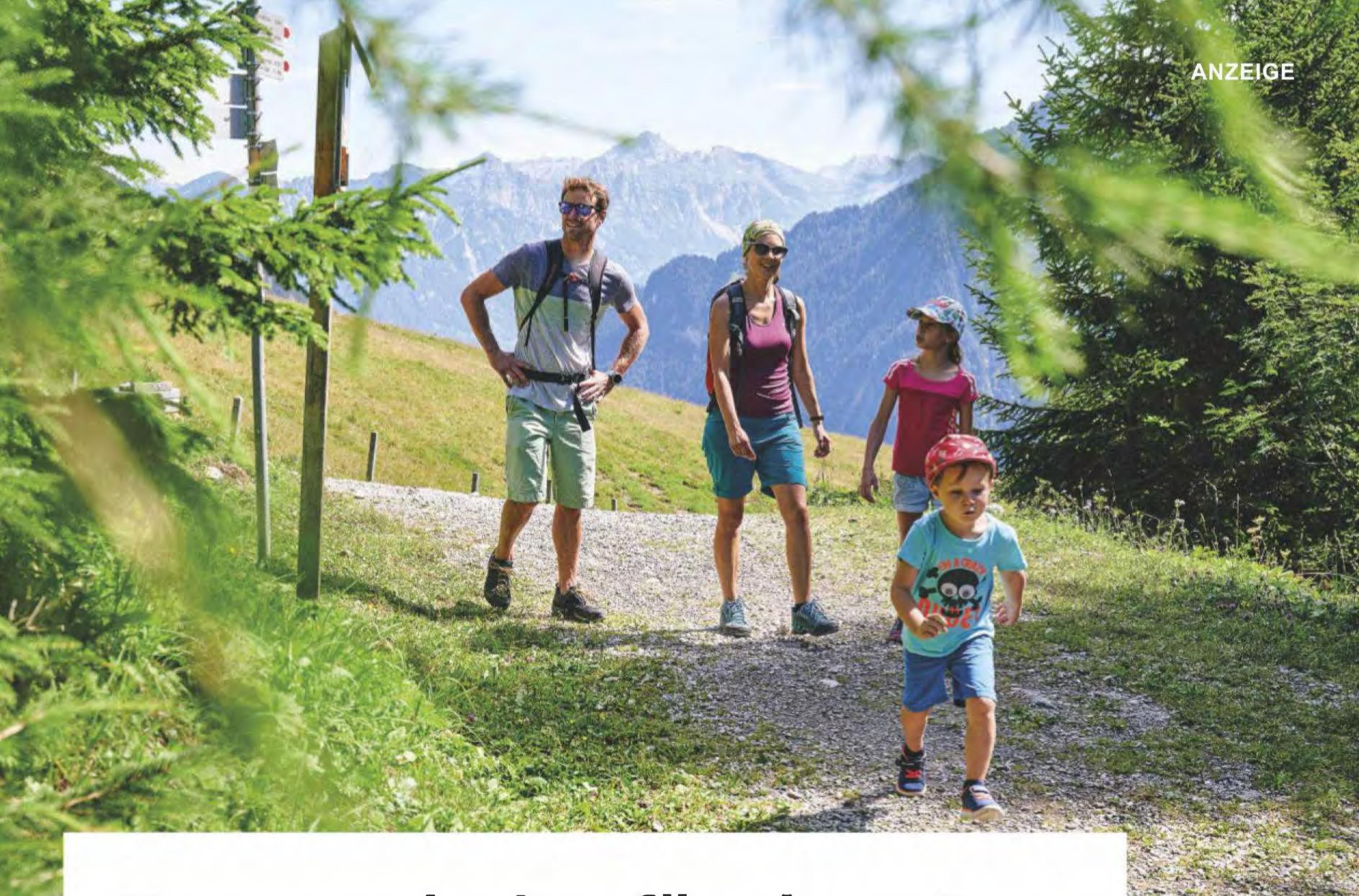
»Die Simpsons haben in Barcelona auf der Straße getanzt und der Verkäufer sagte, sie reagieren auf die Schwingungen von Musik. Ich wollte sie unbedingt haben und habe sie dann vor eine Box gestellt, aber die Dinger tanzten gar nicht. Wir sind noch mal zurück und haben da erst gesehen, dass der Mann sie mithilfe von Fäden zum Tanzen brachte. Der hat uns einfach reingelegt.«



Der
DRACHENLÖWE
aus Bangkok

von Bruno, 8 Jahre

»Die Figur habe ich auf einem Markt in Bangkok gefunden. Wir waren dort in einem Tempel, um den goldenen Riesenbuddha anzuschauen. Ich wollte den Löwen unbedingt haben, weil er glänzt und wie ein richtiger Drache aussieht. Heute steht er bei mir auf dem Regal über meinem Bett. Mama sagt, sie hätte sich ihn nicht gekauft.«



Naturentdecker für einen Tag

Unterwegs am Natursprünge-Weg im Brandnertal

Nicht alle Kinder springen freudig in die Luft, wenn es heißt: Heute gehen wir wandern. So auch im Fall unserer Familie. Meine achtjährige Tochter Julia und ihr Bruder Elias schlüpfen nach dem Frühstück nur sehr widerwillig in die Wanderstiefel.

Doch als wir losstarten auf dem Natursprünge-Weg Brandnertal, sind auch sie gepackt von den hohen Bergen. Und der interaktive Themenweg lässt die Kinder fast vergessen, dass sie eigentlich auf einer Wanderung sind. Von Station zu Station erfahren wir mehr über die Natur, wie sich das Wasser selbst filtert, welche Steine auf dem Berg liegen und was ein Senn auf der Alpe macht. Die Kinder laufen um die Wette, können es kaum erwarten, die nächste Schublade zu öffnen oder Scheibe zu drehen, um mehr über die

Natur zu erfahren. Peter und ich wandern hinterher, freuen uns über den sonnigen Tag, die klare Luft und den Geruch der Tannen. Bald schon lichtet sich der Wald vor uns und wir erreichen die Innere Parpfienzalpe. Zeit für eine ausgiebige Pause. Gemeinsam setzen wir uns auf eine Bank, bestellen Käse, Wurst und Holundersaft für alle.

Zurück im Tal strahlt die Nachmittagssonne mit voller Kraft. Was jetzt noch unternehmen? Diese Frage ist im Brandnertal zum Glück schnell beantwortet. Auf kleinem Raum finden Familien ein vielfältiges Angebot, vom Waldseilgarten über einen Bikepark bis zur Sonnenaufgangswanderungen oder Tiererlebnisse in der Natur. Wir aber holen jetzt unsere Badesachen und springen in den kühlen Naturbadesee mitten im Dorf.

Gästekarte Brandnertal

Ab der ersten Nacht profitieren alle Gäste von attraktiven Angeboten: Öffentliche Verkehrsmittel sind in ganz Vorarlberg frei, Bergbahnenfahrten ermäßigt, geführte Wanderungen und Bike-Touren kostenlos. Alle Details online unter www.gaestekarte.at

Brandnertal Vorarlberg

Brandnertal Tourismus
T +43 5559 555
tourismus@brandnertal.at
www.brandnertal.at

LUFT HOLEN UND LOCKER LASSEN

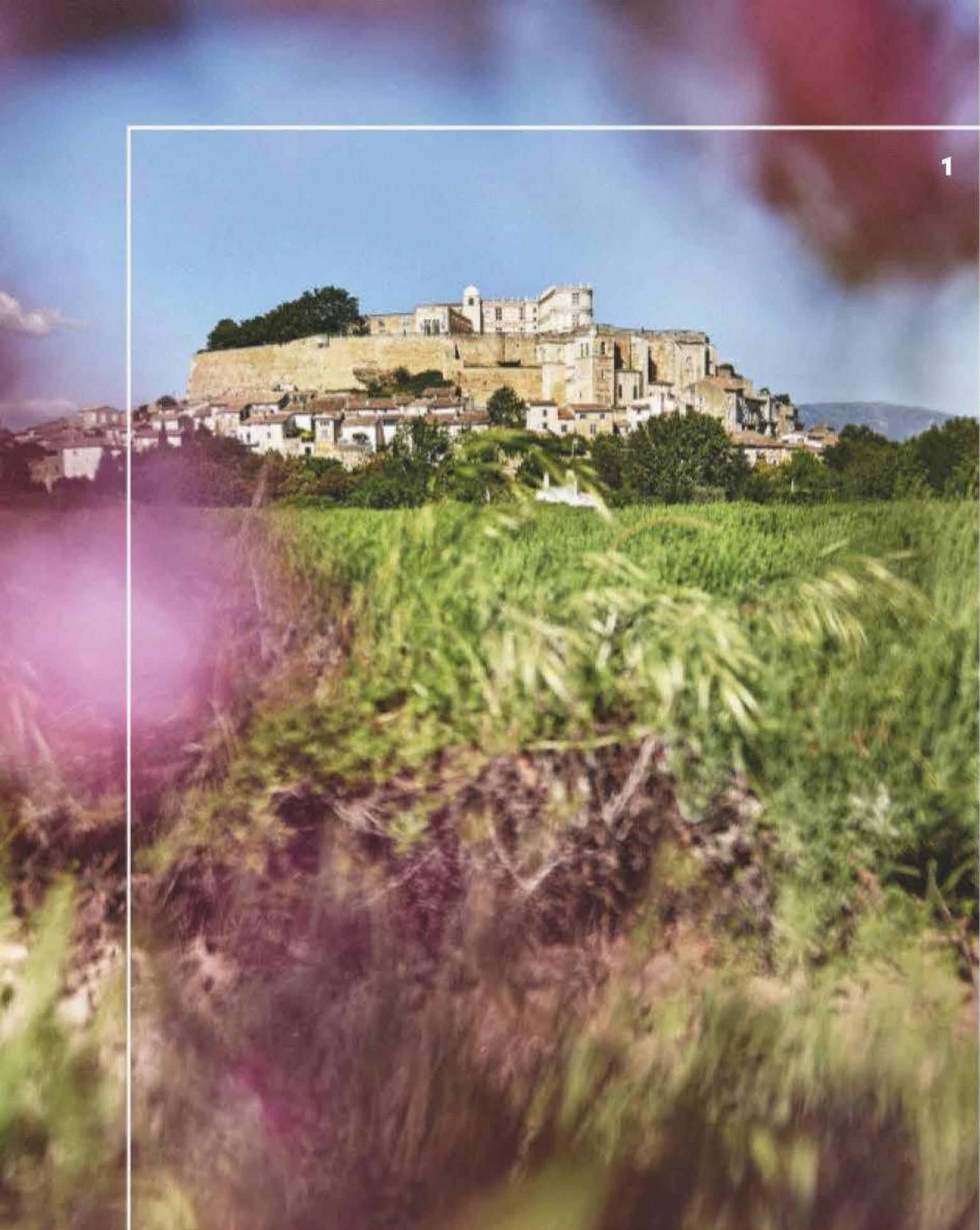


Urlaub mit drei Jungen ist selten erholsam – unsere Autorin hat da reichlich Erfahrung. Doch diesmal fährt die Familie campen. Und das soll bequemer sein? Eine Reise in die Drôme, einen Zipfel in Frankreichs Süden, der vom Massentourismus erfreulich verschont geblieben ist

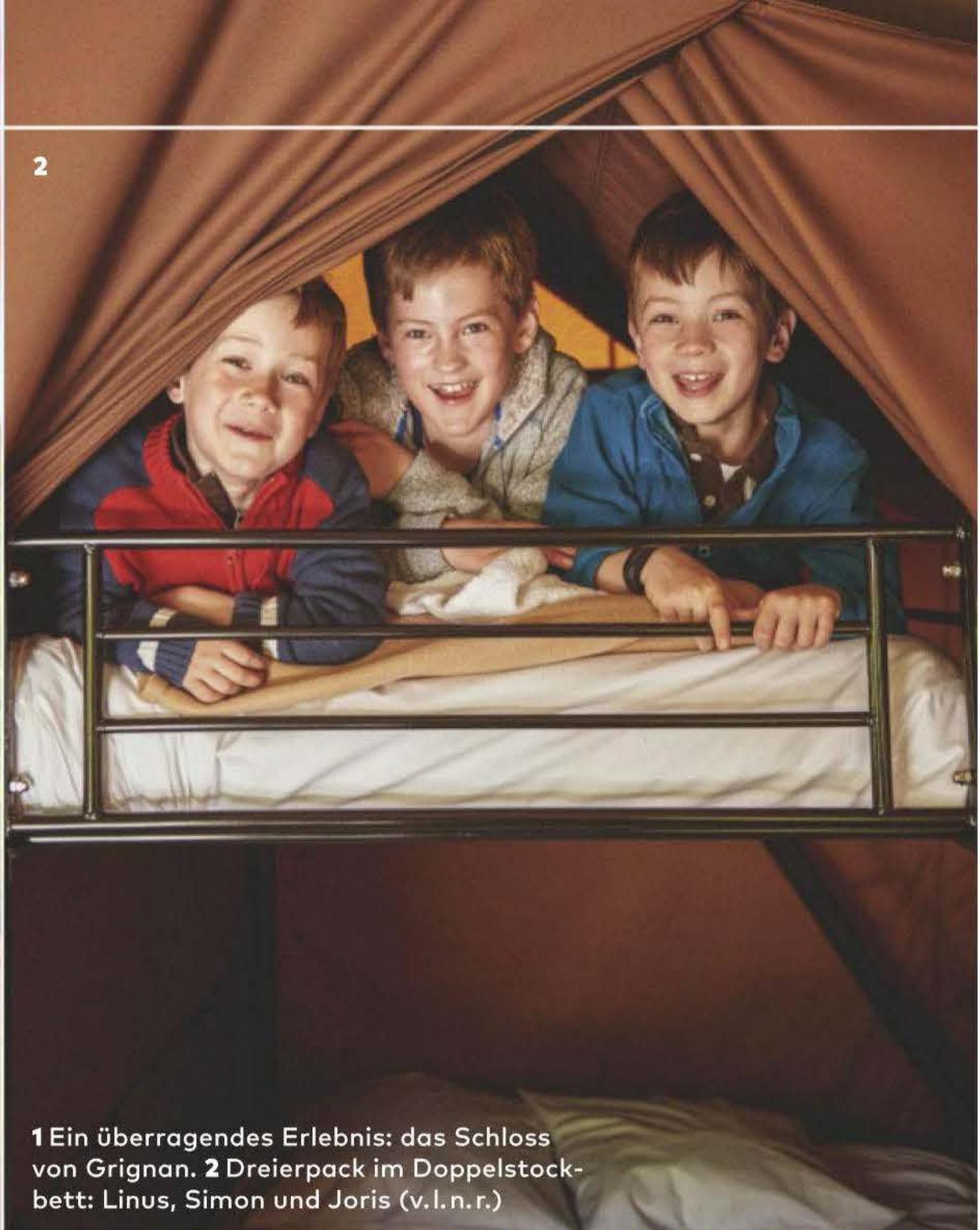
FOTOS HARDY MÜLLER TEXT ANJA HAEGELE



Unten Holzhaus, oben Zeltdach, draußen Natur, drinnen Komfort: Camping de luxe im Hutttopia-Dorf Dieulefit



1



2



3



3 Obst in Bestform: Süßes gibt es auf dem Markt in Nyons. **4** Jungen in Kampflaune: An Stöcken zum Üben fehlt es ihnen nicht

Familienausflug: Ziel ist
diesmal das schmucke
Dörfchen Le Poët-Laval

**Üppige Blumen überall, verwinkelte
Gässchen, leider gibt es kein Eis zu
kaufen. Ein Drama!**





m Sommer 1990, direkt nach den Abi-Prüfungen war ich mit meinem damaligen Freund vier Wochen in Südfrankreich campen. Es war eine großartige Zeit, obwohl wir uns, um Geld zu sparen, die meisten Zeit von

Baguette mit Mayo, Dosenthunfisch und Tomatensalat ernährten.

Ein einziges Mal haben wir uns Croissants zum Frühstück gegönnt – das war in Bormes-Les-Mimosas: Als wir auf dem wunderschön gelegenen Campingplatz am Hang unser Zelt aufbauten, waren wir wohl vom Blick über das Meer so fasziniert, dass wir uns nicht fragten, warum um alle anderen Zelte eine Art weißer, pudriger Ring gezogen war. Ein Fehler. Am nächsten Morgen standen wir mit Bissen übersät am Kiosk und kauften Anti-Ameisen-Pulver – und nämliche Croissants.

Nach dieser Reise war ich noch oft in Frankreich, nur nie wieder campen. Jetzt aber habe ich drei Söhne, die mir neidisch davon berichten, dass ihre Freunde im Urlaub zelten oder mit dem Wohnmobil unterwegs sind und wie viel schöner sie sich das vorstellen als unsere Ferienhaus-Ferien. Kolleginnen erzählen mir, wie unkompliziert solche Campingurlaube sind. Überhaupt heiße das heutzutage »Glamping«, da müsse man weder Zelt noch Gaskocher mitbringen, und stattdauf Isomattenschlaf man auf fertig aufgebauten Feldbetten. Ich stecke einen Prospekt des französischen Anbieters Huttopia in die Tasche, wo ihn mein Sohn Simon hervorwühlt, als er nach Süßigkeiten sucht. Er blättert, vergisst die Süßigkeiten und sagt in einem Ton, der klarstellt, dass es an dieser Entscheidung nichts zu rütteln geben wird: »Da will ich hin!« Mir bleibt nur noch die Wahl der Region.

Wir entscheiden uns für die Drôme. Das Département, das südlich von Lyon liegt, nördlich der Provence und östlich der Autoroute du Soleil, wo jeder, der Frankreichs Süden liebt, schon mal an Montélimar und Valence vorbeigefahren ist, gilt selbst Franzosen als ewiger Geheimtipp: mittelalterliche Dörfer, viel Natur und nur wenige Touristen, vor allem Wanderer, Radfahrer und Familien. Hotels gibt es kaum, wer hier urlaubt, wohnt in der Chambre d'Hôte oder auf einem Campingplatz.

An einem Samstag Anfang Mai treffen wir im Huttopia-Dorf von Dieulefit auf Hardy, den Fotografen, und seinen 18-jährigen Sohn Alex. Joris (10), Simon (8) und Linus (6) sind sofort begeis-

tert. Von Alex, der ihnen verspricht, fischen zu gehen, vom Glampingplatz, der sich am Fuß der Montagne de Saint-Maurice in ein kleines Tal voller Trüffeleichen schmiegt, und natürlich von »unserem« Zelt, den superbreiten Doppelstockbetten darin und der riesigen Veranda mit Grill und Lounge-Kissen davor.

Kaum haben wir unser Zelt bezogen, müssen wir es schon wieder verlassen. Der Wetterdienst kündigt einen Sturm in Orkanstärke an, die Campleitung befürchtet, die Zelte könnten davonfliegen und bietet uns vorsichtshalber ein Upgrade in eine Blockhütte an. Ich bin mehr als zufrieden – und versuche das Wutgeheul der Jungen mit Pizza im Camprestaurant und der Aussicht auf eine Eselswanderung am nächsten Tag zu beruhigen.

Am Morgen liegen überall »Stöcker« herum, mehr oder weniger knorrige Äste, von den Bäumen und aus dem angrenzenden Bergwald aufs Gelände geweht – paradiesische Zustände für meine Söhne. »Hier ist der perfekte Ort, um Winnetou zu spielen«, sagt Joris – und weg sind die Jungen, jeder mit Stöcken bewaffnet, die je nach Länge als Bären töter, Kampfmesser oder Wurfspeer Verwendung finden. Es ist gar nicht leicht, sie auf dem weitläufigen Platz wiederzufinden – um einigermaßen pünktlich auf der Eselfarm anzukommen. Und es wird nicht goutiert, dass wir »schon wieder« los müssen. Linus beschwert sich unter Tränen: »Immer müssen wir irgendwas müssen! Nicht mal in den Ferien können wir in Ruhe spielen ...«

Erst als sie die Eselherde von Pascaline Chambart sehen und helfen dürfen, Pistou, »unseren« Esel, zu putzen und ihm den Sattelgurtanzulegen, beruhigen sich die Gemüter. »Ein Esel mag kooperieren, nicht Befehle befolgen«, erklärt Pascaline. Ich stutze kurz: Hat sie gerade mit oder von meinen Kindern gesprochen? Pistou jedenfalls trägt gern das Gepäck der Wanderer, wenn sie ihm auf Augenhöhe begegnen. Dagegen mag er es gar nicht, wenn mal in die eine, mal in die andere Richtung gezogen wird. Armer Pistou, da hat er mit uns heute die falsche Gesellschaft ... Die Jungen streiten sich mit der ihnen eigenen Ausdauer, wer wann reiten oder führen darf, und wo der, der gerade führt, gehen muss, um diese Aufgabe zu erfüllen. Alle paar Minuten muss gewechselt werden – was bedeutet: stehen bleiben! Auch kehren wir nach zwei Stunden schon wieder um – obwohl das Tier wahrscheinlich gedacht hatte, wir würden auf eine mehrtägige Tour gehen, wie es seine Begleiter sonst mit ihm tun. Pistou jedenfalls rammt die Vorderbeine in den Boden und bewegt sich keinen Zentimeter mehr.

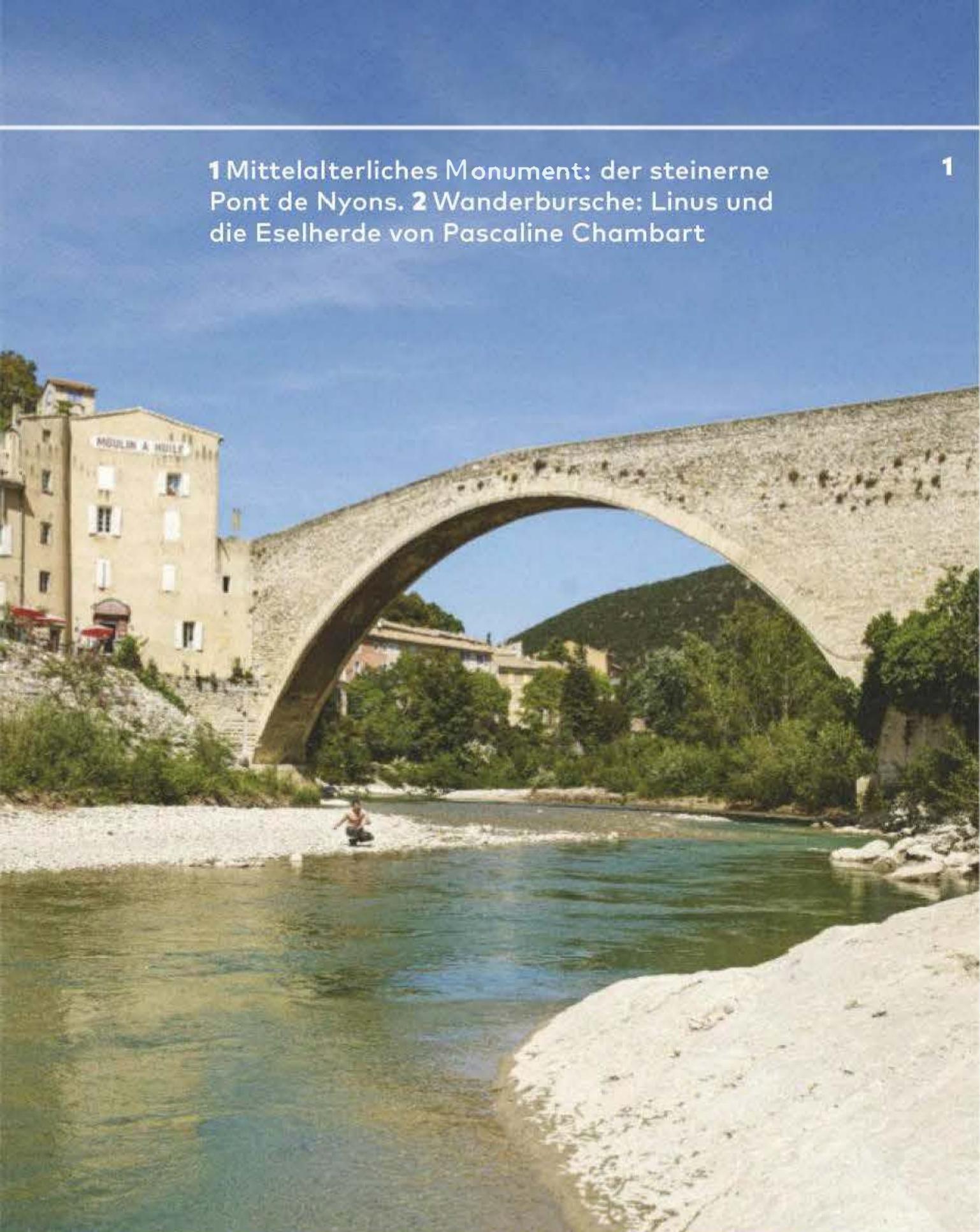
Wir lassen die Kinder eine Weile mit ihm hadern (ha, sollen sie doch mal sehen, wie anstrengend es ist, mit einem bockigen Esel zu verhandeln!) und sind dann sehr froh, dass Pascaline bei uns ist und ein Machtwort mit Pistou spricht.

Der Rückweg ist friedlich – und ich schaffe es tatsächlich, mein Hirn auf Weitblick zu stellen: Obwohl bergig, ist die Landschaft lieblich. Weit unterhalb der Baumgrenze gelegen, wachsen auf den Bergen Laubbäume, was sie aus der Entfernung plüschig aussehen lässt und rundlich – der grüne Überzug macht Bergspitzen weniger spitz und Täler weniger schroff. →

Sollen sie doch mal sehen, wie anstrengend es ist, mit einem bockigen Esel zu verhandeln!

Anja

1 Mittelalterliches Monument: der steinerne Pont de Nyons. **2** Wanderbursche: Linus und die Eselherde von Pascaline Chambart



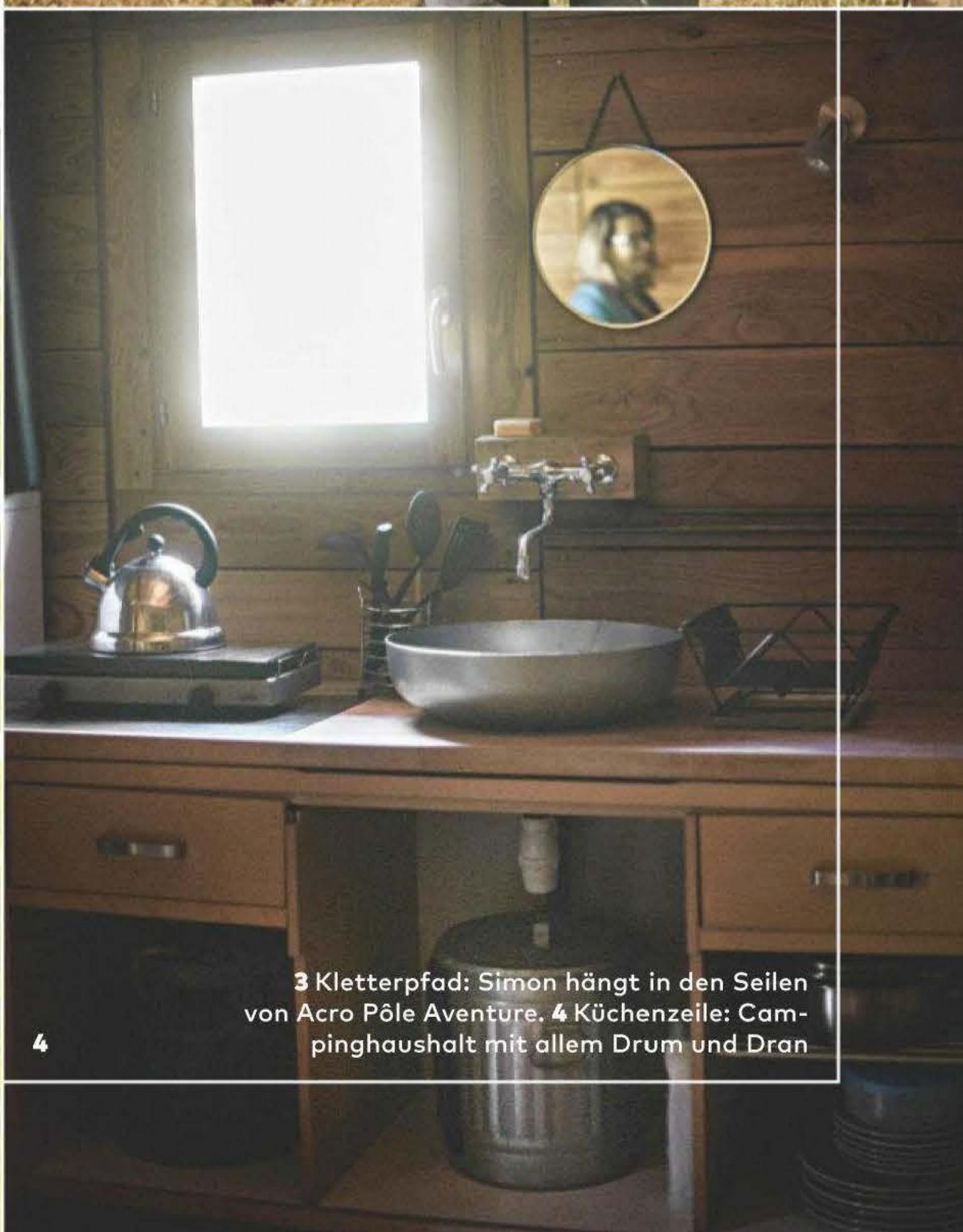
1



2



3



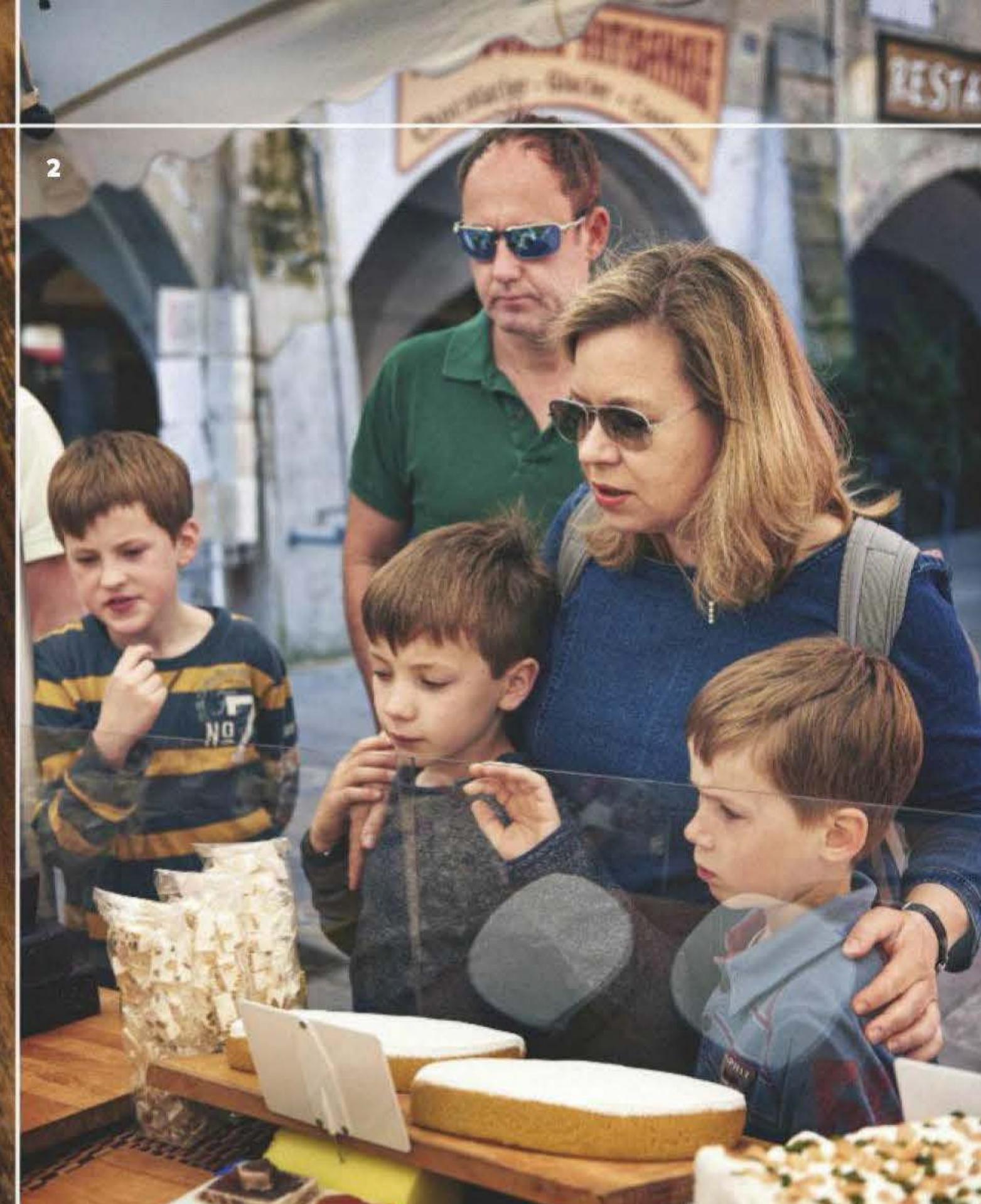
4

3 Kletterpfad: Simon hängt in den Seilen von Acro Pôle Aventure. **4** Küchenzeile: Campinghaushalt mit allem Drum und Dran



1

1 Meisterwerk: Dessert à la »Chez mon Jules« in Vesc. 2 Naschwerk: Spezialitätenverkostung auf dem Markt in Nyons

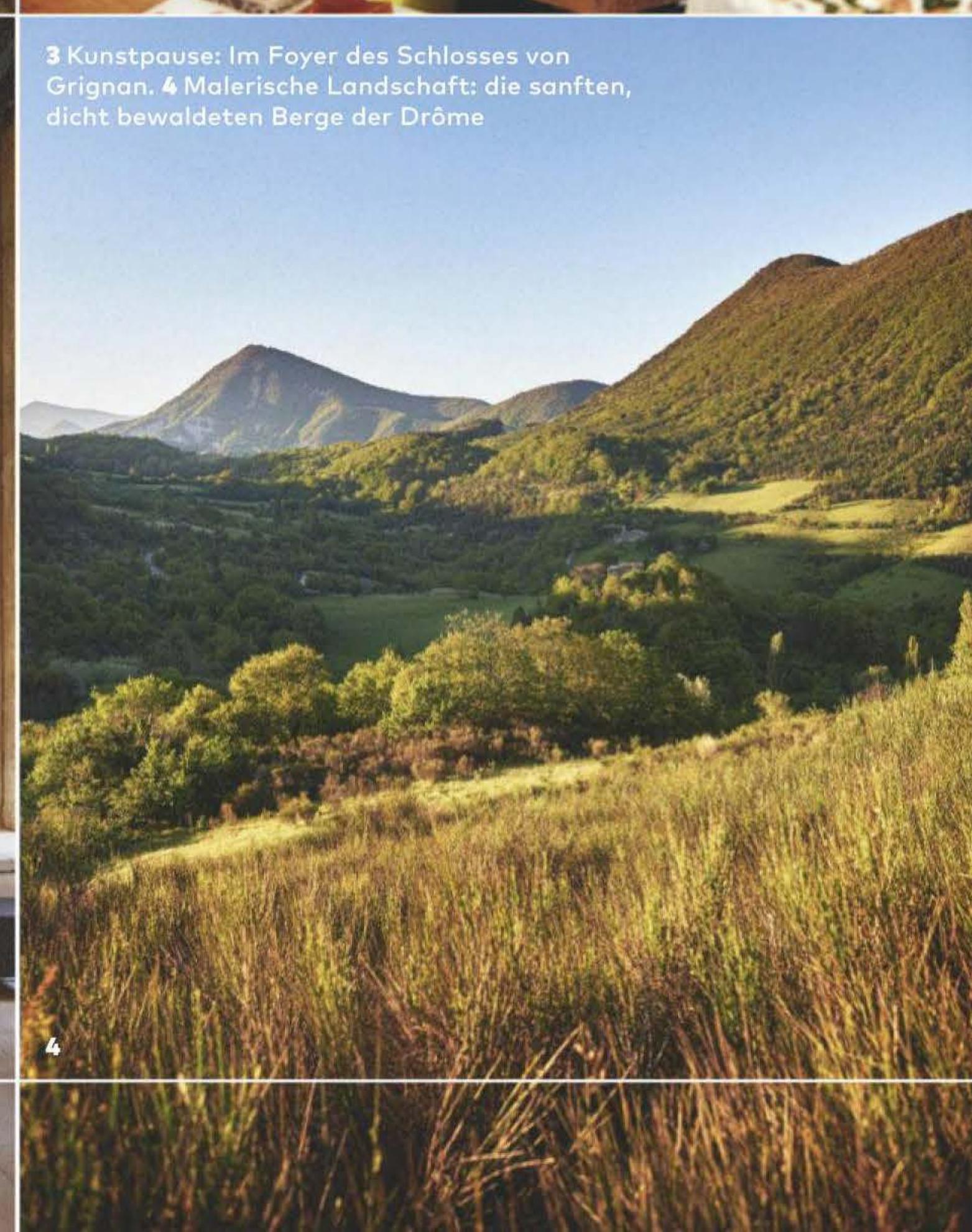


2

3 Kunstpause: Im Foyer des Schlosses von Grignan. 4 Malerische Landschaft: die sanften, dicht bewaldeten Berge der Drôme



3



4



wischen den Bergen erstrecken sich sattgrüne Weiden und goldgelbe Weizenfelder, Alleen aus uralten, stattlichen Laubbäumen und Blumenwiesen. Nur aus Rücksicht auf unseren Esel verzichte ich auf die weitere Pause, die ich gebraucht hätte, um einen Strauß zu pflücken: Mohn, Kornblumen, Margeriten und Lilien, wirklich, an jeder Ecke riesige gelbe und violette Lilien.

Auf der Rückfahrt stoppt uns Hardy, er hat ein blühendes Lavendelfeld entdeckt. Ich wundere mich, es ist ja erst Mai, doch 200 Meter hinter uns, über eine Schotterstraße bergauf, liegt tatsächlich ein Feld in Lila. Die Blüten kommen mir blass vor, die Pflanzen klein, der Duft zwar würzig, aber nicht betörend ländlich. Es ist eben noch früh im Jahr, denke ich, daran wird es wohl liegen. Wir freuen uns über »unser« Lavendelfeld. Tage später, in der Destillerie Bleu Provence in Nyons, werden wir dem Besitzer, Philippe Soguel, stolz die schönen Fotos zeigen. »Das ist Thymian«, wird er sagen. Und wir werden uns unfassbar dumm fühlen, botanische Vollhonks, Stadtmenschen eben.

Zurück im Camp ziehen die Indianer auf den Kriegspfad. Sie klettern auf schrundige Trüffeleichen, bis ihre Klamotten dreckig und zerrissen und die Hände voller Schrammen sind. Sie schmeißen Steine in den Bach, gehen mit Alex fischen, und wir grillen die magere Beute mit ein paar Würstchen für die Sättigung auf der Plancha. »Das ist ein echter Jungs-Urlaub«, jubelt Simon. Warum sollte es ihn auch interessieren, dass ich die zugehörige Mädchenvariante nur so mittel finde. Ja, ich kann lesen, ausnahmsweise mal nichts tun, den holländischen Nachbarn beim Yoga zusehen. Aber hey, um das Camp herum liegt Frankreich, mein Lieblingsland, mit lauter bezaubernden Örtchen, die entdeckt werden wollen!

Nach Dieulefit fahre ich allein. Die Renaissancehäuser der Altstadt leuchten in zartem Sandsteingelb in der Nachmittagssonne, überall sind Vorgärten mit duftenden Rosen angelegt. Ich bummle über Kopfsteinpflaster, freue mich über Buchläden und die Ateliers vieler Keramikkünstler. Dieulefit nennt sich nicht umsonst »Töpferstadt«. Schließlich entdecke ich, dass es eine Rallye für Kinder gibt – im Tourist-Office werden Stempelkarten verteilt, dazu Aufgaben, die helfen, die Stempelkästen zu finden und gleichzeitig etwas über die Geschichte des Ortes zu lernen. Das hätte den Jungen sicher auch gefallen, wie schade, dass sie nicht mitkommen wollten! Dann aber denke ich, dass sie bestimmt wie verrückt durch die steilen Gassen gerannt wären, dass sich mindestens ein paar von ihnen ein Knie auf-

geschlagen hätte und dass sie wahrscheinlich an jedem zweiten Stempelkasten darüber gestritten hätten, wer zuerst steinpeln darf. Diese Vorstellung veranlasst mich, die Solozeit zu genießen – wobei ein großer Café Crème in der Sonne und eine fluffige Madeleine durchaus helfen.

Weil im Camp ziemlich coole Mountainbikes verliehen werden, sind die Jungen am nächsten Tag willens, eine Radtour ins benachbarte Le Poët-Laval zu unternehmen. Das Dörfchen klebt wie ein Schwalbennest hoch oben auf einem Felsen. Im Mittelalter hatten sich hier Ritter des Malteserordens verschanzt, heute sind es vor allem Künstler. Die haben alles so mustergültig restauriert, dass wir uns wie im Museum fühlen. Üppige Blumen überall, verwinkelte Gäßchen, eins pittoresker als das andere. Le Poët-Laval gehört zum Verein der »Schönsten Dörfer Frankreichs«, trotzdem gibt es kein Eis zu kaufen. Nur exquisite Keramik, Kunst und Klamotten. Ein Drama – zumal »die blödeste Mama der Welt« versprochen hatte, ein Eis auszugeben. Zum Glück habe ich einen anderen Trumpf im Ärmel: Heute Nacht werden wir endlich im Zelt schlafen. Keine Unwetterwarnung mehr, und etwas wärmer ist es auch geworden. Trotzdem kuscheln sich meine drei Rabauken abends gemeinsam in ein Bett. Wir lauschen dem Wind, den Geräuschen der Natur, und zum Ruf eines Käuzchens erklingt bald ein dreifaches Schnarchen.

Am nächsten Tag biete ich zaghaft einen weiteren Ausflug an: Wie wär's mit einem Töpfekurs, einer Ziegenkäserei oder einem Schloss? Überraschung: »Gute Idee, Mama«, sagt Joris. Er will, nachdem ich ihm Bilder auf dem Handy gezeigt habe, ins Schloss, »weil es da Himmelbetten wie bei Harry Potter gibt!«

Linus will töpfern, und Simon, unser kleiner Gourmet, unbedingt zu den Ziegen. Fast fangen sie wieder an, sich zu prügeln, als ich salomonisch entscheide, dass wir dann »leider« alle drei Ziele ansteuern müssen.

Das Schloss von Grignan war dann auch wirklich super, die Zuckerschalen, die wir mit Liebe getöpfert haben (zum Glück ist auf der Heimreise nur meine zerbrochen!) haben sich längst in Schatzdosen verwandelt – aber besonders gut hat es uns allen auf der Ziegenfarm Pracoutel gefallen. Dort trafen wir Hélène, die Käserin, die bis vor zehn Jahren in Paris lebte und Angst hatte, im Büro zu versauern – bis sie mit ihrem

Mann Hervé entschied, einen Hof in der Drôme zu kaufen. Hervé und Hélène haben so viel Freude an ihrem neuen Leben, dass sie rund um die Ställe und eine gläserne Käserei sogar noch ein kleines Ziegenkäsemuseum aufgebaut haben. Die Jungen füttern Zicklein und juchzen, wenn deren rauhe rosa Zungen ihre Hände ablecken. Wir verkosten und kaufen sehr viel Käse und riechen selbst wie kleine Böcke, als wir wieder im Auto sitzen. »In Hamburg könnte ich so nicht rumlaufen«, sagt Joris. Er trägt eine schwarzgraue Dreckschicht im Gesicht und darüber verfilzte Haare. »Auf dem Land macht das Nichts. Hier darf man schmutzig sein und stinken, das finde ich erholsam!«

Vielleicht hat er damit das ganze Geheimnis des Camps verstanden. Zumindest, wenn es keine Ameisen gibt.○

In Hamburg könnte ich so nicht rumlaufen. Schmutzig sein – das finde ich er- holsam!

Joris

ANJAS TIPPS FÜR DIE DRÔME

ÜBERNACHTEN

HUTTOPIA VILLAGE DIEULEFIT. Das Huttopia-Camp in der Drôme ist der Idealtypus eines Glampingplatzes – genau so, wie ihn sich Céline und Philippe Bossane, die Gründer von Huttopia, vorstellten hatten. Es liegt geschützt zu Füßen der Montagne de Saint-Maurice, es gibt einen Angel- und Schwimmteich, auch Pool, Sauna, Gemeinschaftsräume, Pizzeria, Shop und Radverleih gehören dazu. Am Wochenende, während der französischen Sommerferien auch täglich, werden gemeinsame Aktivitäten organisiert. Die Zelte aus unbehandeltem Holz und Stoff bieten mit Stock-Feldbetten, Nasszellen und Campingküchen ein Maximum an Komfort in direkter Nähe zur Natur. *Dieulefit, europe.huttopia.com/de, „Cahutte“ wie beschrieben für bis zu 5 Personen ab 100 €/Nacht, (Mindestaufenthalt 2, in der Hochsaison 3 Nächte), kl. Zelt für 2 Pers. ab 50 €/Nacht*

HOTEL LES HOSPITALIERS. Le Poët-Laval zählt sich zu den schönsten Dörfern Frankreichs – vollkommen zu Recht, wie wir finden! Der alte Ortskern ist fast schon kitschig saniert. Ganz oben eine Burg, darin das kleine Hotel mit einer der schönsten Poolterrassen, die ich je gesehen habe. 20 angenehm schlicht, mit Antiquitäten eingerichtete Zimmer. *Le Poët-Laval, hotel-les-hospitaliers.com, DZ/F ab 110 €*

ENTRE CIEL ET LAVANDE. Isabelle, Krankenschwester, und Erwin, Beamter in Brüssel, haben sich in die Drôme verliebt. Zehn Jahre dauerte es, bis das Paar sein Traumhaus fand – aber dann ging alles ganz schnell: Jobs gekündigt, Hof tipptopp saniert. Jetzt leben sie mit Garten und Pool »zwischen Himmel und Lavendel« (so der Name der Chambre d'Hôte) und vermieten vier hübsche Zimmer. Falls ihre Gäste nicht grün vor Neid werden, weil es immer die anderen sind, die es wagen, ihr Leben so radikal

zum Besseren zu wenden – dann werden sie dort einen wunderbaren Urlaub verbringen! *Roche-Saint-Secret-Béconne, entre-ciel-et-lavande.fr, DZ/F ab 69 €*

HOTEL LA CACHETTE. Noch ein Belgier, der in der Drôme bleiben wollte. Gut drei Jahre ist es her, dass Peter Haentjens das Hotel komplett neu herrichtete. Die zwölf Zimmer sind hell und freundlich gestaltet, es gibt eine hübsche Terrasse zum Park, einen kleinen Pool, die Bar mit Bibliothek und sogar eine barrierefreie Suite für Rollstuhlfahrer. Das Frühstück aus regionalen Bioprodukten wird superfreundlich serviert! *Dieulefit, hotellacachette.fr, DZ ab 65 €*



GENIESSEN

CHEZ MON JULES. Jules und Alexandra sind aus Paris in die Drôme gezogen, weil sie ihre Kinder nicht in der Stadt aufwachsen lassen wollten. Ihr Renaissancehaus in Vesc haben sie mit viel Liebe saniert. Es gibt vier individuell eingerichtete Zimmer. Vor allem aber lohnt ein Besuch des im Stil der 1950er-Jahre

ingerichteten Bistros. Alexandra legt Vinylplatten mit alten Hits auf und serviert Jules' ambitionierte, toll dekorierte Teller mit lokalen Produkten und viel Bio, z. B. Dinkelrisotto mit Gemüse und Onsen-Ei oder Lammkeule mit Feigen und Bouillon. Hauptgerichte ab 19 Euro, 3-Gänge-Menü 33 Euro. *Vesc, chezmonjules.com, DZ/F ab 98 €*

LA FERME CHAPOUTON. Das Bistro gehört zu einem kleinen Hotel mit neun Zimmern, in einem Hof aus dem 18. Jahrhundert. Raffinierte Küche, die im Guide Michelin die Auszeichnung »Bib Gourmand« erhalten hat, mit lokalen und saisonalen Produkten. 3-Gänge-Menü für 32,50 Euro – Kinder bezahlen für Hauptgericht, Softdrink und ein Eis nur 14,50 Euro! Sehr netter Service und eine liebevolle Präsentation der Speisen auf lokaler Künstlerkeramik. Am schönsten aber ist der Platz auf der Gartenterrasse mit sensationellem Blick auf das Schloss von Grignan. *Grignan, chapouton.com, DZ/F ab 99 €*

TOUS LES MATINS DU MONDE. Ein Dorfbistro, in dem mit viel Herz jeden Tag ein Mittagstisch serviert wird, wie ihn normale französische Familien zu Hause bereiten würden. Zum Beispiel Aioli: Kabeljaufilet, gekochtes Gemüse, Kartoffeln und ein großer Klecks hausgemachte Knoblauchmayonnaise. Davor ein Salat, danach ein Stück hausgemachter Schokokuchen für 15 Euro. Macht satt und glücklich.

Le Poët-Laval, 180 Rue Etienne Gouge, Tel. 0033-4-75 46 46 00

AU BUREAU. Klassische französische Brasserie mit Croques, üppigen Salaten, Flammkuchen, Burger und Boeuf Tartare. Die Besitzer sind große Rugby-Fans, das gesamte Restaurant ist mit Trikots, Bällen und Devotionalien dekoriert. *Dieulefit, aubureau.fr*

ERLEBEN

TZIG'ÂNE ESELSWANDERUNG. Pascaleine Chambart und ihr Mann kamen vor 20 Jahren aus Paris, um Eselwanderungen für Touristen anzubieten. Meist führen die Touren entlang der Hugenottenfade, auf denen Ende des 17. Jahrhunderts rund eine Viertelmillion französischer Protestanten aus dem Land floh (www.surlespasdeshuguenots.eu). Warum sollte man mit Eseln wandern? Weil es freundliche Tiere sind, die das Gepäck (und die Kinder) tragen. Und weil Kinder viel lieber längere Strecken zu Fuß zurücklegen, wenn sie dabei einen Esel am Strick führen dürfen, statt selbst von Mutter oder Vater an der Hand geführt zu werden. *Bourdeaux, tziganerando.com*

CHÂTEAU DE GRIGNAN. Das Schloss empfiehlt sich aus mehreren Gründen als Ausflugsziel: Zum einen führt der Weg nach Grignan durch wunderbare Landschaft, zum anderen führt der Aufstieg vom Parkplatz zum Schloss durch den charmanten Ort. Grignan hat uralte Renaissancehäuser, zwischen denen seltene Rosen gezüchtet werden, hübsche Cafés und geschmackvolle Souvenirshops. Außerdem ist auch das Schloss selbst sehenswert: Gemächer mit riesigen Himmelbetten! Der holzgetäfelte Ballsaal, die steinernen Treppen! Als wäre die Zeit vor 350 Jahren stehengeblieben. *Grignan, chateaux-ladrome.fr*

MAISON DE LA CÉRAMIQUE. Der Palast am Parc de la Baume in Dieulefit ist gleichzeitig eine Galerie für moderne Keramikkunst, ein Museum, das die historische Entwicklung der Töpferkunst und ihrer Verwendung beleuchtet, und eine Ausbildungsstätte – sowohl für professionelle Töpfer als auch für Laien. Sehr regelmäßig finden Töpferkurse (in französischer Sprache) für Familien statt, sie kosten ab 12 Euro pro Person, für Kinder ab 8 Euro. *Dieulefit, maisondelaceramique.fr*

ACRO PÔLE AVENTURE. Im Erlebniswald kann man von Bogenschießen über Paintball bis Canyoning so

ziemlich jeden angesagten Action-sport betreiben. Ein Superlativ ist der Kletterpark mit sieben Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, hoch in den Bäumen. Es gibt eine 600 Meter lange Seilbahnutsche – und viele weitere, die kürzer sind. *Comps, acropoleaventure.com*

EINKAUFEN

FERME DE PRACOUTEL. Auch Hélène und Hervé Barnier sind aus Paris in die Drôme gezogen und haben den Ziegenhof in Vesc aufgebaut. Hervé kümmert sich um die Tiere und hat ein kleines Ziegenkäsemuseum eingerichtet. Hélène lernte das Käse machen – so gut, dass ihr Picodon (der lokale AOP-Ziegenkäse) regelmäßig Goldmedaillen einheimst. Im Hofladen kann man ihn kaufen: von tagesfrisch und mild bis weit über ein Jahr gereift und scharf – köstlich! *Vesc, Tel. 033-475 46 48 35.*

DISTILLERIE BLEU PROVENCE. Ein Betrieb, den Sie keinesfalls verpassen sollten! Im Hof vor dem Shop kann man beim Destillieren der ätherischen Öle (die u. a. an Global Player wie L'Occitane und Weleda geliefert werden!) zusehen. Wir erlebten, wie mit Heugabeln Thymian in den Dampfkessel gehoben wurde und betörend würziger Duft die Luft erfüllte. Im ersten Stock gibt es ein Lavendelmu-seum, im Shop alles, was duftet – vom Duschgel bis zum Duftkissen. Im Café kann man Eis mit den haus-eigenen ätherischen Ölen Lavendel, Thymian, Rosmarin, Bohnenkraut, Geranium und Minze probieren – spannend! *Nyons, distillerie-bleu-provence.com*

MARCHÉ DE NYONS. Donnerstags und sonntags herrscht im beschaulichen Nyons Ausnahmezustand: Der Markt gilt als einer der schönsten der Region. Es gibt Oliven, Würste, Nougat und Tartes, Kleidung und Möbel, Trödel – alles, was das Herz begehrte.

MEHR INFOS FINDEN SIE HIER:
ladrometourisme.com



Erlebnisurlaub in den Schweizer Bergen

Inmitten unberührter Natur können Familien Kraft tanken und Schweizer Gemütlichkeit und Traditionen kennenlernen. Auf ihre Bedürfnisse hat sich die Schweizer Reisekasse Reka eingestellt: erschwingliche Preise, zahlreiche Freizeitangebote und kostenlose Kinderbetreuung.

Für Reka steht an erster Stelle, dass sich die ganze Familie erholt, Eltern Auszeiten für sich finden und die Kinder gleichzeitig jede Menge Abenteuer erleben.

Reka, die Nummer eins für Familienferien in der Schweiz.

Mit Reka liegt mehr drin.



reka:

Wallis Zinal ab EUR 643,- pro Woche*

Reka-Feriendorf Zinal

Preisbeispiel 2-Zimmerwohnung mit 4 Betten. Angebot gültig vom 20.05.–04.07.2020. Jetzt buchen auf reka.ch

reka Feriendorf

* Verrechnung nach Tageskurs. Preis exkl. Bearbeitungsgebühr, individuelle Nebenkosten gemäss Internet.

Schweizer Reisekasse (Reka) Genossenschaft
Neuengasse 15 | CH-3001 Bern



Warmer Regen: Klatschnass wandern
Antje Wewer und ihre Jungen auf dem Manoa
Falls Hiking Trail durch den Dschungel

ALOHA FÜR ALLE!

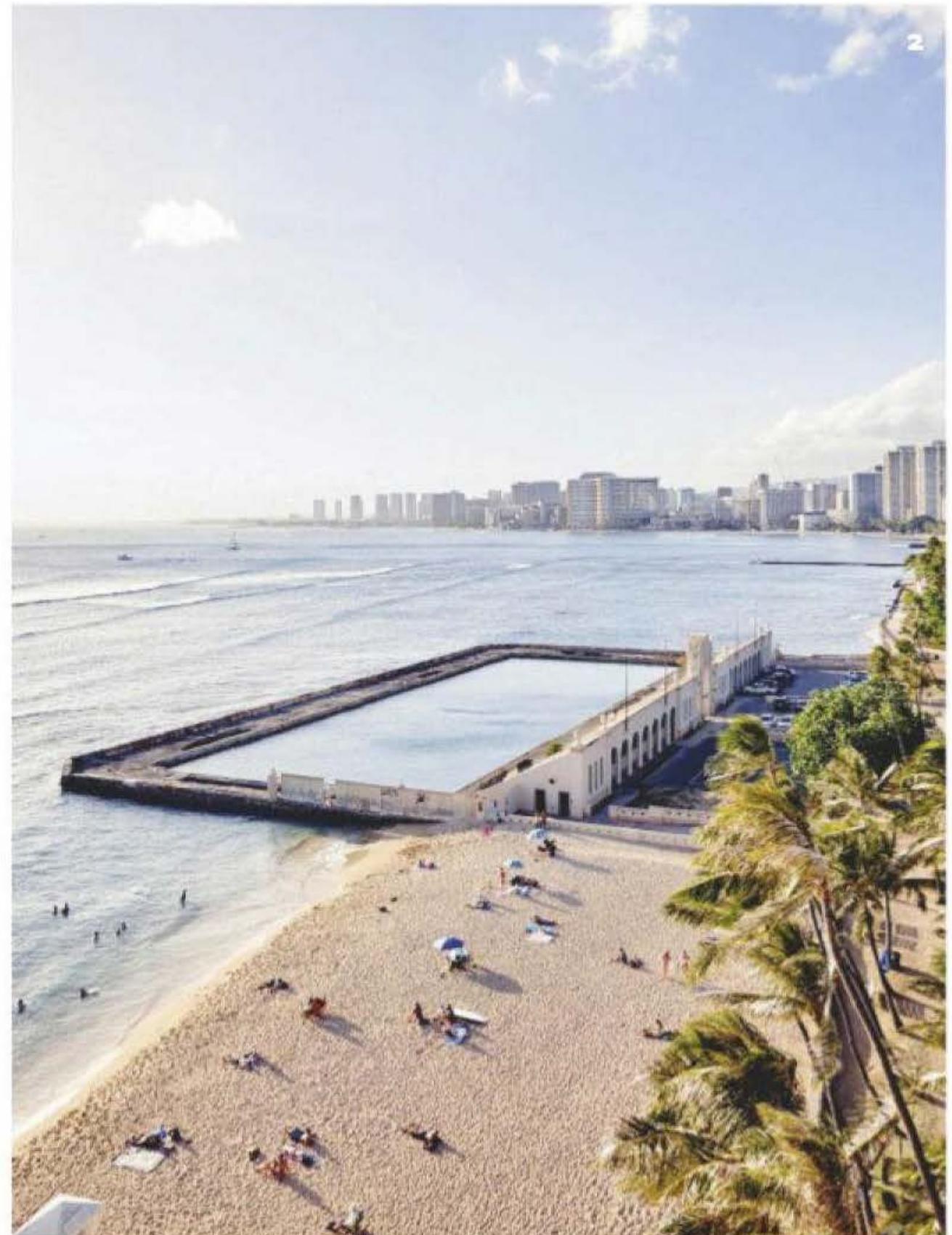


Einmal im Leben nach Hawaii – Oahu, Honolulu, Waikiki ... Davon hatte sich Autorin Antje Wewer fast schon verabschiedet, als sie Mutter wurde. Doch dann flog sie mit ihrer Familie hin, und siehe da: Traumerfüllung muss nicht die Welt kosten

FOTOS STEPHANIE FÜSSENICH

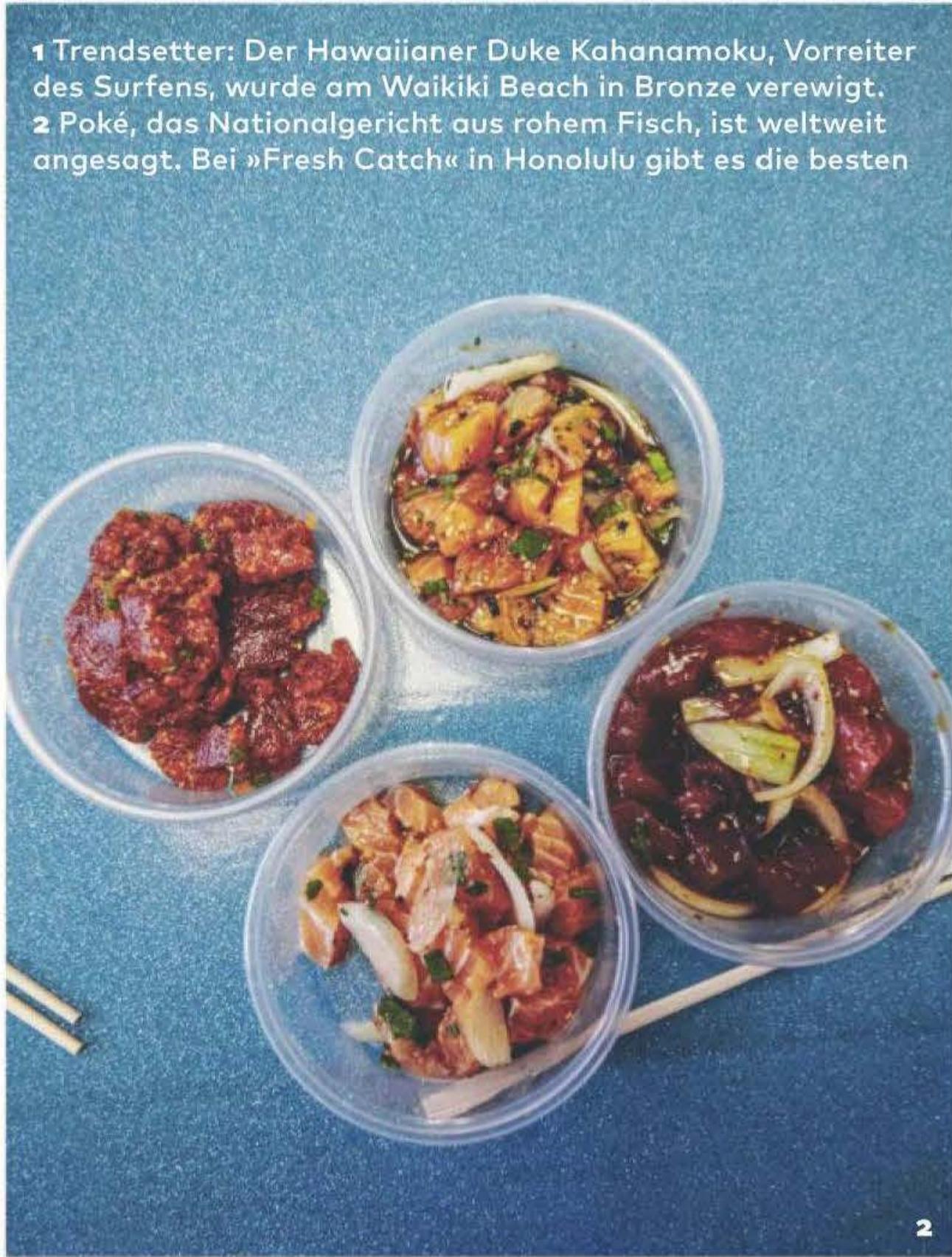


1 Typisch Hawaii: Vintage-Kitsch im »Surfjack Hotel«.
2 Waikiki Beach ist weniger romantisch, aber für sanfte Wellen und die spektakuläre Skyline berühmt





1



2

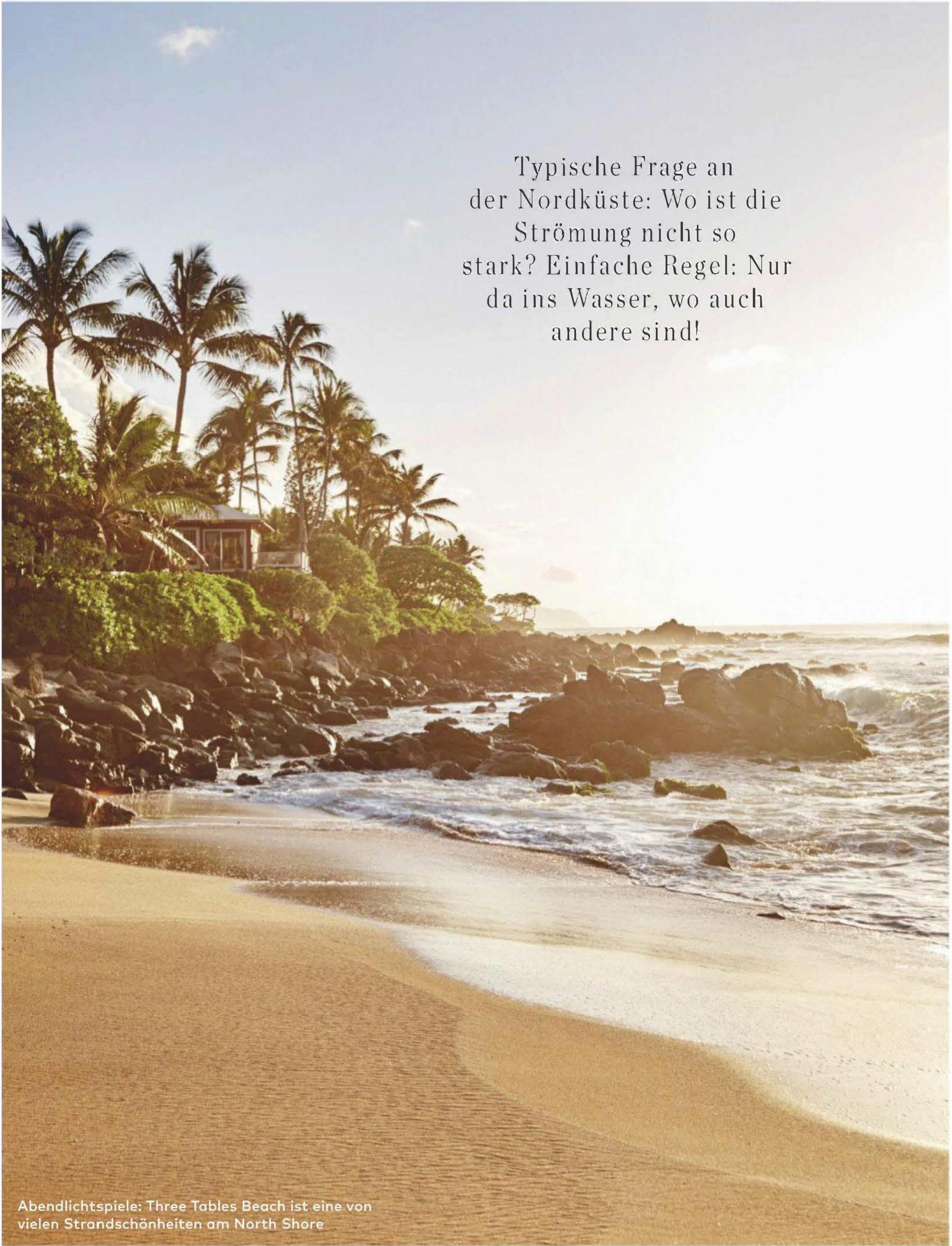


3



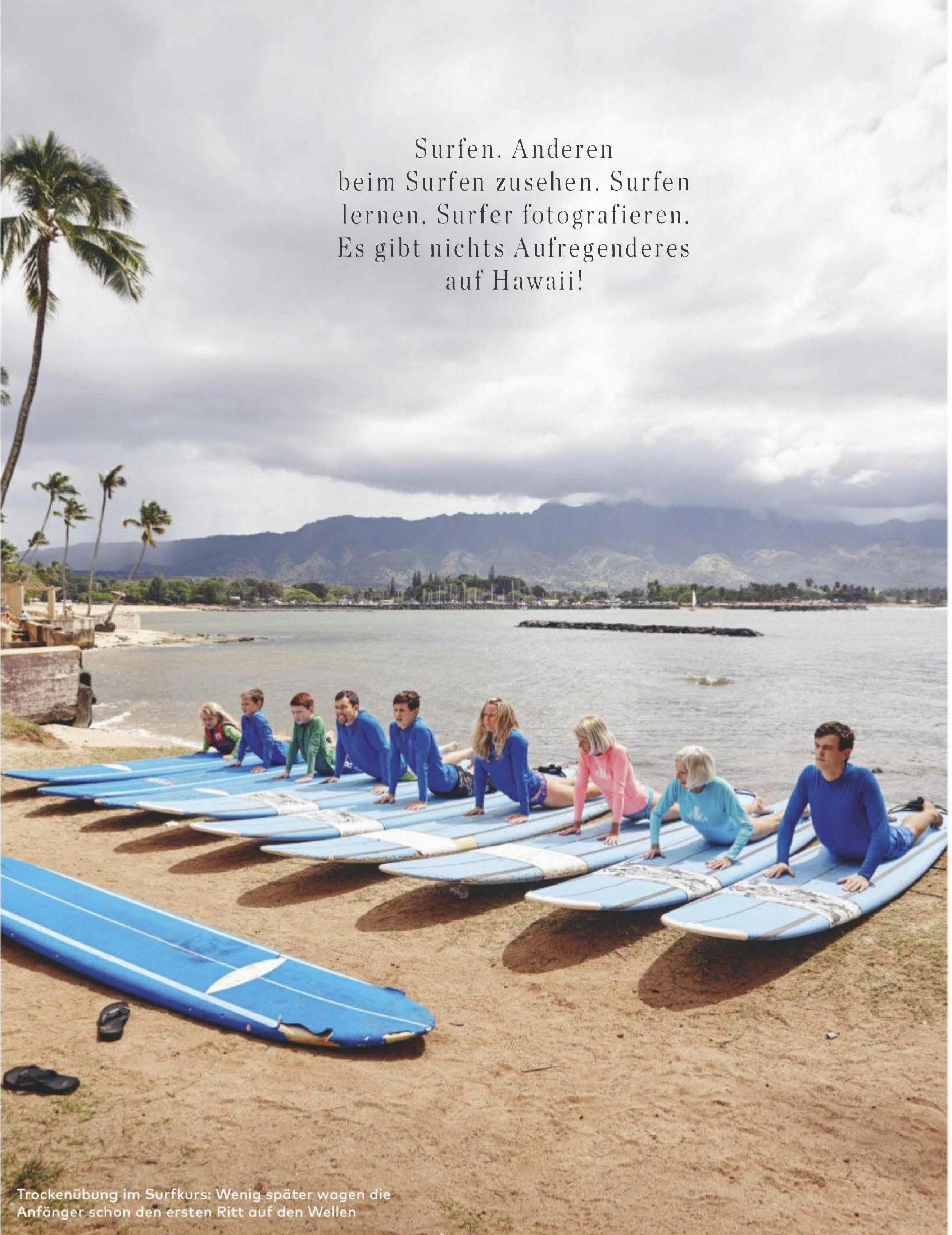
4

3 Blumengruß: In Handarbeit werden Orchideenblüten zu Ketten gefädelt. **4** Jemandem einen Lei umzulegen, wie Bruno hier seiner Mutter, gilt als eine Geste der Liebe

A wide-angle photograph of a tropical beach at sunset. The foreground is a sandy beach with gentle waves lapping at the shore. To the left, a rocky shoreline is lined with numerous palm trees. A small, simple wooden hut with a thatched roof sits on a low, rocky outcrop. The sky is a warm, golden color, and the overall atmosphere is peaceful and scenic.

Typische Frage an
der Nordküste: Wo ist die
Strömung nicht so
stark? Einfache Regel: Nur
da ins Wasser, wo auch
andere sind!

Abendlichtspiele: Three Tables Beach ist eine von
vielen Strandschönheiten am North Shore



Surfen. Anderen
beim Surfen zusehen. Surfen
lernen. Surfer fotografieren.
Es gibt nichts Aufregenderes
auf Hawaii!

Trockenübung im Surfkurs: Wenig später wagen die
Anfänger schon den ersten Ritt auf den Wellen



Schon am Flughafen von Hawaiis Hauptinsel Oahu fühle ich mich wie im Paradies: Süßlicher Frangipaniduft liegt in der Luft, und der Immigration-Prozess, der bei der Einreise in die USA sonst so nervt – Dokumentencheck, Befragung –, beginnt hier tatsächlich mit einem »Aloha« und wird unbürokratisch und zügig abgewickelt.

Zwar sind die Zeiten, in denen jedem Besucher ein »Lei«, ein traditioneller Blütenkranz, als Begrüßungsgeste um den Hals gelegt wurde, leider schon lange vorbei – aber wer mag, kann sich im Internet für 20 Euro ein »Lei Greeting« an den Airport bestellen.

Der Rezeptionist im Hotel in Oahus Hauptstadt Honolulu trägt ein Hawaiihemd und serviert in türkisfarbenen Pappbechern Eistee und Popcorn aufs Haus. Meine Männer, Frank, 52, und Bruno, sechs, sind fürs Erste zufrieden. Von unserem Zimmerbalkon kann man – wenn man sich ganz in die Ecke stellt und vorsichtig übers Geländer lehnt – sogar einen Blick aufs Meer erhaschen. »Wow! Waikiki!«, schreit mein Sohn und zieht sich Badeshorts, Muskelshirt und Flipflops an.

Aus der Nähe betrachtet, ist der berühmte Strandabschnitt, an dem die Angehörigen der königlichen Familie Hawaiis einst das Surfen erlernten, dann allerdings ganz anders, als wir ihn uns erträumt hatten: eine Ferienmaschine rund um ein paar Hotels. Auf der Kalakaua Avenue reihen sich Luxusläden aneinander – Gucci, Apple, Chanel, Hugo Boss, Tiffany ... – und über allem thront das schweinchenrosa gestrichene »Royal Hawaiian« – zug'eben das schönste Grandhotel am Ort, unbedingt einen Lobbybesuch wert.

Doch bevor Enttäuschung einsetzen könnte, treffen wir vor einem der vielen ABC Stores, das sind Supermärkte, die übrigens sehr gute Take-away-Theken haben, einen Ukulele-Spieler. Und der gibt das herzzerreißende »Over the Rainbow« zum Besten, das der riesenhafte Israel Kamakawiwo'ole mit seiner sanften Stimme einst zur Hawaii-Hymne gemacht hat.

Wir laufen die von Surfplatten gesäumte Gasse zum Pazifik hinunter. An der Strandpromenade wiegen sich die Palmen im Wind, die Hotelburgen liegen hinter uns, die Zehen graben sich in den sauberen, körnigen Sand, keine zwei Minuten später stür-

zen wir kopfüber in die Wellen! Und die sind etwas ganz Besonderes: Sie rollen lang und langsam herein, brechen mit Grazie und haben die perfekte Temperatur – 25 Grad, nicht zu warm, nicht zu kalt.

Schwimmen am Waikiki Beach kann gar nicht enttäuschen. Sobald man im türkisgrünen Wasser versinkt, macht sich Glückseligkeit breit.

Später spazieren wir die Promenade entlang in Richtung Süden, vorbei am überlebensgroßen Denkmal der Surflegende Duke Kahanamoku, das immer mit frischen Blumenketten geschmückt ist. Die Touristen werden weniger, beim Salzwasserpool im Sans Souci Beach Park trifft man nur noch Einheimische, die ihre Auslegerkanus ins Wasser tragen. Noch so ein Sport, der seine Ursprünge auf Hawaii hat. Frank sagt: »Muss man eine Stadt nicht lieben, die Surfern Denkmäler baut?«

Er schlägt vor, zu Bailey's Antiques and Aloha Shirts zu fahren, er will die Insel mit einem echten Hawaiihemd verlassen. Ich: »Willst du das wirklich zu Hause tragen?« Er: »Das werden wir sehen! Es ist schließlich das bekannteste Hemd der jüngeren Kulturgeschichte: Tom Selleck, Hunter S. Thompson und Elvis haben es getragen.« Wir einigen uns auf eine hellblau-beige Version mit Blumen, Palmen und Wellen, und ich muss zugeben: Es steht ihm ausgezeichnet. Frank lässt es gleich an und löst mit dem Shirt, wo immer er damit auftaucht, bis heute gute Laune aus.

Hawaii ist teuer, das war uns vorher durchaus bewusst. Aber man kann es sich günstig machen. Einfache Faustregel: Alles, was Eintritt kostet, sparen wir uns. Wie das Waikiki Aquarium, Pearl Harbor, wo die japanischen Streitkräfte 1941 die US-Pazifikflotte angriffen, oder den Schnorchelspot Hanauma Bay – der Waimanalo Beach Park an der Südostküste ist eine paradiesische Alternative mit geradezu unverschämten türkisfarbenem Wasser.

Umgekehrt gilt: Alles, was ohne Ticket geht, machen wir. Die Wanderung zum Vulkankrater Diamond Head, die durch einen alten Militärtunnel führt, findet mein Sohn cool. Mein Mann dagegen geniesst, oben angekommen, den 360-Grad-Blick auf Honolulu. Und bei der Werkstatttour bei Kamaka Ukulele lernen wir innerhalb von zehn Minuten, die ersten Akkorde zu spielen. Die gitarrenähnlichen Instrumentchen werden seit 1916 in dem kleinen Familienbetrieb gebaut, alle aus dem einheimischen Koa-Holz. Abends schauen wir uns, mit einem Pulk von anderen Touristen auf Handtüchern sitzend, die Kuhio Beach Hula Show an: Muschelblasen, Fackeln, Hulatänzen. Es gibt sicher bessere Shows, diese reicht aber, um meinen Sohn zu davon überzeugen, den Hulakurs mitzumachen, der umsonst im Royal Hawaiian Center angeboten wird. Er kann die fließenden Bewegungen bis heute.

Was es mit den Leis auf sich hat, erfahren wir bei Cindy's Lei & Flower Shoppe in Chinatown, der besten Adresse für Blütenkränze. Wie Schmuckstücke hängen sie hier in riesigen Kühlchränken. Cindy Lau, geboren in China, vor über 60 Jahren nach Oahu immigriert, ist eine drahtige, kurzhaarige Frau in pinkfarbenem Blazer; sie führt eine kleine Armee von Frauen, die im hinteren Teil des Ladens mit langen Nadeln die Blüten zu Ketten auffädeln.





Sie erklärt uns die Regeln: »Einen Lei darf man sich nie selbst umlegen, das muss immer jemand anders machen. Es muss aus Liebe geschehen. Ein Kuss schließt die Zeremonie ab.« Niemals dürfe man einen Lei ablehnen, das bringt Unglück. Am Geburtstag oder zum Schulabschluss trägt man mehrere übereinander. Das Schönste aber, sagt Cindy: »Es braucht keinen besonderen Grund, einen Lei zu verschenken.« Also kaufen wir dreimal die Sparversion und legen sie uns gegenseitig um.

Unser Honolulu-Highlight aber wird der Manoa Falls Hiking Trail, der nur 30 Minuten außerhalb der Stadt liegt und 2,5 Kilometer durch den Regenwald zu einem Wasserfall führt. Auf halber Strecke muss Bruno seine Flipflops ausziehen, weil der Boden zu matschig ist. Er klettert wie ein Äffchen über riesige Baumwurzeln, um unshерum die grüne Hölle, und plötzlich setzt tropischer Nieselregen ein. Im Hotel wurde uns geraten, Regenjacken einzupacken, was wir ignoriert haben, weil, hey – wir sind doch auf Hawaii ... Egal, wir gehen weiter und belächeln eine Gruppe Japaner, die durchsichtige Capes über ihre Hawaiihemden ziehen. Angekommen, geht Bruno im Bassin des Wasserfalls schwimmen. Unter den entsetzten Blicken der Japaner ignorieren wir das auch Schild mit »It's Against the Law ...« und schaffen Erinnerungen für die Ewigkeit.

Japaner sind sehr präsent auf Oahu: Es gibt japanische Speisekarten und an den Bushaltestellen japanische Fahrpläne. Die Insel ist das Mallorca Japans, Tokio gerade mal sieben Flugstunden entfernt. Mit ihrem Yen kommen Japaner in Honolulu auch verdammt weit, wir dagegen mit unserem Euro nicht.

Auch deshalb lassen wir im Mietwagen die Stadt hinter uns. Das Ziel ist das North Shore, die berühmte Nordküste von Oahu, Treffpunkt der besten Surfer. Auf dem Weg besuchen wir die Kahumana Organic Farm im Inselinneren. Hier finden Obdachlose und Behinderte ein Zuhause und Auskommen, die Früchte ihrer Arbeit werden im Restaurant aufgetischt.

Ein angenehm spiritueller Ort, an dem »Maka'ala«, Achtsamkeit, praktiziert wird. Als wir ankommen, sehen wir erste einmal zu, wie wannenweise Mangos für Supermärkte abgeholt werden. Bruno darf frei laufende Küken auf den Arm nehmen, ich besichtige die Felder mit den Kahumana Greens – der Salat ist auf der ganzen Insel für seine Qualität bekannt. Und Frank lässt sich vom österreichischen Chefkoch Robert, der in den 70er-Jahren nach Hawaii ausgewandert ist, die Zubereitung von Macadamianuss-Pesto erklären.

Unser zweiter Stopp ist Haleiwa, das einzige Städtchen an der Nordküste. Mit seinen bunten Holzhäusern wirkt es wie eine Westernstadt, nur tragen hier alle Surfbretter statt Cowboyhü-

ten. Die erste Adresse am Ort ist »Matsumoto Shave Ice«. Wir stehen an für geraspeltes Eis, mit buntem Sirup übergossen. Beliebteste Kombi: »Rainbow«, mit Erdbeer, Limone, Ananas.

Abgesehen davon besticht die Nordküste mit Stränden und unglaublichen Wellen. Typische Frage: »Wo ist die Strömung nicht so stark?« Einfache Regel: Immer nur da ins Wasser, wo auch andere sind! An den legendären Stränden wie Pipeline oder Sunset gibt es keine Buden; wer hierherkommt, will surfen, Surfer fotografieren – oder Surfern beim Surfen zuschauen. Wir stellen fest: Es gibt nichts Aufregenderes! Aufs Meer zu gucken ist nirgendwo auf der Insel eindrucksvoller und der Sonnenuntergang am Sunset Beach ein Ereignis: Man sitzt mit Bier und Chips im Sand, und keiner lässt seinen Müll liegen. »Respect the Ocean«, befiehlt ein Schild, alle halten sich daran.

Dass man am North Shore gern unter sich bleibt, hat nichts mit Arroganz zu tun, sondern mit den extrem hohen Mietpreisen auf Hawaii. Die Locals fürchten, dass sie weiter steigen. Es gibt weder Pensionen noch Hotels, die zuständige Behörde erteilt seit Jahren keine Lizenzen mehr. Eine Maßnahme, um die Obdachlosigkeit auf Oahu und damit zusammenhängende Drogenprobleme in den Griff zu bekommen.

Eine der letzten Genehmigungen erhielt Anfang der 80er der Profisurfer Mark Foo. Er kaufte von seinen Preisgeldern Land direkt am Three Tables Beach und gründete das »Backpackers Vacation Inn & Hostel«. Wir mieten ein Cottage, von dessen Veranda aus wir aufs Meer sehen können. Die Lage ist sensationell, die Einrichtung in die Jahre gekommen. Aber wer braucht schickes Interieur, wenn die Wellen rauschen und im Garten tropische Pflanzen blühen?

Das Hostel, inzwischen von Foos Neffen Conner geführt, vermiert Beach Cruiser, mit denen wir auf dem schönsten Radweg entlang der Küste Conners Tipps abfahren. »Ted's Bakery« am Sunset Beach, wo alle Surfer wegen des Chocolate Haupia Cream Pie hingehen – »mächtig, aber legendär«. Auf dem Kamehameha Highway Richtung Laie sollen wir nach »Ken's Foodtruck« Ausschau halten: »Dort müsst ihr Ahi Katsu bestellen, innen roher Thunfisch, außen knuspriges Tempura. Aber geht rechtzeitig hin! Wenn die Wellen gut sind, macht Ken meistens ziemlich früh Schluss.«

Zurück nach Honolulu fahren wir über die Windward-Küste. Deren Topsehenswürdigkeit ist die Kualoa Ranch, Drehort von »Jurassic Park«. Wir halten an, aber die Rummelatmosphäre, die Reisebusse und die Eintrittspreise schrecken uns ab. Bruno darf sich im Shop ein Dinosauriermalbuch aussuchen, und weiter geht's, schließlich muss mein Traum auch noch umgesetzt werden: Wellenreiten in Waikiki.

Dort sollen, im Gegensatz zum North Shore, die Bedingungen für Anfänger ideal sein. Morgens werden Bruno und ich vom Surfschulbus abgeholt, der uns zu einem ruhigen Strandabschnitt fährt. Unterwegs zeigt Surflehrerin Chelsea ein Video mit den Basics. Am Strand folgen Trockenübungen, kurz darauf schieben wir die Longboards ins Wasser und paddeln raus. Warmes Wasser, Wellen, die gemütlich ausrollen – perfekt.

Und nachdem mein Sohn schon die dritte Welle surft, traue ich mich, endlich auch aufzustehen. Ein Adrenalinschub gepaart mit Glücksgefühl, beflügelt von meinem inneren Aloha. Unvergesslich.○



1



2



3



4

3 Energielieferanten: An den Stränden des North Shore bringen Foodtrucks den Lunch. **4** Popcorn und Powerdrinks halten Surfer bei Kräften und bei sehr guter Laune

1 Surferparadies: Bretter parken in Honolulu an vielen Wegen. **2** Die Familie bezieht Quartier im »Backpackers Vacation Inn«, einem der wenigen Hotels an der Nordküste

Lokale Institution: Für ein Menü im Restaurant »Helena's Hawaiian Food« in Honolulu nehmen hungrige Gäste gern auf der Wartebank Platz



TIPPS FÜR OAHU



HINKOMMEN UND RUMKOMMEN

FLUG. Condor bietet die kürzeste Verbindung nach Hawaii, der Flug von Frankfurt über Seattle und weiter mit Alaska Airlines nach Honolulu dauert »nur« 19 Stunden. Tickets in der Economy Class ab 500 € (condor.com).

LEIHWAGEN. Unbedingt vorab buchen, günstige Angebote hat z. B. autoeurope.de. Auf das Navi besser verzichten, lieber eine Handykarte kaufen und die App »Waze« herunterladen: Die bringt einen überall in den USA ans Ziel.

ÜBERNACHTEN

Hotels in Waikiki, dem wohl berühmtesten Stadtteil Honolulus, sind teuer. Will man das Meer sehen, und sei es nur einen Zipfel, zahlt man noch mehr – jeder Block, den die Unterkunft weiter vom Strand entfernt ist, spart Bares. In den USA ist das Frühstück in der Regel nicht im Zimmerpreis enthalten.

SHORELINE HOTEL. Hell, modern, mit einem kleinem Pool auf dem Dach, gutem Service – und nur fünf Gehminuten vom Strand entfernt. Ideal zum Ankommen. Zimmerpreis inklusive Strandtüchern, Popcorn und Limonade für Kinder. Wer ausgiebig frühstücken will, geht nebenan ins »Heavenly« und probiert die Acai Bowl. *Honolulu, shorelinetotelwaikiki.com, DZ ab 169 €*

SURFJACK HOTEL & SWIM CLUB. Boutique-Hotel mit Aloha-Feeling. Die Zimmer sind im Vintage-Stil eingerichtet,

man trifft sich am Pool, das Restaurant ist auch für externe Gäste eine beliebte Anlaufstelle. Dort kann man sogar frühstücken – z. B. Granola mit Früchten, Kaffee geht aufs Haus. Mittags schmeckt Ahi Mahina Bowl, ein hawaiianischer Fischsalat, serviert mit Gelbflossenthunfisch. Fahrräder werden gratis verliehen.

etwas in die Jahre gekommen. Im Haupthaus gibt es Schlafsäle, die Doppelzimmer im Back House empfehlen sich für Paare, die Cottages im Beach Building für Familien. *Haleiwa, backpackers hawaii.com, Bett ca. 27 €, DZ ca. 68 €, Cottage ca. 130 €*

KE IKI BEACH BUNGALOWS. Gepflegte Anlage am Sunset Beach. Die Garten- und Meerblickbungalows sind mit Küche und WLAN ausgestattet. Palmengarten mit Hängematte inklusive. *Haleiwa, keikibeach.com, Bungalow ab 185 €*

MALAEKAHANA BEACH

CAMPGROUND. Am North Shore, direkt an einem Strand, den Familien lieben, weil es dort wenig Strömung gibt. Optionen: Schlafen im Zelt, Campingbus oder den Plantation Suites mit Außen dusche. *Kahuku, malaekahana.net, Zelten ab ca. 9 € pro Pers., Suite für 4 Pers. ab 106 €*

GENIESSEN

HELENA'S HAWAIIAN FOOD. Eine Institution seit 1946, die heute von Helens Enkel Craig geführt wird. Ein schlichtes Restaurant, köstliche Küche, viele Einheimische unter den Gästen. Keine Reservierung, man muss Wartezeit einkalkulieren oder am

Take-out etwas zum Mitnehmen holen. Spezialität des Hauses: Schwein auf Hawaiisch – im Erdofen gegrilltes Kalua-Pig. Am besten ein Menü (ab ca. 10 €) bestellen und sich überraschen lassen. Zum Nachtisch: Haupia, ein Kokos-



Honolulu, surfjack.com, DZ ab 185 €

BACKPACKERS VACATION INN &

HOSTEL. Geniale Lage für Selbstversorger, direkt am Three Tables Beach am North Shore. Für ein Hostel teuer, für die Gegend ein Schnäppchen, allerdings

1 Für Fortgeschrittene: Surfspot Log Cabins am North Shore 2 Ein Hawaiihemd zählt zur Grundausstattung, auch für Anfänger. Bei Bailey's in Honolulu kauft man es stilecht



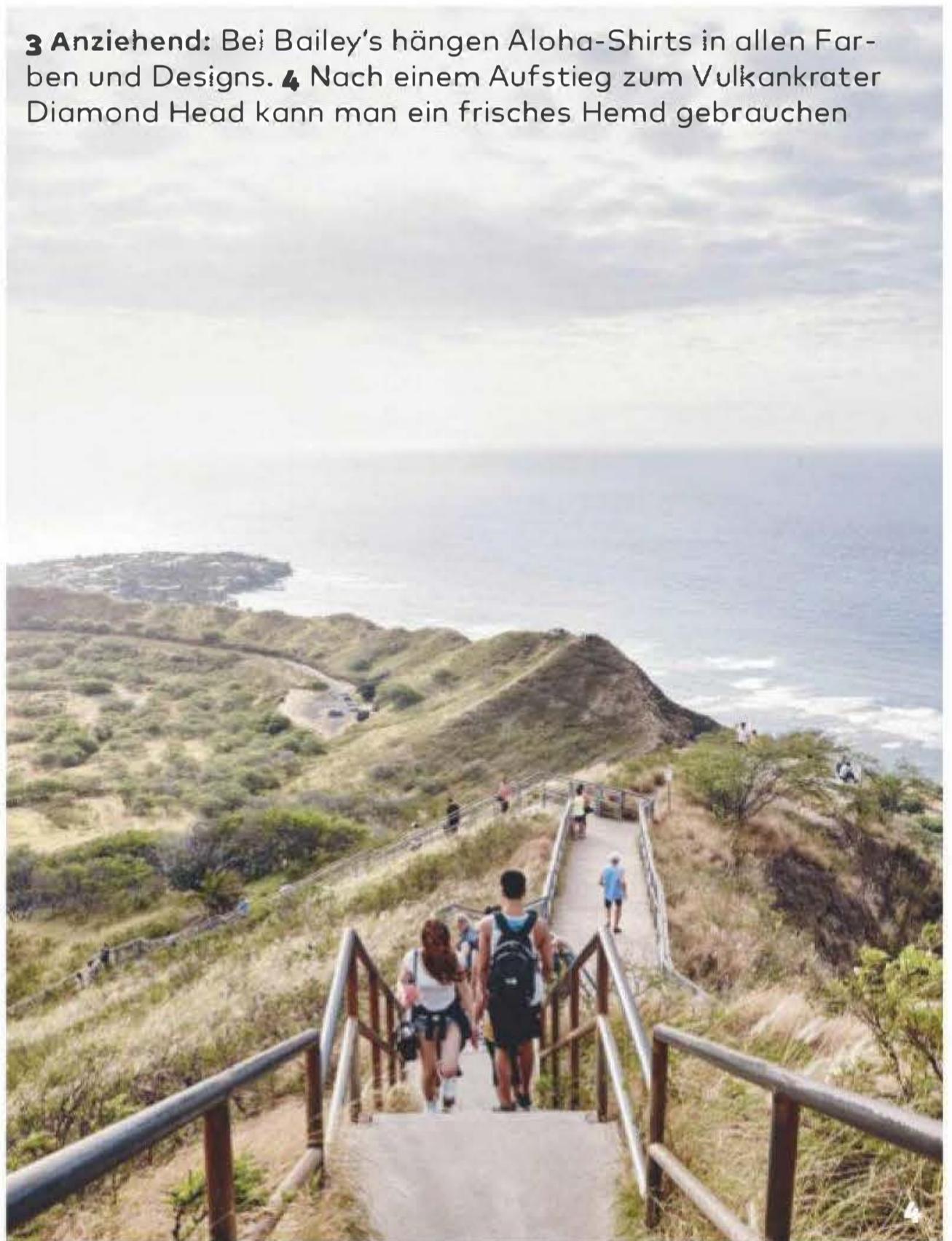
1



2



3



3 Anziehend: Bei Bailey's hängen Aloha-Shirts in allen Farben und Designs. 4 Nach einem Aufstieg zum Vulkankrater Diamond Head kann man ein frisches Hemd gebrauchen

milchpudding. *Honolulu, helenashawaiianfood.com*

FRESH CATCH. Wenn man die Nationalspeise Poké – einen Salat aus rohem Fisch – probieren will, dann am besten in diesem Seafood-Imbiss, der 30 unterschiedliche Sorten anbietet. Bestellt wird am Counter, gegessen an Picknicktischen. *Honolulu, freshcatch808.com*

BANÁN. Der Foodtruck am Fuße des Diamond Head verkauft Softeiscreme, hergestellt ohne Milch aus gefrorenen Bananen, serviert mit diversen Toppings. Ideale Erfrischung nach der Bergtour. *Honolulu, bananbowls.com*

AI LOVE NALO. Veganes Essen im hawaiianischen Stil in Kailua an der Ostküste, nahe des Waimanalo Beach. Die Buddha Bowl schmeckt köstlich, im Garten werden Massagen angeboten. *Waimanalo, ailovenalo.com*

MATSUMOTO SHAVE ICE. Geraspeltes Wassereis, getoppt mit Sirup: das Beste am North Shore! Achtung, die Warteschlange führt durch einen verlockenden Souvenirshop. *Haleiwa, matsumotoshavoice.com*

TED'S BAKERY. Am Sunset Beach, ab sieben Uhr morgens offen. Appetit auf ein tolles Frühstück machen Cakes, Pies, Sandwiches und super Kaffee. *North Shore, tedsbakery.com*

EINKAUFEN

BAILEY'S ANTIQUES AND

ALOHA SHIRTS. Riesige Auswahl an Hawaiihemden: Vintage-Raritäten aus den 30er-Jahren und neue Labels. *Honolulu, alohashirts.com*

CINDY'S LEI & FLOWER SHOPPE. Wunderschöne, ganz frisch geknüpfte Leis. Zuschauer sind willkommen, ein einfacher Blütenkranz ist ab 7 Euro zu haben. *Honolulu, cindysleishoppe.com*

ERLEBEN

BLÜTENGRUSS. Am Flughafen traditionell mit einem Lei begrüßt zu werden, sorgt für sofortiges Aloha-Feeling. *leigreeting.com, ab ca. 20 €*

MANOA FALLS HIKING TRAIL. Der 2,5 Kilometer lange Wanderweg führt durch den Regenwald zu einem kleinen Wasserfall. Das Klima ist hier komplett anders als am Strand, der Boden oft matschig. Unbedingt festes Schuhwerk tragen und Regenjacke mitnehmen. *Honolulu, Manoa Valley*

Samstags finden jeweils um 18.30 Uhr traditionelle Hulashows statt, mit Fackeln und Muschelblasen, vor dem »Hyatt Regency Waikiki«. Der Eintritt ist kostenlos. *Honolulu, waikikiimprovement.com*

ROYAL HAWAIIAN CENTER. Montag bis Freitag werden Gratkurse angeboten, um Touristen die Kultur der Insel nahe zu bringen: Lomi-Lomi-Massage, Hulatänzen, das Knüpfen eines Leis. Engagierte Lehrer. Anmeldung nicht erforderlich. *Wochenplan auf royalhawaiiancenter.com*

OHANA SURF PROJECT.

Die Schüler werden im Hotel abgeholt, an einem ruhigen Strandabschnitt von Waikiki gibt es erst Trockenübungen, dann geht es schon hinaus aufs Meer. *ohanasurfproject.com*

KAHUMANA ORGANIC FARM.

Der gemeinnützige Hof liegt abgelegen an der Westküste. In malerischer Kulisse werden Obst und Gemüse biologisch angebaut, mittags und abends wird im Café aufgetischt. Eine Farmtour mit anschließendem Cafébesuch kostet ca. 68 Euro und wird donnerstags um 16.30 Uhr angeboten. Reservieren! *Wai'anae, kahumana.org*

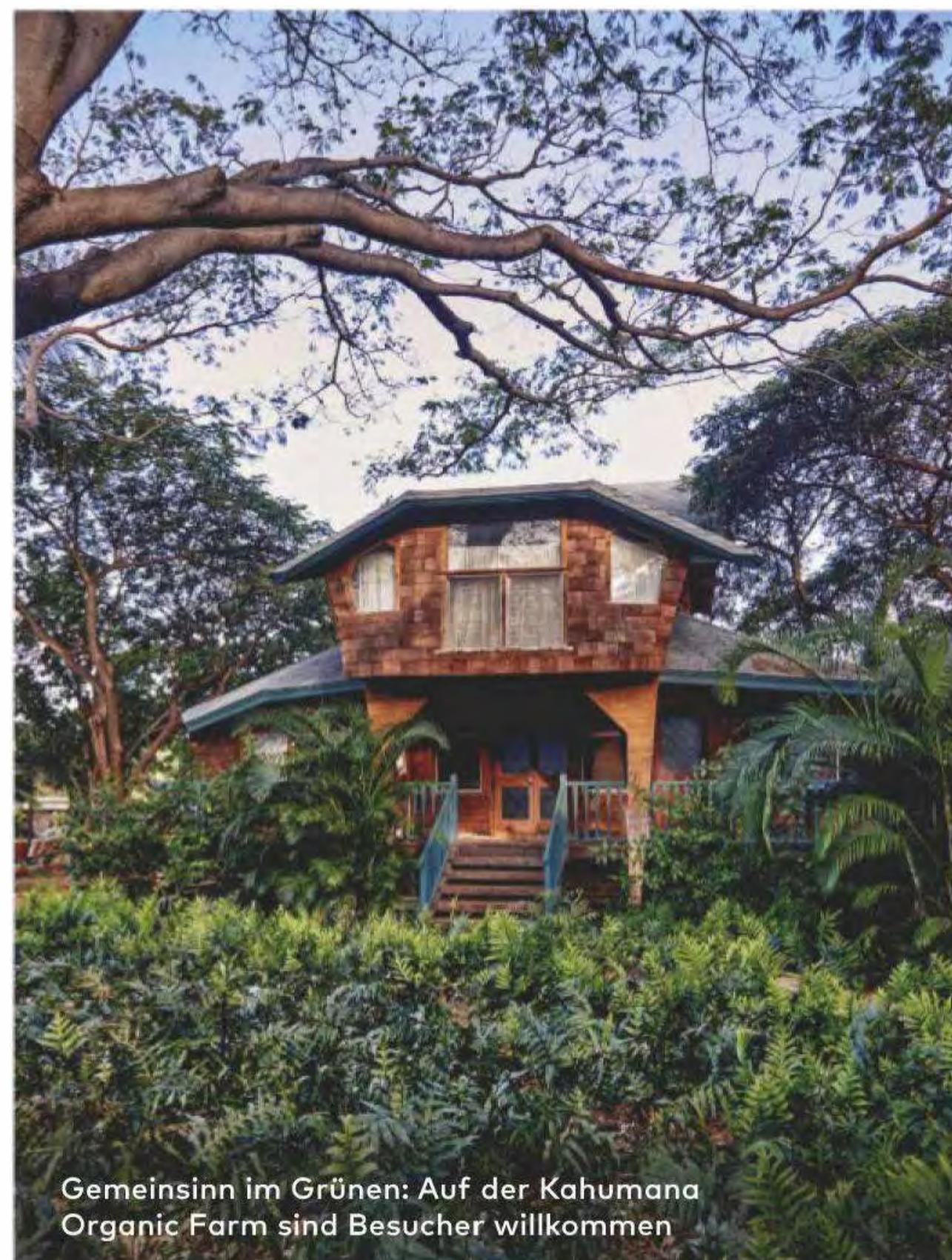
WENN ICH DAS GEWUSST HÄTTE

PARKEN IN WAIKIKI IST

EXTREM TEUER! Es gibt kaum öffentliche Parkplätze, die Hotels kassieren 30 Dollar pro Tag. Deshalb das Auto lieber erst mieten, wenn man aus der Stadt herausfährt. Nach Waikiki kommt man auch bequem mit dem Shuttle-Bus.

INFO

Offizielle Seite der Hawaii Tourism Authority, auch auf deutsch: *gohawaii.com/de*



Gemeinsinn im Grünen: Auf der Kahumana Organic Farm sind Besucher willkommen

KAMAKA UKULELE. Seit 1916 werden in der kleinen, familiengeführten Manufaktur Ukulelen von Hand gebaut. Werkstatttour dienstags bis freitags um 10.30 Uhr, Eintritt frei. *Honolulu, kamakahawaii.com*

KUHIO BEACH HULA SHOW. Aloha-Vibes live erleben: dienstags, donnerstags und

LESEstoff

Neue Reiseführer, prächtige Sachbücher, Geschichten von und für unterwegs

TEXT MIRA TAYLOR



ABTAUCHEN

OZEANE – DIE WUNDERBARE WELT DER MEERE.

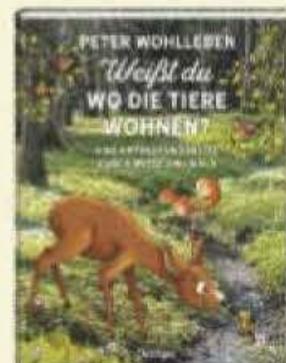
Von Emmanuelle Grundmann und Hélène Druvert, Gerstenberg, ab 8 J., 26 €

Der Blaue Planet in einem eindrucksvollen Sachbuch:

Hier können Wissbegierige tief ins Meer eintauchen. Auf kunstvoll gestalteten Seiten lugen sie zwischen Korallen, hinter den mit Wellenrand verzierten Seiten offenbart sich ihnen die Tierwelt jeder Tiefenzone, im Innern eines Weißen Hais entfaltet sich die Nahrungs-kette im Meer. Zu Bildern, Klappen und Scherenschnitten gibt es kurze Hinweise und längere, informative Texte. Ein Leseabenteuer für daheim.



WISSEN, BLÄTTERN, STAUNEN



WEISST DU WO DIE TIERE WOHNEN?

Von Peter Wohlleben, Oetinger Verlag, ab 6 J., 18 €

Eine Wald- und Wiesen-Tour mit Deutschlands bekanntestem Förster. Der Bestsellerautor gibt sein Wissen humorvoll und leicht verständlich an junge Leser weiter: Wo Tiere wohnen, aber auch, was sie fressen, wie sie sprechen, was sie fühlen, wie sie erwachsen werden. Seine Geschichten eröffnen die Welt der Tiere – in sensibler und wertschätzender Weise.



WUNDERVOLLE WELT DER TIERE.

Von B. Hoare, D. Long, A. Rizza und D. Terrazzini, DK Verlag, ab 8 J., 19,95 €
Ein Schmuckstück mit türkisfarbenem Einband und vergoldeten Seiten. Jede Tierdarstellung ist mit einem großen Foto und liebevollen Illustrationen vertreten. Kurze Texte liefern informative, lebhafte Geschichten mit vortrefflichen Wissenshäppchen: Manchmal fressen Geier so viel, dass sie zu schwer zum Fliegen sind. Ein Bilder-Lexikon zum Stöbern für die ganze Familie.



DAS IST DEUTSCHLAND – EINE REISE IN BILDERN.

Von Verena Körting, Ars Edition, ab 3 J., 20 €
Die Illustratorin gab den 16 Bundesländern ein prächtiges Gesicht: Buddelnde Kinder an der Ostsee, explodierende Feuerwerkskörper am Hamburger Hafen, rankende Weinreben an der Mosel ... Detailreich erzählen ihre Bilder Geschichten ohne jeden Text. Nur ein Straßenschild oder ein T-Shirt-Aufdruck verraten, wo man gerade ist. Eine Deutschlandtour für die Kleinsten.

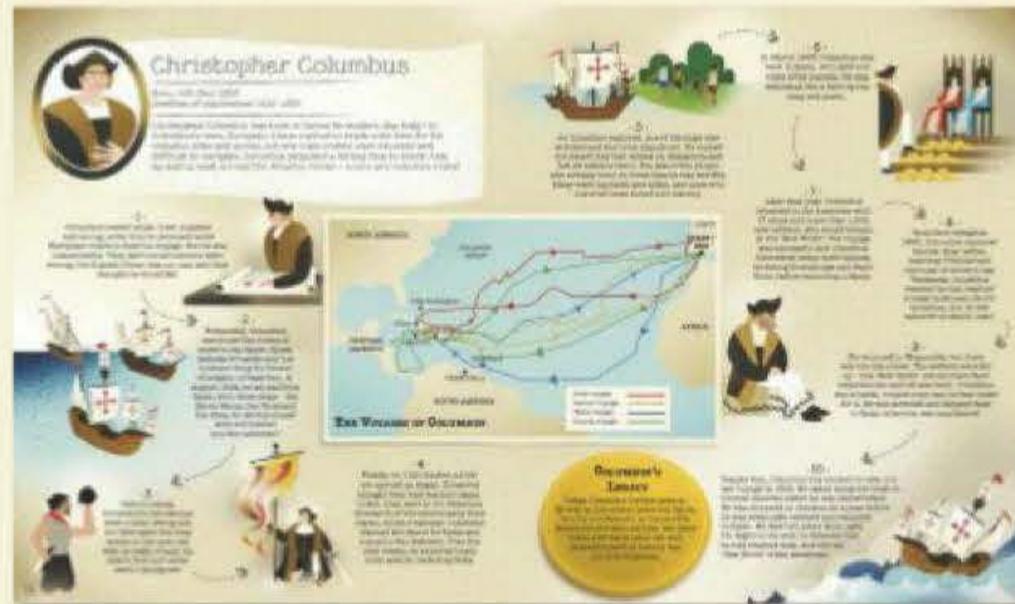


FORSCHEN

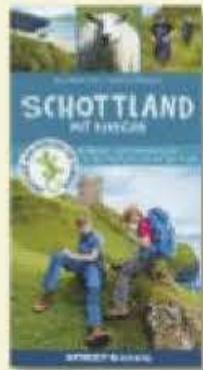
BIS ANS ENDE DER WELT – AUF DEN SPUREN GROSSER ENTDECKER.

Von Anita Ganeri und Michael Mullan, Knesebeck, ab 8 J., 16 €

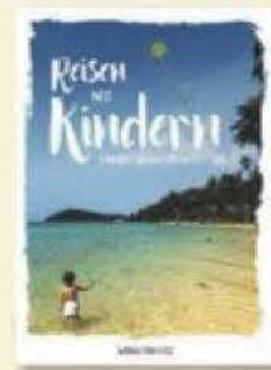
Gebündeltes Wissen über die Entdecker der Erde – wie Xuanzang, der loszog, um den Buddhismus kennenzulernen, oder Mar. Kingsley, die sich nach Afrika aufmachte, als Expeditionen für Frauen noch unüblich waren. Die Geschichte zu jedem Abenteurer ist in kleine Textpakete zerlegt und mit Pfeilen verbunden, damit der Leser beschwingt und neugierig selbst auf Entdeckungsreise gehen kann. Besondere, wie in Sand gezeichnete Bilder illustrieren die Reiseberichte.



REISEFÜHRER



SCHOTTLAND MIT KINDERN. Von Lena Marie Hahn und Stefanie Holtkamp, Naturzeit Reiseverlag, 19,90 €
Die Autorinnen sind mit Kindern durch die schottischen Highlands gestreift und haben einen rundum durchdachten Wander-Guide entworfen. Mit hilfreichen Angaben wie Altersempfehlung, Kilometer, Gehzeit und – wichtig: Höhenmeter, falls die Frage kommt: »Wie lange geht's noch bergauf?« Kompakt sortiert: Unterkünfte, Ausflugsziele und die beste Reisezeit.



REISEN MIT KINDERN – 11 BLOGGER VERRATEN IHRE BESTEN TIPPS. Worldfor Kids, 18 €
Der handliche Ratgeber macht jungen Eltern frohen Herzens Mut und Lust. Elf Autoren, ansonsten im Web zu Hause, weit in der Welt unterwegs, haben ihre Erfahrungen hier auf Papier gebannt: Welche Ziele eignen sich für die Kleinsten, was Kulturreisen auch Kindern schmackhaft macht, wie man Langstreckenflüge übersteht oder was unbedingt ins Gepäck muss ...



MÄRCHEN- UND SAGENATLAS DEUTSCHLAND. ADAC, Kunth, 19,95 €
Von der Nordsee bis nach Berchtesgaden führt der ungewöhnliche Atlas zu 70 sagenhaften Orten, widmet sich ihrer Stadthistorie, den Sehenswürdigkeiten und den Legenden, die hier ihren Ursprung haben. Mal sind sie berühmt wie »Die Heinzelmännchen von Köln«, mal weitgehend unentdeckt wie »Der Rabe von Merseburg«. Straßenkarten weisen den Weg zu all den Märchenschlössern und verzauberten Brunnen.



SCHMÖKERN

ROBIN VOM SEE. DIE JAGD NACH DER GRAUGRÜNEN

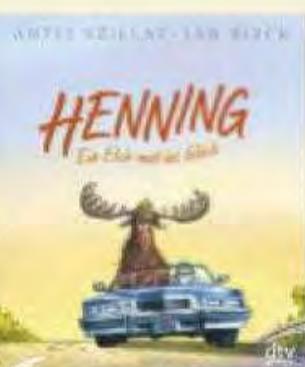
GEFAHR. Von Ulrich Fasshauer, Magellan, ab 9 J., 13 €

Robin wohnt in der besten Region für heiße Sommer: an der Mecklenburgischen Seenplatte. Er springt in den Langersee – und ein Krokodil schwimmt an ihm vorbei!

Der Badesee wird gesperrt, Kamerateams und Krokodiljäger rücken an. Doch außer Robin erblickt niemand das exotische Tier. Kaum einer glaubt ihm. Robin und sein Freund Kilian gehen auf Krokodiljagd. Ein spannender Krimi und Abenteuerroman – mit witzigen Zeichnungen und überzeugenden Dialogen, die von Freundschaft, Mut und Vertrauen handeln.

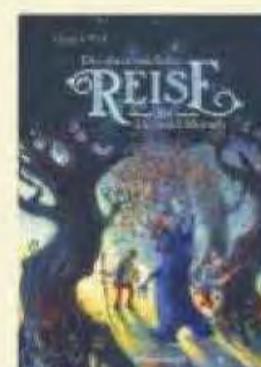


NOCH MEHR REISELEKTÜRE



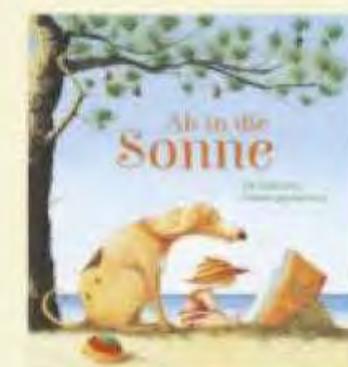
HENNING – EIN ELCH REIST INS GLÜCK. Von Antje Szillat und Jan Birck, dtv, ab 9 J., 12,95 €

Elch Henning trauert seiner Liebe in Schweden nach: der Elchdame Finja. Als ihn ein Freund im Filmtierpark Deutschland besucht und berichtet, dass Finja gar nicht von einem Grizzly gefressen wurde, nimmt er Reißaus Richtung Schweden. Unterwegs trifft er eine ausgebüxt Oma und einen Jungen, dessen Freund weit weggezogen ist. Alle erzählen ihm ihre Geschichten.



DIE ABENTEUERLICHE REISE DES LEOPOLD MORSCH. Von Gregor Wolf, Ueberreuter, ab 10 J., 14,95 €

Ein zauberhafter Schmöker mit Prinzen, Drachen und lebendigen Bäumen für lange Flüge und verregnete Urlaubstage: Leopold Morsch ist ein Einsiedler, er liebt Bäume und Bienen. Ein Freund schenkt ihm ein Kästchen mit einer mysteriösen Muschel. Hält Leopold sie ans Ohr, erklingt klagender Vogelgesang. Was hat es damit auf sich? Er bricht auf, das Geheimnis zu lüften.



AB IN DIE SONNE – DIE SCHÖNSTEN SOMMERGESCHICHTEN.

NordSüd Verlag, ab 4 J., 20 € €

Acht fantasievolle Geschichten von verschiedenen Autoren füllen den großformatigen Sammelband. Da reist Pauli Kaninchen mit seiner Familie ans Meer. Da scheut sich ein kleines Krokodil davor, ins Wasser zu springen. Oder Herr Hase hat Heimweh und Frau Bär muss ihn trösten. Ein Vorlesespaß, geshmückt mit schönen Aquarellzeichnungen und farbenfrohen Malereien.



WOW
HUNGARY

wowhungary.com

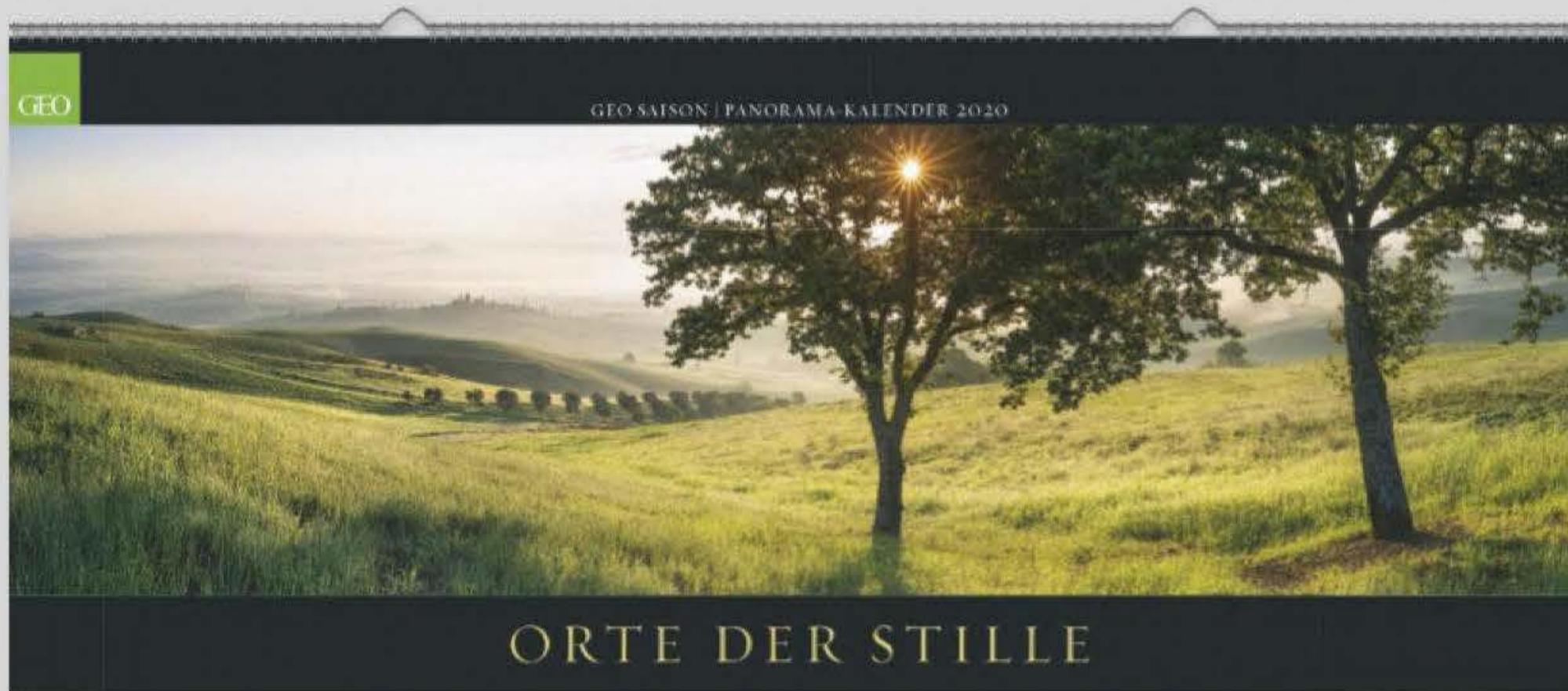


UNGARN, DIE QUELLE DER WUNDER.

Lass dich treiben und lass zu, dass dich jeder
Weg zu einem neuen Wunder führt.
Atme mit der Natur und koste
ungarische Gerichte!

VILLÁNY

Die große Welt der GEO-Kalender für 2020!



Panorama-Format!

GEO SAISON Panorama-Kalender „Orte der Stille“

Seelen- und Sehnsuchtsorte inmitten herrlicher Natur. Die Bilder im XXL-Format entführen uns in einsame Berg-, Wüsten- und Wasserlandschaften. Wer sich vertieft, erlebt wundervolle Tagtraumreisen.

ORTE DER STILLE

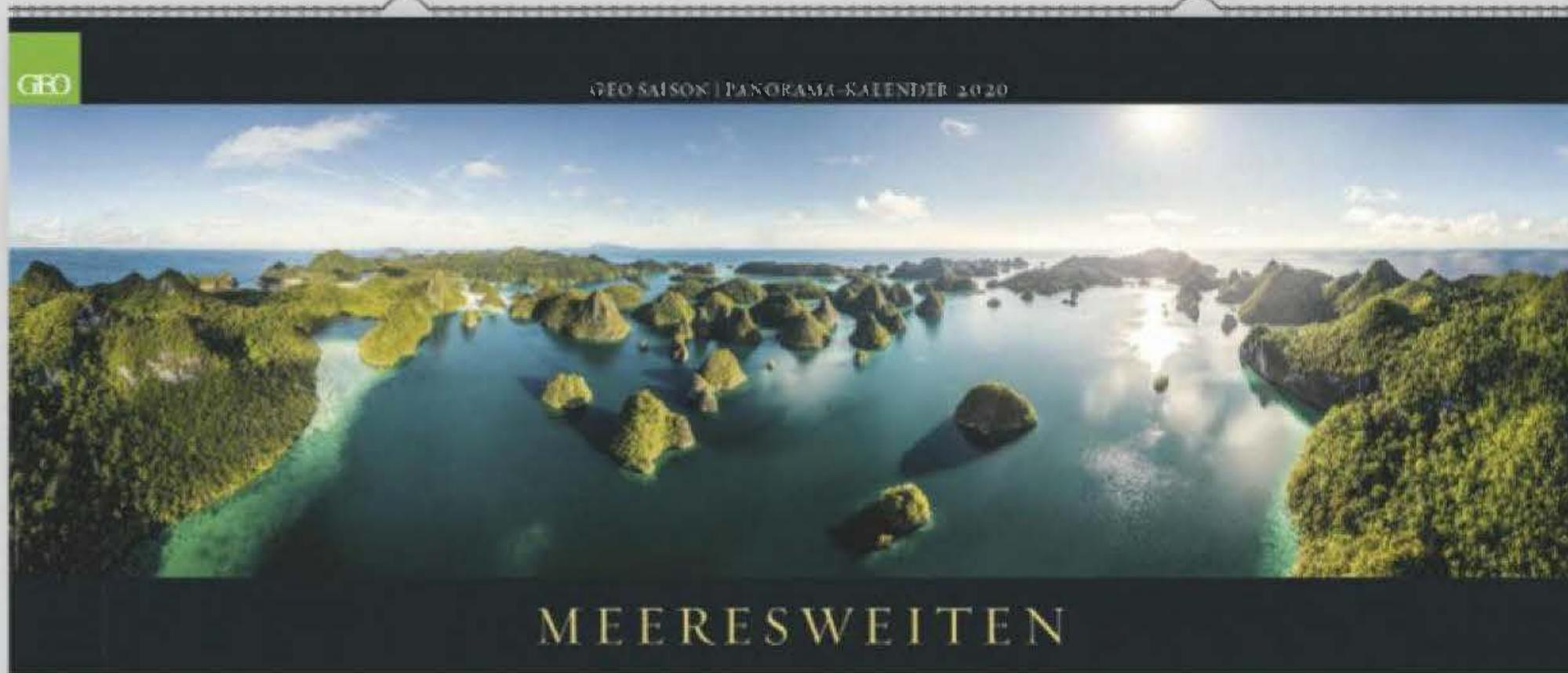


Maße: 120 x 50 cm

Best.-Nr.: G729255

Preise: 99,99€ (D/A),
113.00 Fr. (CH)

99,99€



Panorama-Format!

GEO SAISON Panorama-Kalender „Meeresweiten“

Die Aufnahmen von spektakulären Küsten und Inselwelten machen Lust auf Abenteuer. Von palmengeschmückten Stränden am klaren Türkis auf den Seychellen bis hin zu Felslandschaften auf der russischen Insel Sachalin.



Maße: 120 x 50 cm

Best.-Nr.: G729254

Preise: 99,99€ (D/A),
113.00 Fr. (CH)

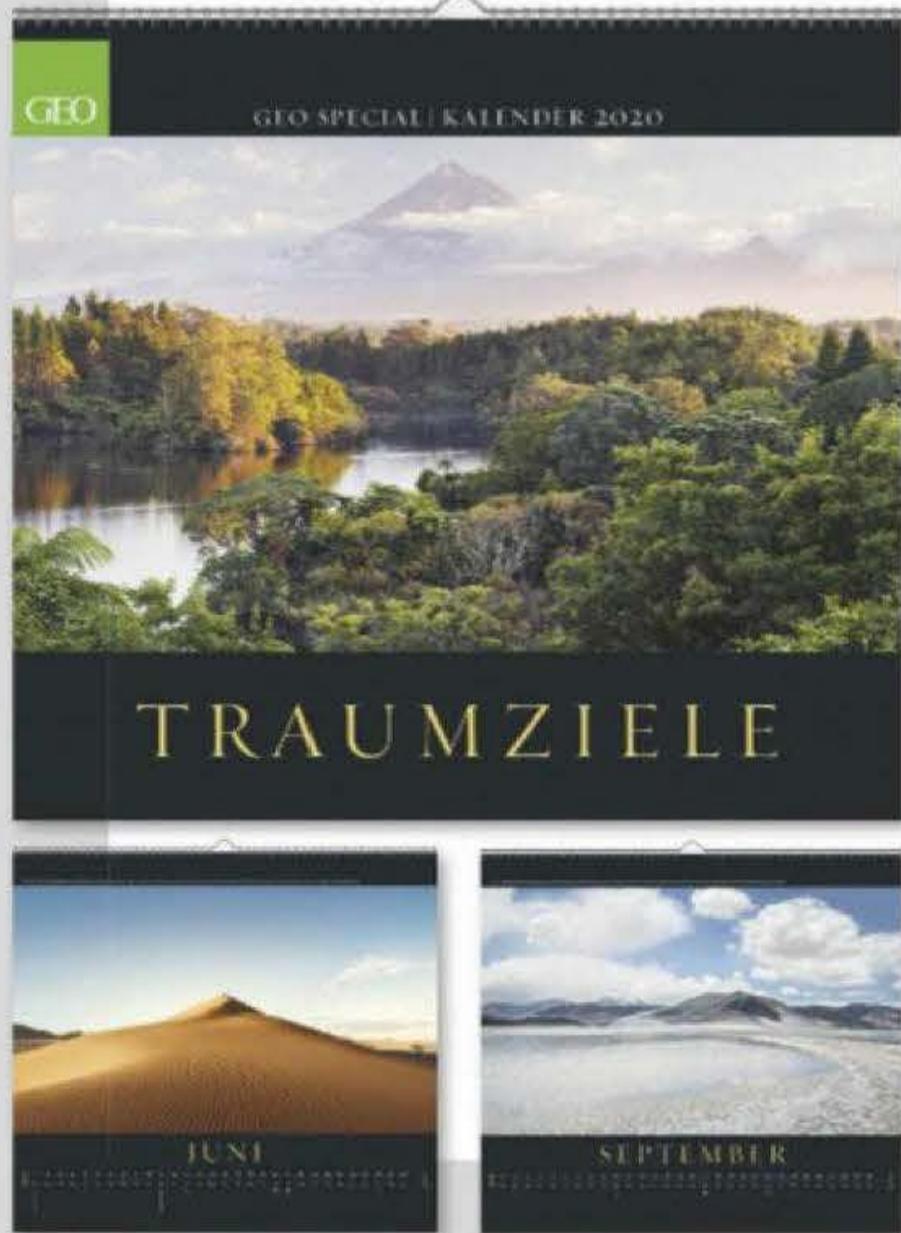
99,99€

Jetzt bestellen unter www.geoshop.de/kalender2020 oder telefonisch unter **+49 (0) 40/42236427**

(Bitte geben Sie immer den Aktionscode an: G00162)

GEO SPECIAL-Kalender „Traumziele“

Paradiesische Landschaften in aller Welt – zum Bestaunen und Reisepläneschmieden. Von Felsenspiegelungen auf den Seychellen bis hin zu dem Lake Tulla in den schottischen Highlands.



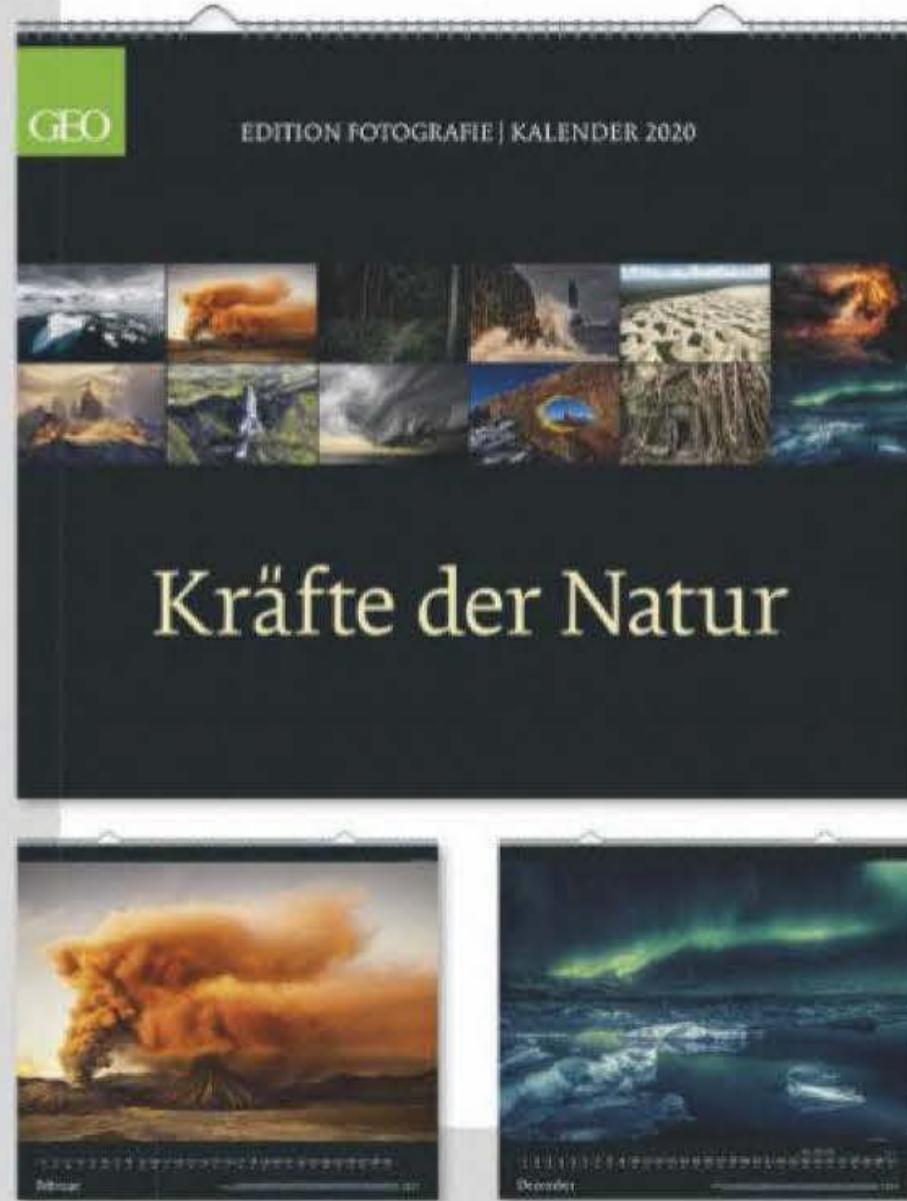
29,99 €

Maße: 50 x 45 cm
Best.-Nr.: G729252
Preise: 29,99€ (D/A),
35.00 Fr. (CH)

GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“

Sehen Sie in spektakulären Aufnahmen, mit welcher Kraft Feuer, Wasser, Erde und Luft zu Werke gehen: etwa am Fitzroy-Massiv in Patagonien und an den Ófærufoss-Wasserfällen auf Island

Alle Motive auch als Postkarte zum Heraustrennen.



69,99 €

Maße: 70 x 60 cm
Best.-Nr.: G729250
Preise: 69,99€ (D/A),
79.00 Fr. (CH)

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und senden an: GEO Kundenservice, 74569 Blaufelden

GEO-Bestellcoupon – versandkostenfreie Lieferung ab 80,- €!

Ich bestelle folgende Artikel:

Produktbezeichnung	Best.-Nr.	Preis D	Menge
<input type="checkbox"/> GEO Panorama-Kalender „Orte der Stille“	G729255	99,99€	
<input type="checkbox"/> GEO SAISON Panorama-Kalender „Meeresweiten“	G729254	99,99€	
<input type="checkbox"/> GEO Edition-Kalender „Traumziele“	G729252	29,99€	
<input type="checkbox"/> GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“	G729250	69,99€	
Gesamtsumme: (zzgl. 3,90€ Versandkosten, versandkostenfreie Lieferung ab einem Bestellwert von 80,00€)			

Ich zahle per Rechnung

Ich zahle bequem per Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

Bankinstitut

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gruner+Jahr GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ0000031421, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gruner+Jahr GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Meine persönlichen Angaben: (bitte unbedingt ausfüllen)

Abonentennummer (wenn vorhanden)

Name | Vorname

Geburtsdatum

St. John's

201-202-1-111-1

145

145

Unsere Kunden informieren: wir gemäß § 7 Abs. 3 UWG per E-Mail über eigene ähnliche Angebote aus unserem Verlag. Dem können Sie über den Abmeldelink am Ende jeder E-Mail oder Hinweis an abo-service@bmu.de widersprechen.

(Auslandspauschalreise auf Anfrage)

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die erste bestellte Ware erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: GEO Versandservice, 74569 Blaufelden; Telefon +49(0)40-42236427; Telefax: +49(0)40-42236663; E-Mail: gui@sigloch.de

Datum / Unterschrift

Aktionsnr.: G00162

ZUG UM ZUG

Interrail allein mit zwei kleinen Kindern – spinnst du jetzt, haben der Ehemann und die Freunde unsere Autorin gefragt. Sie ist trotzdem abgefahren, mit Rucksack, Wolf (2) und Theo (6) durch halb Europa

TEXT FRIEDERIKE TRUDZINSKI FOTOS PHILIPP VON DITFURTH



Bitte einsteigen! Von Mailand bis Florenz braucht der Hochgeschwindigkeitszug nur 90 Minuten







AUS DEM MINUS-FÜNFTEN-STOCK DER PARISER METRO trage ich einen dicken Zweijährigen in seinem Buggy. Wieso sind eigentlich alle Fahrstühle gleichzeitig kaputt? Mein Rücken ist schwitzig unter dem 20-Kilo-Wanderrucksack. Und Theo, mein sechsjähriger Sohn, redet in diesem bestimmten, atemlosen Tonfall auf mich ein, der mir klarmacht, dass er Pipi muss, bevor er es selbst weiß. In einer unkoordinierten Bewegung schlägt er mit seiner Disneyland-Giftshop-Tüte gegen die Hand seines Bruders. Wolfwacht auf, seine Schreie hallen durch den Metroschacht. Ich habe keine Zeit zum Trösten. Wo geht es zu den Fernbahnen? Was passiert, wenn wir den TGV mit der Reservierung verpassen? Und was, verdammt noch mal, mache ich hier?

Die einfache Antwort wäre: Urlaub. Vor ein paar Wochen hielt ich es für eine charmante Idee, mit meinen beiden Söhnen einen Interrail-Trip durch halb Europa zu unternehmen: Paris, Dijon, Mulhouse, Basel, Mailand, Florenz, Pisa, Viareggio, Wien. Vierzehn Tage, Besuche bei Freunden, die ich lange nicht gesehen habe, jede Menge ... ähm ... Spaß. In diesem Moment frage ich mich, was um Himmels willen gegen All-Inclusive-Resorts mit Kinderbetreuung spricht? Oder wem ich hier eigentlich etwas beweisen will? Den Freundinnen, die mir geschlossen von meinen Urlaubsplänen abrieten? Meinem Ehemann, der nicht dabei sein konnte, und wenn er gekonnt hätte, niemals mitgekommen wäre? Oder mir selbst? Offenbar schmeichelte es meinem Ego, für wild, abenteuerlich und ein bisschen dämlich gehalten zu werden. Die Warnungen stachelten mich an.

Ich verbrachte unzählige Abende mit nervöser Vorfreude. Rechnete meinem Mann im Bett vor, wie schnell oder langsam man im Zug ein und dieselbe Distanz in Frankreich oder Kroatien überwinden könnte. Ich druckte mir Europakarten aus und zeichnete Zuglinien ein. Ich recherchierte französische Mittelstädte und italienische Nahverkehrspläne. Ich konnte meinen Laptop nicht zur Seite legen. Manchmal schlief ich schlecht, weil ich eine unerwartete Information in einem Eisenbahnforum gefunden hatte. Stunden verbrachte ich damit, mir zu überlegen, ob ich besser mit Babytrage und Rollkoffer oder Klappbuggy und Rucksack reisen würde. Aber warum ich mir diesen ganzen Kraftakt zumutete, hinterfragte ich nicht.

Tja, und jetzt bin ich hier und schiebe ein heulendes Bündel durch mies ausgeschilderte Tunnelsysteme. Plötzlich stoße ich mit der netten indischen Familie zusammen, die schon in der Metro mit meinem müden Wolf geschäkert hat. Sie erklären mir, dass ich noch einmal umsteigen muss. Und halten mich auf, als ich beinahe wieder einen falschen Gang nehme. Wir verlaufen uns noch ein, zwei Mal, bevor wir den Gare de Lyon endlich erreichen. Ich brülle die Kinder immer wieder ungerichteterweise an. Aber am Ende schafft es Theo sogar noch rechtzeitig auf die Zugtoilette.

»Disneyland ist schön«, sagt er lächelnd und lässt sich in den großen, grauen Sitz fallen, als hätte er die Odyssee nach dem Besuch im Freizeitpark gar nicht mitbekommen. »Das war toll«, sagt er, »dass wir Goofy auch noch getroffen haben, oder?«

Was, verdammt noch mal, mache ich hier? Die einfache Antwort wäre: Urlaub



Mit der historischen Trambahn kommt man in Mailand weit herum und fast überall hin – anders als in der Metro sogar ohne Treppensteigen



Auf dem abendlichen Heimweg über die Piazza Sempione zeigt sich der Friedensbogen im besten Licht



Es ist nur ein paar Stunden her, dass wir jauchzend in riesigen Teetassen herumgefahren sind. Und das Schlangestehen unterm Eiffelturm, das war ja auch erst gestern. So viele Erlebnisse in so kurzer Zeit. Mir erscheinen leider ausgerechnet die mühsamen Abschnitte lang. Die Zugfahrt bis Dijon nimmt trotz der superschnellen TGV-Verbindung kein Ende. Ich muss Wolf ständig daran hindern, mit seinem Stück Pizza die Sitze einzureiben. Egal. Wir haben die erste Etappe geschafft. Check.

In Dijon gelingt es den Kindern, bei jeder Mahlzeit ein Glas umzuwerfen. In Mulhouse verbringen wir Stunden in einem gigantischen Automuseum. Nur unter Protesten lassen die Kinder sich zum Gehen bewegen. In Basel schlafen wir in einer eisigen Mansarde im Hinterhaus meiner Freundin Pia und essen Elsässer Gugelhupf mit Salami. Auf dem fantastischen Spielplatz »Lange Erlen« jagt Wolf dicke, gelbe Wanzen. Und anstatt ihm einen Vortrag über den Wert jedes einzelnen Lebewesens zu halten, strecke ich mich in der warmen Oktobersonne aus und döse. Erziehung mach ich dann wieder zu Hause.

Allein diese Idee wirkt ungeniein entspannend.

Ich vermeide den Fehler, in gute Restaurants zu gehen. Ich nötige die Kinder nicht, ihre Unterwäsche zu wechseln. Ich wickle Wolf nur im absoluten Notfall. Ich entschädige jeden Museumsbesuch mit einer Stunde Spielplatz oder Park. Ich frage Fremde nach dem Weg. Ich frage Fremde, ob sie mir helfen, meinen Buggy zu tragen. Ob sie kurz auf meine Jungs aufpassen. Wo der nächste Park ist. Ich klopfe mir selbst auf die Schultern,

wenn Wolf und Theo eine weitere Zugfahrt ohne Dramen durchgehalten haben. Dafür mache ich hoch engagiert Werbung für die Landschaft. »Guckt mal aus dem Fenster: Kühe! Schweizer Kühe!« Jeder zweite Satz beginnt mit »Wow!« Zwischen Basel und Mailand setzen die Jungs sich zu fremden Müttern und lassen sich auf Schweizer Hochdeutsch Kinderbücher vorlesen. In der italienischen »Frecciarossa« gibt es Buntstifte für kleine Reisende. Und wenn wir mittags unterwegs sind, schläft Wolf in seinem Buggy, während Theo und ich uns in seinen Affenroman vertiefen, bis er vor lauter Spannung anfängt zu weinen.

Sobald wir irgendwo ankommen, drehen die Jungs allerdings regelmäßig durch. Sie klauen Gastgeberkindern das Spielzeug, reißen an Hotelvorhängen, bringen Bettfedern zum Quietschen, brüllen auf mich ein. Nach drei Museen und einem Sieben-Kilometer-Fußmarsch durch historische Altstädte haben sie noch die Kraft, ein Zimmer rockstarmäßig zu zerlegen. Wahrscheinlich führt das stundenlange Sitzen im Zug dazu, dass die aufgestaute Energie abends rausmuss. Während ich kaputt bin, haben die beiden ihre Kraftreservoirs noch gar nicht angezapft. In Pisa streiten Theo und ich so erbittert, dass ich seinen Vater anflehe, ihn fernmündlich zur Vernunft zu bringen.

Zwei Stunden später sitzen wir mit einem großen Stück Focaccia auf dem kühlen Boden unseres kleinen Stadthotels und erfinden ein Kastanien-Roulette. Wir legen die Kastanien in eine Mütze und Theo schüttet sie aus. Wem die dickste in den Schoß fällt, der gewinnt. →

Ich muss Wolf ständig daran hindern, mit seinem Stück Pizza die Sitze einzureiben



M

MUSSTE ER EINFACH NUR WAS ESSEN? Und viel wichtiger: Habe ich wirklich drei Kilo Kastanien von Mailand nach Pisa geschleppt? Das Gepäck wird immer mehr. Immer chaotischer. Immer schmutziger. Ständig soll ich irgendwas kaufen. Piepsendes Spielzeug in Schaufenstern, kitschige Andenken, Süßigkeiten ... Ich sage »nein« und »nein« und »nein«. Und schleppe am Ende doch diverse Mitbringsel nach Hause: winzige Porzellanfiguren vom Flohmarkt in Dijon; Sandspielzeug, das Theo am Strand gefunden hat; toskanischen Honig in klebrigen Gläsern ... Von der halben Fallschutzmatte, die er auf einem verwilderten Spielplatz ausgegraben hat, trennt er sich nach 300 Metern Ächzen und Stöhnen selbst.

Ich bin kein guter Backpacker. Ich bin schlecht organisiert. Ich vergesse Schlafanzüge, Zugtickets und Wasserflaschen. Ich melde mich zu spät bei meinen Übernachtungs-Freunden und stelle fest, dass sie bereits Gäste haben und wir doch eine Pension brauchen. Ich lese Stadtkarten verkehrt herum und scheue meine Kinder eine gute Stunde in die falsche Richtung.

Manchmal kläre ich sie über mein Versagen auf, manchmal kaufe ich Eis und tue, als sei alles in Ordnung. Wenn wir mit schwerem Gepäck Richtung Bahnhof eilen, löchert Theo mich hibbelig mit Fragen: »Welche Sprache spricht man in der Schweiz?«, »Was ist ein Dreiländereck?«, »Zahlt man in Österreich auch mit Euro?«

Geld interessiert ihn sehr. Er trägt die ganze Reise über einen Brustbeutel um den Hals und sortiert während der Zugfahrten seine unterschiedlichen Währungen: die Øre, die er vom letzten Dänemarkurlaub einbehalten hat, ein paar Taschengeld-Euro, ein dickes, fettes Fünf-Franken-Stück, das meine Freundin Pia ihm geschenkt hat, und den goldenen Ratatouille-Ratten-Taler aus Disneyland. Die Währungsunion ist für ihn eine große Enttäuschung.

Dafür bleiben die wechselnden Landessprachen spannend. »Je m'appelle Lupo«, das geht sogar dem Zweijährigen locker über die Lippen. Als wir in Mailand auf die absurd verspätete Trambahn warten, stellt Theo sich einem freundlichen Opa auf italienisch vor. Es stellt sich heraus, dass der ältere Herr einmal in Deutschland gearbeitet hat und ihn auch so versteht. Wir plaudern, während wir auf die Bahn warten, die uns zurück zum Hotel bringen soll. Als ich frage, wo er und seine Frau hinfahren, lacht er: »Wohin fährt man in unserem Alter? Auf den Friedhof!« Beim Aussteigen gratuliert er mir noch zu meinen Kindern.

Das machen Italiener. »Che belli!«, lächeln mir Verkäuferinnen zu, »Brava!«, sagt ein junger Mann an der Tram-Haltestelle,



auf dem Bauernmarkt in Viareggio bekomme ich Gratulationen für die blonden Haare der Jungs. Als ich erwidere, die hätten sie von meinem Mann, beglückwünscht mich der freundliche Landwirt umso mehr. Ein blonder Mann? »*Congratulazioni! Brava! Perfetto!*«

Viareggio ist nach den Eintagesaufenthalten in Mailand, Pisa und Florenz eine reine Wohltat. Hier gibt es einen in die Jahre gekommenen Vergnügungspark im Pinienhain und – endlich! – Strand. Wir haben Zeit, keine Pläne und müssen nichts entscheiden, außer: Pizza oder Lasagne?

Es fühlt sich an wie ganz normaler Urlaub. Während Wolf und Theo auf unserem Bett liegen und im italienischen Fernsehen »Bergsteiger-Reality«-TV schauen, stehe ich im kleinen Bad und wasche die Bodys, Unterhosen und Socken mit Shampoo. Alles stinkt: Hosen, steif von Babypipi oder Tomatensoße, Socken, die Theo drei Tage lang anhatte, Rucksackmuff. Die Kinder sind nervös vom vielen Fernsehen, als ich die Wäsche auf dem Balkon ausbreite.

Als wir am dritten Tag abreisen, ist das meiste getrocknet. Den Rest lege ich auf Wolfs Buggy aus. »Was sprechen die Menschen in Österreich?«, zwitschert Theo auf dem Weg zum Bahnhof. Er ist immer noch reiselustig. Wolf trauert dagegen unserem ersten Ziel hinterher. »Wir fahren Paris?«, fragt er in höchstmöglicher Stimmlage. »Ja? Ja?« Ich versuche, ihm zu erklären, dass Wien auch sehr schön ist. Er wiederholt: »Paris? Ja? Pluto? Hund?«

Am Ende tun es auch die No-Name-Märchenfiguren auf dem Böhmischem Prater, einer nostalgischen Kinderversion des Wiener Vergnügungsparks irgendwo am Ende der Stadt. Bei der Morgen-Mélange hatten wir ein Paar kennengelernt, das uns diesen magischen, kleinen Ort empfahl. »Achja«, sagte die Frau, »ich hatte doch mal eine Kundin, die ein paar Fahrgeschäfte dort gehörten. Ich geb' dir die Nummer!« Gemeinsam mit der wunderbar dauerlangweilten Tochter der Jahrmarkt-Mutter dürfen wir alles ausprobieren. Ein Kindheitstraum, der mich fast euphorischer macht als die kleinen Passagiere im Minizug.

Zurück in Hamburg. Als ich nach ein paar Tagen den Rucksack ausräume, finde ich einen Interrail-Streckenplan. Theo hat jede einzelne Fernstrecke mit meinem schwarzen Kuli (das Geschenk einer freundlichen Beamten am Gare de Lyon) nachgezeichnet. »Diese Route nehmen wir nächstes Mal«, sagt er. »Das machen wir«, verspreche ich teilnahmslos und blättere in einem Prospekt der Stadt Basel.

Ich muss lachen, als ich die über und über mit Linien bemalte Europakarte ansehe. Wahrscheinlich hat die Erinnerung die Reise für mich gephotshoppt, einen romantischen Filter drübergelegt. Denn irgendwie gelingt mir rückblickend, was die Kinder schon die ganze Zeit konnten: Ich sehe eine Kette großartiger Erlebnisse, Bekanntschaften, Vorlesestunden. Weißt-du-nochs und War-das-cools. Stress? Ach, gings schon! Und plötzlich bin ich mir ganz sicher: Ich mache mein Versprechen wahr. Nur über die Route müssen wir noch mal reden ...○

Ich bin kein guter Backpacker. Ich vergesse
Schlafanzüge, Zugtickets und Wasserflaschen



FRIEDERIKES TIPPS FÜR INTERRAIL

BEZAHLEN

Interrail-Tickets in der zweiten Klasse kosten zwischen 218 und 902 Euro, je nach Dauer der Reise. Bis zu zwei Kinder bis elf Jahren fahren gratis mit. Allerdings kommen verpflichtende Zuschlüsse und Kosten für Reservierungen hinzu. Die müssen auch Kinder zahlen. Tickets gibt's in Reisezentren, vielen Reisebüros und online unter bahn.de.

FAHREN

Drei oder vier Stunden im Zug halten auch kleine Kinder gut aus, wenn ein paar Legosteine und spannende Bücher mitreisen. Längere Strecken kann man auf Nachzüge verlegen. Allerdings müssen diese Wochen, besser Monate im Voraus gebucht werden.

ESSEN

Restaurantbesuche sind leider oft mit Stress verbunden. Dafür ist Essen die

perfekte Beschäftigung, um sich während einer Zugfahrt die Zeit zu vertreiben. Tupperboxen mitnehmen!

UNTERNEHMEN

Kinder machen mehr mit, als man denkt. Stadtspaziergänge bekommen Schnitzeljagd-Charme, wenn Zeichen auf dem Boden den Weg weisen (in Dijon gibt es einen »Eulen-Rundgang« zum Selberlaufen; den Führer für den »Parcours de la Chouette« hat für 3,50 € das Touristenbüro). Wenn man den Kindern genau erklären kann, was einen an Bildern oder Skulpturen interessiert, lassen sie sich mit etwas Glück auch dafür begeistern. Und Karussells, Zoos oder Parks sind eh toll. Geschrei lässt sich vermeiden, wenn man Tickets für Sehenswürdigkeiten wie den Eiffelturm vorab bucht – oder einfach darauf achtet, während der Woche in Museen zu gehen, wenn es dort nicht so voll ist.



Jetzt Familienurlaub buchen

mit buntem Programm für unsere
kleinen Gäste: Minidisco, Kindersport,
Puppentheater, Vorlesestunde ...

Infos in deinem Reisebüro
und auf www.kattas-welt.de

Hier macht Katta
Urlaub

- Türkei, Bulgarien, Ägypten,
- Balearen, Andalusien,
- Mauritius, Deutschland

Badewetter können wir nicht vorhersagen. Aber abwechslungsreichen Familienurlaub in Hotels nah am Wasser – an Nord- und Ostsee, Adria, am Atlantik oder am Ärmelkanal im hummerroten »Les Tourelles« in Le Crotoy

TEXT ANDREA FREUND

15 HOTELS FÜR MEER FERIEN





DEUTSCHLAND

OHLERICH SPEICHER, MECKLENBURG

Wie ein Kapitän über den Hafen blicken

Einst lagerten Tonnen von Getreide im Ohlerich-Speicher, um von Wismar über die Ostsee in die weite Welt verschifft zu werden. Seit 2018 wohnen in dem restaurierten Ziegelbau am Alten Hafen auch Familien, um von dort aus die Hansestadt und Mecklenburg-Vorpommern zu erkunden. Die großen Apartments sind im maritimen Stil eingerichtet – teils mit Balkon, immer mit Weitblick, auch auf viele Schiffe. Kurs Nordnordwest führt in 15 Autominuten an den Naturbadestrand im früheren Fischerdorf Hoben. ohlerich-speicher.de, Apt./3 Pers. ab 85 € (Schlafcouch)

GUD JARD RESORT, PELLWORM

Frische Nordseebrise schnuppern

Wellen, Möwen, hoher Himmel: Auf der Nordseeinsel im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer gibt es statt Strand 28 Kilometer Deich und Badestellen. Pustet einen der Wind dann zurück, kuschelt man sich aufs Sofa am Panoramafenster in einem der 38 neuen Ferienhäuser mit Sauna. Neben modernem Design wurde Wert auf wohn- gesunde Bauweise gelegt. Zur Hallig Hooge kommt man zu Fuß, mit Wattführer bei Ebbe. gudjard-resorts.com, Haus bis 6 Pers. ab 110 €/ Nacht; über Vamos (vamos-reisen.de) bis 5 Pers. ab 1223 €/Woche inkl. Kinderbetreuung



ENGLAND

SANDS RESORT, CORNWALL

Jungen Eltern eine Auszeit gönnen

Selbst für einen Rosamunde-Pilcher-Schmöker bleibt hier genug Zeit: Draußen vorm Fenster türmen sich die berühmten Klippen am Atlantik, drinnen verhilft die Kleinkind-Betreuung jungen Eltern zu ein paar ungestörten Stunden – etwa für eine Massage im Spa. Babys nehmen auf den Armen ihrer Eltern im warmen Planschpool Kontakt mit dem Wasser auf, ältere Geschwister am Strand des Atlantik. Kinderbetten- und -wagen stehen kostenlos zur Verfügung. sandsresort.co.uk, Standard Family Room ab ca. 142 €, Spezialangebote für junge Eltern: 3 Nächte ab ca. 360 €

WATERGATE BAY RESORT, CORNWALL

Vom Pool aus den Strand beobachten

Die licht und mit viel hellem Holz eingerichteten Zimme sehen nicht gerade schokofingertauglich aus. Umso mehr werden sie Familien gefallen. Für Urlaubsgefühle sorgen außerdem Panoramاسcheiben mit weitem Meerblick, Babysitting, eine Kids Zone für Drei- bis Siebenjährige mit Betreuern und der XA Club, wo Acht- bis Zwölfjährige Smoothies selbst machen oder am nahen Strand gemeinsam Abenteuer erleben. Danach können sie sich im Restaurant mit heißer Schokolade ein Bärtchen antrinken. watergatebay.co.uk, Family Suite/F für 4 Pers. ab ca. 327 €



ESTLAND

HOTEL SAAREMAA, INSEL SAAREMAA

Burgen bauen und Meteoritenkrater studieren

Ein Holzsteg führt durch ein Wäldchen zum Ostseestrand: Hotel »Saaremaa« liegt auf der gleichnamigen Insel. Sandburgen, Strandbar, Hängematten zwischen Bäumen, Fahrradverleih – Ferien wie früher. Mit etwas Glück sieht man Eiderenten und Robben. In fünf einfachen Familienzimmern verbindet eine Treppe zwei Ebenen (nichts für Kleinkinder. Im Inselinneren liegt der 4000 Jahre alte Meteoritenkrater »Kaali«. saarehotell.ee, Familienzimmer/F mit Meerblick für 2 Erw., 2 Kinder ab 99 €



FINNLAND

MOSSALA ISLAND RESORT, SCHÄRENMEER

Sportlich Fische fangen

Auf der Insel Mossala im finnischen Schärengebiet rauscht der Wind im Birken- und Kiefernwald, im Spätsommer findet man Beeren. Die Ostsee schwappt an den Strand, frischen Fisch zum Abendessen angelt man selbst, oder man isst im Restaurant. Man kann Kajaks oder SUPs mieten, gegen Gebühr auch wakeboarden. Wenn es dunkel wird, sitzt man vor seiner rot gestrichenen Lodge am Feuer und fragt sich, ob das Knacken im Unterholz vielleicht doch ein Elch verursacht hat. mossala-island-resort.com, Lodge für 4–6 Pers. ab 120 €/Nacht





FRANKREICH

FAMILIEN-SURFCAMP, ATLANTIK

Sich in Brettspielen üben

Salz auf der Haut, Strahlen bis über beide Ohren: In Seignosse Mer an der südfranzösischen Atlantikküste lernen schon Kinder ab sechs das Surfen. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene bringen im Familien-Surfcamp auch die Eltern aufs Wasser. Neoprenanzug und Brett werden gestellt, in der einfachen Bungalowanlage hinter der Düne versorgen sich die Gäste selbst. Im nahen Hossegor und weiter südlich in Biarritz kann man Profis beim Wellenreiten zusehen. wavytours.com/familien-surfcamps, Woche ab 644 € im 5-er Bungalow, Surfkurs 179 € (Juli–August)





FRANKREICH

LES TOURELLES, SOMME-BUCHT

Magisch stranden am Ärmelkanal

Das zauberhafte, hummerrote Haus mit den spitzen Türmchen in Le Crotoy erinnert an ein Miniatur-Hogwarts, da es für Kinder unter zwölf einen Schlafsaal mit Stockbetten gibt. So werden schnell Freundschaften geschlossen. Sollen die Eltern ruhig allein in ihren sonnigen Zimmern wohnen, mit Brandung vorm Fenster. Das Restaurant serviert auch Hummer und Garnelen, die Einheimische gern selbst am langen Sandstrand aus dem Wasser holen. Den Trick zeigen sie Urlauberkindern bestimmt. lestourelles.com, DZ ab 82 €, Ü/F im Schlafsaal ab 28 €, Babybett 10 €/Nacht



GRIECHENLAND

SANI RESORT, CHALKIDIKI, ÄGÄIS

Elf Freunde am Meer treffen

Das blaue Trikot mit dem Logo des FC Chelsea ist ein tolles Mitbringsel. Kinder zwischen vier und 16 lernen bei Trainern und Ex-Profis des englischen Fußballclubs das Dribbeln und Grätschen. Oder lieber als »Sani Adventurer« das nahe Naturschutzgebiet erforschen? In der weitläufigen Anlage gibt es fünf verschiedene Unterkünfte, teils mit eigenem Pool. In Sani Beach, Sani Club und Porto Sani zahlen zwei Kinder bis zu 12 Jahren dafür nichts. sani-resort.com, Family Room/VP im Sani Beach ab 175 € (Min. 5 Nächte), Football Academy (April–Okt.) Tageskurs 95 €, 2 Tage 175 €



ITALIEN

LINO DELLE FATE, ADRIA

Ferien for Future genießen

Natürlich kann man auch am langen Strand von Bibione im Sand buddeln oder im Pool plantschen. Aber das 2019 eröffnete »Eco Village Resort« liegt in einem Biodiversitäts-Park: Schon der Mini Club macht mit Frosch und Nachtigall vertraut. Ein Bummelzug bringt ältere Kinder aufs eigene Landgut, wo Bio-Obst und -Gemüse fürs Restaurant wachsen. Zimmer, Suiten und Bungalows sind mit Lärchenholz und Bambus gestaltet, Familien können gemeinschaftliche Waschmaschinen und Trockner nutzen. linodellefateresort.com, Zimmer/F für 2 Erw. mit 2 Kindern ab 354 €/3 Ü

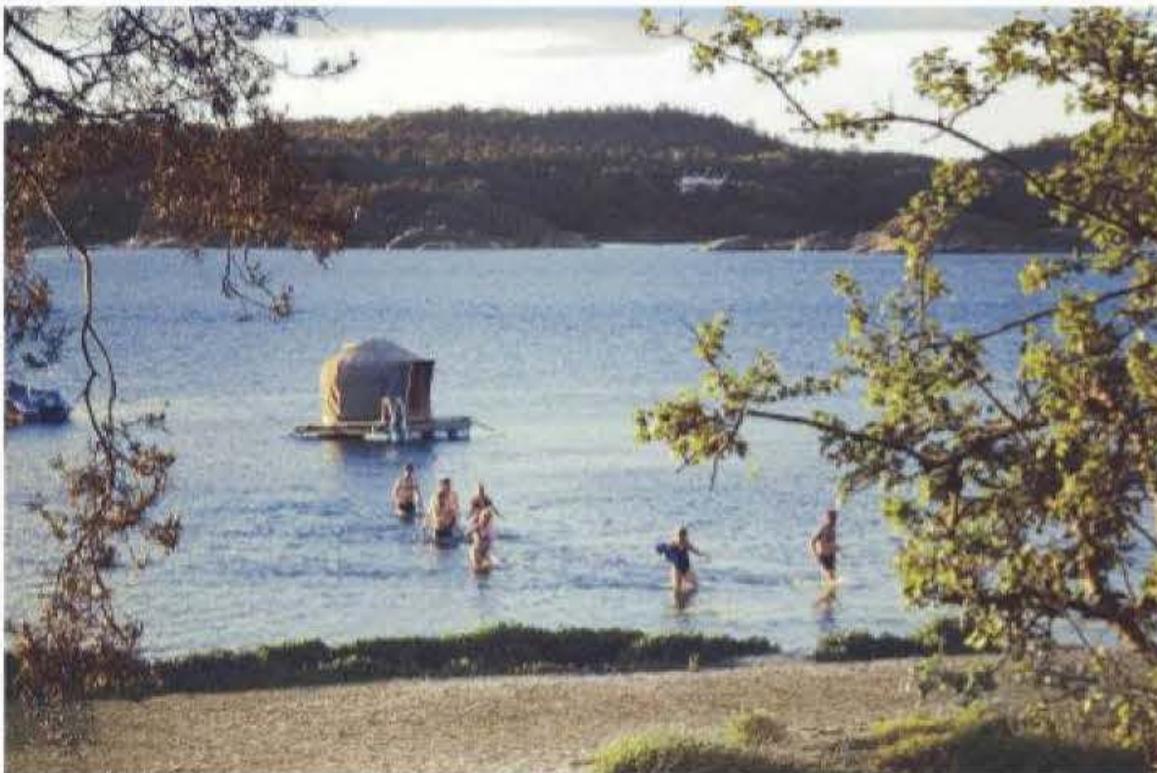


NIEDERLANDE

LANDAL WATERPARK, FRIESLAND

Fröhlich Optimisten entern

Okay, das Sneekermeer ist »nur« ein See, aber groß genug, um darauf zu surfen und SUPs auszuprobieren. Kinder können in »Optimisten«-Jollen erste Segelerfahrungen sammeln. (Gummi-)Boote oder Kanus lassen sich direkt am Steg vor dem Ferienhaus festmachen: 68 Häuser für 2 bis 8 Personen reihen sich an einem ruhigen Kanal, der direkt zum Sneekermeer führt. Wer an Regentagen zwar nass werden, aber nicht frieren will, düst im subtropischen Schwimmbad »Swimfun« im nahen Ort Joure die Wildwasserrutsche hinab. landal.de, 2 Nächte im Chalet bis 4 Pers. ab 199 €



NORWEGEN

CANVAS HOVE, INSEL TROMØY

In Booten
oder Bäumen
schlafen

Campinghütte, eigenes Zelt, Jurte in Bootsform oder Kokon in den Bäumen: Im 2019 eröffneten Hotel auf der südnorwegischen Insel Tromøy kann man so oder so schlafen. Den Tag verbringen alle gern draußen, beim Windsurfen auf der Nordsee, auf Safari mit dem Unterwasser-Scooter im angrenzenden Raet-Nationalpark, auf dem e-Trailbike oder im Glasboden-Kanu, um Seeigel, Fische und Tangwälder zu sichten. canvasnorway.com, Jurte mit 2 Kindern ab ca. 130 €, Boot-Jurte ab ca. 90 €, Kokon (mit bis zu 2 kleinen Kindern) ab ca. 110 €, eigenes Zelt ab 35 €/Nacht



PORTUGAL

MARTINHAL SAGRES, ALGARVE

Große und kleine Geschwister bespielen

Erst wenige Monate alt und schon ans Ende Europas reisen: Für Babys steht im Strandresort in Sagres am Atlantik vom Fläschchen bis zur Badewanne alles bereit. Junge Eltern können vorab einen Baby-Concierge kontaktieren. Ältere Geschwister finden in fünf Kinder- und Jugendclubs und auf der BMX-Piste Freunde, eifern in der Fußball-Sportakademie Ronaldo nach oder surfen auf dem blitzblauen Meer. Die Fünf-Sterne-Zimmer, -Villen und -Apartments liegen gleich hinterm Strand. martinhal.com, z.B. »Garden House« mit Privatgarten für 4 Pers. ab 190 €/Nacht

SCHWEDEN

RIVIERA STRAND, LAHOLM-BUCHT

Stylish wohnen zwischen Wald und Wasser

Die Seenadel im Kattegat suchen, das geht mit Taucherbrille und Schnorchel an Schwedens längstem Sandstrand. Ganz im Süden der Laholm-Bucht liegt das Art-déco-Hotel, das viel für Familien bietet: Schicke Design-Zimmer mit großen Betten, Balkon und Kitchennette, Pool mit Kletterwand, Brettspiele in der Lounge und Kinderbetreuung in den Schulferien. hotelrivierastrand.se, DZ/F mit Alkoven (2 Erw, 1 Kind) ab ca. 172 €, Familien-Packages inkl. F/2-Gang-Menü/Kinderbuffet ab ca. 315 €





SPANIEN

CAN PERE REI, MALLORCA

Hühner und Schildkröten füttern

Bauernhofurlaub auf Mallorca! Schildkröten, Hühner, Schafe und Hase Bunny wollen gefüttert werden, einmal pro Woche dürfen Gäste-kinder auf dem Traktor mitfahren. Der Agro-turismo im Norden der Mittelmeerinsel ist zu- gleich ein bezauberndes Finca-Landhotel mit zwölf hellen Apartments und 18-Meter-Pool, mit Fußballplatz und Indoor-Spielhalle. Nach dem Frühstück mit frischen Pfannkuchen sind es nur wenige Autominuten zum Sand-strand von Colonia de St. Pere. fincahotels.com, Apt./F mit 2 Kindern ab 145 € (inkl. Kinderbett), Min. 7 Nächte, im Winter geschl.



STEIGENBERGER
GRANDHOTEL & SPA
HERINGSDORF



GEMEINSAME MOMENTE
SIND DIE SCHÖNSTEN
ERINNERUNGEN.

Direkt an der Strandpromenade des Kaiserbads Heringsdorf, umgeben von feinem weißen Ostseestrand, erleben Sie im Steigenberger Grandhotel & SPA einen unvergesslichen Sommerurlaub für die ganze Familie.

Unsere großzügigen Studios für Familien mit zwei Schlafzimmern, Wohn- und Essbereich, eigenem Kamin und eigener

Sauna im Bad lassen genug Raum für ruhige Momente, während sich die Kinder im Kids Club und Teens Club austoben und die wunderschöne Ostsee entdecken können.

Genießen Sie die Vorteile des Family Arrangements 2020 und eine einmalige Zeit in Heringsdorf.

Steigenberger Grandhotel & SPA
Liehrstraße 11 | 17424 Heringsdorf/Usedom, Deutschland
T +49 38378 4950 | E heringsdorf@steigenberger.de
heringsdorf.steigenberger.de
Ein Betrieb der Resort Hotel Kaiserbad GmbH & Co. KG

H DEUTSCHE
HOSPITALITY

Für jede Frau die passende Begleitung:

Ihre BRIGITTE
+ Tasche
wählen!

1.



2.



3.



LOQI Tasche

- 1 von 3 Designs
- Belastbar bis 20kg
- Wasserabweisend
- Maße: 42x50cm
- 1,-€ Zuzahlung

Brigitte



BRIGITTE

Das beliebte Frauenmagazin liefert zuverlässig Unterhaltung mit Anspruch. 6 Hefte für zzt. nur 14,90€ + Tasche.*



BRIGITTE MOM

Das Magazin für Frauen mit Kind, die gute Laune und Leichtigkeit in ihren Alltag bringen wollen. 4 Hefte für zzt. 16€ + Tasche.*



BRIGITTE WOMAN

Das Magazin für Frauen ab 40 Jahren, die sich selbst und die Welt neu entdecken. 3 Hefte für zzt. nur 7,90€ + Tasche.*



BRIGITTE WIR

Das Magazin für aktive und weltoffene Frauen ab 60 Jahren. 6 Hefte für zzt. 33€ + Tasche.*

www.brigitte.de/begleitung

oder telefonisch
+49 40 5555 89 91

Bitte Bestell-Nr. und Taschendesign mit angeben:

BRIGITTE: Bestell-Nr. 168 2046

BRIGITTE MOM: Bestell-Nr. 168 2047

BRIGITTE WOMAN: Bestell-Nr. 168 2045

BRIGITTE WIR: Bestell-Nr. 168 2048

1. LOQI Tasche, Design Poul Gernes: Art-Nr. 1149012

2. LOQI Tasche, Design Keith Haring: Art-Nr. 1149011

3. LOQI Tasche, Design Ernst Wilhelm Nay: Art-Nr. 1149013

ANDERE ZEITEN, ANDERE WELTEN

ILLUSTRATIONEN MIRJA WINKELMANN*



Neanderthal Museum

STIPPVISITE IN DER STEINZEIT

Wer sitzt eigentlich so alles auf dem menschlichen Stammbaum? Das Museum am Fundort des Neanderthalers bietet neben einer tollen Dauerausstellung in den Ferien auch Workshops an. Wer einmal aus einem Feuerstein ein Steinzeitmesser gehauen, selbst Höhlenwände bemalt, Schwirrhölzern gelauscht und einen Mammutzahn in der Hand gehalten hat, kommt seinen Vorfahren so nah, als hätte er gemeinsam mit ihnen am Feuer gesessen.

*Nordrhein-Westfalen, Mettmann,
neanderthal.de, Mo geschl., 11 €,
Kinder 6,50 €, Workshops ab 9 €*

Man kann viel darüber erzählen, wie Menschen in anderen Epochen gelebt haben. Noch besser, man probiert es aus! Zehn spannende Zeitreisen



Keltengehöft Stöffling

TREFFEN BEI DEN KELTEN

Mit Pfeil und Bogen schießen, an einem Kettenhemd werkeln, einen Fladen backen oder Handwerkern an Webstuhl und Schnitzbank assistieren: Wie die Kelten am Chiemsee vor 2000 Jahren wohnten und arbeiteten, erleben Kinder und Familien bei Abenteuernachmittagen ganz authentisch. Die Szenerie stimmt, denn die Drei-Stunden-Zeitreise findet im rekonstruierten Keltengehöft statt.

*Bayern, Truchtlaching, Stöffling 1,
seeon-seebruck.de, Eintritt frei, Abenteuernach-
mitte Ende Mai bis Ende August dienstags,
7 € pro Person, Familienkarte 20 €*



Archäologischer Park Xanten

GLADIATOREN UND LEGIONÄRE

Leben wie zu Caesars Zeiten: Auf dem Gelände der antiken Metropole Colonia Ulpia Traiana, zwischen Amphitheater, Hafentempel und Werkstätten, eröffnet sich die Welt des Römischen Reichs. Wie wurde man Legionär? Was zog man an? Und mit welchen Spielen vertrieb man sich die Zeit? Neben vorab buchbaren Programmen, römischen Wochenenden und Festen gibt es im Archäologischen Park und im Römermuseum viele Stationen zum Anfassen, Mitmachen und Entdecken.

Nordrhein-Westfalen, Xanten,
apx.lvr.de, Erwachsene 9 €, Kinder bis 18 frei,
Programme ab 36 €



Mittelalterliche Herbergen

SCHAUPLÄTZE RITTERLICHER TUGENDEN

Eben waren sie noch Eltern und Kinder, jetzt sind sie Ritter, Burgdamen und Knappen in mittelalterlichen Gemäuern: Einige Jugendherbergen in Deutschland sind echten Ritterburgen! Auf deren Programm stehen Ritterspiele, Festmahl, Minnesang, Waffenkunst, der Bau von Waldlagern oder das Herstellen von Lederbeuteln, Amuletten und Schwertgurten. Wie wär's mit einem Familienwappen?

Nordrhein-Westfalen: Burg Blankenheim,
Bayern: Saldenburg, Rheinland-Pfalz: Burg
Stahleck in Bacharach. Infos zu allen Häusern:
jugendherberge.de/inspiration/burgen-schloesser/familienfreizeit/



Stadtschloss Fulda

AUDIENZ IM BAROCK

Eine Führung extra für Kinder: In der fürstlichen Residenz erfahren sie etwas über Leben, Kleidungsstil, Umgangsformen, Sitten und Gebräuche der damaligen Bewohner. Wie hat man mit dem Fächer Nachrichten ausgetauscht? Wie macht man einen vollendeten Hofknicks? Bei »Schloss(er)leben wie vor 300 Jahren« können sich junge Besucher in höfischer Etikette üben, bei »Barock – was ist denn das?« mehr über das Leben im 18. Jahrhundert erfahren.

*Hessen, Fulda, tourismus-fulda.de,
1. und 3. Samstag im Monat, Januar bis April:
»Schloss(er)leben«, Mai bis Oktober: »Barock«,
Erwachsene 5 €, Kinder 3 €*

El Dorado Templin

WILDWEST ZUM MITSPIELEN

Den Erzählungen von Häuptling Old Elk lauschen, ein Duell auf der Main Street verfolgen, einer Stuntshow oder Indianertänzen beiwohnen und dann noch in einem richtigen Western mitspielen – am Kids Sonntag geht es in der Westernstadt den ganzen lang Tag rund. Für ihren Auftritt im Wildwestfilm bekommen die Kinder natürlich passende Kostüme. Die Eltern können sich den fertig geschnittenen Streifen später auf der Website herunterladen.

*Brandenburg, Templin,
Öffnungstage auf eldorado-templin.de,
Erwachsene 16,50 €, Kinder 14,50 €*



Zeche Zollverein

SCHICHT IM SCHACHT

Mit kohlschwarzen Gesichtern tief unter der Erde zu schuften – im Ruhrgebiet war das lange Zeit Alltag. Jetzt ist es längst Geschichte.

In der Mitmachzeche kann man aber nach wie vor selbst den Helm aufsetzen, die Grubenjacke anziehen und mit anpacken. Bei der Arbeit am Förderwagen und auf der Suche nach dem schwarzen Gold lernen Kinder, was Kameradschaft bedeutet. Auch bei Führungen für Kinder oder für die ganze Familie warten tiefshürfende Erfahrungen.

*Nordrhein-Westfalen, Essen, zollverein.de,
Führung 9,50 €, Kinder 6 €,
Anmeldung notwendig*

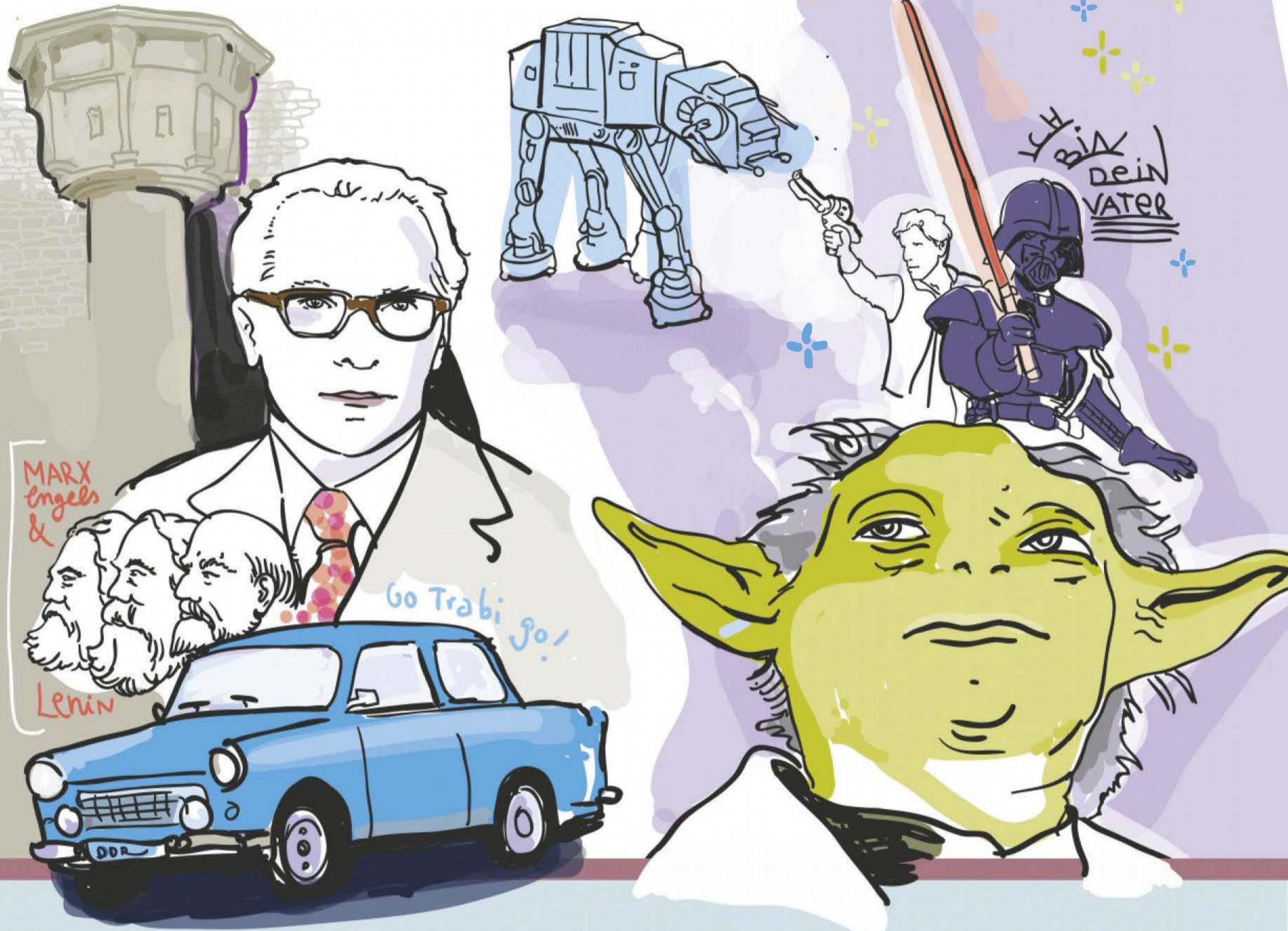


Deutsches Auswandererhaus

VON ABSCHIED UND NEUBEGINN

Aufbrechen und alles Gewohnte hinter sich lassen. Erfüllt von der Hoffnung auf ein besseres Leben fern der Heimat den Ozean überqueren. Im 19. Jahrhundert war Bremerhaven für Millionen Menschen das Tor zur Neuen Welt. Wie es sich wohl anfühlt, auf ein Schiff zu steigen und nicht mehr zurückzukommen? Und was nimmt man mit auf so eine endgültige Reise? Im Auswandererhaus lernen Besucher die Schicksale realer Personen kennen – und tauchen so auf berührende Weise in das Thema Migration ein.

*Bremerhaven, dah-bremerhaven.de,
Erwachsene 15 €, Kinder 9 €*



TimeRide Berlin

AUSFLUG IN DIE DDR

Plötzlich ist es 1985, mitten durch Berlin verläuft eine Mauer und teilt die Stadt in zwei Welten. Für eine Stunde tauchen die Besucher ein in das damalige Lebensgefühl, passieren den Grenzübergang Checkpoint Charlie, erleben Erinnerungen von Zeitgenossen hautnah. Die Virtual-Reality-Stadtrundfahrt am Schluss versetzt so rasant wie anschaulich zurück in eine prägende Zeit deutscher Geschichte.

Berlin, timeride.de/berlin, ab 6 J., Kinder 11,50 €, Erw. 14,50 € (im online-Vorverkauf günstiger)

*Von unserer Illustratorin, Mirja Winkelmann, gibt es noch mehr zu entdecken: In ihrem saulustig illustrierten Buch »Wer holt die Kuh vom Eis?« gilt es, Redewendungen zu erraten. Da gibt es schwarze Schafe, und es regnet es Hunde und Katzen, bis man Mäuse melken kann. Ein Rätselspaß für die ganze Familie. Erschienen im Prestel Verlag, € 12,99

Outpost One

TREFFEN DU KANNST SKYWALKER!

Eine Reise in die Zukunft – das wäre doch mal was! In eine weit, weit entfernte Galaxis ... mitten hinein in die Welt von Star Wars: An der Ostsee, eine halbe Stunde östlich von Lübeck, warten im »Outpost One« nachgebaute Filmkulissen und lebensgroße Luke Skywalker und Darth Vaders darauf, ihre Fans in den Science-Fiction-Bann zu ziehen. Auch wenn man hier nicht selbst das Laserschwert ziehen kann, kommt man Han Solo, Leia und Meister Yoda ganz nah.

Mecklenburg-Vorpommern, Dassow, outpost-one.de, Do bis So geöff., Erwachsene 19 €, Kinder 12 €, nur geführte Touren

TEXTE ANJA MARTIN, AMELIE SCHLACHTER



ENTDECKE
Unvergessliches

Ravensburger
SPIELELAND
Freizeitpark & Feriendorf

Abenteuer, Spiel und Action!

Erlebt in Deutschlands familienfreundlichstem Themenpark am Bodensee über 70 Attraktionen in acht Themenwelten und übernachtet nach einem unvergesslichen Tag direkt bei Maus & Co. im Ravensburger Spieleland Feriendorf.

Der Freizeitpark am Bodensee

spieleland.de

© Ravensburger Spieleland 2019 - © 15. M. FCS/WDR

 **Hawaii Individuell**
— Inseltraum im Pazifik —

Individualreisen · Gruppenreisen · Familienreisen



Ihr HAWAII Spezialist

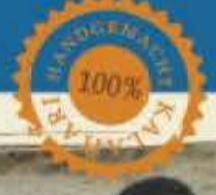


www.hawaii-individuell.de
...eine Marke der reiseAgentur brandner GmbH

Tel. +49 (0)711 - 579 889 · E-Mail: info@hawaii-individuell.de
reiseAgentur brandner - Salterstraße 24 - 70736 Fellbach



KALAHARI
AFRIKA FAMILIEN SAFARIS
REISEN MIT KINDERN



familien@kalahari-afrika.de · Tel.: 0351-810 53 45 · www.familienreise-afrika.de



Beliebt bei Familien



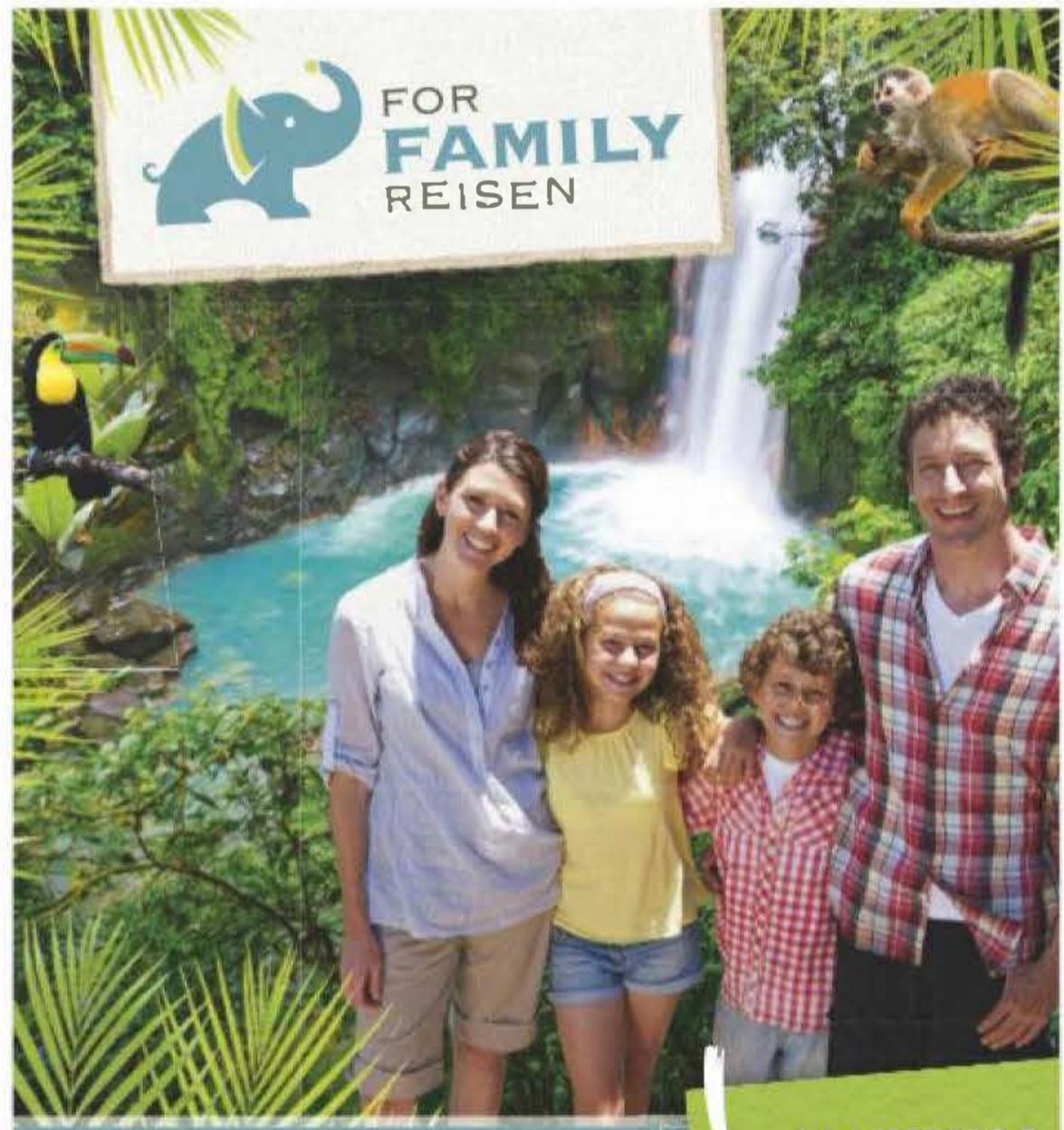
alizée
REISEN

alizée-reisen
Tel. 0 76 41.95 48 89 0
info@alizée-reisen.de
www.alizée-reisen.de

• La Réunion
• Mauritius
• Seychellen

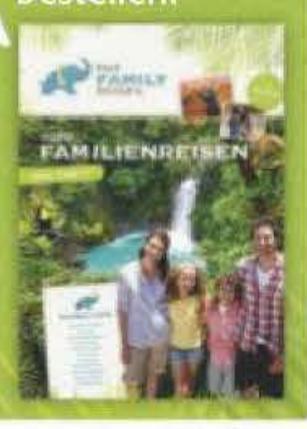


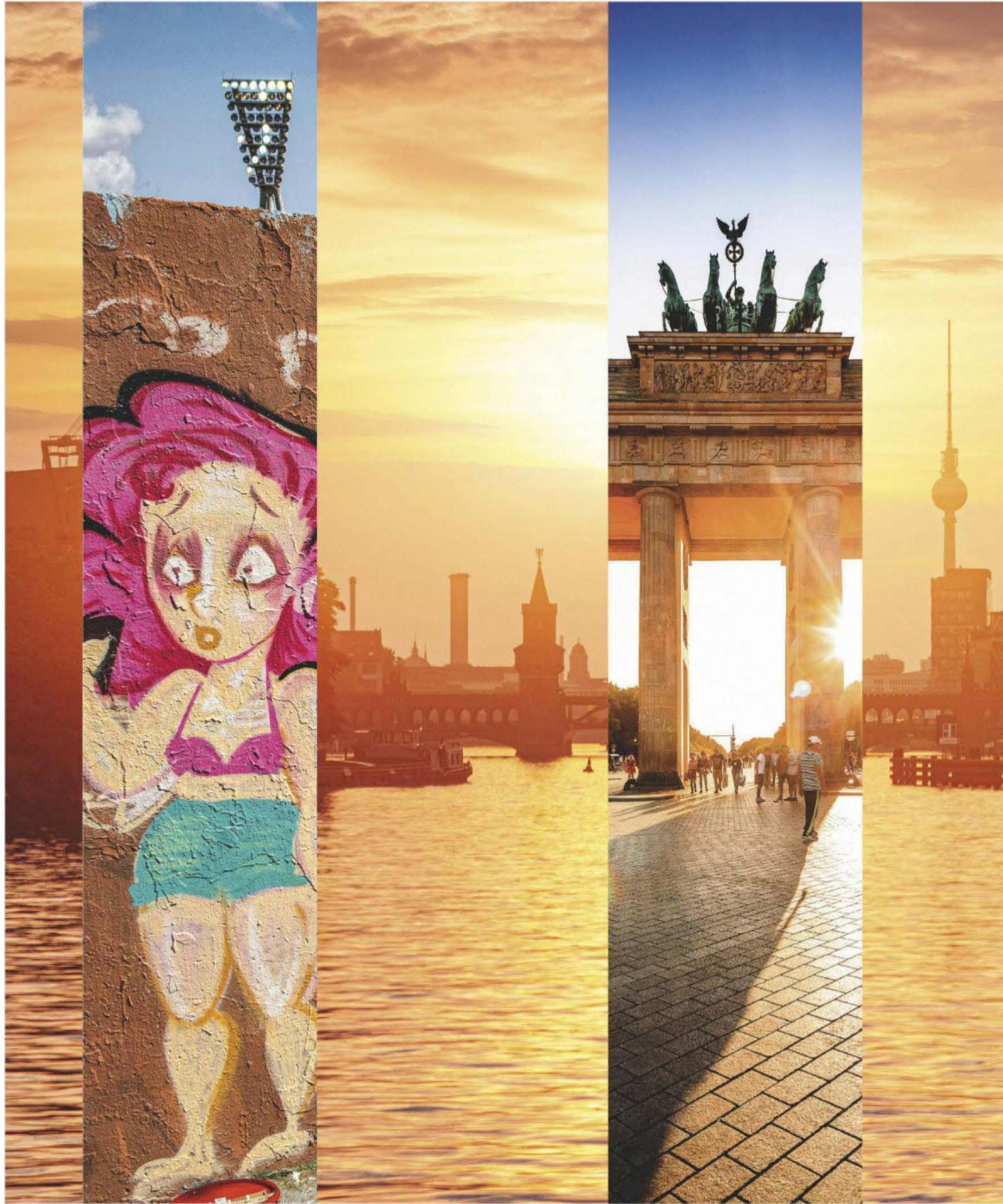
 **FOR
FAMILY
REISEN**



★ Familien-Erlebnisse, die begeistern
★ Reisen weltweit in über 50 Länder
★ Abenteuer, Begegnungen & Erholung
★ Gruppenreisen & Individualreisen
★ Persönliche Beratung & Planung

WWW.FAMILIEN-REISEN.COM

 Jetzt **KATALOG** bestellen!



KIEK AN! BERLIN FÜR KIDS & CO



Streifzug an der Spree:
Alle Welt fährt nach
Berlin. An Brandenburger
Tor, Dom, Mauer und
Fernsehturm führt kein
Weg vorbei. Bringt
Sie ruhig Ihre Gören mit!
Mit unseren Tipps
für Neugierige und
Unternehmungslustige
können Sie was erleben

TEXT ANDREAS LESTI



BEACHMITTE

PARK AM GLEISDREIECK

SKATEHALLE

AUSTOBEN

WELLENWERK

SURFEN IN DER CITY. Unter dem Dach einer umfunktionierten Halle an der Landsberger Allee in Lichtenberg wird neuerdings eine Riesenwelle gemacht – künstlich erzeugt und neun Meter breit rauscht sie über eine knapp ein Meter hohe Wölbung. Das heißt: Man balanciert auf dem Surfboard, ohne sich nach vorn zu bewegen, während das Wasser unter dem Board hindurchschießt. Kinder – ab 8 Jahren oder 30 Kilo – und Anfänger halten sich an einer Stange fest. wellenwerk-berlin.de

MACHMIT! MUSEUM FÜR KINDER

KLECKERN, KLOTZEN, KLETTERN. Experimentieren, anfassen und gestalten – im Kindermuseum in Prenzlauer Berg ist das ausdrücklich erwünscht. Passend zu den wechselnden, interaktiven Ausstellungen im Backsteinbau der früheren Eliaskirche finden Workshops statt. Bis Juni 2020 ist man anschaulich »Auf dem Holzweg« unterwegs, studiert den Wald, lauscht den Vögeln, schnuppert

Zirbenduft, zählt Jahresringe, zimmert eine Holzbude ... Ständige Attraktion: das acht Meter hohe, schön verschachtelte und gut vernetzte Kletterregal aus Holz. machmitmuseum.de

BEACHMITTE & MOUNTMITTE

HÄNGEPARTIE. Am Nordbahnhof steht ein Kletterparadies am Strand. Mitten in Mitte erstrecken sich ausgedehnte Beachvolleyballfelder inklusive Strandbar neben einem Hochseilgarten: Auf drei Ebenen klettert man kühn durch Trabi, Käfer und Autoreifen, die hoch oben in den Seilen hängen. Mindestgröße für Kinder: 1,30 Meter. beachmitte.de

SKATEHALLE BERLIN

SCHWUNG HOLEN. Skateboard- und BMX-Fahren kann man in Berlin zu jeder Jahreszeit – auf dem Gelände des ehemaligen Reichsbahn-Ausbesserungswerks in Friedrichshain, szenebekannt als RAW. In einer stilvoll

heruntergekommenen Lagerhalle zeigen junge und nicht mehr ganz junge Skater und BMXler auf dem Streetcourse und in der großen Bowl- und Miniramp-Area, was sie draufhaben. Es gibt auch Probetrainings für Kinder ab sechs Jahren. Eines der Highlights: auf dem Hosenboden die große Halfpipe hinunterrutschen. skatehalle-berlin.de

PARK AM GLEISDREIECK & TECHNIKMUSEUM

DOPPELT INTERESSANT. Zwei Gründe sprechen für einen Ausflug zum Gleisdreieck in Kreuzberg. Erstens steht dort das Deutsche Technikmuseum, ein sehr großes, spannendes, interaktives Museum mit Flugzeugen, Zügen, Schiffen in seinen Hallen und dem berühmten »Rosinenbomber« auf dem Dach. Zweitens schließt sich direkt der weitläufige Park am Gleisdreieck an, eine der vielfältigsten Grünanlagen Berlins, mit Spielplätzen, Skatepark und Cafés. sdtb.de/gruen-berlin.de/park-am-gleisdreieck



APPETIT STILLEN

NOLA'S AM WEINBERG

GRÜEZI IN BERLIN. Nach reichlich Currywurst und Buletten darf es zur Abwechslung ein Schweizer sein: »Nola's« mit seiner großen Sonnenterrasse liegt oberhalb des Volkspark am Weinberg in Mitte, auch ein großer Spielplatz befindet sich hier. Ein herrlicher Ort für Rösti und Rivella. nola.de

ALOIS S.

SPIELFELD. Beide verdanken ihren Namen dem Erfinder der Lithographie – die Tapas-Bar »Alois S.« und die Senefelderstraße in Prenzlauer Berg. Im Sommer kann man draußen sitzen, den Kindern beim Toben und Buddeln auf dem Sand-Spielplatz zusehen und bei Tapas (*ab 2 Euro*) und bayerischem Fassbier mit etwas Glück ungestört Erwachsenengespräche führen. Wissen sollte man, dass sich das Lokal bei jedem Werder-Bremen-Spiel in eine Fußball-fan-Kneipe verwandelt. aloiss.de

EISMIEZE

KALT ERWISCHT. Eissdielen gibt es reichlich in Berlin, Spielplätze auch, eine gute Kombi jedoch selten. Bei der »Eismieze« in der Schlegelstraße in Mitte bekommt man von April bis Oktober hausgemachtes Eis – Strawberry-Cheesecake-, Zitrone-Baiser- oder Lakritzeis zum Beispiel, auch Kuchen und Kaffee. Gleich um die Ecke geht es zum sogenannten Planschbecken am Nordbahnhof, einem Spielplatz mit Kletter- und Wasserelementen,



118 GEO SAISON EXTRA / BRIGITTE > FAMILIE

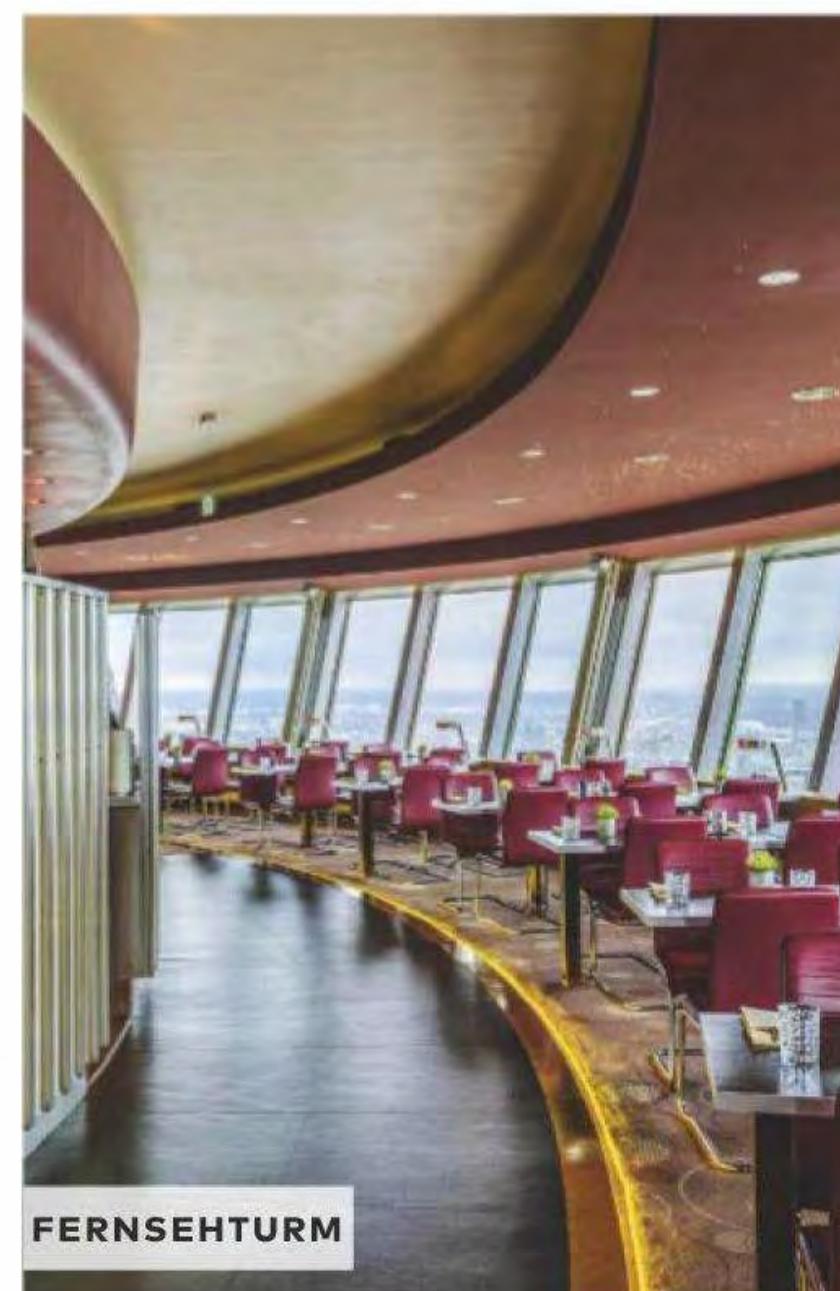
Liegeflächen und Tischtennisplatten. An manchen Tagen braucht man nicht viel mehr. *Eismieze ist auf Facebook zu finden*

HÄPPIES

KNÖDELGLÜCK. Im hübschen Imbiss in der Dunckerstraße in Prenzlauer Berg gibt's nichts als Germknödel, aber was für welche! »Bärbel« – mit Ziegenkäse-Walnuss-Pesto-Füllung. Oder »Netti« mit Ingwer-Pflaumenmus, in Kardamom-butter, mit Mohn. Kinder sind sich schnell einig: Ihr Favorit heißt »Julia«, gefüllt mit Würstchen, Tomatensoße und Käse. facebook.com/haeppies

SPHÄRE IM FERNSEHTURM

HÖHERE SPHÄREN. Höher geht's nicht in Berlin. Während die Kinder Currywurst oder Turm-Burger essen, dreht sich das Restaurant im Fernsehturm am Alexanderplatz auf 207 Metern in einer Stunde um 360 Grad. Wie in einer riesigen Modelbahn-Landschaft ziehen die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt vorbei, kleine Schilder weisen darauf hin. Tipp: Außentisch reservieren! Das kostet



zwar, aber man muss unten nicht anstehen und hat oben die beste Aussicht. *24,50 € für Erwachsene, 15 € für Kinder von 4 bis 14, tv-turm.de*

A NEVER EVER ENDING LOVESTORY & WHAT DO YOU FANCY, LOVE?

FANCY FRUITS. Durch die nicht enden wollende »Lovestory« in der Kantstraße zieht sich bekanntermaßen der Duft von Pancakes: mit Vanillequark und Erdbeeren, mit Bananen und Walnüssen ... »What do you fancy, love?« fragt man sich im Westen in der Knesebeck-, im Osten in der Linienstraße. Worauf wir Lust haben? Auf einen Smoothie: »Kiss me«, »Mamacita« oder »Nerdy« mit Namen. In allen drei Läden trifft der selbe Eigentümer den Geschmack des hippen Berlins. *anevereverendinglovestory.de, whatdoyoufancylove.de*

RITTER SPORT

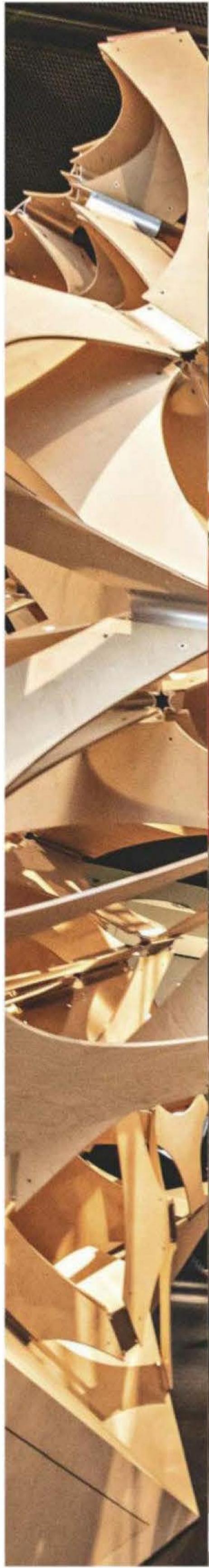
BUNTE SCHOKOWELT

GESCHMACKSSACHE. Aus eigener Herstellung – das können Kinder von 7 bis 18 Jahren mit Fug und Recht über »ihre« Schokolade sagen. In der Schokowerkstatt am Gendarmenmarkt in Mitte kreieren sie von der Auswahl der Zutaten bis zur Verpackung ganz individuelle Tafeln. Vorher buchen: 75 Minuten, zehn Euro. Die gesamte Schokowelt umfasst drei Etagen: Neben der Werkstatt gibt es ein Museum, ein Café und – natürlich – einen Shop. ritter-sport.de/de/besuchen/berlin.html



SCHOKOWELT





NATURKUNDEMUSEUM

FUTURIUM

SPIONAGEMUSEUM

ANSCHAUEN

FUTURIUM

ZUKUNFTSMUSIK. Wie sieht unsere Zukunft aus? Seit Herbst 2019 geht man dieser Frage im futuristischen Bau am Alexanderufer nach. Der Eintritt ist frei. Im Futurium gibt es auf drei Ebenen interaktive Antworten zu Themen wie Roboter-Technik, Mobilität, Architektur und Natur. An vielen Stationen kann man mitmachen und selbst tätig werden. Und sei es auch nur am »Wünschespeicher«. futurium.de

SPIONAGEMUSEUM

JAMES BOND AUF DER SPUR. Es steht genau dort, wo bis 1989 die deutsch-deutsche Mauer verlief – am Leipziger Platz. Das Spionagemuseum gibt Einblicke in ein Schattenreich, das eng mit dem Kalten Krieg, der DDR und Berlin, der »Hauptstadt der Spione«, verbunden ist. Das lässt sich spannend erfahren, zum Beispiel im Geheimdienst-Trabbi, Wanzenzimmer, Kinderlabor und Laserparcours. deutsches-spionagemuseum.de

ILLUSEUM

DIE WELT STEHT KOPF. Ein Stuhl, der von der Decke hängt; der Kopf in einem Suppentopf; ein Raum, in dem die kleine Schwester dreimal so groß erscheint wie ihr großer Bruder: Das ist die verkehrte Welt des Illuseums (zur Eröffnung noch: Museum der Illusionen) am Alexanderplatz – mit schiefen Ebenen, rotierenden Röhren und verblüffenden optischen Täuschungen. illuseum-berlin.de

NATURKUNDEMUSEUM

UNTER DINOS. Der Klassiker unter den Berliner Museen: Wie im Film »Nachts im Museum« wölben sich riesige Dinosaurier über die Besucher; präparierte Tiere, darunter der berühmte Eisbär Knut, scheinen ihnen hinterher zu schauen. Dann senkt sich auch noch das Sonnensystem herab auf große und kleine Gäste, die gebannt auf dem Rücken liegen und in unendliche Weiten starren. museumfuernaturkunde.berlin

OPER FÜR KINDER

HINTER DEN KULISSEN. Was passiert hinter der Bühne eines Theaters? Wozu braucht man den Orchestergraben? Und was macht eigentlich ein Intendant? Bei einer Kinderführung kann man in der Komischen Oper in Mitte (Termine meist samstags) oder in der Deutschen Oper in Charlottenburg (Termine samstags) eine interessante Stunde lang seltene Einblicke gewinnen. Beide Häuser haben auch Opern und Konzerte für Kinder auf dem Spielplan. deutscheoper.berlin.de, komische-oper-berlin.de

SCHREINERHOF
FAMILOTEL BAYERISCHER WALD

Online Bonuscode
Online Bonuscode SH2019
€ 25
jetzt einlösen auf
www.schreinerhof.de
Online Bonuscode

3 Nächte All-Inclusive
ab € 450 p.P.

Hoteleigener Aquapark mit 8 Rutschen,
Aussenpool, Skypool, Saunawelt uvm...

Reithalle im Turniermaß mit Reitbetrieb
Ganzjährig Baby & Kinderbetreuung
Echtes Bauernhöferlebnis
Riesiger Indoorspielbereich mit Kids-Kart
Sporthalle, Softplay, 3000 Riesenbausteine & Kino
Natursee & Rodelhang direkt am Haus
All-Inclusive Premium für die ganze Familie

Gute Laune Urlaubstelefon 08554 942 940

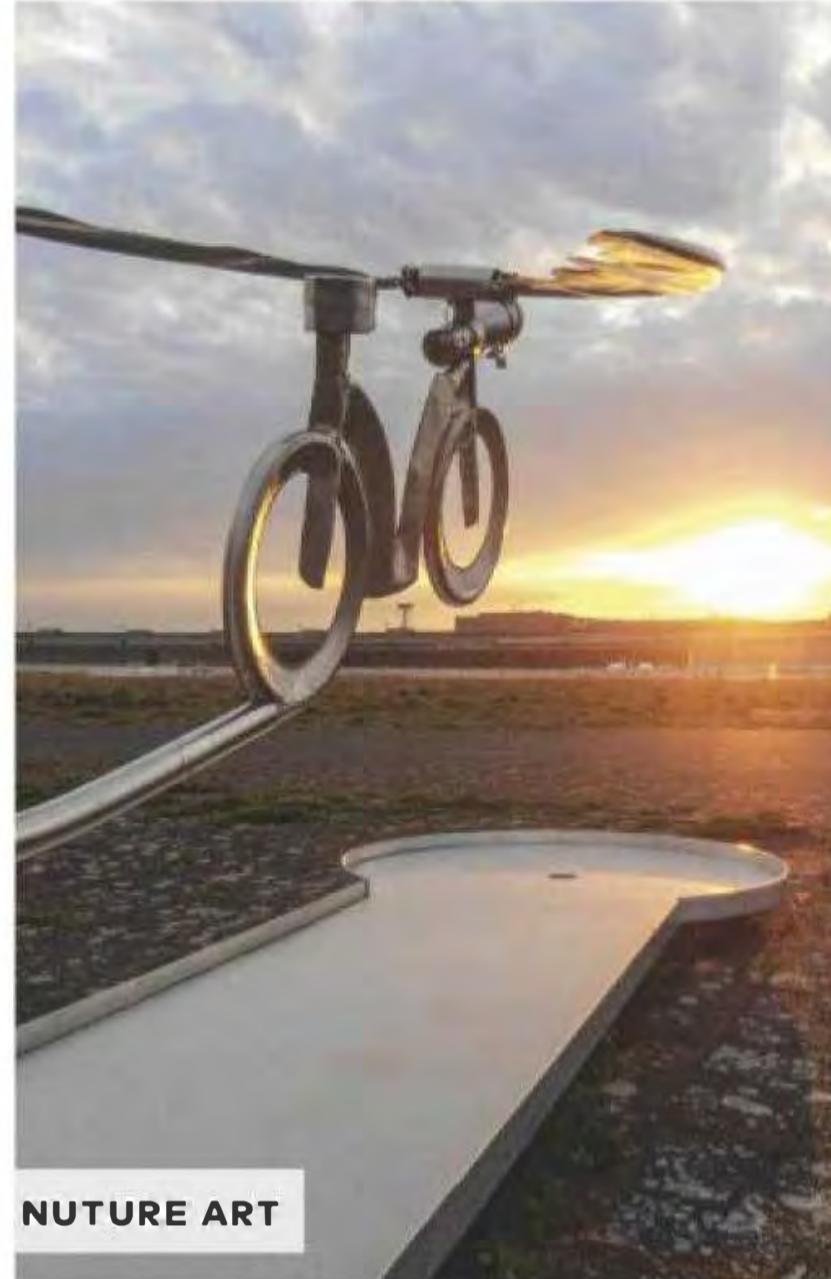
www.schreinerhof.de
Familotel Schreinerhof - Günter Schon - Schreinerhof 1 - 94513 Schönberg - info@schreinerhof.de

familotel
URLAUB AUF FAMILISCH

ERHOLEN



BERLINER MAUER



NUTURE ART



FEZ

GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

EXPERTENRÜCKBLICK. Warum Berlin einst geteilt war, können sich Kindervon heute nur schwer vorstellen. Um ihre Fragen angemessen zu beantworten, hat die Gedenkstätte Berliner Mauer spezielle Entdeckungstouren entwickelt. Am exemplarischen Ort, in der Bernauer Straße, begeben sich 8- bis 12-Jährige eine Stunde lang auf Spurensuche, um »Mauerexperten« zu werden. Und auf dem »Mauer-Kritzel-Block« können sie in der Dauerausstellung »1961/1989. Die Berliner Mauer« an 13 Stationen alles Wichtige zur Berliner Vergangenheit aufschreiben oder zeichnen. berliner-mauer-gedenkstaette.de

INSEL DER JUGEND

INSELGLÜCK. Dort, wo der Treptower Park auf die Spree trifft, liegt eine kleine Insel, die viele Ostberliner mit ihrer Kindheit assoziieren. Noch heute erscheint es wie eine Zeitreise, wenn man über die steile Brücke geht, durch den Park mit den Krafttraining-Geräten schlendert, vom Ufer aus den Ruderern

nachblickt. Im Osten erhebt sich das marode Riesenrad des seit langem stillgelegten, wie verwunschen wirkenden Spreeparks. Biergärten, Tretbootverleih und Spielplätze sorgen bis heute für Leben. inselberlin.de

NUTURE MINI ART GOLF

PLATZVORTEIL. Urban Gardening, Volleyball, Kite-Skaten und e-Longboards – das Tempelhofer Feld des ehemaligen Flughafens hat sich längst zu einer festen Größe in der Berliner Freizeitkultur entwickelt. Besonders originell: der Minigolfplatz mit 18 Bahnen, gestaltet von Künstlern aus aller Welt. In der bespielbaren Kunstinstallation muss der Ball auf die »Goldwaage«, in einen Mini-Trabi, an einem Flugzeugleitwerk vorbei und in eine Toiletten-schüssel. Ein Riesenspaß! nuture-art.de

KINDERBAD MONBIJOU

BADEN MIT MUSEUMSBLICK. Der Monbijou-Park liegt direkt gegenüber der Museumsinsel – Hackescher Markt, Unter den Linden und Reichstag sind

nicht weit, der Fernsehturm wirft seinen Schatten über den Rasen. Das Sommerbad mit zwei kleinen Becken liegt ein wenig versteckt, als wollte Berlin nicht, dass die Welt davon erfährt. Die Touristen auf den vorbeifahrenden Ausflugssbooten blicken immer etwas verdutzt, wenn sie mitten in Berlin planschende Kinder sehen. berlinerbaeder.de/baeder/kinderbad-monbijou/

FEZ WUHLHEIDE

WALD DER ABENTEUER. Tief im Südosten, im Stadtteil Oberschöneweide, liegt das populäre »Freizeit- und Erholungszentrum« in der Wuhlheide. Das Herzstück des weitläufigen Pionier-parks aus DDR-Zeiten ist heute das größte gemeinnützige Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in Europa. Drinnen und draußen ist das ganze Jahr über viel los: Kindertheater und Raum-fahrtzentrum, Kletterwald und Kinder-museum, Restaurants und Spielplätze, Schwimmbad und Strandbad. Mit der Parkeisenbahn kommt man überall herum. fez-berlin.de, parkeisenbahn.de

AUSSCHLAFEN

SCHULZ HOTEL BERLIN WALL

GRENZFALL. Hipp und heimelig zugleich empfängt das Hotel am Ostbahnhof, direkt an der Eastside Gallery, seit 2018 nicht nur Mauertouristen und Partygäste (die bekannten Clubs sind gleich um die Ecke), auch Familien sind hier willkommen. Kinder bis fünf Jahre übernachten gratis im Elternbett, ältere bis 17 im Familienzimmer, zum Beispiel in coolen Hochbetten. Babybetten und Buggys, Waschsalon und Gäteküche sind hilfreich. Der »Mauergarten« und Ecken mit Sitzsäcken laden zum Spielen und Fläzen ein. Oder zum Lesen: In der Lobby versammelt eine DDR-Bibliothek Bücher, die zwischen 1946 und 1989 im Osten erschienen sind. schulz-hotels.com, Familienzimmer ab 130 €

SEEHOTEL GRUNEWALD

NAH AM WASSER. Wem der Hauptstadttrubel zu viel ist, der kann ihm hier entfliehen. Zwischen Wasser und Wald, in einer kleinen Havelbucht, schläft man ruhig. Gleich neben dem Hotel laden ein Biergarten und ein Spielplatz ein, in Reichweite liegen zwei Badestellen – Schildhorn und Kuhhorn. Ins Familienzimmer passen bis zu fünf Personen. Tretboote gibt's leihweise. Wer genug ausgeruht hat und Hauptstadtanschluss wünscht, der geht zur fünf Minuten entfernten Bushaltestelle und ist in einer halben Stunde am Bahnhof Zoo. seehotel-grunewald.de, Familienzimmer/F ab 166 €



SCHULZ HOTEL

PENSION PETERS

GANZ IN FAMILIE. Wer in Charlottenburg zwischen Ku'damm, Zoo und Savignyplatz in den Tourismus- und Shopping-Wahn eintaucht, wird die kleine Pension in der Kantstraße als wohltuende Abwechslung empfinden: familiengeführt seit 28 Jahren – »Das andere Hotel« steht demonstrativ über dem Eingang. In dem Altbau mit vier Meter hohen Decken gibt es 33 Zimmer mit bis zu fünf Betten, das Frühstück ist Bio-zertifiziert, die Atmosphäre persönlich. pension-peters-berlin.de, Familienzimmer ab 86 €

ABION SPREEBOGEN WATERSIDE HOTEL

SPREEBLICK INKLUSIVE. In Moabit, zwischen Schloss Bellevue, Tiergarten und Hauptbahnhof, hat man eine gute Startposition für Stadtkundungen. Im schönen Maisonette-Familienzimmer mit Doppelbett-Ausziehcouch erholt man sich dann davon. Auf der Spree vor dem Fenster fahren die Ausflugsschiffe vorbei. ameronhotels.com, DZ mit Extrabett ab 120 €, Familienzimmer ab 156 €



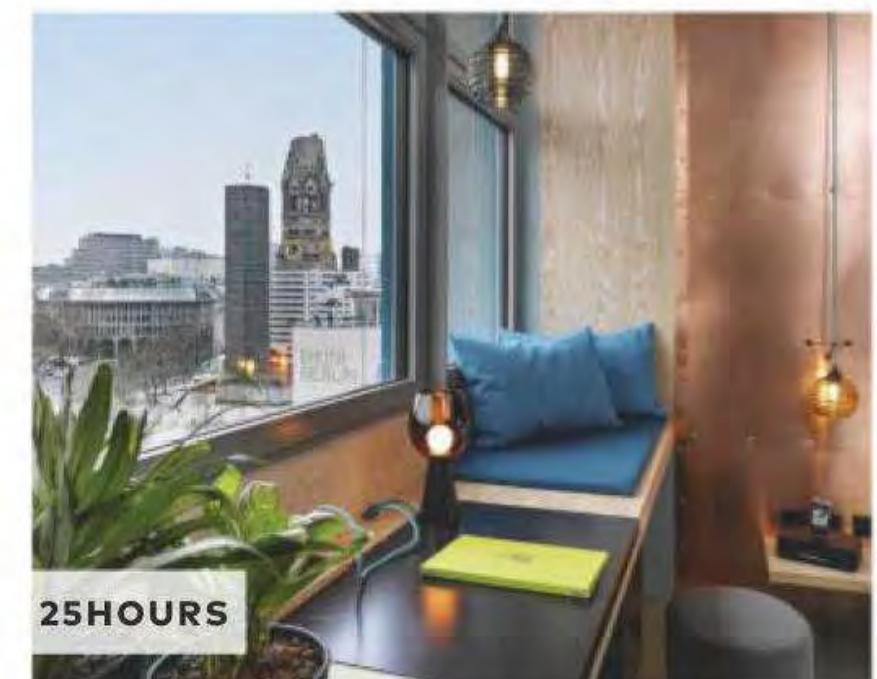
ABION

JUGENDGÄSTEHAUS HAUPTBAHNHOF

MIT DOPPELSTOCKBETT. Wo kann eine Familie mit zwei Kindern im Berliner Zentrum so günstig übernachten? Nur fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt heißt das Jugendgästehaus am Fritz-Schloß-Park nicht nur Jugend-, Sport- und Gruppenreisende willkommen. Familienzimmer haben Bad und Balkon, die Familienlounge ist mit Spielzeug und Mikrowelle ausgestattet, Babywanne und Flaschenwärmer gibt's an der Rezeption. Gut zu wissen: Das Stadtbad Tiergarten und das »Vabali Spa« sind gleich gegenüber. jgh-hauptbahnhof.de, Familienzimmer ab 54 €

25HOURS BIKINI BERLIN

IM GROSSSTADTDschungel. Von der einen Seite dringt Affengeschrei aus dem Zoo herauf, auf der anderen blitzt die Lichter der Charlottenburger Business- und Shoppingwelt. Auf der Terrasse des »25hours« im Bikini-Haus hat man zwei sehr unterschiedliche Blickwinkel. Innen geht es verspielt zu: Couchecken und Schaukeln in der Lobby, Hängematten im Zimmer. Im Restaurant »Neni«, orientalisch-mediterran, findet bestimmt jedes Kind etwas nach seinem Geschmack. Und im »Zoofenster« im Erdgeschoss kann die ganze Familie das Affentheater gratis durch die Panoramاسcheibe beobachten. 25hours-hotels.com, DZ/F mit Zustellbett für ein Kind ca. 200 €



25HOURS



LEISE KRISELT'S IM SCHNEE

Doppel-Familienurlaub im verschneiten Tiroler Zillertal: Die einen wollen Ski fahren, die anderen »Genussfaulenzen«. Kann das gut gehen? Angela Wittmann und Stefanie Hentschel fuhren nach Österreich und nahmen die Herausforderung an

FOTOS GÜNTER STANDL



Im Wellnessbereich des »Almhofs« finden Angela und Steffi, was sie suchen – ihre Ruhe. In der »Tiroler Schlafstube« sind sie vor den anderen sicher



»Nie wieder Doppelurlaub«, hatten wir Erwachsenen uns mal geschworen

Anna und Lilo sind unzertrennlich, nicht nur als Schneee Engel am Hang des Isskogels

FAMILIE A



Angela: Mutter von Familie A, will einfach mal in Ruhe schlafen.



Arne: Wollte den Doppelurlaub, obwohl die anderen ja ganz schön laut sind.



Leo, 12: Wollte schon immer mal auf eine 110 Meter lange Wasserrutsche.



Anna, fast 10: Will vor allem eins – Ferien mit ihrer Freundin Lilo.



Johann, 3: Findet Schnee überschätzt. Pool und Gruppenreisen auch.

FAMILIE B



Steffi: Mutter von Familie B, will sich den Urlaub nicht mit Sport versauen.



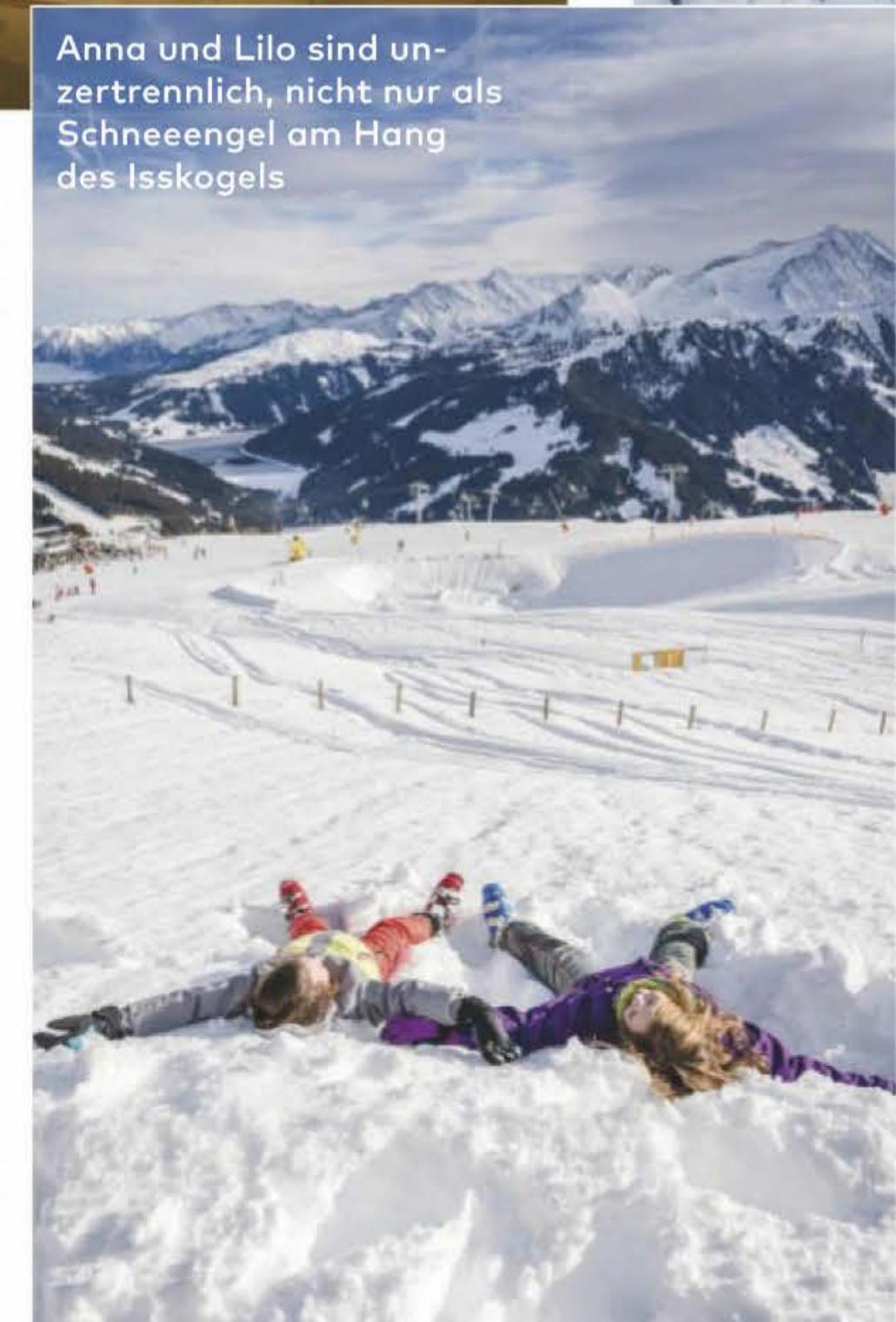
Daniel: War gleich dabei, obwohl die anderen ja ganz schön laut sind.



Lucie, fast 12: Wollte schon immer mal in den Skiuurlaub fahren.



Lilo, 9: Will vor allem eins – Ferien mit ihrer Freundin Anna.



1. TAG: ANKOMMEN

ANGELA: Wir wollten das ja nicht mehr machen, aus gutem Grund. Vor sechs Jahren haben Arne, ich und die Kinder unseren Urlaub gemeinsam mit Steffis Familie in einem Ferienhaus in Südfrankreich verbracht. Da gab es permanent Zoff. Arne und ich haben uns nach dem zweiten Tag angezickt – und uns dann wieder heimlich gegen Steffi und Daniel verbündet, weil einem der eigene Partner doch immer noch erträglicher erschien als »die anderen«. Ich sag nur: Lagerkoller. Dabei verstehen wir uns sonst so gut. Und jetzt haben wir es doch wieder getan: Wir fahren nach Österreich, nach Gerlos in Tirol. Immerhin haben wir uns diesmal ins »Kinderhotel Almhof« mit Rundumversorgung eingemietet, um ein wenig Druck rauszunehmen. Und um die sehr emotional geführte Diskussion um die Endreinigung gleich im Keim zu ersticken. Ich hab trotzdem Angst.

STEFFI: Was hat mich bloß geritten? Nie wieder ein Doppel-familienurlaub, hab ich damals zu Daniel gesagt. Das haben wir sechs Jahre lang durchgehalten. Und dann hat Arne auf einmal angefangen, Daniel beim Bier was von seinen wunderbaren Kindheitserinnerungen ans Zillertal vorzusülzen. Damit hat er ihn gekriegt, Daniel ist seit 20 Jahren nicht mehr Ski gefahren und war schnell angefixt. Die Kinder fanden's auch 'ne Superidee. Wer in Hamburg groß wird, hat schließlich noch nie so richtig Schnee gesehen. Ich für meinen Teil wollte noch nie Skiurlaub machen. Ich fang jetzt auch garantiert nicht mit dem Skifahren an. Immerhin muss sich Angela um Johann kümmern und kann darum auch nicht fahren. Ich hab total Panik, dass sich jemand was bricht. Und dass mir nach einem halben Tag alle auf die Nerven gehen. Immerhin kann ich dann sagen, dass ich von Anfang an dagegen war. Ich hab trotzdem Angst.

ARNE: Skifahren ist super, da muss man nicht so viel reden. Und die Kinder hört man auch nicht so gut durch den Helm. Jetzt darf nur keiner krank werden, schließlich sind da im Hotel mehr Kleinkinder als in Johanns Kita. Die Keime machen mir Angst.

DANIEL: Superidee mit dem gemeinsamen Skiurlaub. Ich freu mich total.

2. TAG: SKI FAHREN

DANIEL: Ich weiß ja nicht. Vor 20 Jahren lief das irgendwie besser mit dem Skifahren. Da hab ich nur mit dem großen Zeh gelenkt. Jetzt tu ich mich viel schwerer. Liegt bestimmt an diesen modernen Carving-Skiern.

STEFFI: Ich hab mal nichts gesagt, aber 20 Jahre sind ja auch 'ne lange Zeit. Vielleicht hätte sich Daniel bei Lucies und Lilos Skikurs anschließen sollen. Die beiden haben noch nie auf Skiern gestanden und waren total heiß auf den Unterricht. Ihr Skilehrer Max kommt aus Holland und sagt »schuper!«, und die

Mädchen sind hin und weg. Bin ich auch! Max ist wahnsinnig nett und bringt den beiden an einem einzigen Tag unfassbar viel bei. Ich werde kein bisschen gebraucht und kann durchs traumhaft schöne Winterwunderland im Wimmertal wandern. Als ich zurückkomme, will Lilo Skilehrerin werden. Und Lucie möchte irgendwo Merci-Schokolade kaufen, um sich angemessen bei Max zu bedanken. Voller Erfolg!

ANGELA: Steffi wandert hier durch die Gegend, ich bleib allein zurück und hab mein Wimmertal auf dem Arn: »Jetzt schrei hier doch nicht die ganze Zeit nur rum«, sag ich zu Johann. Darauf er: »Ich schrei nicht, ich ruf nur!« Und das mit voller Kraft in mein Ohr! Ich glaube, ich habe jetzt ein Knalltrauma. Geht ja gut los. Auf seinen »Windel-Wedel-Kurs« hat Johann leider auch null Bock. So hab ich mir das nicht vorgestellt. Morgen kommt er zur Betreuung in den Bambini-Club.

ARNE: Bin erleichtert, als ich abends um halb sechs Daniel im Hoteltreffe. Ich hatte schon Sorge, dass er in dem Schneetreiben die falsche Talabfahrt erwischt hat und verschollen ist. Hätte besser auf ihn aufpassen sollen, aber ich hatte da oben ja auch noch Anna und Leo dabei. Die Frauen machen sich da ja null Gedanken, die haben nur noch »Genussfaulenzen« im Kopf, wie das hier im Hotel »Almhof« so schön heißt. Habe den Verdacht, die wollen nur in ihrer Zirbenholz-Schaukel-Lounge abhängen und Johann zu den Skilehrern oder den Betreuern im Mini-Club abschieben.

3. TAG: GENUSSFAULENZEN

DANIEL: Ich wollte heute den ganzen Tag Skifahren, um meine Technik zu verfeinern. Habe stattdessen den ganzen Tag meine Skier gesucht. Arne und ich sind gleich nach dem Frühstück allein mit der Gondel auf den Berg. Oben komme ich nicht in meine Bindungen rein. Arne guckt mir zu und sagt irgendwann ganz trocken: Daniel, das sind nicht deine Skier, die sind zu klein. Ich suche den Aufkleber mit meinem Namen und finde nicht mal das Logo vom Skiverleih. Ich hab die von jemand anderem mit hochgenommen. Hoffentlich wollte der heute Vormittag nicht fahren. Bis ich wieder am Hotel bin, ist es Mittag. Steffi sitzt mit Angela und den Kindern beim Essen und hätte ruhig ein bisschen Mitleid zeigen können. Verarschen kann ich mich nämlich selbst. Die Kinder sind den ganzen Vormittag auf der kleinen Hotelpiste direkt am Haus gefahren. Vielleicht hätte ich auch mal besser da ...

STEFFI: Nach dem Mittagessen chillen Angela und ich mit einem Latte in der Sonne. Die Kinder spielen im Schnee, Johann auch. Endlich kommen wir mal dazu, mehr als zwei Sätze am Stück zu reden. Da, zwei süße Mädchenstimmen. Lilo und Anna. Mit Johann. »Hallo, Johann will zu euch.« Das haben Kinder zu allen Zeiten gesagt, um die kleinen Geschwister loszuwerden. →

ANGELA: Der Wellnessbereich ist der einzige Ort, wo man mal vor den Kindern sicher ist. Da darf man erst ab 16 rein. Verstecken uns in der »Tiroler Schlafstube«. Dort ruhen wir, ohne vorher in die Sauna zu gehen – schon zu anstrengend. Würde am liebsten die ganze Zeit nur noch pennen, um das Kinder-Schlafdefizit eines ganzen Jahrzehnts auszugleichen. Die Verletzungsgefahr im Skilanglauf soll ja an Tag drei besonders hoch sein. Steigen extra vorsichtig in die Ruhebetten.

ARNE: Die Frauen haben das Wellnessprogramm intensiviert. Zum Start hat sich Angela wieder heimlich mit meinem Nassrasierer die Beine rasiert. Wie ich das hasse.

STEFFI: Erzähle Daniel, dass bei Angela und Arne dicke Luft ist. Will ihn damit aufheitern. Aber er schmolzt immer noch, weil ich über sein Skischlamassel gelacht habe.

4. TAG: SPANNUNGEN

ANGELA: Bin irgendwie ein bisschen enttäuscht von den Männern. Das ist so eine Supersaunalandschaft hier, da könnte man doch auch mal prima Partnerwellness machen. So hatte ich mir das eigentlich nicht vorgestellt.

STEFFI: Bin irgendwie ein bisschen enttäuscht von den Kindern. Zu Hause haben sie die ganze Zeit davon geredet, wie sehr sie sich auf den Schnee freuen. Und jetzt, wo sie ohne Ende darin rumrollen und Schneemänner bauen könnten, hocken sie wie die Makaken-Äffchen im heißen Wasser und kommen gar nicht mehr aus dem Pool raus. Noch lieber hätten sie im Fernsehen die Wiederholung von »Deutschland sucht den Superstar« geguckt, aber das habe ich ihnen verboten. So hatte ich mir das eigentlich nicht vorgestellt.

ARNE: Bin irgendwie ein bisschen enttäuscht von den Frauen. Da sind wir in so einem tollen Skigebiet, in das ich als Kind ja auch immer sehr gern gefahren bin, und die hockenden ganzen Tag in der Sauna. So hatte ich mir das eigentlich nicht vorgestellt.

DANIEL: Bin irgendwie ein bisschen enttäuscht von mir selbst. Morgen muss ich noch länger fahren als heute. Sonst werde ich nie besser.

ANGELA: Beim Abendessen ein Wahnsinns-Dessertbuffet. Gehe mit den Kindern gleich noch mal zum Schokoladenbrunnen. Vor uns stehen zwei kleine Mädchen in weißen Kleidchen. Die eine kommt mit ihrem Ellenbogen in die Schokokaskade und merkt es nicht mal. Dreht sich um und schmiert ihren Ellenbogen voll an der anderen ab. Ein Riesengeschrei. Beobachte fasziniert die Sauerei und freu mich, dass das nicht meine Kinder sind. Plötzlich schreit Anna: »Mama, guck mal, der Johann!« Johann hält ganz verzückt seine Hand mitten in den warmen Schokofluss. Breche zusammen. Rufe nach Arne. Brauche jetzt einen Drink.

STEFFI: Das fand ich total nett von Daniel, dass er Angela und Arne angeboten hat, in den »Kinderkeller« zu steigen, um Johann zu suchen. Der ist im Tumult am Schokobrunnen ausgebüxt, um in den Tiefen des Hotels im Bällebad unterzutauchen. Irgendwann war er wieder da, und wir sind alle noch auf einen Absacker rüber in die Lounge mit den Schaukelsofas. Dabei vergessen wir Daniel, der immer noch allein weiter nach Johann sucht und sich große Sorgen macht.

5. TAG: DER GIPFEL

STEFFI: Das ist ja wohl der Gipfel. Acht Uhr Frühstück, hatten wir verabredet. Aufbruch zum Isskogel um neun. Ich hab den Wecker auf sieben gestellt, alle aus dem Bett geschmissen und war Punkt acht die Erste beim Frühstück. Und wer kommt nicht? Angelas Familie! Kurz vor neun schlurfen sie ohne Schuldbe- wusstsein in den Speisesaal, als ich mit den Kindern schon wieder auf dem Weg nach oben ins Zimmer bin. Kurz drauf kommt Daniel und sagt: Aufbruch ist jetzt um zehn. Treffpunkt im Skikeller. Hab ihn zumindest so verstanden. Als ich kurz vor zehn als einzige im Skikeller bin, ruft Angela auf dem Handy an, aber ich kann nichts verstehen. Kein Empfang hier unten. Wahrscheinlich der einzige Ort in ganz Österreich ohne Netz. Gucke sicherheitshalber mal raus aus dem Skikeller. Daniel kommt mir entgegen: Alle außer mir waren Punkt zehn an der Bushaltestelle und sind OHNE MICH losgefahren. Wollten nicht warten. Ich glaub's nicht: Und wer wartet seit acht Uhr, hä? Wer? Bin sehr, sehr wütend und lasse es an Daniel aus. Ist ja auch sonst keiner mehr da.

DANIEL: Das ist jetzt sowas von unfair. Für mich ist es schließlich das größte Opfer, nicht als Erster oben auf dem Berg zu sein. Wozu hab ich denn den Skibus sausen lassen und auf Steffi gewartet, wenn ich jetzt hier nur angemeckert werde?

ANGELA: Als ich aus dem Bus steige, sehe ich eine beleidigte SMS von Steffi: »Wir hatten doch Skikeller ausgemacht.« Und ich hab noch gesagt: »No mom left behind!« Aber Arne und die Kinder waren schon drin im Bus, die wollte ich dann auch nicht allein fahren lassen. Sage zu Arne: »Ich glaube, bei Steffi und Daniel ist ganz schön dicke Luft.« Will ihn damit aufheitern. Aber er schmolzt immer noch wegen seines blöden Rasierers.

ARNE: Mich hat das sowieso genervt, dass die Nicht-Skifahrer mit der Gondel unbedingt mit auf den Isskogel fahren mussten, nur damit sie auch mal ganz oben sind. Völlig unnötige Aktion. Dann stellen sie sich auch noch ohne Skier auf den »Zaubertepich« für die Kleinkinder und lassen sich die paar Meter zur Latschenalm, wo sie ihren Latte Macchiato bestellen wollen, hochbefördern wie Sperrgut auf dem Förderband. Die sind so faul, die machen keinen einzigen Schritt! Zum Kaffeetrinken hätten sie auch im Hotel bleiben können. Oder warum nicht gleich in →



So ein Zauberteppich befördert Ski-Eleven immer wieder bequem bergauf an den Start



Aufs Aktivprogramm verzichten die Mütter gern. Sie bevorzugen das Nichtstun auf der Latschenalm und genießen im Liegestuhl den Panoramablick

»Tretet bloß keine Lawine los, wenn ihr zu Fuß zum Kaffeetrinken geht«, hat Daniel ernsthaft besorgt gesagt

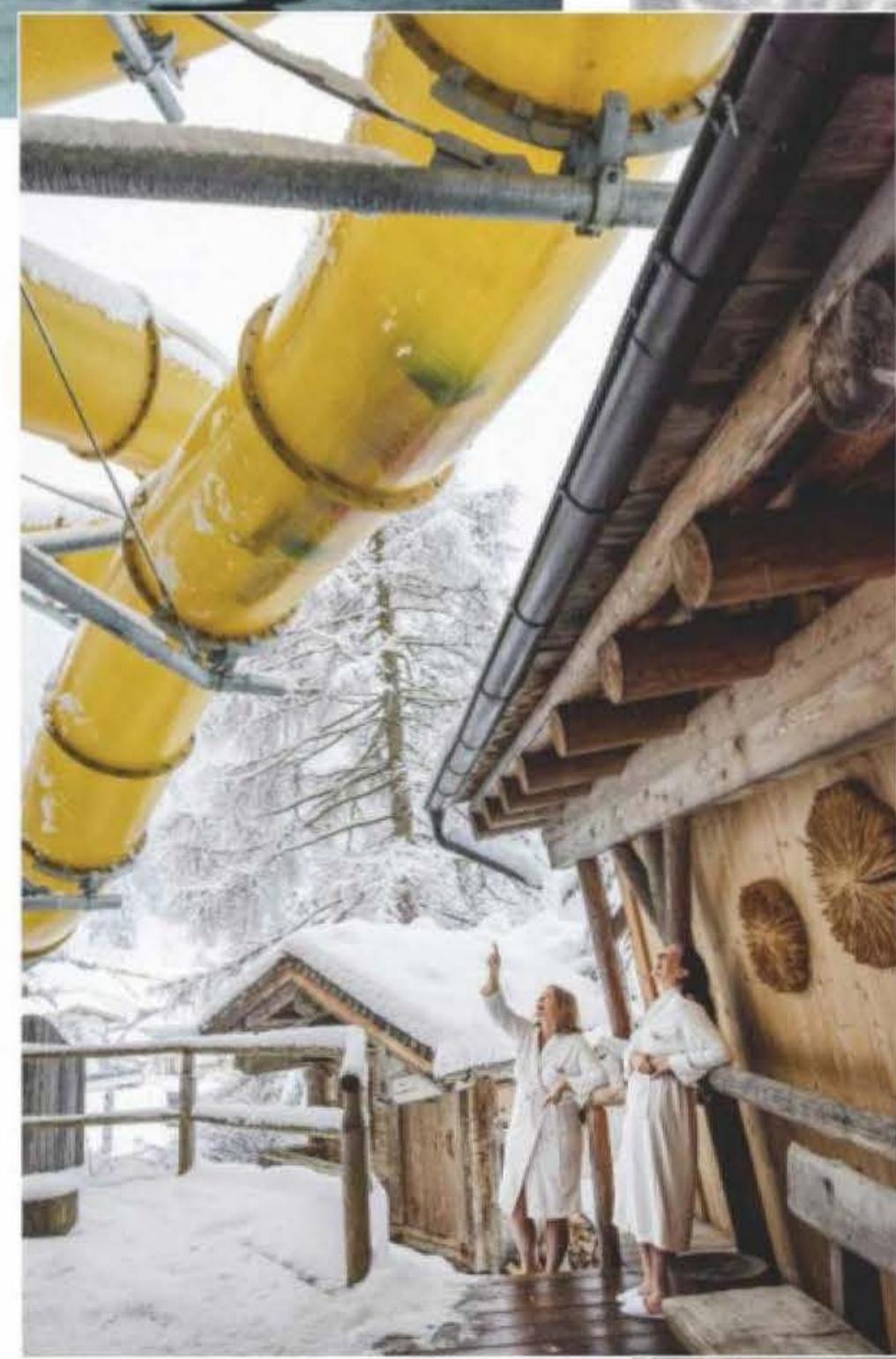


Cool bleiben, ohne zu frieren: Im warmen Wasser des Außenpools kann man stundenlang abhängen



Baby, it's cold outside:
Wer denkt da noch ans Skifahren ...

Während die Erwachsenen sich vor der Außensauna abkühlen, flitzen oben auf der Wasserrutsche bunte Kinderpopos vorbei



Hamburg. Und Daniels sagt noch ganz besorgt und völlig frei von Ironie, als wären die Damen unterwegs zu einer Extremitour: »Tretet aber keine Lawine los, wenn ihr durch den Tiefschnee stapfen müsst.« Auf dem Weg zum Latte Macchiato! Da haben sich alle Leute, die mit ihren Kindern am »Zauberteppich« in der Warteschlange standen, nach uns umgedreht. Hab so getan, als ob ich nicht zur Gruppe gehöre.

DANIEL: War doch noch ein perfekter Tag. Endlich läuft's skimäßig bei mir so, wie ich mir das vorgestellt habe. Ohne dass wir uns abgesprochen haben, treffen alle irgendwie gleichzeitig gegen Mittag zur Jause auf der Latschenalm ein. Ich hab's doch gewusst: Man muss sich nur dem Flow überlassen, dann wird alles gut.

6. TAG: ABSCHIED

DANIEL: Find ich super von Steffi und Angela, dass sie alles packen und runter zur Rezeption schaffen, damit Arne und ich noch mal mit den Kindern auf den Berg können. Macht den beiden bestimmt nichts aus, und ist doch auch nett von uns, dass wir die Großen übernehmen. Mit Johann allein zu packen ist ja wie ohne Kinder zu packen. Das Wetter ist noch mal ein Traum heute. Das war eine supertolle Woche. Ich hätte nur noch viel mehr Ski fahren sollen.

ANGELA: Ich pack was ein, Johann packt zwei Sachen wieder aus. So wird das hier nichts mit dem pünktlichen Verlassen der Zimmer. Spüre, wie mein durch konzentrierte Erholung angehäufter Vorrat an Ausgeglichenheitschönwieder dahinschmilzt. Und keiner aus dieser Familie hat seinen Koffer auch nur ansatzweise so vorbereitet, wie wir das ausgemacht hatten. Das war meine Bedingung, sonst hätte ich die doch nicht mehr auf die Piste gelassen. Team Angela erweist sich in Sachen Abreiselogistik leider als absolute Gurkentruppe. TEAM ist hier ja wohl die Abkürzung für »Toll, ein anderer macht's«, oder? Werde ein wenig laut. »Mama, wenn du hier nur rumschreist, darfst du das nächste Mal nicht mehr mit in den Urlaub«, sagt mein Dreijähriger. Das muss er diese Woche wohl ein paar Mal gehört haben. Schäme mich.

ARNE: Die Anspannung der Mutter überträgt sich ja bekanntlich sofort aufs Kind. Nach so viel Wellness wird man doch wohl mal schnell sieben Koffer packen können, ohne ausfällig zu werden. Kein Wunder, dass sich unser Kleiner hier zum ersten Mal in eine andere Frau verliebt hat – in seine sanftmütige Betreuerin aus dem Mini-Club. Tolle Einrichtung übrigens. Überhaupt hat sich mein guter erster Eindruck vom Hotel absolut bestätigt: An jeder Ecke Desinfektionsspender. Mehr als im Krankenhaus, wo ich Zivi war. Und wir gehen hier tatsächlich topfit und kerngesund raus. Respekt!

STEFFI: Lilo möchte für immer im Hotel einziehen. Ich kann sie verstehen. Irgendwie war unsere Woche Skiurlaub viel schöner, als ich gedacht hätte. Und weder wurde gebrochen, noch hat sich jemand was gebrochen. Wenn ich ehrlich bin, war ich sogar neidisch auf die Männer und die Kinder, dass sie in dieser Märchenlandschaft mit den Skiern den Bergunterflitzen konnten. Vielleicht mache ich nächstes Mal auch einen Skikurs. Womöglich den »Windel-Wedel-Kurs« mit Johann, ha ha. Oder ich kaufe mir zumindest eine ordentliche Skihose. Damit ist es doch auch zu Hause im norddeutschen Regen viel gemütlicher.

ANGELA: Steffi hat die Bequemlichkeit von Winterfunktionskleidung für sich entdeckt. Dann steht unserem nächsten gemeinsamen Skiurlaub eigentlich nichts mehr im Wege. Aber jetzt erstmal ein bisschen Abstand: Für die Rückfahrt vom Zillertal nach Hamburg im »Nightjet« haben wir für jede Familie ein eigenes Abteil gebucht, in verschiedenen Wagen. »Das war der schönste Urlaub meines Lebens«, sagt Anna, kurz bevor sie vom Zug in den Schlummer geschaukelt wird. »Die anderen fehlen mir jetzt schon.« Bin gerührt. Vielleicht schleiche ich mich gleich noch mal rüber zum Team Steffi, und wir fangen schon mal an zu planen ... ☺



Jeder hat sein Päckchen zu tragen, auch das Hotelmaskottchen Almi an der Wand



TIPPS FÜR DAS ZILLERTAL

ALMHOF FAMILY RESORT & SPA

Geträumt haben wir von einem unvergesslichen Urlaub – auch für Nicht-Skifahrer. Rundumverwöhnpauschale! Das Konzept des Hotels in Gerlos/Tirol, das zur Kooperation der Kinderhotels Europa gehört, hat uns sofort angefixt. »Familien-Skiurlaub im Zillertal: Der Almhof, Ihre ›Homebase‹ fürs winterliche Skivergnügen und fürs Genussfauenzen, eingebettet in eine Winter-Wunderwelt mit Schneebergen, Rodelhang, Kinder-Skischaukel und Spazierwegen.« Überzeugt hat uns: Die Wellnesslandschaft und das Badeparadies mit Riesenwasserrutsche, liebevolle Kinderbetreuung in Almis Bambini-Club (ab drei Monaten) und Almis Kinderskischule (ab zwei Jahren) – und dass die Kinder mit dem Tellerlift am Haushang des »Almhofs« fahren können. Wer höher hinaus will: Gratisbus alle 15 Minuten ins Skigebiet der Zillertal-Arena mit 143 Pistenkilometern (Infos: zillertalarena.com).

Dazu eine Rundumversorgung, die den Namen verdient – Frühstücksbuffet, Lunchbuffet, Kuchenbuffet, Jausenbuffet, Gourmet-Abendmenü – und das Angebot, das Mittagessen auch in »Seppi's Hütte« mitten im Skigebiet zu verzehren. »Winter Special Woche«: sieben Tage »All-inclusive Verwöhnarrangement« für die ganze Familie, vom 14. bis zum 21.3. und vom 28.3. bis zum 4.4.2020, ab 2706 €, familyresort.at, kinderhotels.com

HÜTTEN UND APARTMENTS

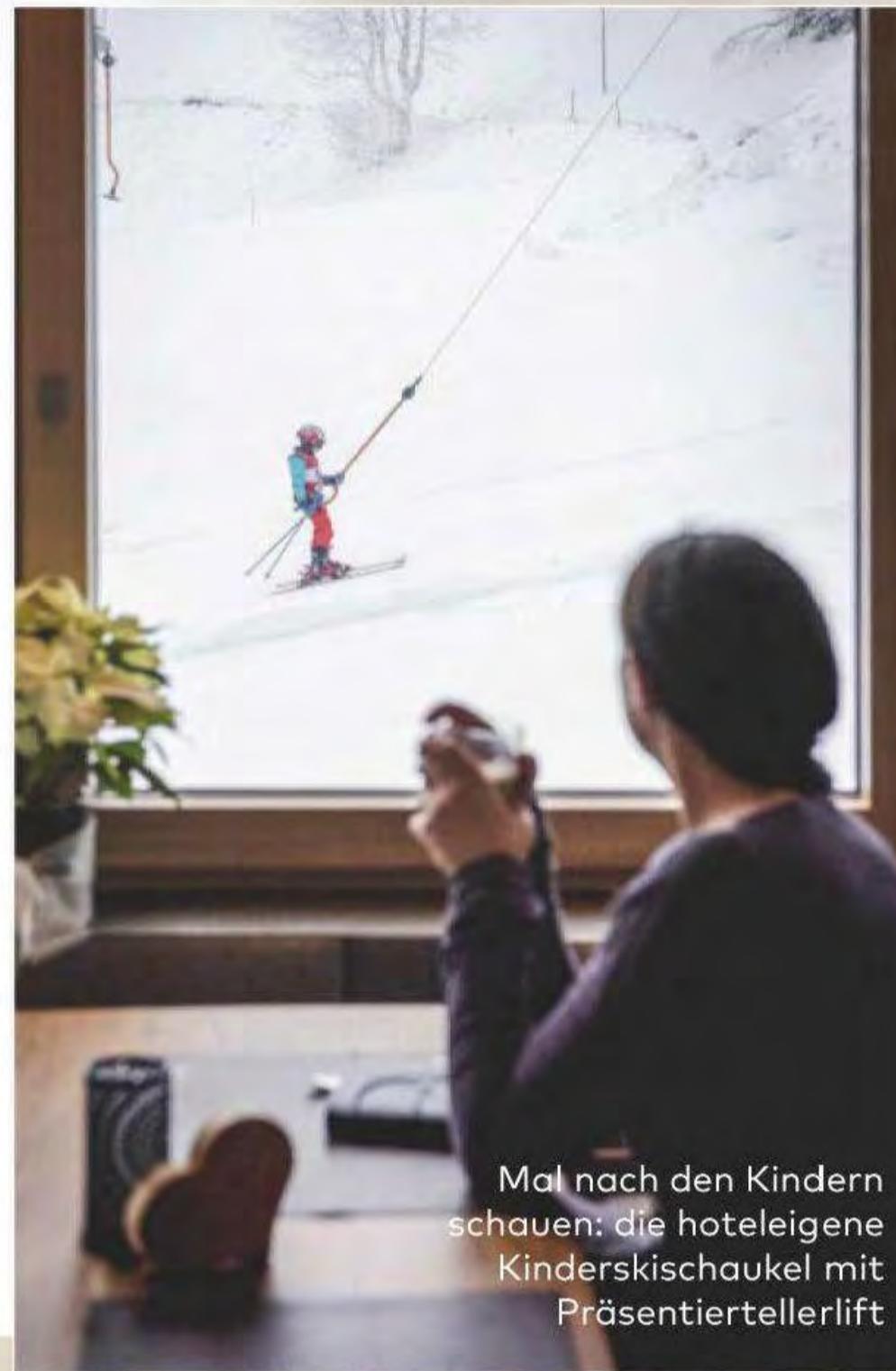
Selbstverpfleger finden unter fewo-direkt.de viele günstige Angebote. Suchwort: »Zillertal Arena«.

SKIVERLEIH

Direkt neben dem »Almhof« bei der Skibushaltestelle. Kompetent, freundliche Beratung; zehn Prozent Familienrabatt. (Infos: sportkroeller.at)

ANREISE

Wir wollten nicht mit dem Auto fahren, weil den Kindern unterwegs immer schlecht wird. Und wir hatten keine Lust, durch die Megastrecke von Hamburg in die österreichischen Berge und zurück zwei Urlaubstage zu verlieren. Fliegen war uns mit der ganzen Truppe zu teuer und zu stressig. Die Lösung fanden wir im Nightjet der Österreichischen Bundesbahn. Ein Familienabteil mit vier Betten kostet im Liegewagen ab 199 Euro von Hamburg nach Jenbach (eine direkte ÖBB-Nightjet-Verbindung gibt's auch von Düsseldorf über Köln bis zur Endstation Innsbruck). Wer in Düsseldorf startet oder von Hamburg nach Wien möchte, kann auch den Autotransportservice nutzen und sein Auto ab 39 Euro mitnehmen (*Infos: nightjet.com*). Die Anreise ohne Auto geht so weiter: Von Jenbach mit der Zillertalbahn bis Zell am Ziller. Dort kann man sich – nach einer tollen Zugfahrt – gratis vom »Almhof« abholen lassen.



Mal nach den Kindern schauen: die hoteleigene Kinderskischaukel mit Präsentiertellerlift

ANZEIGE

Nachhaltiger Luxusurlaub für Familien ... *daheim beim Stanglwirt*



Am Fuße des „Wilden Kaisers“ in traumhafter Bergkulisse erwartet Gäste im „5-Sterne Bio- und Wellnessresort Stanglwirt“ einzigartiger Luxus mit einem brillanten Twist. Seit fast 300 Jahren befindet sich das Hotel in Familienbesitz.

Was dieses Hotel so einzigartig macht, ist die Verbindung aus gemütlicher Tiroler Lebensart und luxuriösem Ambiente, der gelungene Mix aus Tradition und Moderne, Innovation und Historie. Für Familie Hauser ist der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt und den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht erst seit es zum guten Ton gehört eine Herzensangelegenheit. Baltasar Hauser hat das Bio-Hotel aus Überzeugung mit natürlichen Materialien aus der Region gebaut. Fleisch und Käse kommen vom hauseigenen Bauernhof und das Wasser aus der

„Kaiserquelle“, die direkt auf dem Stanglwirt-Grund entspringt. Wellness der Superlative mit Kind und trotzdem Ruhe und Erholung? Im Stanglwirt ist das kein Problem.

Natürlicher Komfort auf höchstem Niveau ist im Stanglwirt Programm: Seit der Eröffnung des neuen



Kräuter Spa 2019 stehen neben dem international ausgezeichneten Massage- und Medical-Beauty-Angebot auch Naturkosmetik-Behandlungen teils aus dem eigenen Kräutergarten, zur Auswahl. In den neu gestalteten 12.000 Quadratmeter großen SPA- und Wellnesswelten genießen Erwachsene absolute Ruhe mit Panoramablick auf den Wilden Kaiser.

Kinder können sich in der eigenen Kinderwasserwelt mit einer 120 Meter langen Großwasserrutsche, Wasserfall und Pool-Kino sowie weiteren Wasserattraktionen vergnügen.



Bio- und Wellnessresort Stanglwirt
Kaiserweg 1, A-6353 Going am Wilden Kaiser
Email: daheim@stanglwirt.com
Tel. 0043 (0) 5358 2000
www.stanglwirt.com

RATgeber

Expertenwissen, Erfahrungen, praktische Reisebegleiter und nützliche Adressen

TEXT JENNY NIEDERSTADT

31,1 %

JEDER DRITTE
ALLEINERZIEHENDE
IN DEUTSCHLAND
KONNTEN SICH IM
VERGANGENEN JAHR
KEINEN URLAUB
LEISTEN.

QUELLE: EUROSTAT



WIE ALLEINERZIEHENDE ENTSPANNT REISEN UND KLUG PLANEN

NUR MUT!

Während zwei Erwachsene bei vielen Veranstaltern für ihre Kinder nichts zahlen, haben Ein-Eltern-Familien oft das Nachsehen. Es lohnt sich, direkt bei Hotels, Pensionen, Ferienbauernhöfen oder Reedereien nachzufragen. Im Gegensatz zu vielen Reiseveranstaltern berücksichtigen immer mehr Anbieter diese Zielgruppe. Jugendherbergen (jugendherberge.de) und Familienferienstätten (urlaub-mit-der-familie.de) bieten bereits seit vielen Jahren tolle Reisepakete und faire Preise für Alleinerziehende, meist in Deutschland.

FREUNDE IN DER FREMDE

Angela Misslbeck, alleinerziehende Reisebloggerin aus Berlin, über die Glücksmomente, die sie mit ihrem Sohn unterwegs erlebte

»Mein Sohn war gerade vier Monate alt, als ich zum ersten Mal mit ihm in den Urlaub gefahren bin. Freunde hatten in der Toskana ein Ferienhaus gemietet. Ich war aufgeregt: Würde ich mich erholen können? Überfordere ich meinen Sohn? Wären meine Freunde – damals noch kinderlos – genervt, wenn sie Rücksicht nehmen müssen? Es wurden drei großartige Wochen: Manches ging schief – wie in jedem Urlaub. Einiges war anstrengender als erwartet. Das meiste klappte dagegen ganz unproblematisch: Hilfe und Unterstützung war uns überall gewiss, denn mitten im Urlaub hatte mein Baby das Lächeln gelernt und bezirzte so auch Fremde. Meine Freunde passten bereitwillig auf meinen Sohn auf, damit ich auch mal schwimmen gehen konnte. Oder halfen mir in verwinkelten Altstadtgassen, den Kinderwagen treppauf zu tragen.

Heute ist mein Sohn neun und bestimmt mit, was wir unternehmen. Pauschalangebote nutze ich, wenn ich weder Zeit noch Lust zur Planung habe. Bei Buchungen sollte man wissen, dass viele Hotels und Reiseveranstalter ein Doppelzimmer generell für zwei Erwachsene berechnen und keine Kinderermäßigung berücksichtigen. Mitunter sind auf den Websites einfach die Buchungssysteme entsprechend voreingestellt. Dann hilft es oft, telefonisch nachzufragen, ob es für Alleinreisende mit Kind Ermäßigung gibt. Die meisten Hostels und Almhütten erkennen Kinderermäßigungen für Alleinreisende schon immer problemlos an. Blöde Sprüche, zum Beispiel, dass Alleinreisende mit Kind egoistisch seien, stecke ich mittlerweile locker weg. Ein Argument finde ich jedoch tatsächlich bedenkenswert: Was, wenn ich am Urlaubsort krank werde? Für diesen Fall habe ich eine spezielle Krankenversicherung abgeschlossen: Sie garantiert, dass mein Kind versorgt wird und im Notfall jemand von zu Hause anreisen kann. Nötig war das zum Glück noch nie.«

Buch und Blog von Angela Misslbeck:

»*Allein mit Kind unterwegs*«, Worldfor kids Verlag 2019, 18 €
unterwegsmitkind.com

MEHR BLOGS: ALLEINERZIEHENDREISEN.DE,
MY-WORLD4YOU.COM, BULLITOUR.COM

HIER GIBT'S ANGEBOTE FÜR ALLEINERZIEHENDE: FP Familien-camp: fp-familiencamp.de, SmK Reisen Singles mit Kind: smk-reisen.de, ReNatour: renatour.de, Familotel: familotel.com



RÜCKENDECKUNG. Kleine Tierfreunde schultern Proviant gern in Kinderrucksäcken aus Biobaumwolle.
40 €, coqenpate.com

TRAGENDE ROLLE

KRAXE FÜR MÜTTER. Wer mit Kleinkindern wandern geht, schleppt gern eine robuste Trage mit. Gängige Modelle sind schwer, für Männer gemacht. Deuter hat nun eine Kraxe für Frauen entwickelt, 2,4 Kilo leicht. Sie hat eine kürzere Rückenlänge, schmaler geschnittene Schultergurte und einen Bauchgurt, der sich der weiblichen Anatomie anpasst. »Kid Comfort Active SL« ist also wie geschaffen für eine Mutter-Kind-Tour!
239,95 €, deuter.de



GESUND BLEIBEN!

REISEAPOTHEKE. Nichts vergessen? Kleine Checkliste für den Urlaub in Europa

- Schmerz- und Fiebermittel, z. B. Paracetamol
- Elektrolyt-Getränkepulver zum Ausgleich von Mineralstoffverlusten bei Durchfall, z. B. Elotrans
- Wunddesinfektionsmittel, z. B. Octenisept als handliches Spray, und Wundheilsalbe
- Mittel gegen Reiseübelkeit, z. B. Vomex A für Kinder als Sirup, Zäpfchen oder Dragees
- Lutschpastillen gegen Hals- schmerzen und Mundtrockenheit
- Nasenspray
- Verbandsmaterial – Wund- und Blasenpflaster, Mullbinden, Schere
- Fieberthermometer und Pinzette
- Sonnenschutzmittel mit Lichtschutzfaktor je nach Hauttyp und Reiseziel, z. B. Ladival für Kinder oder Nivea Sun Kids
- Insektenrepellent, am besten mit dem Wirkstoff Icaridin
- Kühlendes Gel bei Sonnenbrand und gegen Juckreiz nach Insektenstichen



AUF DIE SICHERE TOUR

KLETTERN. Viele wollen hoch hinaus, auch mit Kindern: Die Zahl der dafür infrage kommenden Klettersteige wächst rasant. Auf manchen Routen sind schon Grundschulkinder unterwegs. Bevor es auf Tour geht, sollten sich Eltern genau informieren, für welches Alter eine Strecke geeignet ist und welche Ausrüstung sie erfordert. Fachkundige Orientierung gibt der Deutsche Alpenverein (DAV): tinyurl.com/kletterkinder. Der DAV bietet auch Familienreisen für Einsteiger an. Dann startet der Bergurlaub mit einem Basiskurs in Sicherungstechnik: tinyurl.com/Kletterreisen. Mehr Infos: alpenverein.de



NAMENTLICH ERWÄHNT:

Mit Namensstickern und Bügeletiketten von Stickerkids sind Gummistiefel, Sonnenhut oder Skier unverwechselbar gekennzeichnet. Z. B. 50 Kleidungsaufkleber für 15 € oder 72 Mininamensaufkleber für 8 €, stickerkid.de



LEBEN UND LEBEN LASSEN

URLAUB MIT TEENAGERN.

Entspannt verreisen mit maulenden Begleitern? Pubertätsexpertin Kira Liebmann gibt Überlebenstipps für Eltern

GEMEINSAM PLANEN. Haben Sie es bislang nicht getan, ist jetzt allerhöchste Zeit dafür. Welche Ziele interessieren alle? Was wollen Sie vor Ort unternehmen? Schon aus finanziellen Gründen haben Eltern sicher das letzte Wort. Ignorieren sie jedoch die Wünsche der Kinder, ist schlechte Urlaubsstimmung vorprogrammiert. Wer mitbestimmen darf, ist kooperativer!

AUSZEITEN ERTRAGEN. Ausschlafen, abhängen, am Handy daddeln. Interessante Städte oder Traumstrände locken? Teenager ignorieren das. Lassen Sie sie! Die Pubertät ist anstrengend, und Jugendliche dürfen selbst entscheiden, wie sie sich erholen. Nutzen Sie die Zeit für sich oder zu zweit ... Nur bei inflationärem Mediengebrauch sollten Sie eingreifen und Abschaltzeiten vereinbaren.

FAMILIENZEIT REGELN. Ein fester Termin, den niemand versäumen darf, kann sinnvoll sein – zum Beispiel das gemeinsame Abendessen. Das Frühstück eignet sich erfahrungsgemäß nicht: Teenager schlafen sehr lange.

AUSFLÜGE AUSHANDELN. Ich empfehle das Wechselmodell: Einen Ausflug planen die Eltern, einen die Kinder. Feste Regel: Niemand verdirbt den anderen diesen Tag. Sie werden staunen, wie viel Spaß Sie haben, selbst wenn die Kinder in einen Wasserpark mit Riesenrutschen wollen. Teenager begleiten Sie dann bereitwilliger auch an Ihre Wunschziele.

ERWARTUNGEN ZURÜCKSCHRAUBEN. Die Pubertät kennt keine Ferien – die Stimmungsschwankungen fahren mit. Erwarten Sie also keine Dankbarkeit für eine lange angesparte Reise oder tolle Ausflüge. Haben Sie stattdessen auch im Urlaub Verständnis für den emotionalen Ausnahmezustand. Vielen Teenagern sind ihre Eltern jetzt einfach peinlich. Kann sein, dass sie ihre Sonnenliege lieber 50 Meter entfernt aufschlagen. Seien Sie dann diejenigen, die über den Dingen stehen! **GENIESSEN.** Trotz aller Warnhinweise: Ferien mit Teenagern sind großartig! Jugendliche sind robust genug für längere Ausflüge, viele suchen sogar gezielt den Nervenkitzel beim Klettern oder auf Mountainbiketouren. Sie lassen sich für Städtereisen begeistern. Endlich ist Zeit für intensive Gespräche: Teenager grübeln, stellen viele Fragen, entwickeln interessante Ideen – haben Sie daran teil. Und genießen Sie solche Momente.



WIE AUF WOLKEN. Der aufblasbare Kindersitz liefert EU-Sicherheitsstandard aus dem Handgepäck – für Mietwagen, Taxi, Car Sharing & Co. Ab ca. 34 €, bubblebum.co



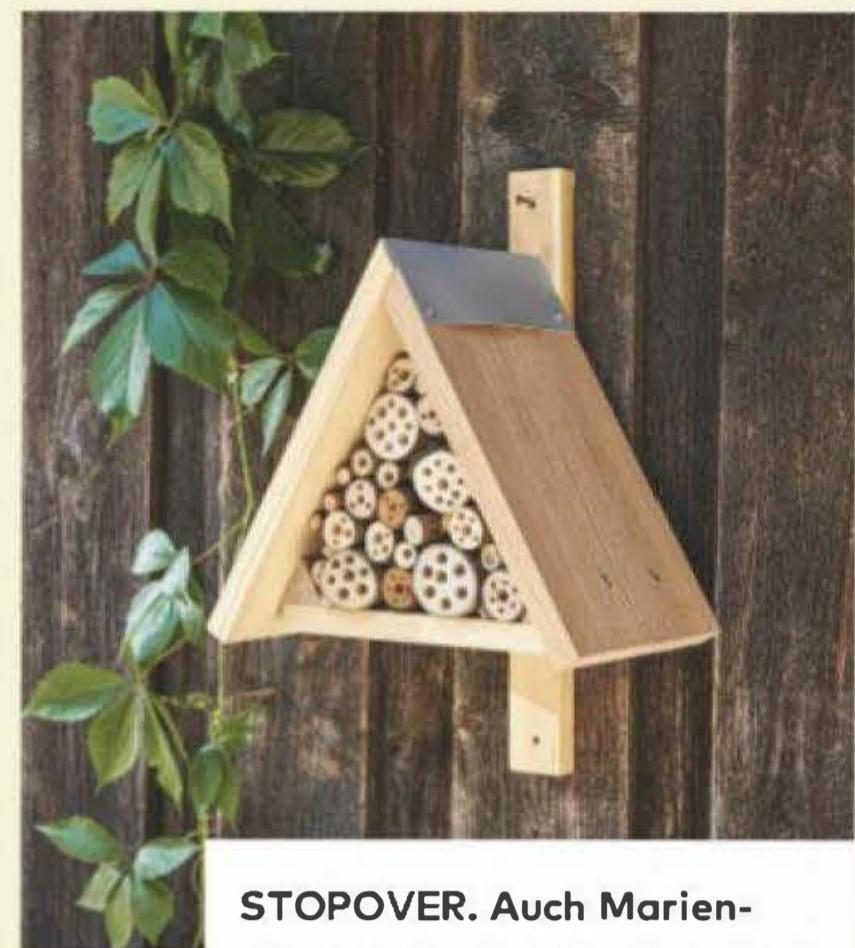
FÜR BREITES MILCHZAHN-GRINSEN: Tierische Reisekappen schützen Kinderzahnbürsten im Kulturbetel und heitern das Pflichtprogramm auf. Ca. 1,40 €, z. B. bei dm oder Rossmann



PAPIERKRAM

MIT GROSSELTERN AUF REISEN. Zwei Begleitschreiben gehören immer ins Gepäck: In einer medizinischen Vollmacht erklären die Eltern, dass Oma und Opa während der Ferien bestimmen dürfen, ob und wie das Kind im Krankheitsfall ärztlich versorgt werden darf. In einer Reisevollmacht erteilen sie ihr grundsätzliches Einverständnis. Um sicherzustellen, dass die Enkel nicht entführt werden, ist das bei Auslandsreisen, Grenzkontrollen und an Flughäfen unerlässlich.

Beide Schreiben können formlos sein, sollten jedoch Reiseziel und -daten nennen, die Passangaben des Kindes sowie die Kontaktdaten der Eltern und Großeltern. Alle Sorgeberechtigten müssen unterschreiben. Vordrucke zum Beispiel unter: grosseltern.de oder kidsaway.de



STOPOVER. Auch Marienkäfer, Biene und Schmetterling brauchen nach langen Flügen eine Unterkunft. Mit dem Haba Bausatz schafft man sie. 24,95 €, haba.de



STAURAUM. Windeln, Babypuder, Feuchttücher, Flasche und Plüschtier – alles hat Platz in der Tasche von Hipp. Die Wickelunterlage ist schon drin. 99,99 €, shop.hipp.de



DOLFIN WATCHING. Wasserratten ab 18 Monaten stechen mit dem Spielboot in See und lassen die Fische herumspringen. 18,99 €, playmobil.de

URLAUB DIREKT AM MEER.
IFA FEHMARN HOTEL & FERIEN-CENTRUM



Unsere Leistungen:

- 7 Übernachtungen in einer 1-Raum-Ferienwohnung* für 4 Personen
- Täglich 2 Stunden Eintritt in die Badewelt „FehMare“
- Anreise täglich
- Inkusive Nebenkosten

URLAUBS-TIPP
1 Woche Ostsee-Strand für 4 Personen ab 287,- €

*2-Raum-Ferienwohnung ab 28,- EUR Aufpreis buchbar!

Direkt am feinsandigen Südstrand befindet sich das IFA Fehmarn Hotel & Ferien-Centrum. Genießen Sie hier vor Ort die einmalige Lage und unsere herzliche Gastlichkeit, den herrlichen Meeresblick von unseren Ferienwohnungen und Hotelzimmern, unsere gute Küche in den unterschiedlichen gastronomischen Einrichtungen und einfach die Nähe zum Meer.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team des
IFA Fehmarn Hotel & Ferien-Centrum
Burgtiefe, Zur Strandpromenade 1
D-23769 Fehmarn

Information und Buchung:
TELEFON +49 (0) 4371-89 0
www.ifa-fehmarn-hotel.com

IFA
FEHMARN
HOTEL & FERIEN-CENTRUM
★★★

20%
FRÜHBUCHER-RABATT 2020



IM MOMENT ZUHAUSE.

Sie haben ein paar Tage frei und wollen sich eine Auszeit vom stressigen Alltag gönnen? Erleben Sie mit uns Nord- und Ostsee, die Idylle Thüringens oder die österreichischen Alpen.

arcona 
HOTELS & RESORTS

arcona.de/lieblingsorte

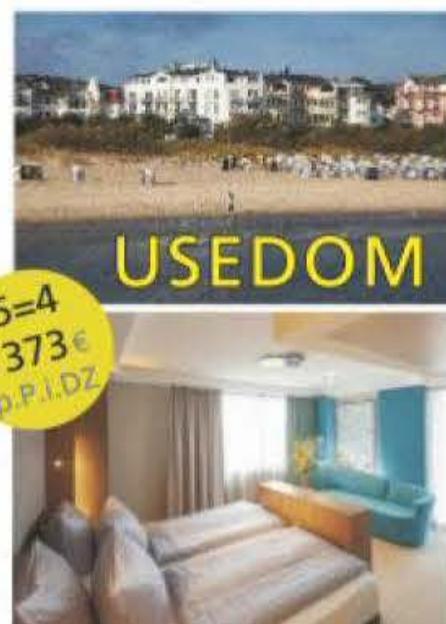
arcona Management GmbH · August-Bebel-Str. 55 · 18055 Rostock

NEU
2000 m² SPA



DAS AHLBECK

HOTEL & SPA



USEDOM

5=4 ab 373,- € p.P.J.DZ

★5 Ü/ Wellness-Frühstücks-Buffet So. bis Fr.
★1 Begrüßungsmenü &...
Fragen Sie uns nach Family Days
www.DAS-AHLBECK.de

Buss & Bohlen OHG
Dünenstraße 48
17419 Seebad Ahlbeck
FON 038378.4994.800



ICH WILL DIE BERGE ENTDECKEN!

Ab in die fam Familienhotels in Österreich.

fam* mehr familie mehr urlaub
www.fam-hotels.com

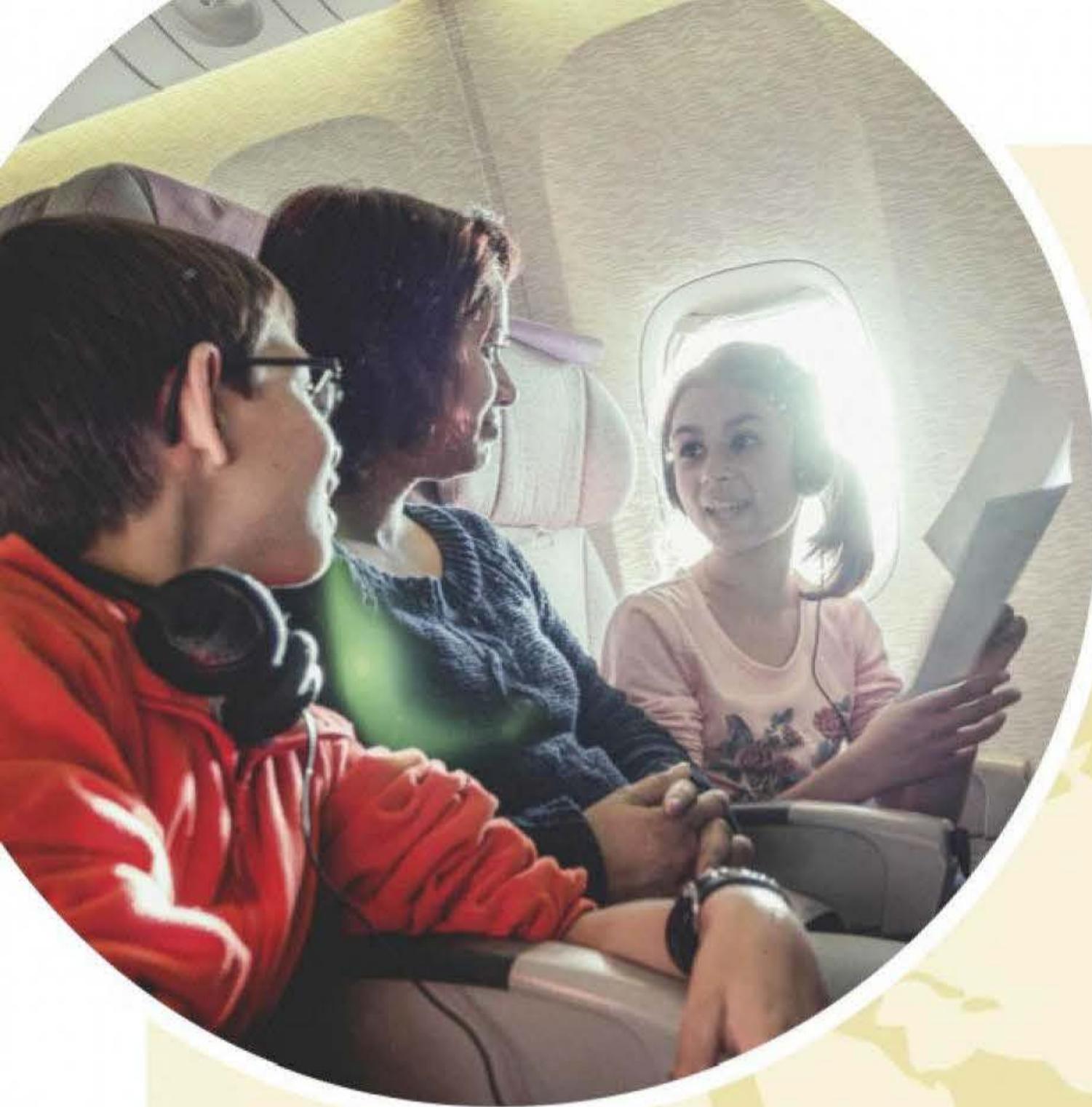
ENTDECKEN SIE IHREN NEUEN LIEBLINGSORT



arcona 
HOTELS & RESORTS

arcona.de/lieblingsorte

arcona Management GmbH · August-Bebel-Str. 55 · 18055 Rostock



SPRACHREISEN: WE ARE ON HOLIDAY

Gemeinsamer Familienurlaub, getrennte Sprachkurse im Ausland: Eine gute Idee? Sprachwissenschaftlerin Kristin Kersten, Professorin an der Universität Hildesheim, erforscht seit Jahren, wie Kinder Fremdsprachen am besten lernen.

GEO Saison: Für zwei Wochen nach New York oder in die Toskana – können Kinder, zumal im Grundschulalter, von kurzen Sprachreisen tatsächlich profitieren?

KRISTIN KERSTEN: Wissenschaftlich spricht nichts dagegen – im Gegenteil. Direkt im Land erleben Kinder die Sprache ganz authentisch, haben weniger Angst vor Fehlern als Erwachsene und trauen sich, einfach loszusprechen. Das Reden muss gar nicht fehlerfrei sein, wie beim Erwerb der Muttersprache gehört das zur normalen Entwicklung. Forscher sprechen daher nicht von Fehlern, sondern von Entwicklungsstadien beim Lernen einer Fremdsprache.

Viele Eltern fahren in den Sprachurlaub, damit sich die Sprachkenntnisse – und die Schulnoten verbessern.

Das kann durchaus der Fall sein, auch wenn zwei Wochen nicht viel sind. Es braucht vor allem ein intensives Erleben. Eltern haben oft noch einen ganz anderen Unterricht kennengelernt: Vokabel- und Grammatikpaukerei, Auswendiglernen von Regeln ohne Kontext, passives Zuhören statt akti-

ver Kommunikation. Heute wissen wir aus der Forschung, dass Kinder am besten lernen, wenn sie eine Fremdsprache möglichst früh in wirklichkeitsnahen Situationen erleben und selbst interaktiv nutzen. Bei einer Sprachreise ergeben sich solche Momente von ganz allein. Wenn die Kinder ihr Eis selbst bestellen oder sich mit anderen einigen, was sie als Nächstes spielen wollen, verbinden sie mit der fremden Sprache wichtige Erfolgsergebnisse.

In den Sprachferien sollen sie also mehr spielen und weniger Vokabeln büffeln?

Das spielerische Element ist gerade bei jüngeren Kindern enorm wichtig: Über kleine Projekte, Lieder, Rituale und Geschichten prägen sich viele neue Begriffe ein – und werden auch angewandt. Die Kinder spüren, wie hilfreich es ist, die passenden Vokabeln zu kennen. Sie können sich mit Gleichaltrigen verständigen oder einkaufen gehen, sogar ohne Hilfe der Eltern, das motiviert. Es braucht also kein reines Vokabelpauken, sondern viele Gesprächssituationen.

Wie wichtig ist es, dass die Kurse von Muttersprachlern geleitet werden?

Sie haben einen authentischen Akzent und beherrschen viele idiomatische Redewendungen – ein Vorteil. Wichtig ist, dass die Kinder ihre Lehrer verstehen, auch wenn sie viele Wörter noch nicht kennen: Kompetente Lehrkräfte begleiten ihre Handlungen mit Sprache und Gestik, Bildern und Gegenständen – ähnlich wie in einem Stummfilm. Kinder tauchen so ganz ein in die unbekannte Sprache. Das können auch nicht-muttersprachliche Lehrkräfte umsetzen.

(Familienangebote z. B. über ESL Sprachreisen Köln, esl.de)

ZEUG AUF ZEIT

VERLEIHSERVICE. Buggy, Bollerwagen, Autositz und Reisebettchen – wenn Kleinkinder mit in den Urlaub reisen, staut sich lauter sperriges Gepäck. Bei Mami Poppins kann man Reiseausstattung für Familien kaufen, aber auch mieten. Selbst Zwillingswagen und klappbare Hochstühle sind im Angebot. Geliefert wird innerhalb Deutschlands und sogar nach Mallorca.

mami-poppins.de



Familienurlaub

Feldberger Hof Highlights:

- Kinderprogramm für Kinder von 3-11 Jahren mit 60 Std. die Woche inkl. Animation
- Baby- & Kleinkindbetreuung ab 6 Monaten, mindest. 20 Std. die Woche
- Teens-Club während der Hauptferienzeit
- All inclusive „by Feldberger Hof“
- Große Indoor-Sporthalle „Fundorena“ (ganzjährig geöffnet)
- Badeparadies mit Hallenbad, Saunen, Planschbecken & Riesenrutsche
- Moderne Familien-3 Raum Appartements mit Küchenzelle
- Diverse Restaurants, Hotelbar & Wellness-Insel

Im Sommer (Mai-Okt):

- Ponyhof
- Abenteuerspielplatz & Wichtelpfad
- Familien-Kletterwald mit Parcours ab 4 Jahren



Wir sind Partner des Gästekartensystems der Hochschwarzwald Card. Bei uns im Hotel erhalten Sie somit ab 2 Nächten die Hochschwarzwald Card. Damit können Sie bis zu 100 Freizeit-Attraktionen kostenlos besuchen.

Dr. Pfeil Spur 1 · 79868 Feldberg
Tel: 07676-180 · www.feldberger-hof.de

Familotel

Bayerischer Wald



Glücksmomente für die ganze Familie im Bayerischen Wald ganz oben

**Umfangreiches Ferienprogramm für Kinder und Eltern
Spannende Ausflugsziele in der Entdeckerregion**

Drachen-Erlebnisse: ● Drachenhöhle ● Drachensee
● Kinderdrachenstich ● Drachemuseum ● Wildgarten
● Erlebniswelt Flederwisch ● Aussichtsplattform Gipfelsteig
● Walderlebnispfad ● Kindertheater Waldbühne
● Freizeitzentrum Hohenbogen ● Klangweg
● Ausflugspark Steinbruchsee



Tourist Info Landratsamt • 93413 Cham
Rachelstr. 6 • Tel. 0 99 71 / 78 431
www.bayerischer-wald.org

Familienreisen

Schweden | Frankreich | Deutschland ...
Kanutouren | Familienamps | Ferienhäuser

aktiv. abenteuerlich.
außergewöhnlich.

RUCKSACK REISEN
www.rucksack-reisen.de | Tel. +49 (0)251 87188-0



Azoren
Familienreisen

Kleine Abenteuer und Meer - individueller Familienurlaub

www.seabreeze.travel

Katalog anfordern unter:
katalog@seabreeze.travel

seabreeze.travel



**Faszination
Comer See**

Sport, Spiel & Spaß

Idyllische Landhäuser & Ferienwohnungen

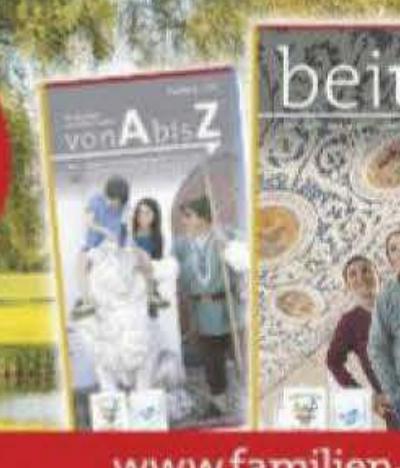
Tel. 08178. 997 87 87 - www.labreva.com

Familien-Ziel!

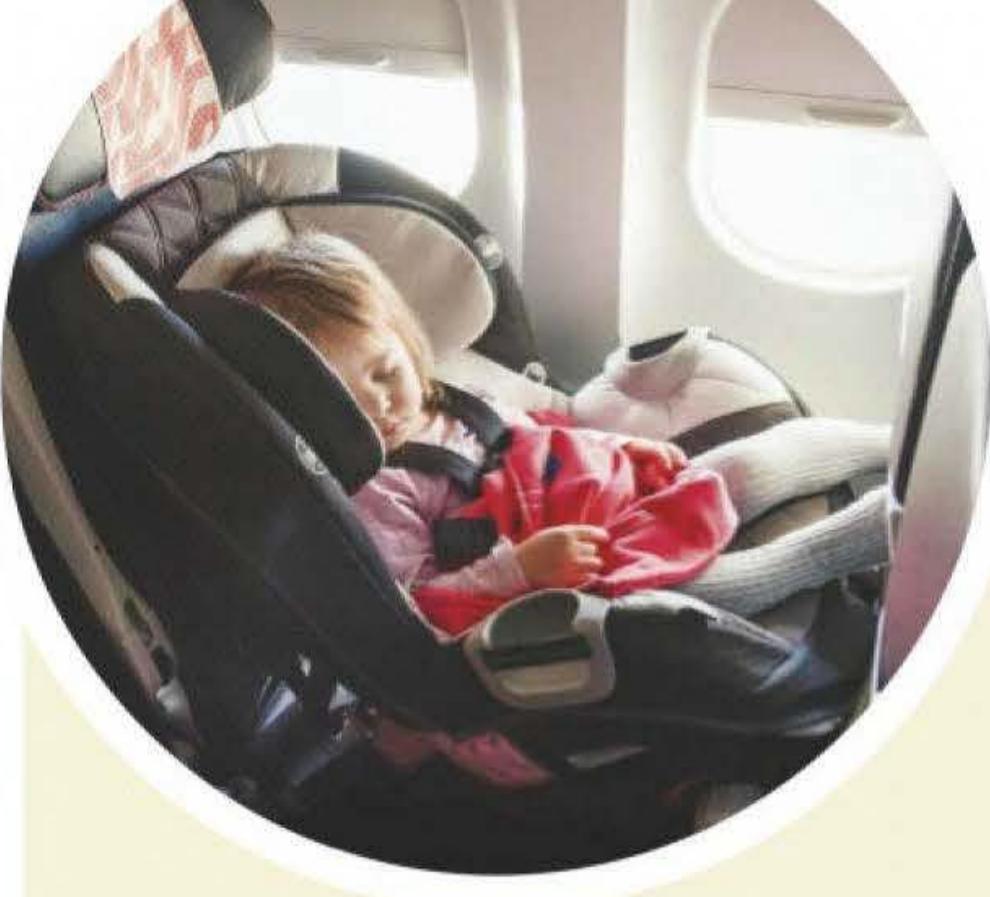
Willkommen im EntdeckerLand
rund um LEGOLAND® Deutschland

GRATIS
Infomaterial
anfordern






www.familien-und-kinderregion.de



FLUGREISE IM AUTOSITZ

SICHERHEIT. Kinder unter zwei Jahren sitzen im Flugzeug meist auf dem Schoß der Eltern. Der sogenannte Loop-Belt – ein Bauchgurt, der mit dem Gurt der Eltern verbunden ist – soll sie sichern. Experten warnen: Bei starken Turbulenzen können Kinder leicht aus dem Gurt geschleudert werden. Sichere Alternative: Man nimmt einen Autositz mit, der auch für das Flugzeug zugelassen ist – zu erkennen am TÜV-Zeichen »For use in aircraft«. Dafür muss zwingend ein Sitzplatz gebucht werden – auch für das Kleinkind. Immerhin hat man den Kindersitz für den Mietwagen am Urlaubsort dann schon dabei. Kindersitz oder Sitzerhöhung empfehlen sich auch für größere Kinder, denn Flugzeuggurte sind für erwachsene Passagiere bemessen. Erst ab 1,25 Meter Körpergröße sichern sie hinlänglich. Mehr Infos: tuv.com/germany/de/transport-von-kindern-in-flugzeugen.html



SPIELMOBIL. Auf einem Trunki – Koffer, Gepäckstück, Spiel- und Fahrzeug in einem – kann man müde Kinder auch mal ziehen. 49,99 €, trunki-kinderkoffer.de

REISEPROFIS

Veranstalter, die Familien Starthilfe geben

VAMOS ELTERN-KIND-REISEN

Fantasie statt Animation: Der vielfach ausgezeichnete Familienreisepionier ist berühmt für kreative Urlaubsidéen und qualifizierte Kinderbetreuung. Sorgfältig ausgewählt werden Reiseziele und Hotels in Deutschland und Europa. Neu 2020: Familienfreundliche Nordseehäfen, eine Erlebniswoche in der Drôme in Frankreich oder Glamping an der italienischen Adria. Hannover, vamos-reisen.de

FOR FAMILY REISEN

Um die Welt: Der Spezialist für Fernreisen mit Kindern organisiert Erlebnisse auf allen Kontinenten – in Gruppen oder individuell. Geschäftsführerin Nadja Albrecht hat viele Touren persönlich mit ihren Kindern getestet. Beliebt ist das Konzept »Teens on Tour«, das Familien etwa auf die Galapagosinseln oder nach Israel bringt. Neu 2020: z. B. eine Familienreise nach Jordanien oder Vulkanabenteuer auf den Äolischen Inseln. Köln, familien-reisen.com

DJH-REISEN

Volles Programm: Das Deutsche Jugendherbergswerk vermittelt Kurztrips, Aktivurlaub und Pauschalreisen in den Bergen, in der Stadt, am Meer ... Rund 100 Herbergen sind als »besonders geeignet für Familien« zertifiziert. Wer übernachten will, muss Mitglied sein – Familienpreis: 22,50 Euro pro Jahr. Zweimal jährlich erscheint der Familienreisekatalog voller Ideen, Termine und Angebote, auch für Alleinerziehende. Detmold, familienreisen.jugendherberge.de

SCHWEIZER REISEKASSE REKA

Erfolgsmodell seit 80 Jahren: Komfortabler Familienurlaub und Kinderbetreuung für wenig Geld. Die Genossenschaft setzt auf nachhaltigen, sozial orientierten Tourismus und unterhält in der Schweiz zwölf eigene Feriendorfer, alle in der Natur und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Immer schon drin im Urlaubspaket: Sport, Spielplatz, Schwimmbad, Kinderbetreuung, Mietservice für Babyzubehör. Bern (Schweiz), reka.ch

WORLD INSIGHT

Mit Herzblut: Hier arbeiten Weltenbummler mit Kindern und lassen ihre Erfahrungen in die Familienreisen einfließen, die sie für andere organisieren: Gruppen aus mehreren Familien mit Kindern zwischen 6 und 16 Jahren erkunden gemeinsam ferne Länder, lernen Einheimische kennen, erleben ihre Kultur. Neu für Familien 2020: Rundreisen Estland/Lettland/Litauen, Georgien/Armenien sowie Jordanien. world-insight.de

TERRAVISTA

Maßarbeit in aller Weit: Expertenwissen bringt Familien ans Ziel ihrer Wünsche, auf eigene Faust oder in Kleingruppen. Variantenreich: Namibia und Südafrika. Inhaber Kai Wolfermann hat mit seiner Familie schon viele Länder erkundet. Einen Schatz gesammelter Erfahrung kann man auf der

Website gratis downloaden – den »Reise-Ratgeber für Familien« mit Know-how von Geheimtipps bis Checkliste. Weyhe, terravista-erlebnisreisen.de

DJOSER FAMILY

Entdeckergeist: Die weltweiten Rundreisen verbinden kundige Begleitung mit individueller Freiheit vor Ort, kurze Etappen und viel Abwechslung. In der Familiensparte von Djoser reisen ausschließlich Leute mit Kindern. Besonders beliebt: Costa Rica, Südafrika, Kuba, Thailand, Sri Lanka. Köln, djoser.de/familienreisen/

RUCKSACK REISEN

Außergewöhnlich aktiv: Naturerlebnisse stehen im Mittelpunkt der Familienfernreisen mit ortskundigen deutschsprachigen Guides. Die Entdeckungstour durch Costa Ricas Regenwald zum Beispiel wurde gemeinsam mit Umweltschützern entwickelt. Typisch für Rucksack Reisen sind auch Wintercamps in Schweden und Norwegen sowie Kanutouren in verschiedenen europäischen Ländern. Münster, rucksack-reisen.de

EUROAKTIV

Immer in Bewegung: Wandern mit Zwischenstopp im Klettergarten, Abenteuertouren mit dem Pferdewagen: Der Österreichische Veranstalter hat sich auf Familienreisen in ganz Europa spezialisiert, mit schöner Balance zwischen geplanten Aktivitäten und frei verfügbarer Zeit. Neue Individualtouren 2020 in Österreich: Radeln auf dem Drau-Radweg in Kärnten und – ideal mit kleineren Kindern – Wandern im Salzburger Pinzgau. Obertrum (Österreich), euroaktiv.at

SEABREEZE TRAVEL

Inselreisen im Atlantik: Azoren, Madeira, Irland, Kapverden, Kanaren – vom entspannten Badeurlaub über komplett Rundreisen bis zu maritimen Erlebnissen mit Walen und Delfinen ist alles möglich. Ein Hit: »Kleine Abenteuer und Meer«, eine Familienrundreise auf den Azoren. Augsburg, www.seabreeze.travel

SCHAUINSLAND-REISEN

Einer für alles: Pauschalreisen, Flüge, Hotels, Kreuzfahrten ... Mit Extra-Familienkatalog für Ziele u. a. in Deutschland, Spanien, Griechenland, der Türkei, Ägypten oder Mauritius. Auf dem Informationsportal »Kattas Welt« (kattas-welt.de) können Kinder virtuell in ferne Länder reisen. Duisburg, schauinsland-reisen.de

INTERCHALET

Suchen und Finden: Der Ferienhausspezialist vermittelt 40000 Domizile in 31 Ländern, im Sommer vor allem in Südeuropa, im Winter in den Alpen. Quartiere für Familien, am Meer, mit Pool, im Skigebiet – vielfältige, übersichtliche Suchkriterien auf dem Portal führen bequem zum Ziel. Freiburg, interchalet.de

interchalet
Urlaub im Ferienhaus

Illustration: Ingo Siegner

Urlaubsreif? Wir haben das Ferienhaus für Euch!
www.interchalet.de

vamos
ELTERN KIND REISEN

FAMILIENREISEN MIT KINDERBETreuUNG

Seit über 30 Jahren macht vamos große und kleine Urlauber glücklich. Familienreisen in Europa mit liebevoller Kinderbetreuung sind das Herzstück unseres Programms – am Meer und in den Bergen, im Sommer wie im Winter. Stöbern oder Katalog anfordern:

www.vamos-reisen.de

**Aktivurlaub
für die ganze Familie**
NATUR, ABENTEUER & FREIHEIT.

**Jetzt Katalog
bestellen!**

EUROAKTIV
FAMILIENURLAUB

Infoline (gratis aus DE): 0800 58 89 718 · www.euroaktiv.at ·

NOVASOL

Lust auf Ferienhausurlaub in Deutschland?

Mit Verlosung:
Urlaub zu gewinnen!

Der Mix aus
Familien- und Urlaubsmagazin:
Kostenlos zum Mitnehmen!

HIER das kostenlose Familien- und Urlaubsmagazin bestellen!

Gewinnspiel GLÜCKLICHE REISE!

Mit der richtigen Antwort auf unsere Frage sichern Sie sich gute Chancen auf tolle Preise für die ganze Familie: Wir verlosen einen Luxuskurztrip nach Tirol und verspielte Erlebniswochenenden in deutschen Freizeitparks

Frage: Camping hat viele Fans, umso mehr, seit es Plätze gibt, auf denen man ohne Isomatte und Propangaskocher anreisen und viel Komfort genießen kann. Wie nennt man die Luxusvariante mit Bett und Bad unterm Zeltdach?



1. Preis

EIN LUXURIÖSER KURZURLAUB IM HOTEL SINGER IN TIROL/ÖSTERREICH

Das exklusive »Hotel Singer« in Berwang, dem höchstgelegenen Ort der Zugspitz Arena, wird in dritter Generation von der Familie Singer geführt. Es steht in einem großen Garten, hat ein vielfach ausgezeichnetes Spa und einen großen Innen- und Außenpool, der ganzjährig beheizt ist – Tradition wird hier zeitgemäß gelebt. Die Zimmer sind großzügig und elegant, viele haben Balkon oder Terrasse, schöne Aussicht auf die Berge bieten sie alle. Für Kinder gibt es einen großen Spielplatz, Extramenüs, Spielzimmer und spezielle Spa-Treatments, für die Großen eine Kaminbar, das Restaurant »1928«, das Gourmetrestaurant »Tiroler Stube« und die neue »S-Lounge«, ein gläserner Kubus, in dem regionale Gerichte, Wein und Cocktails serviert werden. Wanderrouten

und Skipisten beginnen vor der Tür, die Skischule ist nur ein paar Minuten zu Fuß entfernt, Golfplätze und Badesseen sind in der Nähe. Das Haus gehört zur Hotelvereinigung Relais & Châteaux, die höchsten Komfort und ausgezeichnete Küche garantiert. Familie Singer bereichert das durch herzliche Atmosphäre und aufmerksamen, persönlichen Service.

IHR GEWINN: 3 Übernachtungen mit Halbpension für Eltern und bis zu 2 Kinder. Morgens wird ein Gourmetfrühstück serviert, abends gibt es im Restaurant »1928« ein feines 5-Gänge-Menü mit großem Salat- und Käsebuffet (ohne Getränke). Buchung nach Absprache und Verfügbarkeit, Feiertage ausgenommen. Einzulösen bis 30. November 2020. hotelsinger.at

2. Preis

EIN ERLEBNISWOCHEHENDE IM LEGOLAND DEUTSCHLAND RESORT



Euren LEGO Helden begegnen, mit den Ninja aus NINJAGO City trainieren, mit den LEGO Piraten in See stechen und die Schätze der Pharaonen suchen: Im LEGOLAND Deutschland Resort im bayerischen Günzburg nehmen euch die LEGO Helden mit auf rasante Achterbahnfahrten, zu Kanu-Expeditionen, oder sie besuchen euch im LEGOLAND Feriendorf. Neu 2020: In der LEGO NINJAGO WORLD stehen die Ninja Kopf. Ein völlig abgedrehtes Abenteuer!

IHR GEWINN: Ein zweitägiger Kurzurlaub für 5 Personen mit einer Übernachtung und Frühstück in einer der LEGOLAND Burgen. Buchung nach Absprache und Verfügbarkeit, ausgenommen Juli und August. Einzulösen innerhalb eines Jahres nach Einsendeschluss. LEGOLAND.de

3. Preis

EIN ERLEBNISWOCHEHENDE IM FREIZEITPARK RAVENSBURGER SPIELELAND



Käpt'n Blaubär, Maus und Elefant treffen, die neue Kakerlakak-Riesen-Schaukel entdecken oder beim Familien-Freifallturm in luftige Höhen sausen – im

Ravensburger Spieleland am Bodensee macht Spielen schlau. Familien erleben hier mit über 70 Attraktionen gemeinsam unvergessliche Momente.

IHR GEWINN: Erlebnisaufenthalt für 2 Erwachsene und 2 Kinder mit 2 Tagen Parkeintritt und einer Übernachtung im thematisierten Ferienhaus inkl. Frühstück. Buchung nach Absprache und Verfügbarkeit. Einzulösen bis zum Ende der Saison (10.10.2020). spieleland-feriendorf.de

Mitmachen und gewinnen: Schicken Sie eine Postkarte mit der richtigen Antwort auf unsere Preisfrage und dem Stichwort »GEO Saison Reisen mit Kindern 2020« bis zum 19. Juni 2020 an GEO Saison, 20598 Hamburg – oder füllen Sie das Online-Formular unter geo.de/glueckskinder aus. Die Verlosung erfolgt unter allen richtigen Einsendungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Verlags Gruner + Jahr und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Reisetermine nach Verfügbarkeit und Absprache, eigene An- und Abreise. Verantwortlich für die Durchführung der Gewinne sind ausschließlich die jeweiligen Reiseveranstalter. Barauszahlung oder Weiterverkauf des Gewinns ist nicht möglich. Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel gespeichert und anschließend gelöscht.

GEO SAISON EXTRA

IN ZUSAMMENARBEIT MIT BRIGITTE

IMPRESSUM

Gruner + Jahr GmbH
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg
Postanschrift für Verlag und Redaktion:
20444 Hamburg
Tel. 040-37 03 3712, Fax 040-37 03 56 80
E-Mail: swiderek.judith@geo.de
Internet: www.geo-saison.de

CHEFREDAKTION: Markus Wolff, Jens Schröder

STELLV. REDAKTIONSLEITUNG: Kirsten Bertrand

GRAFISCHE LEITUNG: Frank Strauss

CHEFIN VOM DIENST: Jeanette Langer,

Adelheid Molitoris

GESCHÄFTSFÜHRENDE REDAKTEURIN:

Maike Köhler

REDAKTION: Ilona Rühlmann (FR)

ART DIRECTION: Katja Böhlhoff

BILDREDAKTION:

Hanna Gaede

LAYOUT: Sharare Amirhassani, Marco Stede

SCHLUSSREDAKTION:

Oliver Holzweissig, Adelheid Molitoris,
Antje Wischow

ASSISTENTIN DER REDAKTIONSLEITUNG:

Judith Swiderck

USA-KORRESPONDENT: Karl Teuschl

HONORARE/SPESEN: Heidi Hensel

VERANTWORTLICH

FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT:

Markus Wolff

PUBLISHER: Frank Thomsen

(Stv. Toni Willkommen)

PUBLISHING MANAGER: Eva Zaher

DIGITAL BUSINESS DIRECTOR: Carina Laudage

DIRECTOR BRAND SOLUTIONS:

Daniela Pörrmann

SALES DIRECTOR: Franziska Bauske/

DPV Deutscher Pressevertrieb

MARKETING DIRECTOR: Sandra Meyer

MARKETING MANAGERIN: Pascale Victoir

HERSTELLUNG: G+J Herstellung,

Heiko Belitz (l.tg.), Mario Richter

GEO Saison ist eine Publikation des stern

ANZEIGEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL:

Daniela Pörrmann, G+J e.MS.

Am Baumwall 11, 20459 Hamburg

Esgilt die jeweilsgültige Preisleiste. Infos hierzu unter www.gujmedia.de.

Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Hamburg,

Konto 032280000, BLZ 200 700 00,

IBAN DE30 2007 0000 0032 2800 00,

BIC DEUTDEHH

■ ISSN: 1862-1449. Der Export der Zeitschrift GEO Saison

und deren Vertrieb im Auskund sind nur mit Genehmigung des Verlagstatthaft. GEO Saison darf nur mit Genehmigung des Verlages in Lesezirkeln geführt werden.

Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung.

■ GEO Saison (USPS no 0015044) is published monthly by Gruner + Jahr GmbH.

USA: Known Office of Publication:

German Language Pub. 153S Dean St.

Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at

Paramus NJ 07652 and additional mailingoffices.

Postmaster: Send Address changes to:

GEO Saison, G.P. Box 9868,

Englewood NJ 07631. Phone 855-457-6397

KANADA: SUNRISE NEWS,

47 Silver Shadow Path, Toronto, ON, M9C 4Y2,

Phone +1 647-219-5205

■ GEO Saison 2019, bei

Gruner + Jahr GmbH, Hamburg,

für sämtliche Beiträge.

KUNDENSERVICE UND BESTELLUNGEN

Online-Kundenservice: www.geo.de/kundenservice.

Tel. 0049-(0)40-55558990

Service-Zeiten: Mo-Fr 7.30 bis 20.00 Uhr.

Sa 9.00 bis 14.00 Uhr. Postanschrift:

GEO-SAISON-Kundenservice, 20080 Hamburg

BESTELLUNG VON GEO-PRODUKTEN

BÜCHER, KALENDER ETC.

Postweg: GEO Kundenservice, 74569 Blaufen

Hotline-Telefon-Nr.: 0049-(0)40-42 23 64 27

Hotline-Fax-Nr.: 0049-(0)40-42 23 66 63

E-Mail: guj@sigloch.de

FOTONACHWEIS

(nach Seiten, Anordnung im Layout:
l. = links, r. = rechts,
o. = oben, M. = Mitte, u. = unten)

TITEL: Getty Images

EDITORIAL: Xiomara Bender: 3

INHALT: Nelly Mager: 4 o. l.; Philipp von Dittfurth: 4 o. l.; Mirja Winkelmann: 4 M. r.; Günter Standl: 5 o. l.; Stephanie Füssennich: 5 o. r.; PR-Foto: 5 M.; Thomas M. Barwick/Getty Images: 5 u.

MISSION STATEMENT: Westend61/
Getty Images: 6/7

LÖS GEHT'S: Harald Wisthaler/IDM

Südtirol: 8 o.; PR-Foto: 8 M. l. und M. r.;

Silvia Rümmler: 8 u.; PR-Foto: 9 o.(2);

Frame & work: 9 u.(3); PR-Foto: 10 o.(4);

Diesel GmbH: 10 u.(2); Tetra Images/

Getty Images: 11 M. ganz l.; Andrea Haase/

Shotshop(ddp images: 11 M. l.; Luc

Daelemans: 11 o. l. und u.; PR-Foto: 11 o. r.;

Natalie Bothur: 12 o.(2); 13 u.(3); Ludolf

Dahmen: 12 M.; PR-Foto: 12 u.(2); Christine

Höflechner/Reiteralm Bergbahnen: 13 o. l.

und M. l.; Lorenz Masser/Reiteralm

Bergbahnen: 13 o. r.; Illustration:

Gjermund_Alos/P/Your Photo Today:

13 M.; Nabu: 14 o. l.; PR-Foto: 14 o. r., M. l.

und u.(2); Johannes-Maria Schlorke/

PR-Foto: 14 M. r.; PR-Foto: 15 o. l. und o. M.;

Christina Heimig: 15 o. r. und u.

BILDESSAY: Getty Images/Image Source:

16/17; Getty Images: 18/19; Thomas M.

Barwick/NC/Getty Images: 20/21;

The Image Bank/Getty Images: 22/23

ADRIA: Madlen Krippendorf: 24-30,

außer Privat: 24 o.(2), 26 o. r. und 29 u. r.

FREIZEITPARK: grynode/Getty Images:

32/33, 38-41; A-Digit/Getty Images: 34-37

UCKERMARK: Nelly Mager: 42-53

SOUVENIRS: Jonas von der Hude: 54-58

GLAMPING: Ilardy Müller: 60-68

HAWAII: Stephanie Füssennich: 70-81

BÜCHER: PR-Foto: 82-84(2)

INTERRAIL: Philipp von Dittfurth: 88-95

HOTELS: PR-Foto: 96; PR-Foto: 97(4),

außer Getty Images/The Image Bank:

97 M. r.; Matt Jessop: 98 o. l.; PR-Foto:

98 o. r. und M. l.; Kristin Prisk: 98 M. r.;

PR-Foto: 99(4), außer Getty Images/

Moment: 99 M. r.; Wavetours: 100 o. l.;

Marco Joeger/Wavetours: 100 M. l.;

PR-Foto: 100u.(2); PR-Foto: 100/101; Heinz

Troll: 101 o.; PR-Foto: 101 u.; PR-Foto:

102/103(8); PR-Foto: 104(4); Toni Segui:

105 o.; Eugenia Canyelles: 105 M.

ZETREISEN: Illustrationen: Mirja

Winkelmann: 108-112

BERLIN: von links nach rechts: Massimo

Ripani/Mato; Matthias Makarinus/</



UND NUN DIE KOFFER PACKEN UND AB IN DIE FERIEN!

Und falls Sie sich nicht entscheiden können, wo es 2020 hingehen soll: Fragen Sie doch einfach Ihre Kinder. Statistisch gesehen bestimmen ohnehin rund 90 Prozent der Zehn- bis 13-Jährigen mit, was die Familie unternehmen soll. Also: Familienrat halten und auf geht's.

Wir wünschen eine glückliche Reise!

Nur für kurze Zeit
15 % sparen!



REISEMOBIL
JETZT GÜNSTIG
MIETEN!

LASS DIE REISE ZUM ZIEL WERDEN

AHORN RENT PARTNER DEUTSCHLANDWEIT



MIETE DEIN REISEMOBIL AUF
www.ahorn-rent.de



Frühbucher-Rabatt: 15%
bis zum 15. Februar 2020

Gutschein-Code: **GEOAR2020**

Dieses Angebot gilt für Buchungen ab 14 Tagen bei ausgewählten Partnern.

world insight®

LEBE DEINEN TRAUM



**Eure Nummer 1
für
Familienreisen.**

z.B.	Kuba	15 Tage ab 1.999 €	Erw. / 1.899 €	Kind*
	Laos	15 Tage ab 1.999 €	Erw. / 1.599 €	Kind*
	Südafrika	15 Tage ab 2.799 €	Erw. / 2.199 €	Kind*
	Baltikum	19 Tage ab 2.250 €	Erw. / 1.899 €	Kind*

Preise pro Person inkl. Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung,
Eintrittsgeldern und Rail&Fly-Fahrkarte

*unter 12 Jahren

world-insight.de

WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH | Alter Deutzer Postweg 99 | 51149 Köln | Telefon 02203 9255-700